Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

DM 6,50 öS 50,- SFr 6,50 hfl 8 bfr 158,- lfr 158,- dkr 32,-

Nr. 5 Mai 2001

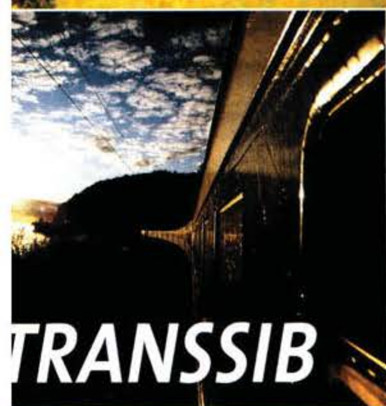
50. Jahrgang



B13411

Vorbild und Modell:

Oberbau auf Nebenstrecken Aber bitte mit Profil



TRANSSIB

Paradies für Eisenbahnhungrige

Nullrunde für den Lokführer

Sachsens Viere K auf 0e-Anlage

TESTS

Lässt Muskeln spielen: **Märklins E44**

Macht Sparern Freude: **Pikos 218**

Privatbahn oder Schrott:

DB-V100 auf dem Rückzug

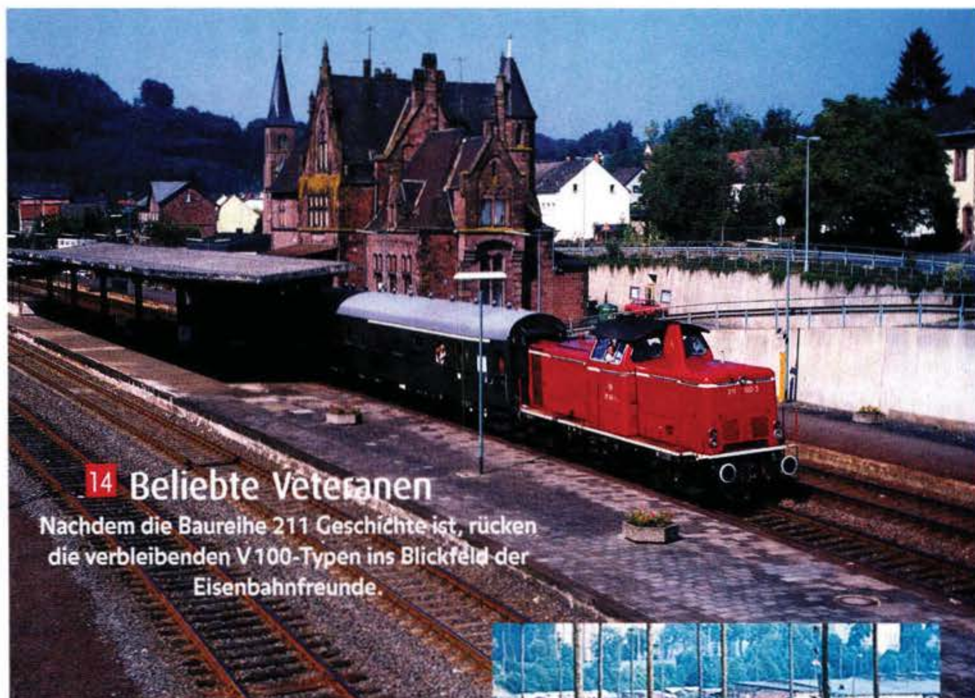
Ende einer Dienstfahrt

106 **Lokführers Stolz**

Zuhause hat Dietmar Wolf sich seine heile Welt der Eisenbahn geschaffen.



Foto: Andreas Stirl



14 **Beliebte Veteranen**

Nachdem die Baureihe 211 Geschichte ist, rücken die verbleibenden V 100-Typen ins Blickfeld der Eisenbahnfreunde.

Foto: Joachim Schmidt

Harter Auspuffschlag 44

Das war Musik in den Ohren: In der Steigung bis Hermsdorf-Klosterlausnitz wummerten ab Gera die Saalfelder 44.

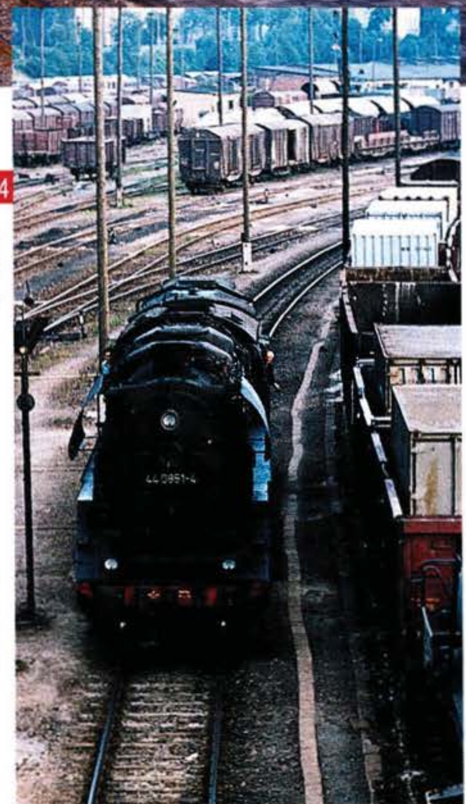


Foto: Norbert Simon



Foto: Jochen Frickel

88 **Kräftiges Krokodilchen**

Die E44 mit ihrer markanten Schnauze musste auf der Testanlage zeigen, was in der schönen Hülle steckt.



Foto: Joachim Eiding

48 **Russische Impressionen**

Mit dem Zug durch die Weiten Russlands zu reisen, ist der Traum vieler Eisenbahnfreunde. Joachim Eiding hat sich diesen Wunsch erfüllt.

EISENBAHN- UND TECHNIK-MUSEUM RÜGEN

Neue Stromlinienlok für das Eisenbahnmuseum Prora

● Aus einer Heizlok, die kaum eine museale Zukunft erwarten durfte, ist ein respektables Ausstellungsstück entstanden. Die 03 002, nach dem Zweiten Weltkrieg in der sowjetischen Besatzungszone geblieben, erhielt später einen Reko-Kessel und war damit bis 1980 im Einsatz. Danach fristete sie ihr Leben als Heizlok. Ohne Zylinder, Stangen, Treib- und Kuppelzapfen übernahm Ludger Guttwein die Lok 1993 in seine Sammlung. Eine betriebsfähige Aufarbeitung kam angesichts der fehlenden Teile nicht in Betracht. Deshalb bot sich an, den Loktorso unter einer Stromschale verschwinden zu lassen. Die Realisierung dieses Vorhabens begann im Januar 2000 in Meiningen. Nach dem Vorbild der 03193, die 1935 mit einer, den Lokomotiven 05001 und 05002 entsprechenden, Stromlinienverkleidung versehen wurde, fertigten die Meininger Schlosser komplett neue Blechteile. Das Führerhaus wurde geschlossen, der Führerstand mit Armaturen versehen. Die 03193 besaß, genau wie die 05, einen fünfachsigen Tender der Bauart 2'3T37,5. Die Stromlinien-03002 behält ihren 2'2'T34. Das so entstandene Fahrzeug vermittelt neben der betriebsfähigen 011102 und der 05001 im DB-Museum Nürnberg einen guten Eindruck von der Zeit der Stromlinienloks. Ende Februar war die Lok nahezu fertiggestellt. Da die Überführung zum Eisenbahn- und Technik-Museum Rügen in Prora auf eigenen Rädern vorgesehen war, musste die Lok eine Rollprobefahrt absolvieren. Zu diesem Zweck schob die Meininger Werklok 503501 die 03002 am 26. Februar 2001 nach Rentwertshausen. Nach Erledigung von Restarbeiten zog Lok 12 der Westfälischen Almetalbahn (WAB) am 2. März 2001 das Ausstellungsstück nach Cottbus. Von dort ging es zusammen mit der vormaligen DB-Lok V 200 009 und der ehemaligen ÖBB-Lok E18204 weiter in Richtung der Insel Rügen. Am 5. März brachte ein Tieflader die 03 von Mukran nach Prora. Das dortige Museum öffnet seit dem 1. April täglich von 10 bis 17 Uhr seine Pforten.


Foto: Volker Jacobi

Die 50 3501 sorgt bei der Rollprobefahrt der 03 002 am 26. Februar 2001 für den Antrieb.


Foto: Frank Heilmann

Am 3. März 2001 begaben sich die Museumsexponate 03 002, V 200 009 und E 18 204, gezogen von WAB-Loks von Cottbus nach Prora, hier fotografiert im Bahnhof Merzdorf.


Foto: Sven Molle

Im Bahnbetriebswerk Arnstadt machte 03 002/03 193 am 2. März 2001 Pause.

CATERPILLAR-MOTOREN FÜR 219158

Entscheidung über Musterbau noch nicht gefallen

● Im Werk Chemnitz, einem früheren Reichsbahnausbesserungswerk, befand sich Ende März die 219 158 in der Fertigstellung. Entgegen der unklaren Zukunft der Baureihen 219 und 229 erfuhr diese Lok grundlegende Umbauten. Zielstellung war eine wesentliche Erhöhung der technischen Zuverlässigkeit einzelner Baugruppen sowie ein besseres Beschleunigungsvermögen im gesamten Geschwindigkeitsbereich, nicht unbedingt eine Leistungssteigerung. Zukünftig sorgen zwei Motoren von Caterpillar für die Energieerzeugung. Der Heizgenerator wird jetzt ausschließlich von einem Dieselmotor angetrieben, der zweite dient nur noch der Traktion. Hilfsbetriebe wie Lüfter und Kompressor haben jetzt hydrostatischen Antrieb. Außerdem erfolgte die Ausrüstung mit einem Nahverkehrspaket, das zeitmultiplexe Doppeltraktions- und Wendezugsteueung (ZDS/ZWS) und als äußeres Merkmal eine Zugzielanzeige im linken Führerstandsfenster beinhaltet. Der Führerstand ist ebenfalls neugestaltet. 219 158 sollte ursprünglich als Muster für einen serienmäßigen Umbau der Baureihe 219 dienen, hierzu ist aber noch keine Entscheidung getroffen.

RAIL4CHEM

Pipeline auf Schienen

● Als Gemeinschaftsunternehmen gründeten der Chemieriese BASF, VTG Lehnkering, die Schweizer Bertschi AG und die Spedition Hoyer das Unternehmen Rail4Chem (R4C „Rail for Chem"). Zum Stichtag 4. März 2001 übernahm R4C von der BASF den Verkehr auf den Linien Ludwigshafen – Aachen – Antwerpen und Ludwigshafen – Großkorbetha – Ruhland. Vor diesen Gefahrgutzügen werden vier Maschinen der Baureihe 145 eingesetzt. Die Züge sollen als rollende Pipelines mit hohem Qualitätsniveau für alle Kunden mit Chemie- und Gefahrgütern unterwegs sein. Die BASF-eigenen beiden Lokomotiven der Baureihe 232 arbeiten für R4C im Kaliverkehr zwischen Thüringen, Hessen und Ludwigshafen.



Foto: Nico Gessner

Neue Konkurrenz für DB Cargo: Ein Chemieriese und drei Logisitkunternehmen gründeten eine gemeinsame Spezialspedition auf Schienen.

RÜGENSCHE KLEINBAHN

Mit Volldampf in die Zukunft

● Mit einem umfangreichen Investitionspaket führt die Rügensche Kleinbahn (RüKB) eine vollständige Sanierung des Gleisoberbaus und des rollenden Materials durch. Dies beinhaltet eine Hauptuntersuchung aller Dampfloks und die Rekonstruktion der Reisezugwagen. Der Betrieb der Kleinbahn soll so langfristig gesichert werden. Gegenwärtig sind etwa zwei Drittel des Oberbaus saniert, der restliche Abschnitt Garftitz – Göhren folgt zur nächsten Jahreswende, sofern öffentliche Mittel pünktlich freigegeben werden. Der Streckenabschnitt Binz Ost – Garftitz war Anfang des Jahres einen Monat gesperrt worden, um den Oberbau zu erneuern. Eine neue Schotterbettung wurde errichtet. Im Zuge der Baumaßnahmen erhält derzeit der eingleisige Haltepunkt Garftitz ein zweites Gleis und wird zum Bahnhof aufgewertet. Der Bahnhof Binz Ost wurde kürzlich ebenfalls mit einem weiteren Gleis ausgestattet. Der Landkreis Rügen errichtet derzeit am Bahnhof Garftitz und am Haltepunkt Jagdschloß neue Kleingebäude nach historischen Vorbildern, die einmal auf dem Streckennetz der früheren RüKB zu finden waren. Anhand dieser Gebäude soll die Geschichte der Bahn dokumentiert werden. Die Bahnhofsgebäude in Sellin, Göhren, Binz und Baabe sind verpachtet worden, um die Qualität für die Touristenbetreuung zu steigern. Sofern die nötigen öffentlichen Gelder bereitgestellt werden, beginnt der Umbau zunächst in Binz und Baabe. Die Bahnhöfe sollen zu touristischen Dienstleistungszentren umgestaltet werden.


Foto: Daniel Merbitz

Auf frisch geschottertem Schienenweg dampft Lok 52 (Vulcan, Stettin, 1914) am 14. Februar 2001 bei Garftitz vor dem Personenzug nach Göhren.

Verbrannte Erde

Aus deutschen Landen frisch auf die Schiene: Um ihren angekratzten Ruf braucht sich die heimische Bahnindustrie möglicherweise in absehbarer Zukunft keine Gedanken mehr zu machen. Die Adtranz-Übernahme durch Bombardier sei der Anfang vom Ende des Standorts Deutschland, unken Skeptiker, seitdem die europäische Kartellbehörde signalisiert hat, dass sie dem Verkauf des Daimler-Chrysler-Ablegers nach Kanada in Kürze ihren grundsätzlichen Segen geben will. Die Stimmung ist deshalb alles andere als rosig unter den Beschäftigten, zumal fraglich scheint, ob die Deutsche Bahn ihre Auftragspolitik grundlegend zu ändern gedenkt.


Dr. Karlheinz Haucke

Wollen möchte sie wohl schon, doch können kann sie eher nicht angesichts des fehlenden finanziellen Spielraums. Insofern ist es kein Wunder, dass Hartmut Mehdorn auch die politisch gewollte Verselbständigung des Netzes, vordergründig eine DB-Entlastung, sauer aufstößt. Recht hat er, denn die Trennung des Netzes vom Betrieb würde nur Sinn machen, wenn beim Schienenweg wie bei Bau und Unterhaltung der Straßen verfahren würde. Solch kühne Gedankengänge sind freilich nicht nur Bundesverkehrsminister Kurt Bodewig fremd. Lieber propagiert man den angeblich freien Wettbewerb. Wenn der allerdings dazu führt, dass ein Eisenbahnunternehmen letztlich nur deshalb den Zuschlag für Beförderungsleistungen erhält, weil es mit Gewerkschaftsbilligung am Gehalt der Mitarbeiter spart und so anders kalkulieren kann als die DB AG, ist auch das eher fragwürdig.

BAHNWELT AKTUELL

INDUSTRIEBAHN ZONS – NIEVENHEIM GMBH

Leistungsfähige Industriebahn


Foto: Stefan Danners

Lokparade der IZN am 10. März 2001 beim Besuch der Mitglieder des RIM. Vorne Lok Delrath (MaK 1985), in der Mitte die Zons (Henschel 1973) und hinten die Nievenheim (Krauss-Maffei 1966).

● Zwischen den Städten Dormagen und Neuss betreibt die Industriebahn Zons – Nievenheim (IZN) ein 9,6 km langes Schienennetz. Hauptanlieger sind die Vereinigten Aluminium Werke (VAW) sowie Alu Norf. Diese Bahn wurde am 9. November 1911 in Betrieb genommen. Am 10. März 2001 besuchte eine Reisegruppe des Rheinischen Industriebahn-Museums (RIM), Köln-Nippes, die IZN. In Nievenheim an der KBS 495 Krefeld – Neuss – Köln fand eine kleine Lokparade mit drei verschiedenen Diesellokomotiven der IZN statt. Anschließend fuhr die Reisegruppe bis zum Rheinhafen Stürzelberg bei Dormagen, wo sich ein Umschlagcontainerbahnhof befindet. Dort findet die Verladung vom Rheinschiff auf die Züge der IZN statt. Vornehmlich werden auf der Schiene Alubrammen transportiert, die teils mit der Neusser Eisenbahn vom Rheinhafen Neuss nach Nievenheim gebracht werden. Dort übernimmt die IZN den weiteren Transport zum VAW-Werk, wo die Brammen gewalzt oder geschmolzen werden. Auch wenn der Lok- und Wagenpark der IZN bescheiden anmutet, wurden bereits Anfang der 80er-Jahre jährlich rund 450 000 Tonnen Fracht auf der Schiene transportiert.

VERKEHRSVERBUND OBERELBE

Flughafen-S-Bahn eröffnet

● Auch der Flughafen in Dresden-Klotzsche besitzt jetzt eine Anbindung ans Eisenbahnnetz. Die bis 1998 im Berufsverkehr bis Dresden-Grenzstraße betriebene Strecke wurde gründlich saniert und bis unter das neue Terminal des Flughafens verlängert. Der Freistaat Sachsen unterstützte diese Baumaßnahmen mit 93 Millionen Mark. Auf dem Bahnhof Dresden-Klotzsche entstand ein 420 Meter langes Überwerfungsbauwerk, damit die zum Flughafen fahrenden Züge den Verkehr auf den Gleisen von und nach Görlitz nicht behindern. Der Flughafenbahnhof bildet den letzten Teil eines 596 Meter langen Tunnels. Für den Einsatz auf der Tunnelstrecke besitzen die Triebwagen der Baureihe 642 Einrichtungen zur Notbremsüberbrückung. Diese Fahrzeuge dürfen nicht in Mehrfachtraktion mit der Normalausführung der Baureihe eingesetzt werden. Die feierliche Übergabe der Strecke, der Fahrzeuge, des Flughafenbahnhofes und des neuen Terminals fand am 8. März in Gegenwart von Ministerpräsident Kurt Biedenkopf und Roland Heinisch, Vorstandsvorsitzender der DB Netz AG, statt. Am 11. März fuhren die Triebwagen zum Tag der offenen Tür auf dem Flughafen. Am 14. März führte die Feuerwehr Dresden eine Evakuierungsübung durch, tags darauf probte die Flughafengesellschaft den Betrieb im neuen Terminal. Die Betriebsaufnahme von S-Bahn und neuem Terminal erfolgte am 25. März 2001.



Foto: Volker Gräbn

Ein mit Sonderlackierung und Notbremsüberbrückung ausgestatteter 642 befährt am 11. März 2001 auf dem Weg zum Flughafen das Überwerfungsbauwerk im Bahnhof Dresden-Klotzsche.

ZWISCHENHALT

Die DB AG möchte ihr Telefonnetz zurück. Im Jahr 1997 brachte die DB ihr Fernmeldenetz in den Arcorkonzern ein und verpflichtete sich, zehn Jahre über Arcor zu telefonieren. Jetzt würde man gerne das 40000 Kilometer lange Netz wieder in eigener Regie betreiben. Für Arcor hätte das jedoch fatale Folgen, mit einem geschätzten Umsatzverlust in Höhe von drei Milliarden Mark.

Kalifornien setzt auf die Eisenbahn und will unter anderem die vor 30 Jahren stillgelegte Verbindung zwischen Los Angeles und San Farancisco wieder beleben. Hintergrund sind überfüllte Straßen und verstopfte Lufträume.

Bombardier baut 127 Doppelstockfahrzeuge für die niederländische Bahngesellschaft NS Reizigers BV. Der Auftrag über 21 sechsteilige Triebwagenzüge der Bauart IRM hat einen Wert von etwa 440 Millionen Mark. Die Wagenkästen fertigt das Werk in Görlitz, den Endausbau sieht man in Aachen vor. Die Auslieferung soll im Jahr 2004 beginnen.

Die Eröffnung der modernisierten Eisenerzstrecke in Nordschweden fand am 7. März statt. Eine 360 Tonnen schwere Doppellokomotive absolvierte die erste Fahrt auf der für 30 Tonnen Achslast ausgebauten Verbindung von Malmberget nach Luleå.

Eine Reduzierung der Güterverkehrsstellen auf die Hälfte des heutigen Bestands scheint unausweichlich. Künftig sollen nur noch 1100 Stellen übrig bleiben. Alarm schlägt die Bahngewerkschaft Transnet, die 6000 Arbeitsplätze in Gefahr sieht.

In einer Übereinkunft einigten sich die DB AG und die Arbeitnehmervertreter der Gewerkschaften Transnet, GDBA und GDL auf eine Abschaffung der Flächentarifverträge. Stattdessen sollen Branchentarifverträge eingeführt werden. Ziel ist es, auf Seiten der DB AG die Löhne auf das Niveau



Foto: Jürgen Daur/SHB

Der DoT4 (Esslingen, 1965) und Bw 1605 (Fuchs, 1956) begegnen als Sonderverkehr auf Höhe des Cannstatter Kursaals am 3. März 2001 einem stadteinwärts fahrenden GT4-Zugverband der Linie 2.

STUTTGARTER HISTORISCHE STRASSENBAHNEN

75 Jahre Straßenbahn bis Obere Ziegelei

● Mit einem Sonderverkehr feierte der Museumsverein Stuttgarter Historische Straßenbahnen (SHB) den 75. Jahrestag des Anschlusses der Oberen Ziegelei im Nordosten Cannstatts an das Stuttgarter Straßenbahnnetz. Insgesamt fünf Triebwagen beziehungsweise Zuggarnituren aus dem Bestand des Straßenbahnmuseums Zuffenhausen pendelten von 13 bis 18 Uhr zwischen der Oberen Ziegelei und Zuffenhausen Kelterplatz. Am 3. März 1926 wurde die Strecke der Linie 11 über den bisherigen Endpunkt hinaus bis zur Oberen Ziegelei verlängert.

DB AG

Neues Tarifsystem

● Die Verärgerung der Bahnkunden über das bisherige Tarifsystem im Reiseverkehr soll bald ein Ende haben. Der unübersichtliche Preisdschungel vieler verschiedener Ermäßigungstarife soll stark vereinfacht werden. Stichproben haben immer wieder ergeben, dass selbst die DB-Mitarbeiter nicht mehr durchblicken und häufig zu teure Tickets verkaufen. Die wichtigsten Säulen der geplanten Tarifstrukturreform sind eine verbilligte Bahncard, die auch auf den öffentlichen Nahverkehr ausgeweitet werden, dafür jedoch keine Ermäßigungen von 50 Prozent mehr bringen soll. Außerdem sollen Frühbucher, wie im Flugverkehr üblich, in den Genuß größerer Rabatte kommen.

der Konkurrenz abzusenken. Die Bahngewerkschaften versuchten in den Verhandlungen sowohl die Einkommen als vor allen Dingen auch die Beschäftigungsverhältnisse zu sichern

Nun wird er doch noch gebaut: In Shanghai fand der erste Spatenstich zum Bau der ersten komerziellen Transrapidstrecke statt. Das Projekt hat einen Wert von 2,5 Milliarden Mark und verbindet den Flughafen von Shanghai mit der Innenstadt. Fahrzeuge und Technik kommen aus Deutschland. Die Trasse wollen die Chinesen selbst bauen.

Siemens kann sich über einen Großauftrag aus Amsterdam freuen. Die niederländische Stadt bestellte 60 Niederflurstraßenbahnen vom Typ Combino im Wert von 220 Millionen Euro.

Auch die DB AG bestellt bei Bombardier Doppelstockwagen. Bei den 117 Wagen handelt es sich um eine Option aus dem Jahr 1996, die jetzt von der Bahn wahrgenommen wird. Die 230 Millionen Mark teuren Wagen werden in verschiedenen Bundesländern zum Einsatz kommen.

Doppelstockwagen sind sehr beliebt und deshalb bestellt die Schweizerische Bundesbahn auch 70 Stück. Der Auftrag geht an das Konsortium Adtranz/Alsthom, das die neuen Wagen in der Schweiz bauen wird.

Die Deutsche Bahn AG plant, das Guten-Abend-Ticket nur noch in festgelegten Kontingenten zu verkaufen. Dann gilt das Prinzip: Wer zuerst kommt ...

Die SBB bringt ihr historisches Erbe ab dem Jahr 2002 in eine Stiftung ein. Dies soll den Erhalt historischer Fahrzeuge und Dokumente sichern.

Zuletzt nochmals die DB AG: Auch die Bahn verweigert sich der Sommerzeit nicht und teilte in einer Pressemitteilung mit, dass sie ihre 120000 Uhren umstellt.



Foto: Stefan Alkofer

Seltene Gäste in Oberschwaben sind diese beiden 120 der Import-Transport-Logistik (ITL) aus Dresden. Am 22. März fahren sie mit einem 1500-Tonnen-Kesselwagenganzzug auf ihrem Weg von Ingolstadt nach Bad Wurzach aus dem Bahnhof Bad Waldsee.

ADTRANZ

Messfahrten mit Zweisystemloks

● Nachdem die polnischen Staatsbahnen PKP die bei Adtranz bestellten, der Brennerlok-Baureihe E412 der Italienischen Staatsbahnen FS entsprechenden acht Zweisystemloks EU 43.001 - 43.008 nicht bezahlen konnten, sucht der Hersteller nun neue Käufer für die Maschinen. Mitte Februar wurden Messfahrten auf kurvenreichen Steigungen in Österreich durchgeführt. Die PKP hatten die Loks für den internationalen Zugdienst zwischen Warschau und Berlin vorgesehen. Die EU43 entstanden nach Plänen der italienischen E412, die polnischen Maschinen erhielten aber andere Stromabnehmer und eine geänderte Führerstandseinrichtung. Ein denkbarer Interessent wäre die Deutsche Bahn AG, die die Loks vor Eurocity-Zügen zwischen Berlin und Warschau einsetzen könnte.

Foto: Peter Haslebner



Auf steigungsreicher Strecke bei Dürnstein in der Steiermark zieht die EU43.002 im Kleid der PKP am 15. Februar einen DB-AG-Messwagen und die 1044 200-2 der ÖBB.

BAHNWELT AKTUELL



FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Videos gewinnen.

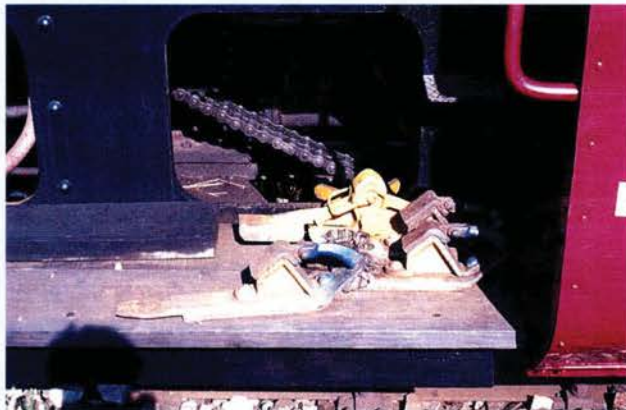


Foto: Stefan Alkofer

Beim Anblick dieses Fotos fällt dem Eisenbahnfreund auf, dass es früher einmal übersichtliche und robuste Technik im Lokomotivbau gab. Damals wurden die Achsen einfach an die Kette gelegt. Robust mussten auch die Lokpersonale sein, schließlich war ihr Arbeitsplatz an den Seiten offen. Die auf dem Umlauf liegenden Bremsschuhe geben Aufschluss darüber, in welchen Diensten die nicht allzu große Lok überwiegend eingesetzt wurde. Sie gehört zu einer Lokfamilie, die die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft ab 1934 in Dienst stellte und von der einzelne Exemplare bis in die heutige Zeit überlebten. Die Kraftübertragung erfolgte bei einem Teil der Loks mechanisch, bei anderen elektrisch oder hydraulisch. Ihr Otto- oder Dieselmotor war mit einer Leistung von maximal 128 PS kein Ausbund an Temperament. Die DB baute in den 50er- und 60er-Jahren noch über 730 Maschinen nach, rüstete einige Exemplare noch zu Beginn der 70er-Jahre mit Druckluftbremsen aus. Auch die Deutsche Reichsbahn konnte lange Zeit nicht auf die putzigen Kleinen verzichten und beschaffte mit kleinen Bauartunterschieden eine weitere Serie der Kleinloks. Obwohl die Loks seit der Epoche IV eine Ziffernkombination als Baureihenbezeichnung tragen, kennt man sie eigentlich nur unter einer Kurzbezeichnung. Die gesuchte Abkürzung ist die einer dieselgetriebenen Maschine mit hydraulischer Kraftübertragung.



Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Mai 2001 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare der Video-Kassette „Endstation Aue – Eine Dampflok kehrt heim" aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Märzheft lautete "Pflugschar heben".Die 20 Exemplare "Bernina-Express" haben gewonnen: Gisbert Thomczyk, 67549 Worms; Bernd Naujoks, 37441 Bad Sachsa; Heinrich Heuser, 21481 Lauenburg; Wolfgang Hommel, 08499 Mylau; Dietmar Hohlfeld, 98701 Großbreitenbach; Horst Wunderlich, 57076 Siegen; Burkhard Himburg, 16227 Eberswalde; Gottfried Christ, 87766 Memmingerberg; Dieter Nestler, 09488 Wiesa; Christoph Pilling, 89079 Ulm; Ulrich Gühnemann, 47638 Straelen; Jutta Brügger, 23560 Lübeck; M. Sieverding, 53757 St. Augustin; Heinz Schindler, 01855 Sebnitz/Sachsen; Peter Stingl, 81369 München; Florian Pötzelsberger, A-5110 Oberndorf; H. Färber, 01277 Dresden; Peter Stickann, 28717 Bremen; G. Strobel, 08451 Crimmitschau; Volker Nedel, 29410 Salzwedel.

DB-NOSTALGIE

Fahrtenprogramm

● Wie in MODELLEISENBAHNER 4/2001 angekündigt, folgen hier die weiterhin im ersten Halbjahr geplanten Fahrten:

- 24. Mai Hamburg – Cuxhaven (011100)
- 26. Mai Wanne-Eickel – Darmstadt-Kranichstein (41360)
- 26. Mai Nürnberg – Saalfeld (411185)
- 2. Juni Hamburg – Puttgarden (011100)
- 2. Juni Berlin – Pritzwalk (528177)
- 3. Juni Berlin – Potsdam (528177)
- 3. Juni Nürnberg – Neuenmarkt-Wirsberg (411185)
- 4. Juni Hamburg – Rostock/Bad Doberan (011100)
- 9. und 10. Juni Frankfurt – Michelstadt/Erbach (01118)
- 14. Juni Düsseldorf – Bad Zwischenahn (41360)
- 16. Juni Hamburg – Berlin (011100)
- 16. Juni Augsburg/München – Dießen (41018)
- 17. Juni Augsburg/München – Lindau (41018)
- 30. Juni Berlin – Salzwedel (528177)
- 14. Juli Nürnberg – Reichenbach(Vogtland) (411185)
- 14. Juli Berlin – Plauen (E0401 und 031010)
- 21. Juli Lübeck – Kiel/Schönberger Strand (528177).

In Holstein findet wieder ein Sommer-Wochendverkehr statt, am 14., 15., 22., 29. Juli, 5., 12., 29. August von Lübeck nach Malente (V200007 und 528177) und am 28. Juli, 4., 11., 18. August von Lübeck nach Oldenburg(Holstein) (528177). Der Adlerzug fährt an den folgenden Tagen zwischen Ebermannstadt und Behringersmühle: 17., 23., 24., 30. Juni, 1., 7., 8., 14., 21., 22., 29. Juli, 5., 12., 19., 26. August, 1., 2., 8., 9. September.

Die im MODELLEISENBAHNER 4/2001 an dieser Stelle angekündigten Fahrten am 14. und 16. April von Hamburg nach Husum sowie Wilhelmshaven finden voraussichtlich mit 031010 statt, da 011100 noch in Meiningen weilt. Die Lok erhält eine vorgezogene Fahrwerksuntersuchung, deren Finanzierung die Rendsburger Eisenbahnfreunde durch die Aufnahme eines Kredits von 200000 Mark sichern. Die Fertigstellung der Lok ist für Mitte Mai geplant.

DÜSSELDORFER STRASSENBAHN

Probleme behoben

● Nach anfänglichen technischen Schwierigkeiten sind die neuen Düsseldorfer Straßenbahnen vom Typ R100/4 jetzt im Einsatz. Die rund 40 Meter langen Wagen mit der Achsfolge 2'+Bo'+Bo'+Bo'+2'werden von Duewag gebaut, der elektrische Teil stammt von Kiepe. Die auf dem Combino basierenden Fahrzeuge verkehren auf der Linie 701 der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt.



Foto: Marcus Henschel

Wagen 2004 kurz hinter dem Jan-Wellen-Platz am 2. März 2001.

Müllentsorgung

Hildesheimer Müll auf Wanderschaft

● Der Müllzug der Bahngesellschaft Waldhof (BGW) fährt seit Anfang März nicht mehr nach Krefeld, um seine Fracht zu entladen. Die Stadt Hildesheim lässt ihren Müll jetzt in Helmstedt verbrennen. Der Zug wurde vor allem durch seine interessanten Lokbespannungen bekannt. Neben BGW-Maschinen waren auch Lokomotiven von Adtranz, Siemens-Lokpool, der Eisenbahnverkehrsgesellschaft im Bergisch-Märkischen Raum (EBM), der Westfälischen Landeseisenbahn (WLE) und der Karsdorfer Eisenbahngesellschaft (KEG) im Einsatz.

Foto: Marcus Henschel



In letzter Zeit zog die Siemens-ME 26-10 den DNG 80021 wie hier in Krefeld am 25. Februar 2001.

Skagensbane

Private Nohabs vor Güterzügen



Foto: Christian Fricke

In Doppeltraktion befördern die M 9 und M 10 der SB am 16. Februar 2001 den Güterzug Skagen – Frederikshavn – Aalborg bei Hjörring.

● Dänemarks nördlichste Privatbahn, die Skagensbane (SB), fährt seit 2001 Güterzüge auf der Strecke Frederikshavn – Aalborg der Dänischen Staatsbahnen (DSB). Die SB hat von der DSB Gods den Güterverkehr auf dieser Strecke übernommen und fährt nun über den eigentlichen Endpunkt der Bahn, den Gemeinschaftsbahnhof Frederikshavn, weiter nach Aalborg. Neben dem eigenen Güterverkehr, den die SB von Skagen aus durchführen, werden Güterwaggons auch in Frederikshavn und Hjörring übernommen. Für diese Dienste setzt die SB ihre Nohab-Loks M 9 und M 10 ein, die ehemaligen DSB-Maschinen Mx 1041 und Mx 1038. Beide Großdiesel wurden 1962 in Schweden gebaut und 1990 beziehungsweise 1992 von der SB gekauft.

BAHNWELT AKTUELL



Foto: Helfried Schiestl

Nach der blauen S3/6 aus Nördlingen sponsorte Märklin noch einen neuen Anstrich für eine Kemptener 218, um einen König-Ludwig-Sonderzug am 17. März stilecht von München nach Füssen befördern zu können. Im Hintergrund der 218 473 sieht man das Schloss Hohenschwangau bei Füssen.

SNCB/NMBS

Schlimmes Zugunglück in Belgien

● Neun Tote und viele zum Teil Schwerstverletzte forderte der frontale Zusammenstoß zweier Züge in Pecrot, 25 Kilometer östlich von Brüssel. Bei dem gravierendsten Zugunglück in Belgien in den letzten 25 Jahren fuhr ein leerer Personenzug, der offensichtlich ein rotes Signal missachtete, auf einen mit etwa 80 Personen besetzten Vorortzug. Der Aufprall war derart heftig, dass sich die Wagen übereinandertürmten und verkeilten. unter den Toten befinden sich auch die beiden Lokführer. Das Unglück löste auch in Belgien umgehend eine Sichheitsdebatte aus. Lokführergewerkschaften prangern dort schon seit längerer Zeit eine schlechte Ausbildung und viele Überstunden an.



Foto: Klaus Henschel

Auf der Strecke Magdeburg – Loburg (KBS 259) wird seit 5. Februar 2001 mit Triebwagen der BR 628 gefahren. Zusätzlich sind noch Triebwagen der BR 772 im Einsatz. 628 584 steht am 11. Februar 2001 in Magdeburg Hbf.



Foto: dpa

Das Überfahren eines Haltsignals soll primäre Ursache dieses Zugunglücks gewesen sein, das sich unweit der belgischen Hauptstadt Brüssel am 27. März in Pecrot ereignete.

SCHÖNEICHER-RÜDERSDORFER STRASSENBAHN GMBH

Neue Trasse für eine alte Strecke

● Im Januar 2001 begannen die Bauarbeiten zur Straßen- und Gleisverlegung zwischen den Haltestellen Schöneiche Dorfstraße und Schöneiche Dorfaue (ca. 0,5 km), wobei die bisher eingleisig auf der Straße verlaufende Straßenbahnstrecke einen eigenen Gleiskörper erhält In einem ersten Bauabschnitt wurde das Straßenbahngleis im Bereich der Kreuzung Dorfstraße/An der Reihe/Schöneicher Straße (nahe der Haltestelle Dorfstraße) auf zirka 120 Metern neu trassiert und vorerst provisorisch an die bestehende alte Trasse angeschlossen. Das machte im Januar die Unterbrechung der Strecke an der Baustelle und die Einrichtung eines zweiwöchigen Pendelverkehrs erforderlich, wobei die Fahrgäste den Baustellenbereich zu Fuß passieren mussten. Auf dem Rüdersdorfer Streckenteil kamen dabei mit den Tw 41 (1999 ex Heidelberg 225, Baujahr 1966) und Tw 43 (2000 ex Heidelberg 228, Baujahr 1968) zwei der vier aus Heidelberg übernommenen Duewag-GT6 zum Einsatz. Derzeit befindet sich Tw 219 (Baujahr 1966, übernommen 2000) in der Werkstatt, der nach Hauptuntersuchung und Neulackierung unter der Nummer 42 zum Einsatz kommen soll. Tw 222 (ebenfalls Baujahr 1966 und 2000 übernommen) wird nur als Ersatzteilspender genutzt. Von den acht zwischen 1992 und 1994 aus Cottbus übernommenen Tatra-Gelenktriebwagen KT4D gehören derzeit noch sechs zum Einsatzbestand.



Foto: Alexander Neumann

Der Tw 41 (ehemaliger Heidelberg 225) befährt am 14. Februar 2001 den neuen Gleisabschnitt in der Schöneicher Straße.

Foto: Gerhard Rieger



1994

03 2204 zieht am 1.5.1994 den E 4486 von Zittau nach Dresden an Langebrück vorbei. Noch stehen Doppel-Telegrafenmasten. Die im Vorjahr gerodete Böschung zeigt neues Grün.

Viel Dampf ums Fest

Seit 1991 zieht es alljährlich im Mai für ein paar Tage viele Freunde von Dampf und Eisenbahn nach Dresden. Um das Dampflokfest haben sich auch einige andere Veranstaltungen geschart, das Straßenbahnmuseum Dresden ist geöffnet, die Ostsächsischen Eisenbahnfreunde in Löbau öffnen ihren Lokschuppen. Auch auf den Schienen um Dresden ist dann meistens etwas mehr Betrieb. Sonderzüge aus Cottbus, Berlin, Löbau, Glauchau bringen Besucher nach Dresden. Von Dresden starten Fahrten nach Altenberg, Sebnitz, Meißen oder Bad Schandau. In manchem Jahr fanden auch Plandampf-Veranstaltungen statt, bei denen Dampfloks zwischen Zittau, Görlitz, Decin, Berlin und Leipzig zum Einsatz kamen. Selbst in der vergleichsweise kurzen Zeit von nur sechs Jahren haben sich dabei manche Fotomotive, nicht nur durch die schnelle Modernisierung der Bahnanlagen, stark verändert.

Foto: Klaus Habermann



2000

Sonderfahrt: Die Chemnitzer 50 3648 und die Schwarzenberger 50 3616 am Zugschluss befördern unter anderem die Rheingold-Wagen. Die Telegrafenmasten sind vollständig verschwunden, die Bahnwohnhäuser sind hinter üppiger Vegetation kaum noch zu erkennen.

BAHNWELT AKTUELL

TOP UND FLOP

TOP: „ReisePaket 55 plus"

Für alle Personen, die älter als 55 Jahre sind, wird das Reisen mit der Bahn bequemer. Nur 19 Mark kostet ein Paket, das Platzreservierungen für Hin- und Rückfahrt, einen Getränke- oder Imbiss-Gutschein, Unterstützung beim Ein-, Um- und Aussteigen und beim Gepäcktragen beinhaltet. Außerdem stehen den Senioren „weitere günstige Angebote" offen, die beispielsweise die Vermittlung günstiger Übernachtungen betreffen. Damit bekommen die bislang schon für alle älteren oder behinderten Reisenden angebotenen Hilfestellungen auf den Bahnhöfen an allen Zügen auch einen Rahmen, der tatsächlich auch mehr Service umfasst. Vorerst ist das neue Angebot aber auf wenige Züge in bestimmte Ferienregionen, wie Nordsee, Schwarzwald, Bodensee und die Insel Rügen, beschränkt. Wenn die jüngeren und älteren Senioren es trotzdem gut annehmen, wird ihnen bald in allen Fernzügen der Deutschen Bahn AG unbeschwertes Reisen ermöglicht.

FLOP: mobil – die DB-Kundenzeitschrift

„Was uns bewegt", prangt in großen Lettern als Zusatztitel auf der jetzt „mobil" genannten Kundenzeitschrift der DB AG. Die Bahn ist offenbar so vom neuen Konzept überzeugt, dass sie das Heft inzwischen auch massenhaft in der 2. Klasse der Fernzüge verteilt. „Personality" heißt das Zauberwort für die Titelgeschichten: Verona Feldbusch war schon dran, Boris Becker kam zur Scheidungs-Unzeit, im März lächelt Schumi den Bahnfahrer an. Sicher muss man über den Tellerrand hinausschauen und Formel 1 ist eben gerade „voll in". Worum geht es der Bahn eigentlich, wenn auch der Rest des Heftes sich kaum mit der Eisenbahn beschäftigt? Ganz gezielt wird auf das Auto als das angesagte „Lifestyle-Utensil" eingegangen. Da hagelt es Superlative wie „geliebtes Krabbeltier" (=VW Beetle) oder „rundum schön: das bullige Heck des Crossfire" (=Designstudie von Chrysler). Schließlich erfährt man auch noch, wann Katja Poensgen Gas gibt. Sie ist allerdings keine Lokführerin, sondern Motorsportlerin. Klar: „mobil" kann keine Fachzeitschrift sein. Mehr Bahnprofil wäre aber auch kein Schaden. Ob das die Macher des Heftes allerdings hinbekommen, darf bezweifelt werden. Sie fahren wohl eher Audi TT oder BMW Z3 als Eisenbahn. Die ist eben nicht „hipp", sondern einfach nur ein tolles und umweltfreundliches Verkehrsmittel. Wie langweilig...!





Foto: Armin Schmutz

Die Siemens-Dispolok 1116-903-4 war vom 11. bis 16 März zu Versuchsfahrten in der Schweiz unterwegs. Am 16. März leistete sie Vorspann vor einem Tonerdezug von Basel nach Domodossola und führte mhrere Anfahrversuche zwischen Frutigen und Kandersteg durch. Hinter der 1116 folgen eine Hupac-Maschine und eine Re 465 der Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn (BLS).

DB AG

Mehdorn setzt sich (fast) durch

● Die beiden Konkurrenten in der Führungsebene der DB AG gehen zukünftig getrennte Wege. Der Aufsichtsratschef Dieter Voge, früherer Chef des Thyssenkonzerns, musste seinen Platz räumen und der Vorstandsvorsitzende Hartmut Mehdorn geht als Sieger vom Feld. Nachfolger auf dem Posten des Aufsichtsratsvorsitzenden wird Michael Frenzel, der vom Preussag-Konzern kommt. Hauptzankapfel war die nicht endende Diskussion um die Zukunft des Netzes. Während Vogel sich für eine Herauslösung des Netzes aus dem DB-Konzern aussprach, erklärte Mehdorn, die Verantwortung für das Netz sei unverzichtbar für den Erfolg der Bahnreform. Der Sieg über Vogel könnte sich jedoch zu einem Pyrrhussieg entwickeln, da sich kurz nach der Ablösung des Aufsichtsratschefs Verkehrsminister Bodewig in einem Interview positiv über die Trennung von Netz und Betrieb äußerte. Dieser relativierte seine Äußerungen zwar im Lauf der folgenden Tage und schloss auch einen Verbleib des Netzes bei der Bahn nicht aus, aber nicht in der bisherigen Form. Die DB AG reagierte mit einer umfangreichen Änderung des Trassentarifsystems. Ab dem 1. April gelten neue Preise, die vor allem zeigen sollen, dass die DB AG andere Anbieter nicht benachteilige. Das Bundeskartellamt mahnte schon seit längerer Zeit eine derartige Änderung an, die vor allen Dingen die Mengenrabatte betrifft, von denen hauptsächlich die Anbieter innerhalb des DB-Konzerns profitierten.

Kieler SPROTTE

Auch fern der Waterkant, wo sie maßgeblich entwickelt wurden, bewährten sich die flinken V100. Als erste Unterbaureihe schied nun die 211 aus dem Bestand der DB AG aus. Doch nicht nur im Museum leben die kurzen Vierachser weiter. →



Foto: Joachim Schmidt

Aufs Beste gepflegt rollt 211100 am 12. September 1985 durch den Bahnhof Erdorf. Die frisch geputzte rote Lok überführt die aufgearbeitete, aber nur rollfähige 39 230 der DB zu den Jubiläumsfeierlichkeiten ins Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen. Inzwischen ist eine 211 oder V 100.10, wie sie bis 1968 hieß, selbst Museumsstück.

Ortswechsel – Mittwoch, 7. Februar 2001, 15.31 Uhr am Bahnhof Nürnberg Nordost: Eine 212 und eine 213 stehen am Anfangspunkt der Gräfenbergbahn. Zwischen ihnen warten vier Re-Design-Silberlinge auf Fahrgäste. Auf der Streckenkarte der DBAG sieht die Gräfenbergbahn wie ein Inselbetrieb aus. Der Eindruck ist nicht ganz falsch, denn seit geraumer Zeit gibt es keine Personenzüge mehr zwischen dem Haupt- und dem Nordost-Bahnhof. Und nur noch hier konnte man bis März 2001 alle drei Bauformen der West-V 100 im Planeinsatz beobachten.

Bereits 1950 gab die junge Deutsche Bundesbahn (DB) einmotorige, dieselhydraulische Mehrzwecklokomotiven für den leichten Strecken- und schweren Rangierdienst in Auftrag. Im Lastenheft stand unter anderem eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h, Ein-Mann-Bedienung und die Ausrüstung mit Vielfachsteuerung und einer Heizkesselanlage. Das Bundesbahn-Zentralamt (BZA) München entwickelte zusammen mit Krauss-Maffei eine Loktype mit Mittelführerstand. Dieser war notwendig, damit



Solche Bespannungen gab es bis in die 80er-Jahre häufig, um Triebfahrzeug-Leerfahrten zu vermeiden. Diese Garnitur in Eisenroth ist allerdings eine Sonderfahrt im Juli 2000.

Aus der V80 gingen die Prototypen der V100 hervor



Festspielzeit in Bayreuth: In den Nahverkehrszug nach Weidenberg ist 1995 sogar ein ehemaliger Städteexpresswagen der DR eingestellt.


Foto: Jörg Hat

mit der Betriebsnummer V 100 000 versehen. Später reihte sie die DB als V 100 007 ein. Im Gegensatz zur V 80 waren die neuen Loks wegen der über eine Vielzahl von Klappen sehr gut zugänglichen Hauptbaugruppen beim Wartungspersonal schnell beliebt. Die Lokführer schätzten die schmalen Vorbauten, die beim Heranfahren an den Zug freie Sicht auf die Pufferbohlen zuließen. Im Laufe des Jahres 1958 lieferte MaK weitere fünf Erprobungsmaschinen an die DB. Unter den Betriebsnummern V 100 001 bis 005 gelangten die Loks in den Betriebsdienst. V 100 006 stattete MaK nachträglich mit einem 1350-PS-Motor aus, wie ihn auch die zweimotorige V 200-Weiterentwicklung V 200.1 erhielt.

Obwohl MaK über ein breites Angebot eigener Dieselaggregate verfügte, kamen bei den Bundesbahn-Loks Motoren von Maybach, Daimler-Benz und gelegentlich von MAN zum Einsatz. Nur bei den speziell für Privatbahnen entwickelten V 100 PA bau- →


Foto: Jochen Frickel

Lokführer Frank Gläser blickt bei der Abfahrt pflichtgemäß auf der Seite des Bahnsteigs am Zug entlang.

der Lokführer beim Fahrtrichtungswechsel den Führerstand nicht zu verlassen brauchte. Viele mechanische Bauteile sollten mit anderen Baureihen wie der V 200 oder dem VT 11.5 identisch sein. Die Hauptmaschinenanlagen von Daimler-Benz, MAN oder Maybach leisteten zwischen 800 und 1000 PS. 1952 bauten Krauss-Maffei und die Maschinenbau Kiel GmbH (MaK) jeweils fünf Loks, die als V 80 in Dienst gestellt wurden. Als Ablösung der immer noch zahlreichen Länderbahndampfloks ermittelte die DB einen Bedarf von mehr als 600 Maschinen. Nach Auswertung der Erfahrungen im Großbetrieb entschied sich die DB für eine verbesserte V 80 mit stärkeren Motoren und anderem Getriebe.

Die Entwicklung der nach ihrer Motorleistung V 100 getauften Lokomotiven geschah in enger Zusammenarbeit des Herstellers MaK in Kiel mit dem BZA München. Da die zweimotorige V 200 mittlerweile 1100 PS starke Motoren erhielt, baute der Hersteller dieses Antriebsaggregat auch in die Probelok ein. Die erste Lok, die 1958 zu ausgiebigen Praxistests nach München rollte, wurde


Foto: Burkhard Wollny

Vorspann auf der Gäubahn bei Bondorf 1972. Die Ablösung der P8 dauerte doch länger, als von der DB geplant.



Foto: Jochen Frickel

Vieläugige Lok mit dicken Backen: Die 714 wurden zur Traktion der Tunnelrettungszüge aus Maschinen der Reihe 212 umgebaut. Die 15 Loks sind allesamt dem Werk Fulda zugeteilt.



212 007 und eine Cargo-212 ziehen einen Kalkganzzug durch den Bahnhof von Schwerte. Doppelbespannungen mit V 100 gibt es vor Güterzügen oft.



Foto: Helfried Schiestl

Zwei ozeanblau-beigefarbene 211 müssen beim Abbau der Strecke Kempten – Isny im Jahre 1984 Bauzugdienst leisten.

Die V 100 beschleunigte auch den Nahverkehr auf Nebenbahnen

te MaK eigene Antriebsaggregate ein. Die Ausgangsleistung der Maybach-Zwölfzylinder-Motoren betrug 1200 PS. Zur Traktion standen allerdings nur 1100 PS bereit. Den Rest schluckten Nebenaggregate wie Lichtmaschine und das Voith-Strömungsgetriebe. Zur Dämpfung wurden die Motoren auf Gummielementen elastisch im Rahmen gelagert. In einer Firmenschrift von 1962 liest man: „Die Gummilagerung fängt die vom Rahmen auf den Motor wirkenden Kräfte ab und trägt wesentlich zum ruhigen Lauf des Motors bei." Lokführer, die auch die lauten V 200 fuhren, bestätigen diese Aussage gerne. Bei der DB war man mit den gebotenen Leistungen sehr zufrieden und bestellte 1961 eine Vorserie von 36 Lokomotiven, die allesamt 1100-PS-Motoren erhielten, aber im Gegensatz zu den 90 km/h schnellen Probeloks für eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h zugelassen wurden.

1962 lief dann mit V 100 1044 der eigentliche Serienbau an. Bis 1963 stellte die DB insgesamt 364 V 100.10 in Dienst. An der Lieferung beteiligten sich neben MaK noch Deutz, Krupp, Krauss-Maffei, Jung und die Maschinenfabrik Esslingen.

Lokführer Helfried Schiestl, der auf einer V 100 seine Fahrprüfung abgelegt hatte, schildert eine Eigenart der Maybach-Dieselmotoren: „Man erkannte unter Last fahrende V 100 mit Maybach-Diesel schon von weitem am fetten, schwarzen Qualm, der aus dem Auspuff drang. Bei diesem Motor besaß jeder Zylinder ein eigenes Einzeleinspritzgerät der Firma L'Orange, das Pumpe und Einspritzventil in einem Gehäuse vereinte und schuld am rauchenden Diesel war."

Da die Loks vor allem auf steigungsreichen Strecken oft an ihrer Leistungsgrenze gefahren wurden, entschied man, parallel zu den 1100-PS-Maschinen noch eine stärkere Variante mit 1350-PS-Motor zu bauen. Bis 1965 fertigten MaK, Henschel, Jung und Deutz insgesamt 381 Exemplare der stärkeren Ausführung. Ab der Betriebsnummer V 100 2022 unterschieden sich die Maschinen durch eine 20 Zentimeter größere Ge-

Foto: Joachim Schmidt

samtlänge und eine andere Gestaltung der Lüftergitter am langen Vorbau von den V 100.10 und den stärkeren Vorserienloks. Die größere Gesamtlänge wurde durch den Einbau einer verbesserten Kühlanlage notwendig. Nach einigen Betriebsjahren erhielten auch diverse V 100.10 ohne äußere Veränderungen einen 1350-PS-Motor eingebaut. Seit 1968 lauten die Baureihenbezeichnungen für die V 100.10 und V 100.20 EDV-gerecht 211 und 212.

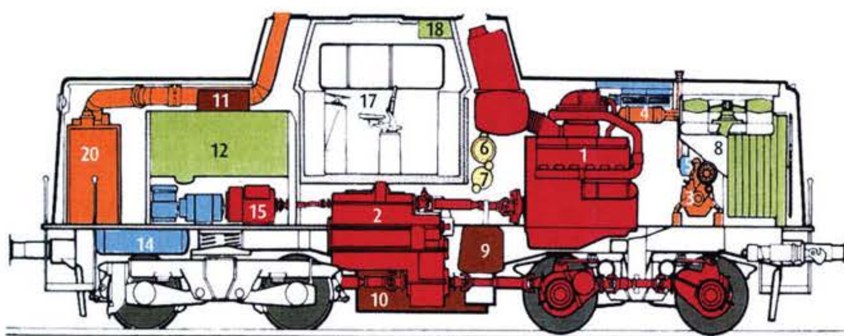
Um die mit Gegendruckbremse ausgestatteten Dampfloks der Baureihen 94 und 82 im Steilstreckenbetrieb abzulösen, orderte die DB zehn mit einer hydrodynamischen Bremse L620 brs von Voith ausgerüstete V 100.20. Die Zusatzbremse wurde an das verstärkte hydraulische Getriebe angeflanscht. Um Platz für den Getriebeöl-Wärmetauscher zu schaffen, verzichtete man auf den Hilfsdieselmotor. MaK zweigte die Loks einfach aus der laufenden dritten Großserie ab. Zunächst trugen die 1965 gelieferten Loks die fortlaufenden Nummern 2332 bis 2341. Seit 1968 führt die DB die Maschinen unter der Baureihenbezeichnung 213. Äußerlich sind die Bergziegen nicht von normalen V 100.20 zu unterscheiden. Die 1966 abgenommenen Steilstreckenloks wurden dem Bw Karlsruhe zugeteilt und kamen zuerst auf der Murgtalbahn, später auch im Westerwald und in den 90er-Jahren sogar in Thüringen zum Einsatz.

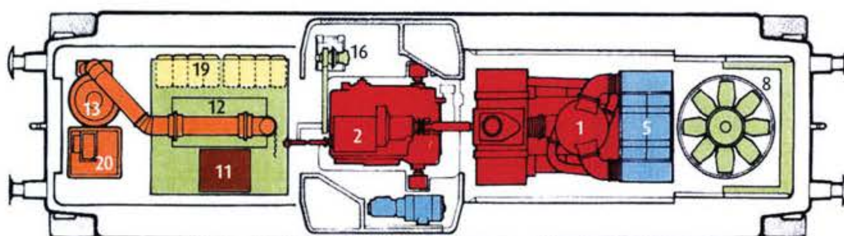
Das Projekt einer langsameren V 100-Variante für den schweren Rangierdienst wurde zugunsten der ab 1964 gebauten V 90 eingestellt. Diese weist nicht nur formal Ähnlichkeiten mit der V 100 auf: Der Motor ist ein auf 1100 PS gedrosselter MTU MB 12 V 652 TA, der mit einer Leistung von 1350 PS auch in einigen V 100.20 eingebaut wurde. Sonderlinge in der V-100-Familie sind die in 714 umgezeichneten ehemaligen 212. Die →

Im Oktober 1963 herrschte in Korbach mit zwei V 100 und einer 86 viel Betrieb.

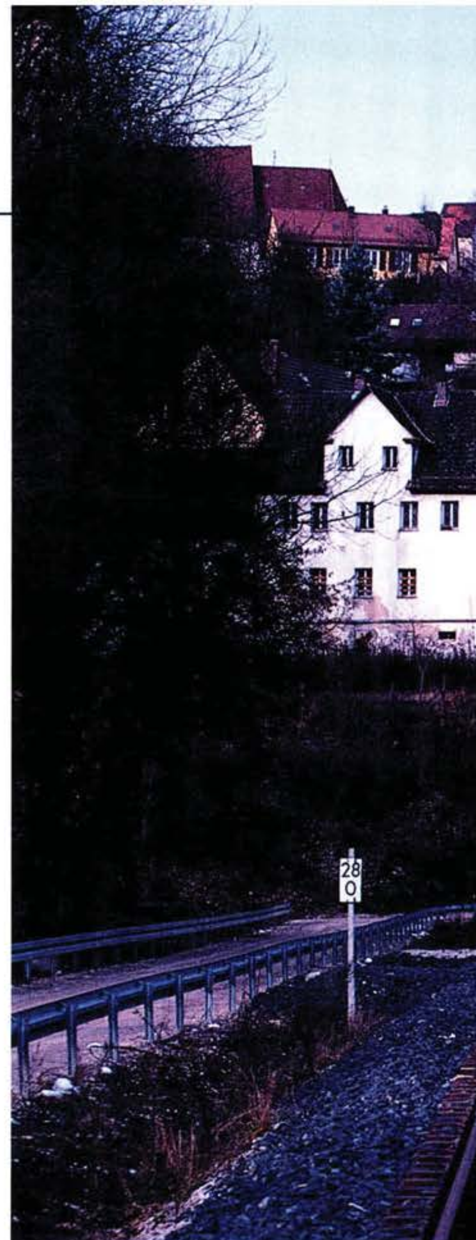


Foto: Rolf Weigel





Zeichnung: DB, Slg. Förster



Bei den 213 entfällt der Hilfsdiesel. Sie erhielten ein Nachladegerät für die Batterie.

1 Dieselmotor
2 Flüssigkeitsgetriebe
3 Hilfsdieselaggregat
4 Schalldämpfer
5 Luftfilter
6 Vorheiz-Wärmetauscher
7 Getriebeöl-Wärmetauscher
8 Kühlergruppe mit Lüfterrad
9 Heizöl-Behälter
10 Kraftstoff-Behälter
11 Kraftstoff-Hochbehälter
12 Kesselspeisewasserbehälter
13 Heizdampfkessel
14 Luftpresser
15 Lichtanlassmaschine
16 Lüfterpumpe
17 Führerpult und -sitz
18 Kühlwasser-Ausgleichsbehälter
19 110 V-Batterie
20 Schaltschränke für Heizung und Elektrik

Mit der V 100 kam der dieselbespannte Wendezugbetrieb in Fahrt

Loks wurden zur Traktion der Tunnelrettungszüge auf Neubaustrecken zum Beispiel mit Sicht- und Signalgeräten ausgestattet. Ein Teil dieser Loks wurde zwischenzeitlich mit einem leuchtorangefarbenen Lack versehen, während andere ein orient- oder verkehrsrotes Farbkleid tragen.

Zur Ablösung der wenigen Dampfloks mit Hagenuk-Fernsteuerung und zur Beschleunigung des Nahverkehrs wurden insgesamt 292 V 100 aus verschiedenen Serien mit Wendezugsteuerung ausgeliefert, darunter auch die zehn Steilstreckenloks.

Bei 211 und 212 ist die Aggregatanordnung gleich: Unter dem langen Vorbau sitzen der Fahrmotor, Kühlergruppe und die Hilfsdieselaggregate. Der 22 PS starke Hilfsdiesel treibt unter anderen die Pumpen des Wasserkreislaufs an und sorgt für die Vorwärmung der Dampfheizanlage. Im kurzen Vorbau finden sich Heizdampfkessel und Kesselspeisewasserbehälter. Die 213 erhielten statt des Hilfsdiesels ein Batterienachladegerät. Wichtig bei einer Diesellok für den Personenverkehr ist eine ausgeklügelte

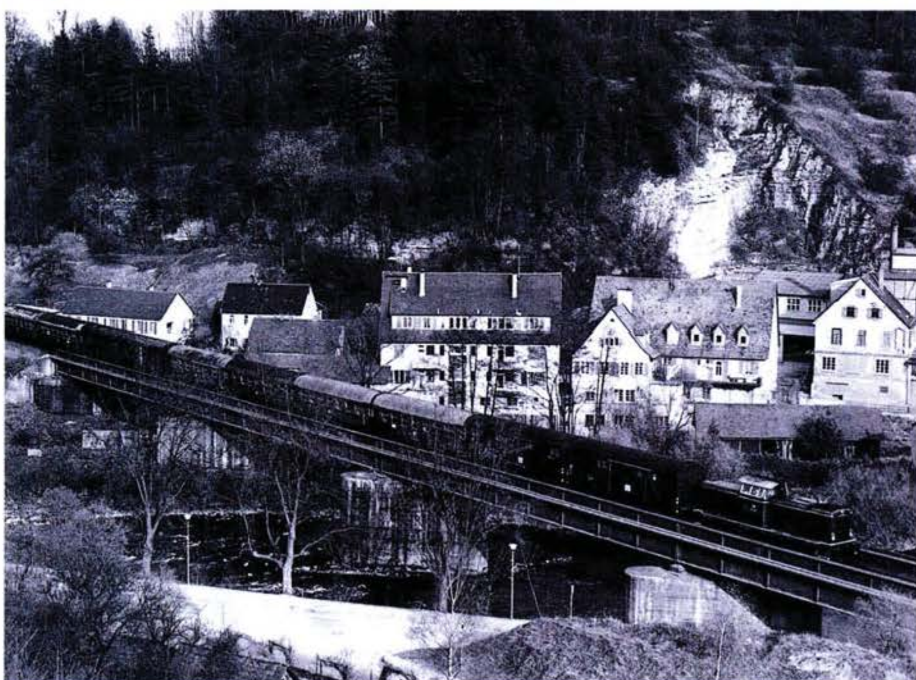


Foto: Herbert Stemmler

1976 konnte man mit viel Glück noch Leig-Einheiten im Einsatz sehen. Hier müht sich eine 211 vor N 7231 Tübingen – Horb. Zwischen jeweils vier Umbaupärchen ist ein Expressgutwagen eingestellt.



Foto: Jochen Frickel

Endstation Gräfenberg, alles aussteigen! Die Wendezeit wird das Personal zu einem Plausch bei einer Tasse Kaffee im Dienstraum des Bahnhofs nutzen.

Warmhaltevorrichtung. Zur Vorwärmung des Kühlwassers haben die V 100 einen Dreikreis-Wärmetauscher mit getrennten Systemen für Heizdampf, Kesselspeisewasser und Kühlwasser. Helfried Schiestl, der auch heute noch gelegentlich 212 mit Cargo-Zügen fährt, erzählt: „Erfahrene V 100-Lokführer schalten beim Güterzugbetrieb im Winter die Umwälzpumpe zu, damit das Motorkühlwasser das Speisewasser erwärmt und so dessen Einfrieren bei Rückwärtsfahrt verhindert wird."

Schon in der Erprobungsphase wurde klar, dass die gerade einmal 12,1 Meter lange V 100.10 eine fast doppelt so lange und erheblich stärkere 03 ersetzen könnte. In der Praxis zeigte sich, dass die Diesellok ihre gegenüber der Dampflok niedrigere Höchstgeschwindigkeit durch bessere Beschleunigungswerte ausgleichen konnte. Außerdem ersparte sie eine Drehscheibe am Zielbahnhof. In den Anfangsjahren gehörte auch die Bespannung von Heckeneilzügen, wie des Grenzlandexpresses zwischen Bentheim und Düsseldorf, zu ihrem Aufgabengebiet. Dieser Zug wurde unter der Woche lange Zeit aus Triebwagen der Gattung VT 36 und VT 60.5, später dann VT 624 gebildet. Am Wochenende kamen bis in die 70er-Jahre auch V 100 zum Zuge. Legendär sind auch Einsätze der V 100.20, die sich in Doppeltraktion vor schweren Sonderzügen auf der Schwarzwaldbahn quälten.

Leichter waren da zumeist Dienste, die eine Bespannung von Zügen, gebildet aus dreiachsigen Umbauwagen, vorsahen. Helfried Schiestl erinnert sich noch gerne an die Zeit zurück, als er solche Zuggarnituren fuhr: „Bei höheren Geschwindigkeiten spürte man die unruhig hinterherruckelnden Dreiachser mehr als alle anderen Personenwagentypen. Richtig aufpassen musstest Du beim Anhalten. Die 3yg-Wagen hatten nämlich eine einlösige Druckluftbremse und wenn während des Bremsvorgangs ein bisschen zuviel Druck im System war, lösten die Wagenbremsen wieder ruckartig aus und die V 100 bremste den Zug plötzlich alleine. Bei kurzen Bahnsteigen warst Du schnell übers Ziel hinausgeschossen. Die Fuhre wollte also mit viel Gefühl bewegt werden. Bei den Silberlingen mit ihrer mehrlösigen Bremse gab's sowas nicht." Bedingt durch den kurzen Drehgestell- und Gesamt-Achsstand laufen auch die V 100 im oberen Geschwindigkeitsbereich insbesondere bei Solo-Fahrt recht unruhig. Darum sind die Lokomotiven trotz lauf- und bremstechnischer Eignung für 120 km/h nicht für diese Geschwindigkeit zugelassen.

Der Stern der leichtfüßigen Mehrzwecklloks begann eigentlich schon Mitte der 70er-Jahre zu sinken. Damals mussten sie viele Leistungen an die stärkeren 215 oder 218 abgeben. Bereits 1982 verlieh die DB 15 überzählige 211 an die Türkische Staatsbahn (TCDD). 1991 bis 1993 erwarben die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) 34 ehemalige DB-Loks des Typs 211, die Layritz unter anderem mit Caterpillar-Motoren modernisierte. Als Reihe 2048 stehen viele Loks noch heute im Güterzugeinsatz.

Dass der Einsatzbestand der V 100 seit den 80er-Jahren immer weiter schrumpft, hat mehrere Gründe. Zum einen geht der →



Foto: Andreas Thrun

Die EVB kauften neben vier V100 auch noch eine Ex-DB-V200. Am 17.8.1996 rangiert Lok 285 , die ehemalige 211323, in Bremervörde.

V 100 mit Wendezugsteuerung	
V 100 1008-1043	Vorserie
V 100 1044-1063	1. Großserie
V 100 2001	Erprobungsmuster
V 100 2022-2106	2. Großserie
V 100 2232-2381	3. Großserie
Insgesamt 292 Exemplare	

Die Import Transport Logistik Dresden (ITL) kaufte auch ex-DB-V100. Am 24.7.1999 ist ITL-1119300 vor einem Bauzug in Eichenberg im Einsatz.

Gesamtverkehr auf Nebenbahnen, dem Haupteinsatzgebiet der Loks, zurück. Zum anderen erwuchs den Maschinen Konkurrenz in Form der Triebwagen der Reihe 628. Da die meisten Silberlinge nach ihrer Modernisierung elektrisch beheizt werden, reduziert sich das Angebot der Personenwagen mit Dampfheizung. Weiterhin ist absehbar, dass mit der Beschaffung neuer Regionaltriebwagen der Bedarf an den schweren Dieselloks der Baureihen 218 bei DB-Regio zurückgehen wird, die dann ihrerseit die älteren und schwächeren V100-Typen verdrängen. Im Güterverkehr reichen letztere an die Zugleistungen ihrer jüngeren Schwesterbauart 290 - 294 und der V160-Typen nicht heran. Trotzdem reihte DB Cargo die meisten verbliebenen 212 bei sich ein. In Mühldorf zum Beispiel stehen inklusive der fünf nach Kempten abgeordneten noch 20 Maschinen bereit, um Nahgüterzüge, zum Teil sogar in Doppeltraktion, zu befördern.

Für die wenigen derzeit noch auf der Gräfenbergbahn fahrenden Steilstreckenloks der Baureihe 213 wird ihr Dienstherr in absehbarer Zeit ein neues Aufgabengebiet finden müssen, ist doch ein Ersatz der lokbespannten Züge durch ökonomischer zu betreibende Triebwagen geplant. Wegen der steten Steigung in Richtung Gräfenberg liefen die einzelnen 211 mit ihren Silberling-

Foto: Stefan Danners



2048.021 rangiert im niederösterreichischen Amstetten. Bei der ÖBB gelten die Loks als gutmütige, zuverlässige Arbeitstiere, die zudem noch preiswert in der Anschaffung waren.


Foto: Andreas Thum

Noch haben viele V100 eine Zukunft bei Privatbahnen

Wendezügen ständig unter Volllast, was bei den nicht mehr taufrischen Loks vermehrt zu Ausfällen geführt hat. Deshalb ordnete DB-Regio den Betrieb mit Sandwich-Zügen an, deren Personale die jederzeit kraftvolle Beschleunigung ihres V100-Doppelpacks rühmen.

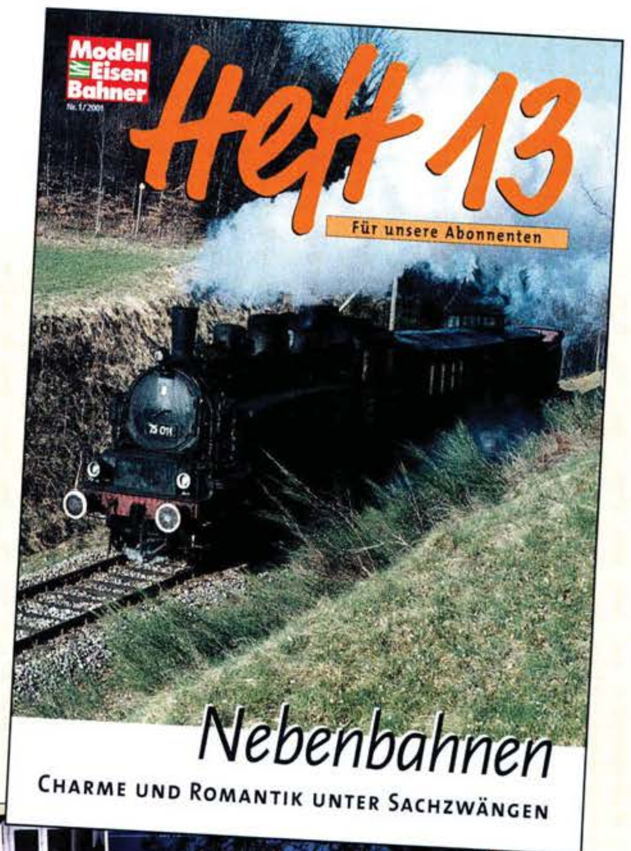
Die heutigen Probleme auf dieser Strecke haben nichts mit den Fahrzeugen zu tun. Beinahe täglich streiken die Signale. So auch an diesem Februartag 2001 vor dem Kreuzungshalt in Eschenau/Mittelfranken. Mit quietschenden Bremsen hält Regionalbahn 70826 vor dem roten Einfahrsignal. Trotz freier Strecke bis in den Bahnhof weigert sich das Einfahrsignal beharrlich, den Streckenabschnitt freizugeben. Nach mehreren Telefonaten und ausgestattet mit einem mündlich erteilten Fahrbefehl, lässt Lokführer Frank Gläser 213 336 und 212 338 mit Regionalbahn 70826 im Schritttempo über die Einfahrweiche des Bahnhofs kriechen. Auf dem Nachbargleis wartet schon der gut besetzte Gegenzug. Das Ausfahrsignal für RB 70826 steht bereits auf Grün und so toben die zusammen 2700 PS starken Loks nach einem kurzen Stopp zum nächsten Haltepunkt Großgeschaidt. Mit einer Verspätung von einer knappen Viertelstunde läuft der Zug letztendlich in Nürnberg Nordost ein.

Die ebenfalls noch im Februar auf der Gräfenbergbahn eingesetzte altrote V100 1023 pflegten die Männer von der BSW-Gruppe in Hof besonders gut. Einsatz-Bw ist Nürnberg-Gostenhof, dessen Bedienstete als Außenstelle des DB-Museums große Erfahrung mit alten Dieselloks haben. Die designierte Museumslok soll schließlich nach Fristablauf im Juli 2001 betriebsfähig aufgearbeitet werden. Ihre Zukunft als Ersatzteilspender bewahrt 211 051, deren Fristen am 5. März abgelaufen sind, vor der Verschrottung. Zwei Tage verabschiedeten DB-Regio und die BSW-Gruppe Hof mit einer Plandieselveranstaltung auf der Strecke Hof – Bad Steben die letzten beiden DB-211.

Das heißt aber nicht, dass es keine V100.10 mehr auf deutschen Gleisen gäbe. Schließlich bauen einige Privatbahnen auf die Kräfte der Loks. So besitzen beispielsweise die Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVB) und die Bentheimer Eisenbahn AG (BE) jeweils vier Maschinen. Seit der Wiedervereinigung setzen die Privaten aber häufiger auf die Ost-V100, da diese Maschinen zum Großteil erheblich weniger Dienstjahre auf dem Buckel haben als ihre West-Verwandten. Außerdem sind die Laufgestelle der ehemaligen DR-Loks in der Lage, Achslasten von 20 Tonnen zu verkraften, was beim Drehgestellrahmen in H-Form der DB-Maschinen ohne größere Eingriffe nicht möglich ist.

Solange es noch viele Nahgüterzüge gibt und die neuen Regionaltriebwagen nicht annähernd die Zuverlässigkeit der über 35 Jahre alten Dieselloks erreichen, haben die letzten 212 und 213 bei der DB AG noch eine Schonfrist. *Jochen Frickel*

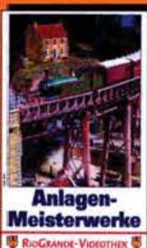
Schicken Sie Ihre Abo-Bestellkarte gleich ab. Sie erhalten dann zusätzlich unser Heft 13



Wählen Sie ein ABO-Geschenk!

entweder...

VIDEO „Anlagen-Meisterwerke"



Sie sind eine Augenweide für alle Altersklassen: Fein detaillierte Modellbahnanlagen, die mit realistischem Fahrbetrieb die große Eisenbahn in allen Epochen kunstvoll nachbilden. Wir entführen Sie in die heile Welt von 15 meisterhaft gestalteten Modellbahnen.

oder...

LEXIKON „Erfinder und Erfindungen"



Das berühmte Lexikon „Erfinder und Erfindungen" – ein 380 Seiten starker Nachdruck des längst vergriffenen Standardwerks. Von A wie „Abdampfstrahlpumpe" bis Z wie „Zweisystemlokomotive".

Dieses Heft ist nur für unsere Abonnenten bestimmt und NICHT im Zeitschriftenhandel erhältlich!



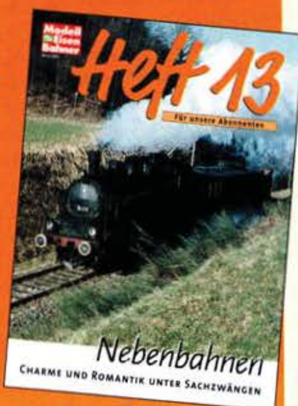
Widerrufsrecht:
Sie können die Vereinbarung innerhalb einer Woche beim **MEB-Verlag, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried** schriftlich widerrufen. Die Frist beginnt einen Tag nach Absendung der Bestellung. Das Begrüßungsgeschenk dürfen Sie in jedem Fall behalten.

KLEINES Jahres-Abo:

12 Hefte + 1 Sonderheft

nur DM 69,60

Ihre Vorteile, wenn Sie den MODELLEISENBAHNER jetzt abonnieren:



- Der MODELLEISENBAHNER wird Ihnen jeden Monat druckfrisch per Post zugestellt.
- Sie bezahlen nur DM 5,80 pro Heft gegenüber DM 6,50 im Einzelverkauf (Jahrespreis DM 69,60).
- Das Lexikon „Eisenbahn – Erfinder und Erfindungen" oder das Video „Anlagen-Meisterwerke" erhalten Sie als Dankeschön.
- Sie erhalten zusätzlich jedes Jahr ein Spezial-Heft. Dieses Sonderheft ist nur für unsere Abonnenten bestimmt.

GROSSES Jahres-Abo:

12 Hefte + 3 Sonderhefte

nur DM 97,60



- Zusätzlich zum kleinen Abo erhalten Sie zwei weitere Sonderhefte und sparen nochmals DM 5,60.
- Diese erhalten Sie in umweltverträglicher Verpackung in Ihren Briefkasten.
- Auf Wunsch können Sie bei Bankabbuchung Ihr Abo in vierteljährlichen Raten in Höhe von nur DM 24,40 bezahlen.

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried



Unsere ABOs

Kleines Jahres-Abo: 12 Hefte + 1 Sonderheft nur DM 69,60
Großes Jahres-Abo: 12 Hefte + 3 Sonderhefte nur DM 97,60

5/2001

Ja, ich bestelle den MODELLEISENBAHNER für zunächst ein Jahr zum Jahrespreis von z. Zt. DM 69,60 bzw. DM 97,60. Die Preise für Österreich, Schweiz, EU und übriges Ausland stehen im Impressum des aktuellen Hefts. Alle Versandkosten übernimmt der Verlag.

ab der ☐ aktuellen Ausgabe
☐ ab Heft....../2001

Als Begrüßungsgeschenk schicken Sie mir bitte

☐ das Lexikon „Erfinder und Erfindungen"
☐ das Video „Anlagen-Meisterwerke"

Ich erkläre, dass ich den MODELLEISENBAHNER im letzten halben Jahr nicht abonniert hatte.

Bitte liefern Sie mir ein

☐ **Kleines Abo**
☐ **Großes Abo**

☐ Das Abonnement ist zum Verschenken. Deshalb gebe ich meine und die Geschenkadresse an.

Geburtsdatum

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

LKZ, PLZ, Ort

Ich verschenke ein MODELLEISENBAHNER-Abonnement an folgende Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ **Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten.** Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der Beendigung des Abonnements.

☐ **jährlich** ☐ **1/4-jährlich** (nur bei Abbuchung des Großen Abos)

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) **Bankleitzahl**

Bankinstitut

☐ **Durch Überweisung nach Erhalt der Jahresrechnung.**
Bitte keine Vorauszahlung! Unbedingt Rechnung abwarten!

Datum, 1. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Widerrufs-Recht: Diesen Auftrag kann ich innerhalb 1 Woche nach Eingang dieser Karte beim MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag GmbH, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried, schriftlich widerrufen. Rechtzeitiges Absenden genügt. Ich bestätige dies mit meiner 2. Unterschrift. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird. Ein Geschenkabonnement endet automatisch nach einem Jahr.

Datum, 2. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)



Mit der Zugnummer 77982 fuhr der Diesel-ICE am 19. Februar 2001 von Nürnberg nach Dresden mit einem Betriebshalt in Freiberg.

Foto: Volker Emersleben

Verschärfter Betriebseinsatz der Baureihe 605 soll einen sicheren Start des jüngsten Mitglieds der ICE-Familie ab dem kommenden Fahrplanwechsel gewährleisten.

Schräglage 8°: Der Diesel-ICE

Schon Anfang dieses Jahres unternahm die DB AG die ersten Testfahrten mit der Baureihe 605 wie hier am 9. Januar in Zwickau.



Foto: Michael Klaus

Es wird langsam ernst für den dieselgetriebenen ICE. Verschärfter Betriebseinsatz, der alle Einrichtungen des Zuges von der Neigetechnik bis zur Bordbar testet, auf den beiden avisierten Strecken zwischen Nürnberg und Dresden sowie München und Lindau von Ende Februar bis Anfang März, dient der Vorbereitung für den geplanten Einsatz ab dem kommenden Sommerfahrplan.

Symbolträchtig wie der zweigesichtige Januskopf steht die Baureihe 605 für die neue Bahn und ihre Probleme: Geplant und bestellt in besseren Zeiten, ausgeliefert und in Betrieb genommen vom bereits angeschlagenen Konzern. Nicht wenige schimpfen den Zug bereits vor seinem ersten Einsatz als Flop und dennoch gehört er gleichzeitig zu den modernsten Fahrzeugen, die sich auf den Schienen der DB AG bewegen und auch neigen.

Technisch beruht der Dieseltriebwagen in vielen Teilen auf den bereits zuvor bestellten ICE-T-Baureihen 411 und 415. Die größtmögliche Verwendung bereits vorhandener Komponenten soll Kosten reduzieren. Der Grundgedanke der Neigetechnik-ICE ist, auf den kostspieligen Neubau von Trassen zu verzichten und stattdessen die Züge für höhere Geschwindigkeiten auf bestehenden Strecken fit zu machen. Dank der Neigetechnik können die Züge, die sich wie Motorradfahrer in die Kurve legen, einen Teil der Zentripetalkraft (Fliehkraft) kompensieren, die für das Hinaustragen aus der Kurve verantwortlich ist. Damit können kurvenreiche Strecken mit höherer Geschwindigkeit befahren und kürzere Fahrzeiten erreicht werden. Die kostspieligere Entwicklung und der hohe Anschaffungspreis für derartige Züge sollen immer noch günstiger als der Bau von hochgeschwindigkeitstauglichen Neubaustrecken sein.

In der Theorie klingt das alles einleuchtend und nachvollziehbar und dieses Vorgehen wird auch von vielen anderen Bahngesellschaften favorisiert: Die Schweizer SBB beschaffte den Neigetechnik-Zug ICN, in Italien legen sich Pendolinos in die Kurve, die als Cisalpino auch nach Deutschland kommen, in Schweden rasen X-2000 durch die Wälder, und in Spanien flitzt der Talgo Pendular, bei dem sich nur die Wagen neigen, durch die Gleisbögen.

Die Neigetechnik ist jedoch eine komplizierte technische Entwicklung und so bleiben Probleme mit ihr nicht aus. Prinzipiell gibt es zwei Methoden, einen Zug in Schräglage zu bringen: Aktiv und passiv. Eine passive Neigetechnik reagiert auf einwirkende Kräfte, ähnlich dem Fahrradfahrer, der sich automatisch in die Kurve legt. Der Talgo Pendular beruht auf dieser Idee. Aktive Technik stellt den Zug gezielt an einem Punkt schräg.

Auf dem Markt sind derzeit hauptsächlich zwei verschiedene Anbieter vertreten. Zum einen die Neigetechnik von Fiat und das Produkt von Siemens. Während Fiat die Wagen hydraulisch in die Kurve legt, funktioniert derselbe Prozess bei Siemens elektrisch. Beides sind aktive Systeme, die auch einen speziellen Ausbau der Strecken erfordern. Die größten Erfahrungen auf dem Gebiet des Neigezugbaus hat der italienische Fiat-Konzern und auch in Deutschland hat sich die italienische Technik in der Baureihe →



Mit 140 km/h durch Türkheim: Auf dem eingleisigen Abschnitt zwischen Buchloe und Memmingen wirkt der ICE-TD wie von einem anderen Stern.

Foto: Stefan Alkofer

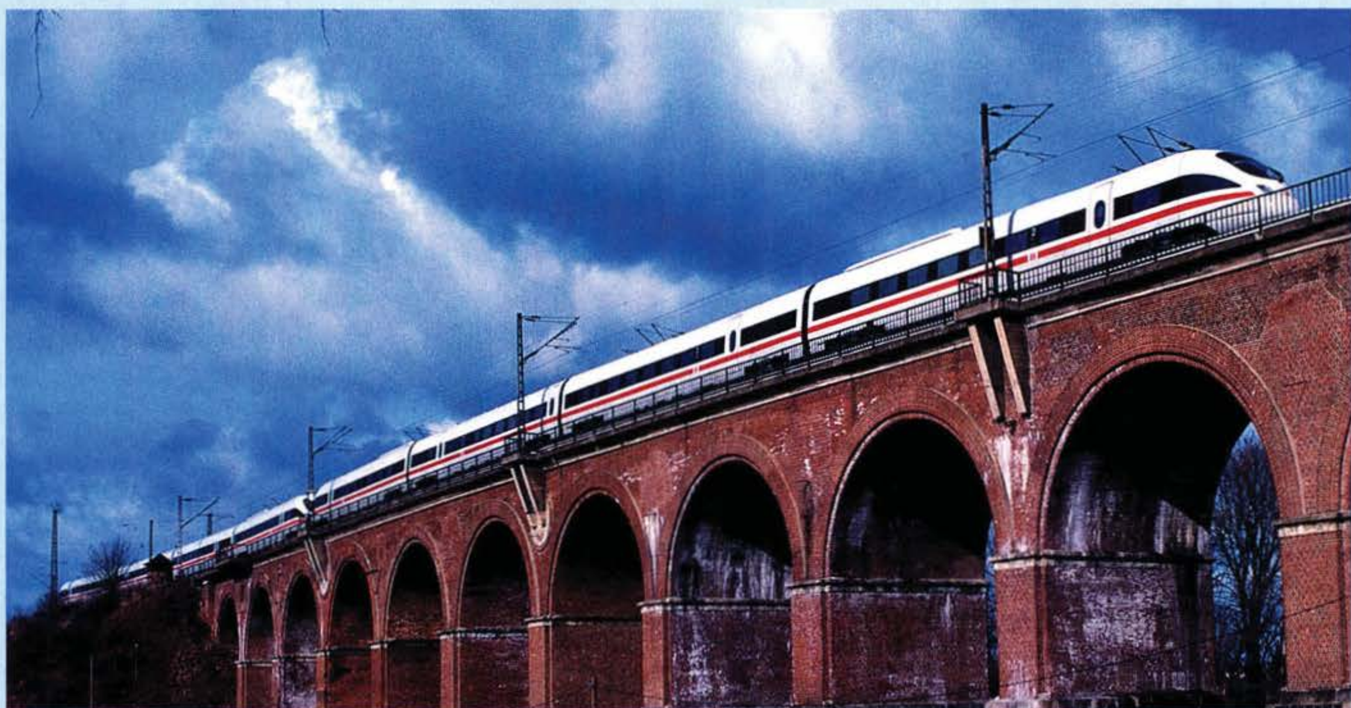


Ein Halt in Kaufering ist nicht vorgesehen, sollte der ICE-TD zum Sommerfahrplan tatsächlich zwischen München und Lindau/Zürich zum Einsatz kommen.

610 eigentlich über Jahre bewährt. Mit der elektrischen Neigetechnik ist die ehemalige AEG bei der Baureihe 611 in ernste Schwierigkeiten geraten, die allerdings nicht nur auf die Technik zurückzuführen waren.

Die Pleite bei dieser Baureihe ließ die Verantwortlichen bei den elektrisch betriebenen ICE-T der Baureihen 411 und 415 auf die erprobte FIAT-Technik zurückgreifen. Der Diesel-ICE jedoch erhält wieder eine von Siemens entwickelte elektrische Neigung in neuartigen Komfortdrehgestellen, die neben der Neigevorrichtung auch die elektrischen Traktionsmotoren beinhalten. Das hat verschiedenste Gründe. Beim ICE-TD, der ebenso keine Motorwagen erhalten sollte, mußten noch ein paar Komponenten mehr unter dem Wagenboden verstaut werden. Im Vergleich zu den elektrischen Verwandten mussten unter dem Diesel-ICE zusätzlich vier Cummins-Motoren mit einer Leistung von je 560 kW und die zugehörigen Generatoranlagen untergebracht werden.

Bei einer aktiven Zugneigung muss das System vor der Einfahrt in die Kurve der Steuerungssoftware den entsprechenden Befehl erteilen. An Bord übernehmen Kreiselgeräte, die die Lage des Zuges um die Raumachsen überwachen, diese Aufgabe. Zusätzliche Informationen erhält der Zug über Balisen, Signalgeber, die entlang der Strecke installiert sein müssen. Kurvengeschwindigkeiten, die ein Neigezug fahren kann, sind für konventionelle Züge nicht zulässig. Geschwindigkeitstafeln müssten im Grunde doppelt an der Strecke aufgestellt werden. Auch eine eigene Indusi wäre notwendig – Signale gelten für jeden Zug, Geschwindigkeitsbefehle nicht mehr. Und da beginnen die Probleme. Die Luxuszüge sind fertig, die Strecken jedoch nicht. Während es auf der Sachsenmagistrale nach Dresden bereits relativ gut aussieht, ist die Verbindung von München über Lindau nach Zürich noch an keiner Stelle für den Neigetechnikeinsatz präpariert. Auf dieser Relation sind noch Stellen ohne Zugbahnfunk, die Langsamfahrstellen nicht behoben und auch der Einbau der elektronischen Streckenvorbereitungen für einen ICE-TD-Einsatz ist noch nicht begonnen. In der Konsequenz heißt das, dass der teure Prestigeträger der DB AG nach dem gleichen Buchfahrplan fahren müsste wie die bisherigen, mit Maschinen der Baureihe 218 bespannten Euro-Cities. Er könnte sich zwar um vier Grad mit der sogenannten Komfortneigung in die Kurve legen, erzielte dabei jedoch keinen Zeitgewinn. Dann wird die ganze Verbindung jedoch mehr als unwirtschaftlich. Die Schweizeri-



Auf dem Römertalviadukt bei Steinpleis zwischen Reichenbach und Zwickau wird der ICE-TD ab dem kommenden Fahrplanwechsel häufiger zu sehen sein.

Auch dem ICE-TD ist es zu verdanken, dass Oberfrankens Metropole Bayreuth wieder Anschluß an den hochwertigen Fernverkehr erhält.



Foto: Axel Polnik

In Kissleg, wo sonst Triebwagen der Baureihen 627 und 628 das Bild bestimmen, war der Diesel-ICE am 27. Februar zu entdecken.

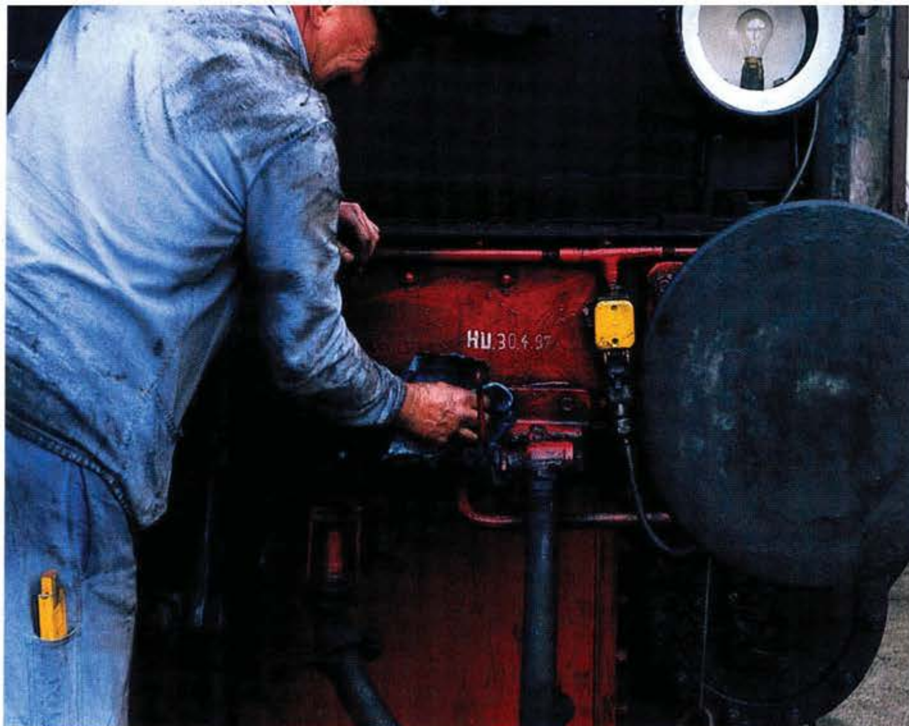


Foto: David Hruza

schen Bundesbahnen (SBB) waren deshalb von Anfang an nicht erfreut über den geplanten Einsatz der Superzüge. Größtes Problem, neben dem Aufwand für den Streckenausbau ist die viel zu geringe Sitzplatzkapazität. Mit knapp 200 Plätzen erreicht der ICE-TD nicht einmal die Hälfte der konventionellen lokbespannten ECs. Bei der SBB überlegt man deshalb schon lange Alternativen zum geplanten Einsatz im Vier-Stunden-Takt zwischen München und Zürich, wie etwa den ICE-TD auf Schweizer Gebiet an einen lokbespannten IC anzuhängen. Eine realistischere Alternative ist vielleicht ein Zwei-Stunden-Takt zwischen München und Lindau mit der Baureihe 605. Die Fahrgäste müssten dann allerdings in der Bodenseestadt umsteigen, und das will man im Grunde auch vermeiden.

Ob der ICE-TD bereits ab dem Sommerfahrplan in die Schweizer Bankenmetropole fahren wird, ist wohl mehr als unsicher. Für den Einsatz zwischen Nürnberg und Dresden sieht es da schon besser aus. Die Baureihe 605 wird dennoch eine Randbauart bleiben, was die wirtschaftliche Zukunft des Zuges nicht sicherer macht. Man mag sich gar nicht vorstellen, was passierte, wenn die Technik im Alltagseinsatz auch noch versagte.

Stefan Alkofer



Manfred wischt gerade über das Untersuchungsdatum: Am 30. April 2001 ist der letzte Betriebstag.

Auf kleiner Flamme

Zum zehnten Dampflokfest geht in der letzten regelspurigen Dampflok der Deutschen Bahn in Sachsen das Feuer aus. Die Männer, die bisher Fest und Loks am Kochen hielten, wollen weiterhin für Dampfwolken über Dresdens Gleisen sorgen.

Nostalgie ist kein Steckenpferd der Deutschen Bahn AG. Immer weniger Fahrzeuge künden einsatzfähig vom Betrieb früherer Zeiten. Das Beispiel des Dresdener Bestandes zeigt es: Anfang der 90er-Jahre gab es manchmal wöchentlich etwas für die Dampfloks 01137, 03001, 62015, 896009 und zwei Reko-50 zu fahren. Die Loks kamen deutschland-, die 03 fast europaweit zum Einsatz. Ein Kesselschaden warf 1997 die 62 aus dem Rennen. Im August 2000 verabschiedeten sich 01 und 03 mit wehmütigen Dampfwölkchen von ihren Fans.

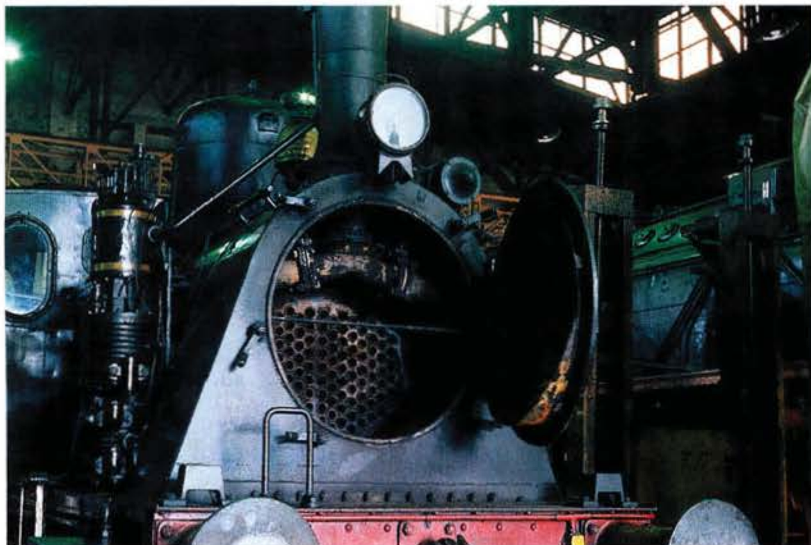
Dieses Jahr steigt auf dem Gelände des Bahnbetriebswerkes (Bw) Dresden-Altstadt zum zehnten Mal das Dampflokfest. Entstanden, um die heimischen Loks auch einmal zu Hause zu zeigen, sieht es Jahr für Jahr auch immer mehr auswärtige Vereine. Die Besucherzahlen stiegen. Der Aufwand wurde größer, die Kostenfrage jedes Jahr schärfer diskutiert, doch immer wieder rauften sich DB AG, Vereine, Verkehrsmuseum Dresden (VMD) und seit einiger Zeit auch das DB-Museum Nürnberg zusammen, um das Bw-Gelände für die Besucher zu öffnen. Manchmal zum langen Wochenende um Himmelfahrt, oft, wie 2001, um den 1. Mai kommen Besucher von überall her.

Gerade beim 10. Dampflokfest am 30. April 2001 ist der vorerst letzte Betriebstag der letzten regelspurigen Dresdener Dampflok – ein kleines Jubiläum mit fadem Beigeschmack. Für 896009, eine in den 50er-Jahren mit Schlepptender versehene T3, endet dann wieder einmal die vierjährige Untersuchungsfrist. „Für den Verein ist es wichtig, dass es bei uns auch weiter dampft", so Jörg Baumgärtel, Vorsitzender des Vereins IG Bw Dresden-Altstadt e.V. Mit Hilfe einer Spendenaktion soll die Lok bald wieder betriebsfähig aufgearbeitet werden. Schließlich feiert sie 2002 ihr Hundertjähriges. Aber Loks brauchen neben Pflege auch ein Dach über dem Kessel.

Das Bw Dresden-Altstadt war nach 1967 allein für die in Dresden beheimateten Dampfloks zuständig. Nach dem Ende des 01-Einsatzes kamen noch Loks anderer Bw zum Drehen und zur Behandlung dorthin, und Heizloks waren da zu Hause. Doch große Erhaltungsarbeiten an den Gebäuden unterblieben. So ist seit einigen Jahren das Haus 1, der Lokschuppen an der Nossener Brücke, gesperrt, das Dach ist morsch. Es regnet durch, die Fahrzeuge, wie die S 10.1 vom VMD, mussten unter Planen verschwin- →

Wer gut schmiert: Seit einiger Zeit ist die Große, die aufhörte zu wachsen, ohne Torsten nicht vorstellbar.





Nicht nur „Ein Rohr für die 896009", so der Spendenaufruf für die Aufarbeitung der T3, sondern fast alle 132 sind hier mit ihrem rauchkammerseitigen Ende zu sehen.



Manfred und Torsten (knieend) widmen sich dem Triebwerk der kleinen Preußin, die nun schon viele Jahre in Sachsens Hauptstadt zu Hause ist.



Nicht nur Dampfloks in der Obhut: Auch ein Oberleitungsrevisionstriebwagen hat sich unter das schützende Dach des Bw Dresden-Altstadt an der Zwickauer und Würzburger Straße gerettet.

Was bisher geschah

Nach einem „Tag der offenen Tür" vom 18. bis 20. Mai 1991 startete am 1. Mai 1992 die **1.** Dresdner Lokschau, die bis zum 3. Mai dauerte. Vom 2. bis zum 4. Oktober 1992 fand als Versuch ein herbstliches Lokfest statt. Am 30. April 1993 begann das **2.** Dampflokfest, unter anderen waren bis zum 3. Mai tschechische Dampfloks zu sehen. Fortan hatte jedes Fest ein Motto: Das **3.** vom 30. April bis 2. Mai 1994 „Dresden macht Dampf", das **4.** vom 29. April bis 1. Mai 1995 „Eisenbahn für Alle". Ein Ausstellungsschwerpunkt waren Güterzugdampfloks. „Die Stars der Schiene kommen nach Dresden" hieß es auf dem **5.** vom 16. bis 19. Mai 1996 für Schnellzugdampfloks. Das **6.** vom 1. bis 4. Mai 1997 zeigte „Güterzuglokomotiven", das **7.** vom 1. bis 3. Mai 1998 widmete sich „Eisenbahnnahverkehr – 100 Jahre Bww (Bahnbetriebswagenwerk) Dresden". Zum **8.** war vom 13. bis 16. Mai 1999 „Dampfnostalgie in Dresden" zu erleben. Das **9.** zeigte vom 29. April bis 1. Mai 2000 „Lokomotiven für Groß und Klein" mit einer Parade historischer E-Loks. Veranstaltet wird das Dampflokfest gemeinsam von der Deutschen Reichsbahn, heute der DB AG, dem Verkehrsmuseum Dresden und der IG Bw Dresden-Altstadt e.V. (c/o Jörg Baumgärtel, An der Flutrinne 25, 01139 Dresden), die aus der Pflegegruppe der Dresdener Dampflokomotiven hervorgegangen und heute anerkannte Freizeitgruppe der Stiftung Bahn-Sozialwerk ist.

den. Aber es gab kein Geld für Reparaturen. Mal sollte hier ein modernes Nahverkehrs-Bw entstehen, zu anderen Zeiten hieß es, die DB AG möchte das Areal verkaufen. Seit 2001 ist Dresden-Altstadt ein Standort des DB-Museums Nürnberg, die Zukunft scheint zunächst gesichert.

Am 2. März 2001 findet die Generalprobe für das diesjährige Dampflokfest statt. Ehrenlokführer haben sich angesagt, um Ausbildung an der T3 zu erhalten. Auch einige der Schätze aus den Lokschuppen möchte man ihnen zeigen. Früh halbacht betreten Manfred Mentzel und Torsten Döring die Werkstatt, den Rechteckschuppen an der Würzburger Straße mit der Schiebebühne davor. „Für das Anheizen ist noch genug Zeit, jetzt bringen wir erstmal die Bremse in Ordnung", klärt ein Satz zwischen beiden den Arbeitsablauf. Die Bremsrevision der 89 brachte einen defekten Bolzen im Tenderbremsgestänge zu Tage. Manfred verschwindet im Kanal, Torsten arbeitet von außen zu. Mit einer Brechstange wird das Gestänge zurechtgedrückt, um den neuen Bolzen einzusetzen.

Das ist erledigt, als noch ein paar Mitstreiter kommen: Jörg Baumgärtel, André Stricker, Sven Rodig, Claus Rost, Hans-Peter Schneider und Reiner Richter. Die Werkstatt erwacht. André startet die V 151001, erste ihrer Art, um das Rangieren zu übernehmen. Der Zweit-Tender der 03001 kommt ans Haus 4. Die Großohrigen werden vor die Tore gezogen, die 62, die 01, zum Schluss die 03. Danach geht es ans Haus 4. Die dort abgestellten Fahrzeuge des VMD kommen ans Tageslicht. Gleich ohne Lok, nur durch Muskelkraft, wird ein alter Kohlenwagen bewegt.

Zwischenzeitlich hat Torsten die 89 für das Anheizen vorbereitet. Reichlich Holz liegt bereits auf dem Rost und im Führerstand. Mit einem brennenden Lappen zündet er das Brennmaterial in der Feuerbüchse. Qualm durchzieht die Werkstatt, macht

Bremsreparatur für die letzten zwei Einsatzmonate

die Sonnenstrahlen sichtbar, die durch die trüben Fenster fallen. Seit einer Sonderfahrt nach Nossen am 6. Januar 2001 stand die Lok untätig im Schuppen. Um der Korrosion Einhalt zu gebieten, fettete man damals die Stangen gründlich ein. Jetzt abgewischt, glänzen sie wieder. Mittlerweile belästigt der Rauch die anderen. Ein Akkuschleppfahr-



Auch am Haus 4 heißt es: Generalprobe für das Dampflokfest. Hans-Peter widmet sich mit ganzer Kraft dem Rangierdienst am Kohlenwagen aus der Zeit um 1860.



Die Luftpumpe möchte auch weiterhin ihren Dienst leisten. Vielleicht kann sie beim 11. Dampflokfest schon wieder angestellt werden.

zeug zieht die T3 ein paar Meter aus dem Schuppen. Manfred und Torsten gehen ans Abölen der Lok. Erst sind die Ölgefäße zu öffnen, dann ist mit Ölkanne und Ölspritze für ausreichende Schmierung zu sorgen. Die Deckel auf den Ölgefäßen der Kreuzköpfe sitzen fest, „weil die anderen Angst haben, dass wir sie verlieren." Eine Rohrzange schafft

Der Dampf zur Luftpumpe geht eingeschliffene Wege

Abhilfe. So kommen auch die Kreuzköpfe zum notwendigen Schmierfilm.

Das ab und zu nachgelegte Holz lässt den Zeiger des Kesselmanometers langsam aufwärts gehen. Manfred schnappt sich ein paar Lappen und fängt mit dem Putzen an. Man hat das Gefühl, er streichelt das Fahrzeug. „Früher, da wurde Pflege noch groß geschrieben", erinnert er sich an seine Zeit auf der Dampflok. „Da war ein ordentlicher Haarschnitt gefragt. Es konnte passieren, der Alte hat einen zu sich gerufen und einen Gang zum Friseur angeordnet. Er drohte sonst mit der Entfernung aus dem Schnellzugdienst." Er wischt über das Untersuchungsdatum: „In zwei Monaten ist hier Ruhe im Kessel, da müssen wir selbst die T3 wieder flott machen." Und eine Stimme aus der Werkstatt ruft: „Na, wie geht's denn der Kleinen?" Torsten antwortet, nicht ohne eine feine Spur von Empörung in seine Stimme zu legen: „Das ist keine kleine, das ist eine große, wie die anderen hier. Sie hat nur aufgehört zu wachsen!" Womit die innige Beziehung von Lok und Lokführer klar ist. Der Kesseldruck ist jetzt, am Nachmittag, soweit gestiegen, dass der Hilfsbläser für Zug in der Feuerkiste sorgen kann. Die bislang nur angelehnte Rauchkammertür wird geschlossen, erst einmal nur ein Vorreiber umgelegt. Danach bekommt die Luftpumpe Dampf, der am Entwässerungsventil zum Teil wieder austritt. Manfred zieht den Sitz des Ventilkegels fester an. Es hilft nicht. Ein neuer Dichtungsring bringt keinen Erfolg. Manfred flucht. Es wird ja auch langsam heiß an den Fingern – trotz Handschuhen. Auch ein Stück Asbestschnur lässt den Dampf weiter zischen. „Der Dampf hat eine Riefe in die Dichtfläche geschliffen, da hilft nur ein neues Ventil. Für heute muss es so gehen."

Jetzt ist erst einmal Essenszeit. Die Gespräche bei Brötchen und Mineralwasser sind interessant. Viele der Speisenden hören sicher erstmals von Spannungen in den Frontscheiben der Ludmillas. Deshalb kann man aus den großen Scheiben, die noch die ersten 130 hatten, keine kleinen für die jetzt noch fahrenden 232 schneiden.

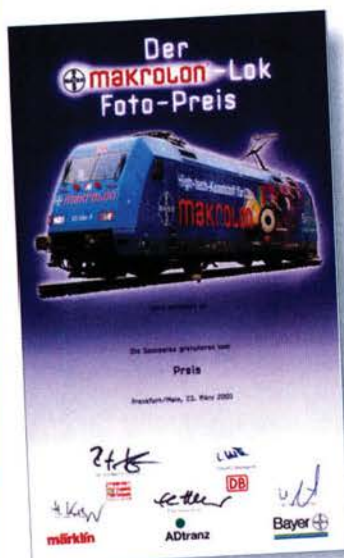
Mit erweitertem Wissen und beruhigtem Magen geht es zurück zur 89 6009. Derweil hat Sven für die Ehrenlokführer ein paar Mängel eingebaut. Ein Ölgefäß ist offen. Ein Sandrohr, erst verstopft und mit Mühe und einem Schweißdraht wieder durchgestoßen – ist wieder verstopft, diesmal gewollt mit einem Putzlappen. „Die Loks müssen wenigstens ein bisschen Geld einfahren. Führerstandsmitfahrten, Sonderfahrten, den Ministerpräsidenten zum Tag der Sachsen bringen und die Ehrenlokführerausbildung – alles hilft über die Runden", begründet Sven sein Tun. Das Manometer zeigt vollen Kesseldruck. Rechtzeitig, denn in einer halben Stunde kommen die Ehrenlokführer aus der Theorie. Die Generalprobe zum Dampflokfest hat geklappt. *Klaus Habermann*



Fotos(8): K. Habermann

Nur die 89 6009 dampft noch. Die großen Einheitsloks 03001, 01137 und 62015 (von links), mit denen die Dresdener Dampflokführer viel herumgekommen sind, stehen sich seit einiger Zeit die Räder flach.

Die Entscheidung:



Makrolon-Loks im

Die Qual der Wahl: Fast 1700 Bilder zum großen Foto-Wettbewerb landeten auf dem Schreibtisch der Chefredaktion, für die Jury keine einfache Aufgabe, aus dieser Flut die Hauptpreisträger zu ermitteln.



Glück muss man haben: Mit dem Schnappschuss im Kölner Hbf von der Doppelausfahrt am 1. Februar 2001 siegte Stefan Danners.

Foto: Stefan Danners

Handwerklich perfekt: Aus der Hand gezoomt, Verschlusszeit eine Sekunde, errang Hans Scheininger mit diesem Bild den 2. Hauptpreis.



Foto: Hans Scheininger

Dort, wo auch sonst die Bahnwelt bewegende Entscheidungen fallen, in der Frankfurter DB-Zentrale an der Stephensonstraße tritt die fünfköpfige Jury zusammen. Ihr Auftrag: Ermitteln der Preisträger im großen Makrolon-Lok-Fotowettbewerb.

„Da ist Musik drin!" Dem Stichwort der Bilderjagd können sich die zwei Jurorinnen und die drei Juroren der fünf beteiligten Unternehmen nur anschließen. Das Quintett macht es sich nicht einfach, sichtet über Stunden das Material, begutachtet aufmerksam Dias und Fotos. Es wird gesichtet, verglichen, diskutiert und verwor-

Doppelpack

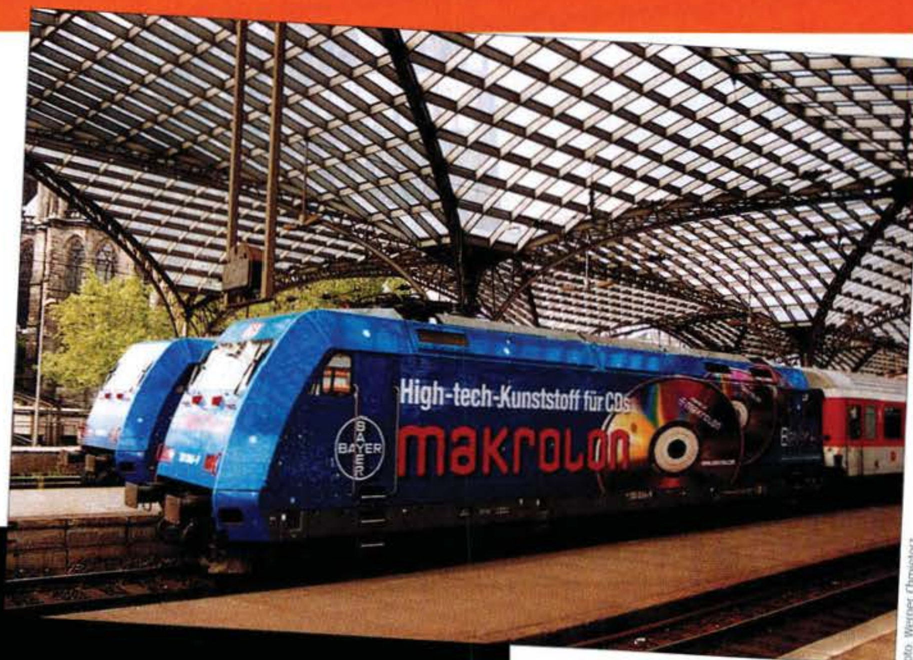


Foto: Werner Chmietorz

3. Hauptpreis: Ebenfalls im Kölner Hauptbahnhof erwischte Werner Chmietorz das doppelte Makrolon-Lok-Paket am 10. August 2000.



Foto: Horst Borowski

Trickreich hielt Horst Borowski die sonntägliche Begegnung am 19. November 2000 im Hauptbahnhof Hamm auf Diafilm fest: 4. Platz.

Stimmungsvoll setzte Andreas Kabelitz 101061-0 am 2. Oktober 2000 in Duisburg Hbf in Szene, Lohn für seine Mühe: Platz 5.



Foto: Andreas Kabelitz

fen. Begeisterte Zustimmung und nüchterne Einwände wechseln sich ab.

Kurze Pause. Es folgt die Punktvergabe. Und dann – endlich – steht er fest, der Sieger und Gewinner des ersten Hauptpreises: Stefan Danners ist der Glückliche, der neben Führerstandsmitfahrt, Besichtigungen des Adtranz-Werkes Kassel und des ICE-Werks Hamburg-Eidelstedt, Musical-Besuch sowie kostenlosen Bahnanreisen und Hotelübernachtung auch noch das brandaktuelle Märklin-Modell der Makrolon-101 gewonnen hat.

Mit seiner Aufnahme der Makrolon-Loks im Doppel- →

Kontrastprc Realismus



Foto: Christian Geisler

Dieser gekonnten Detailaufnahme von 101065-1, entstanden am 14. November 2000 in Berlin, verdankt Christian Geisler den 6. Platz.

„Seid umschlungen, Makrolonen", dichtete Friedel Helmich zu seiner kreativen Fotomontage, die der Jury den 7. Platz wert war.

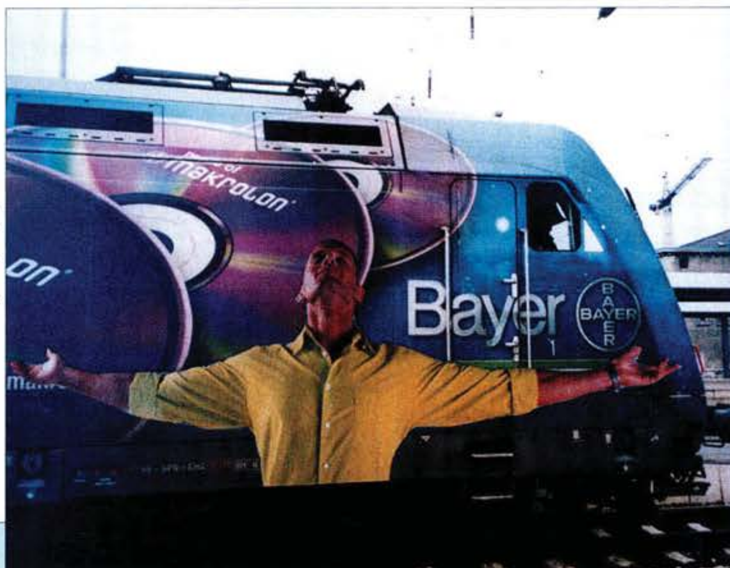


Foto: Friedel Helmich

Der IC 504 „Schauinsland", am 10. September 2000 im Gleisdreieck in Köln-Mülheim abgelichtet, brachte Jürgen Rönnebeck Platz 8 ein.



Foto: Jürgen Rönnebeck

pack bewies der Rheinländer am 1. Februar 2001 den richtigen Riecher. Nach einigen vergeblichen Versuchen, mal war das Wetter mehr als mies, mal kam statt der im Umlaufplan angekündigten Makrolon-101 eine andere Lokomotive, passte endlich alles: Auf Gleis 2 im Kölner Hauptbahnhof fuhr um 14.09 Uhr 101065-1 mit IC 528 nach Dresden, gleichzeitig auf Gleis 3 101066-9 mit IC „Schauinsland" aus.

„Glück gehört natürlich auch dazu", meint Stefan Danners

Parallelfahrt in Köln brachte gleich zwei Fotografen Glück

und ergänzt: „Auf solch ein doppeltes Lottchen trifft der Eisenbahnfan nur in den seltensten Fällen!"

Selber Ort, ähnliche Konstellation, nur eine andere Zeit: Das Doppelpack, diesmal bestehend aus 101060-2 und 101066-9, lichtete Werner Chmietorz schon am 10. August 2000 ab. Auf Gleis 2 im Schatten des Doms stand der IC506 „Kaiserstuhl" Basel – Hamburg-Altona, daneben IC620 „Heinrich der Löwe" Regensburg – Köln – Leipzig. Den dritten Hauptpreis war der Jury dieser Schnappschuss des Leverkuseners wert.

Eben ein Doppelpack in jeder Hinsicht. Wie wahr, denn was die beiden Fotografen sicher nicht ahnten: Nicht nur viele CDs, sondern auch die transparenten Platten der Bahnsteigüberdachung im Kölner Hauptbahnhof bestehen aus Makrolon, dem vielseitigen Bayer-Kunststoff.

Eben noch Realismus, nun im Kontrastprogramm künstlerische Verfremdung: Geradezu expressionistisch im Ausdruck, hinterließ die eingesandte Auf-

ɟramm: oder Effekte

nahme Hans Scheiningers ebenfalls einen starken Eindruck in der Bewertungsrunde. „Aus der Hand gezoomt, Verschlusszeit eine gute Sekunde", erklärt der Bayer den unter Profifotografen wohlbekannten Effekt. Lohn der auch ohne Stativ handwerklich nahezu perfekten Umsetzung: Märklins digitale Premium-Startpackung mit der 12X.

Den Hauptgewinnern dicht auf den Fersen waren die Nächstplazierten bis Rang zehn. So schrammten Horst Borowski als vierter und Andreas Kabelitz als fünfter Preisträger mit ihren stimmungsvollen Nachtaufnahmen nur denkbar knapp am Siegerpodest vorbei.

Ob Christian Geisler, Friedel Helmich oder Jürgen Rönnebeck, sie alle hätten ebenso wie Jörg Aichele oder Malte Ringel mit einem der wenigen wirklich winterlichen Fotos auch einen Hauptpreis verdient gehabt, da war sich die Jury einig. Aber: Nur einer kann gewinnen. Dennoch: Herzlichen Glückwunsch an alle! Die Liste der übrigen Gewinner folgt im Juni-Heft. *hc*



Foto: Jörg Aichele

Nebel im Neckartal: 101 060-2 ist mit dem Interregio 2267 nach Ulm am 22.10.2000 bei Plochingen unterwegs – Platz 9 für Jörg Aichele.



Das Winterbild aus dem Revier, 101066-9 mit IC 604 nach Kiel am 3. Februar 2001 in Dortmund, verhalf Malte Ringel zu Platz 10.

Foto: Malte Ringel

Bis zur Eröffnung des Durchgangsbahnhofs Holesovice das Tor nach Nordeuropa: Prags Masarykovo nádrazí.



Grenzpassagen

Teil 3

So ändern sich die Zeiten: Husák ist abgemeldet, der erste Präsident der 1918 gegründeten Republik dagegen in aller Munde. Im Sommer 1990 heißt Prag Mitte wieder wie einst Masaryk-Bahnhof. Nur der Bahnbetrieb ist noch derselbe.



August 1989: Der sogenannte Okkupanten-Express hält in Chocen, Zuglok ist E 499 018, eine legendäre Bobina.

Die Grenze zwischen DDR und Tschechoslowakei liegt hinter uns, die Grenzkontrolle auch. In Decin hlavní nádrazí besteigt ein eigenartiges Individuum den Inter-Express (IEx) und bietet an, die mitgeführten Devisen in Kronen der Staatsbank umzutauschen.

Gerade noch kann ich Freund Jürgen bremsen, denn auch er ist jetzt, zumindest dem Gelde nach, ein Westler. Und die ziehen, das ist inzwischen vielleicht wirklich schon Vergangenheit, die Státní Bezpecnost, die Staatssicherheit, und auch Betrüger an. Für Jürgen ist der kleine Zwischenfall eine ungeheure Hebung seines Selbstbewusstseins: Jetzt ist er kein Schmalspurtourist mehr, der in den Bruderländern bei so manchen Veranstaltungen außen vor bleibt. Prag kann kommen!

Seit Mai 1985 ist die Strecke Decin – Praha mit drei kV Gleichstrom elektrifiziert. Eine 162 (E 499.2) übernimmt den Zug in Decin. Für die 129 Kilometer, KBS 090, braucht der IEx „Hungaria" eine Stunde und 43 Minuten, das entspricht bei einem Verkehrshalt in Ústí nad Labem, Aussig, einer Reisegeschwindigkeit von 75,1 km/h. Das ist auch der Tatsache geschuldet, dass es außer in Ústí nad Labem, Lovosice und Kralupy so gut wie keine weiteren Bahnhöfe mit Inselbahnsteigen und Fußgängerunterführungen gibt. Je nach Lage der Empfangsgebäude kann es denn schon passieren, dass der schnelle Zug den Weg der Reisenden vom und zum haltenden Personenzug schneiden würde. Da die Überholgleise meist mit Güterzügen zugefahren sind, muss der Express eben vor manchem Einfahrtsignal halten.

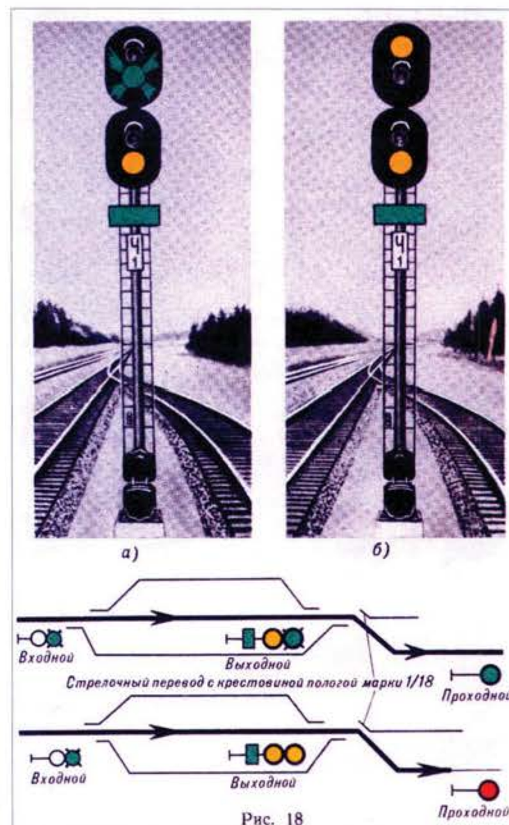
„Husák out, Masaryk in", meint Jürgen derweil trocken und hat trotz seiner Vorliebe für Anglizismen recht. Die Losungen der Kommunisten entlang der Strecke sind verschwunden. Dafür gibt's Bilder Tomás Garigue Masaryks, des ersten Präsidenten der 1918 gegründeten Republik. Auch seine Schriften werden wieder aufgelegt. Sichtbarstes Zeichen dieser Renaissance: Der Bahnhof Praha stred, Prag Mitte, heißt nun wieder Masarykovo nádrazí, Masaryk-Bahnhof.

Bei Vranany sind neue Gleise verlegt. Unser Zug gleitet fast geräuschlos dahin. An dieser stark befahrenen Strecke sind die alten österreichischen Formsignale längst verschwunden. Dafür gibt es Lichtsignale, die in ihrer Bauart denen der SZD entsprechen. Deutsche Lichtsignale wirken dagegen mit ihren kleinen Optiken und den eckigen Schirmen geradezu grazil.

Die Personalzeitschrift „Wir – Fahrt Frei" beschäftigte sich 1993 in ihrem Aprilheft intensiver mit den zur Vereinigung anstehenden Lichtsignalsyste- →



Gedenktafel für den böhmischen Eisenbahningenieur Jan Perner, der auf seiner Strecke tödlich verunglückte.



Der Ausschnitt aus dem Signalbuch der SZD belegt das einheitliche Lichtsignalsystem in den Ostblockländern.

Da schien der Ostblock noch festgefügt: An einem warmen Augusttag 1988 hat CSD-150002-4 im Bf Chocen den R541 „Detvan" am Haken.

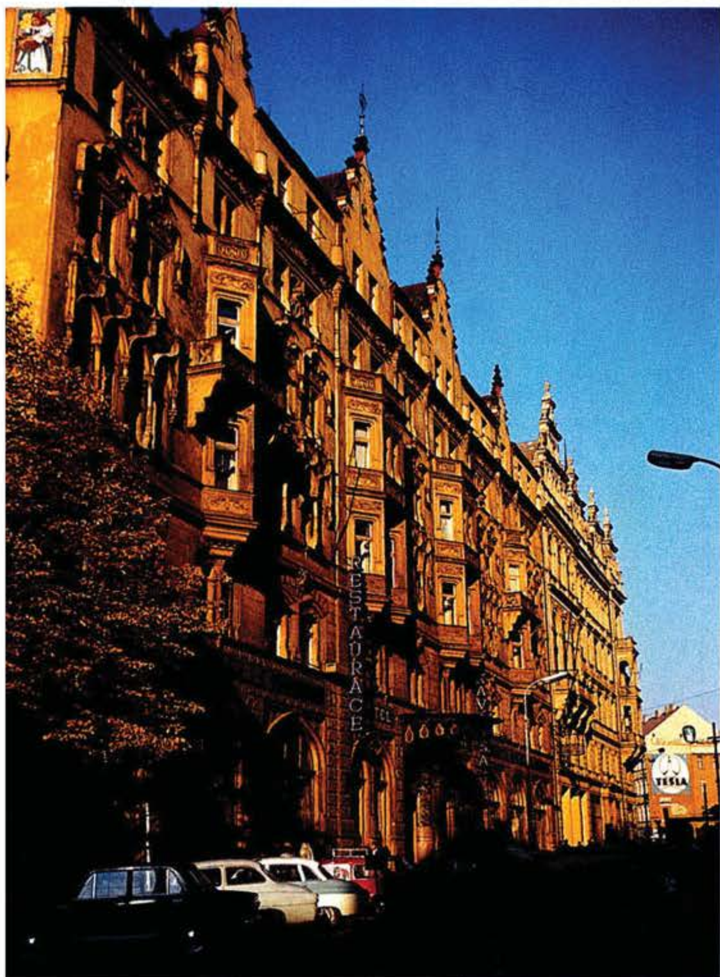


Foto: K. Haucke

Auch nach dem Ende des Prager Frühlings eine erste Adresse für westlich angehauchte Tanzvergnügen: Das neobarocke Hotel Paris.

men in Deutschland und ihr Autor Erich Preuss konstatierte auf Seite 13, dass die „Unterschiede zwischen Ks- und Hl-Signalen gar nicht so groß" seien und: „Der Lokführer muß sich gar nicht intensiv damit beschäftigen, welches Signalsystem gerade für ihn gilt, maßgeblich sind die Signalbilder und die haben bei Ks- und Hl-Signalen die gleiche Bedeutung."

Das alte, aber einheitliche Lichtsignalsystem, wie es die Signalbücher der DR, CSD und SZD zeigen, war sicher unter den obwaltenden Umständen einschließlich der möglichen Höchstgeschwindigkeiten eine bemerkenswerte Leistung der osteuropäischen Bahnen.

Mit dem Signalbuch der CSD in der Hand verfolge ich die einzelnen Signalbegriffe und suche die jeweilige Interpretation. Dabei fällt mir auf, dass die Deutsche Reichsbahn die Geschwindigkeitsstufe unter dem Höchsttempo auf 100 km/h im Gegensatz zu 80 km/h bei CSD und SZD festgesetzt hatte. In Anbetracht der 13 Signalbegriffe mag ich jedoch dem lockeren Ratschlag des Fahrt-Frei-Autors Preuss nicht folgen: Wenn Lokführer sich mit ihrer betrieblichen Umwelt weniger intensiv beschäftigten, war dies häufig ein Fall für die Staatsanwälte.

Eine punktförmige Zugbeeinflussung gibt es nicht, wohl aber eine Signalbildwiederholung im Führerstand der elektrischen Lokomotiven. Die CSD bezeichnet das aus der vormaligen Sowjetunion stammende System als linienförmige Zugbeeinlussung.

Zugbeeinflussung mit Wiederholung der Signalbilder

Die CSFR ist das Land meiner Vorfahren, und so nimmt es nicht Wunder, dass es hin und wieder Leute in Frankreich gibt, die Tschechisch lesen, schreiben – und verstehen. Jetzt ist die Reihe an mir, denn in Praha Ho-

lesovice verlassen wir den Zug, der weiter über Kolin – die deutsche Übersetzung müsste folgerichtig Köln lauten – und Kutná Hora, den ersten Stromsystemwechselbahnhof zwischen dem Gleichstromnetz im Norden und dem Einphasenwechselstromnetz im Süden, weiter über Brno, Breclav und Bratislava nach Budapest fährt.

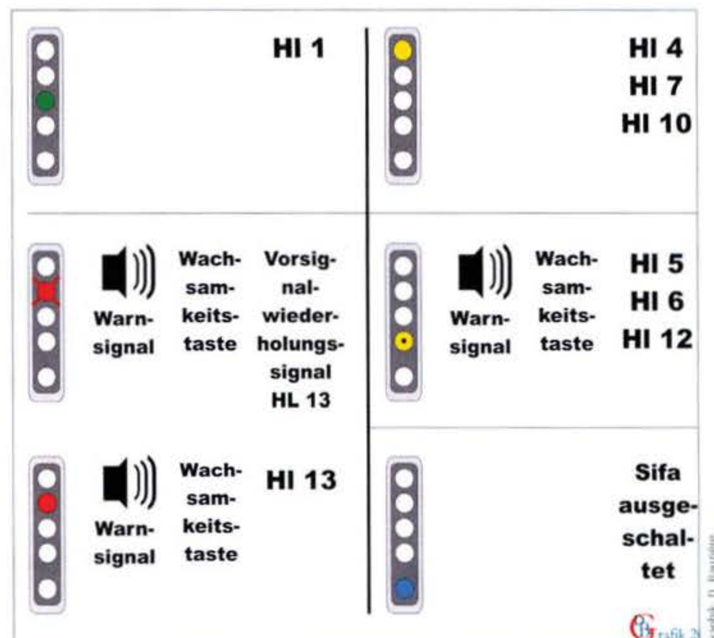
Für Prag, die Goldene Stadt, bleibt uns diesmal wenig Zeit, denn wir wollen per Bahn noch weiter, nach Ceská Trebová und Olomouc, das einstige Olmütz. Von der Prager Oldtimer-Tram ist nichts mehr zu sehen. CKD-Wagen des Typs T3 und die ersten Linien der Metro bereiteten deren Einsatz ein Ende. Auch das Hotel Pariz, Paris, ist nicht mehr das, was es vor rund 30 Jahren war: Insidertreff für Tanzbegeisterte nach westlichen Rhythmen. Nur wenn Parteibonzen das Etablissement zur geschlossenen Gesellschaft erklärten, war es vorübergehend aus mit dem Vergnügen.

Für den Anschlusszug R675 „Podluzan" nach Ceská Trebová sind Platzkarten ratsam. Dafür sind meine Sprachkenntnisse gefragt. Für zwei Plätze in der ersten Klasse ist die exorbitante Reservierungsgebühr von acht Kronen zu entrichten, umgerechnet 53 Pfennige!

Der R675 verlässt im Schritt-Tempo den Prager Hauptbahnhof und rollt die schiefe Ebene der so genannten Prazská spojka, der Verbindungsbahn, hinab zur zweigleisigen Strecke Masarykovo nádrazí – Praha Liben. Zwischen Praha Bechovice und Poricany ist die KBS 010 sogar dreigleisig. Das nullte Gleis ist für signalisierten Wechselbetrieb eingerichtet und wird von den schnellen Zügen benutzt, die zwischen Prag und Kolin nicht halten. Die äußeren Gleise nehmen den dichten Vorortverkehr, meist mit E-Triebzügen der Baureihe 475, auf.

Der kleine Bahnhof Velím verdient unsere Aufmerksamkeit wegen der Abzweigung zur Teststrecke bei Cehernice, auf der die 18201 einst ihre Rekordfahrt absolvierte. Und im Bf Chocen gedenkt man noch immer Jan Perners, des hochtalentierten böhmischen Eisenbahningenieurs. *Didier Bauzière*

Teil 4 im Juli-Heft



Das System der Führerstandssignalisation und linearen Zugbeeinflussung der CSD, zur besseren Verständlichkeit in die Sprache der DR übersetzt.

73. Návěst 21, **Rychlost 80 km/h a výstraha**



Žluté světlo, pod ním žluté světlo doplněné zeleným pruhem

74. Na návěst 21, **Rychlost 80 km/h a výstraha,** smí vlak jet v obvodu výhybek přilehlém k návěstidlu rychlostí nejvíce 80 km/h a musí snížit rychlost tak, aby mohl zastavit před následujícím návěstidlem zakazujícím jízdu.

Ausschnitt aus dem Signalbuch der CSD: Das Lichtsignal entspricht Hl 11 bei der DR, die Geschwindigkeit ist allerdings hier auf 80 km/h zu reduzieren.

(17) **Signal Hl 11**

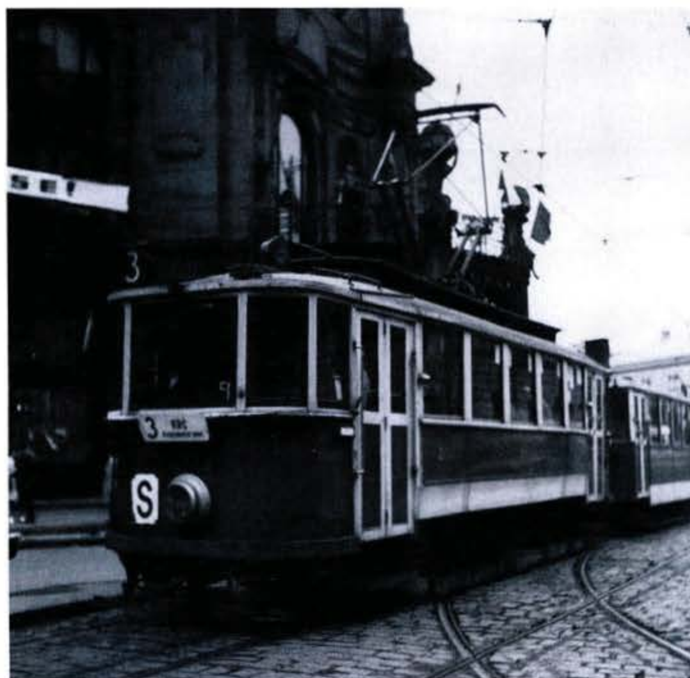
Geschwindigkeit 100 km/h ermäßigen! — „Halt" erwarten



Ein gelbes Licht, darunter ein gelbes Licht mit einem grünen Lichtstreifen

Zeichnungen (3) Archiv D. Bauzière

Signalbuch der Deutschen Reichsbahn: Halt erwarten. Nur bei der Ermäßigung der Geschwindigkeit auf 100 km/h tanzte man aus der Reihe.



Fotos (5): D. Bauzière

Oldtimer: Anfang der 70er-Jahre verkehrten noch die alten Prager Straßenbahnzüge in ihrer charakteristischen Farbgebung, in Rot-Elfenbein.



Das vordere Drehgestell des Wagens 1897 wird an beiden Achsen von jeweils einem 550-Volt-Elektromotor mit einer Leistung von 21 kW angetrieben.



Der Blick in einen Peter-Witt-Wagen zeigt die charmante antiquarische Inneneinrichtung.



Zwischen der Mailänder Scala und der Piazza Cordusio treffen sich im Oktober 1999 die beiden Wagen 1745 und 1771 der Linie 2 in der Via Mercanti.

Kollektion:

Alte Straßenbahnen haben einen ganz besonderen Charme: Sie bimmeln und rumpeln, sind laut, häufig unbequem und dennoch vielgeliebt.

Die Kapitale der Lombardei im industrialisierten Norditalien ist Anziehungsmagnet aus verschiedensten Gründen: Sitz eines weltberühmten Opernhauses, Feinschmeckertreffpunkt und wichtigstes Modezentrum neben Paris. An Staßenbahnen denkt man bei Mailand dagegen nicht sofort.

Trambahnfans, die heutzutage mit Vorkriegswagen fahren wollen, müssen in den Terminkalendern der Fachpresse nachsehen, wann und wo historischer Straßenbahnbetrieb durchgeführt wird. Nicht so in Mailand: In der norditalienischen Metropole werden immer noch eine große Anzahl der über 70 Jahre alten Peter-Witt-Wagen eingesetzt.

Fahrzeuge dieser Art fuhren einst in großen Anzahl in den Vereinigten Staaten und Kanada, so gab es in Philadelphia 1500 und in Toronto 700 Exemplare, als die Mailänder Verkehrsbetriebe Azienda Trasporti Milanesi (ATM) in den 20er-Jahren beschlossen, ihren Fahrzeugpark zu modernisieren. Damals fiel die Entscheidung für die Bauart Peter Witt. Zunächst wurde 1927 der Wagen 1501 als Prototyp angeschafft und kurze Zeit später Nummer 1502. Bis 1930 kaufte die ATM weitere 500 Serienwagen mit den Nummern 1503 bis 2002.

Noch immer kann man einige auf mehreren Linien des Mailänder Staßenbahnnetzes beobachten. Zwar haben sie im Lauf der Jahre einige Änderungen erfahren, die Atmosphäre, die sie in den Straßen verbreiten, ist nach wie vor einzigartig.

Charakteristisch ist das laute, zunächst dumpfe, dann sehr helle Motorengeräusch beim Anfahren. Ebenso typisch ist das Klacken der druckluftbetätigten Holztüren sowie das Herunterklappen und Ausfahren der Trittbretter an den Haltestellen. Bei Dunkelheit wird das Innere der Wagen von acht Glühlampen spärlich beleuchtet. Besucht



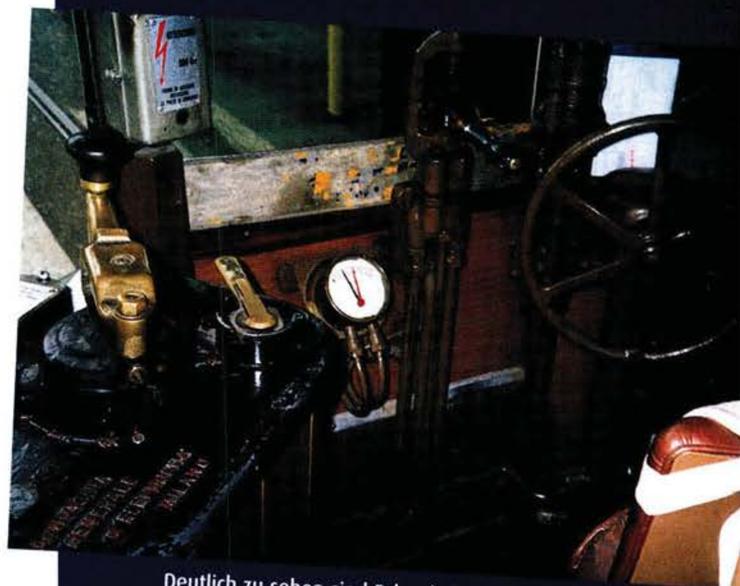
Fotos: Jörg Langfeld

Peter Witt

man Mailand mit dem Zug und steigt an der Stazione Centrale (Hauptbahnhof) aus, sollte man das eindrucksvolle Empfangsgebäude zur linken Seite verlassen. Dann erreicht man in fünf Gehminuten eine Kreuzung, an der sich die Linien 1, 5 und 33 treffen. Alle drei werden noch mit Peter-Witt-Wagen betrieben. In dieser Gegend gibt es für den Straßenbahnfreund auch eine Vielzahl kleinerer Hotels, die preiswerte Übernachtungsmöglichkeiten bieten. Von dort kann man dann mit den alten Fahrzeugen auf Erkundungstour gehen. Wer jedoch das ein oder andere Straßenbahndepot besichtigen möchte, sollte sich vorher anhand eines Stadtplans genau über den Standort informieren. Das Depot Ticinese liegt in der Via Pietro Custodi und ist mit den Linien 9, 29 und 30 zu erreichen. Das Depot Messina befindet sich in der Via Messina. Das Officina Generale (Hauptdepot) findet der Straßenbahnfan in der Via Teodosio. Die beiden letzten Depots liegen an der Linie 30, jeweils fast an den entgegengesetzten Endpunkten.

Inzwischen finden die Ausbildungsfahrten für das Personal mit modernsten Niederflurwagen statt. Alles deutet auf ein Ende der 70-jährigen Ära der alten Staßenbahnen hin. Noch besteht allerdings auf den Linien 1, 2, 4, 5, 9, 11, 19, 23 und 33 die Möglichkeit, mit den Peter-Witt-Wagen zu fahren. Wer die alten Straßenbahnen noch im alltäglichen Betriebseinsatz erleben möchte, sollte jedoch nicht mehr allzuviel Zeit verstreichen lassen.

Jörg Langfeld/al



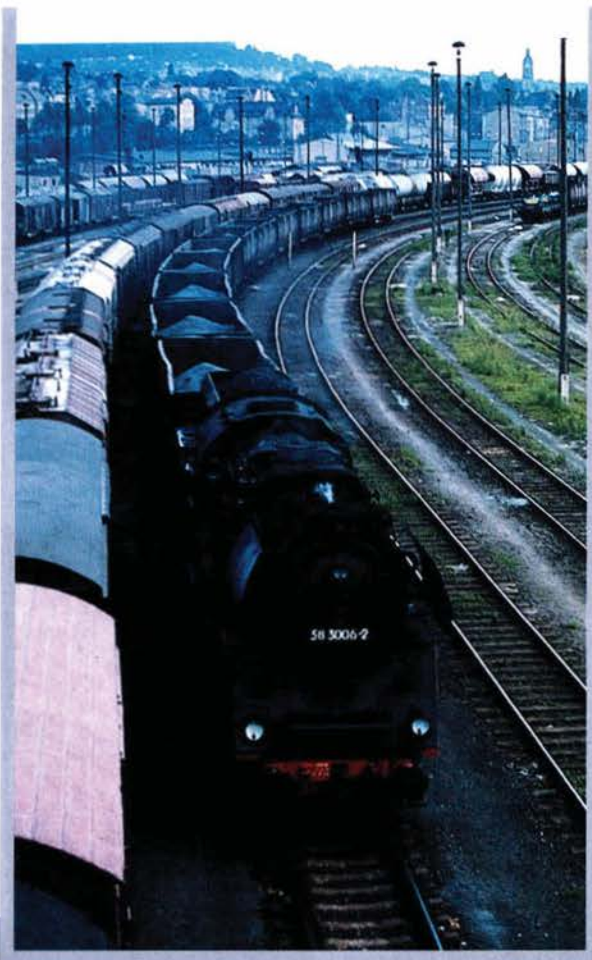
Deutlich zu sehen sind Fahrschalter, Druckluftbremsventil und Handbremsrad eines Peter-Witt-Wagens.



Im November 2000 treffen sich mehrere Straßenbahngenerationen im alten Depot Ticinese.



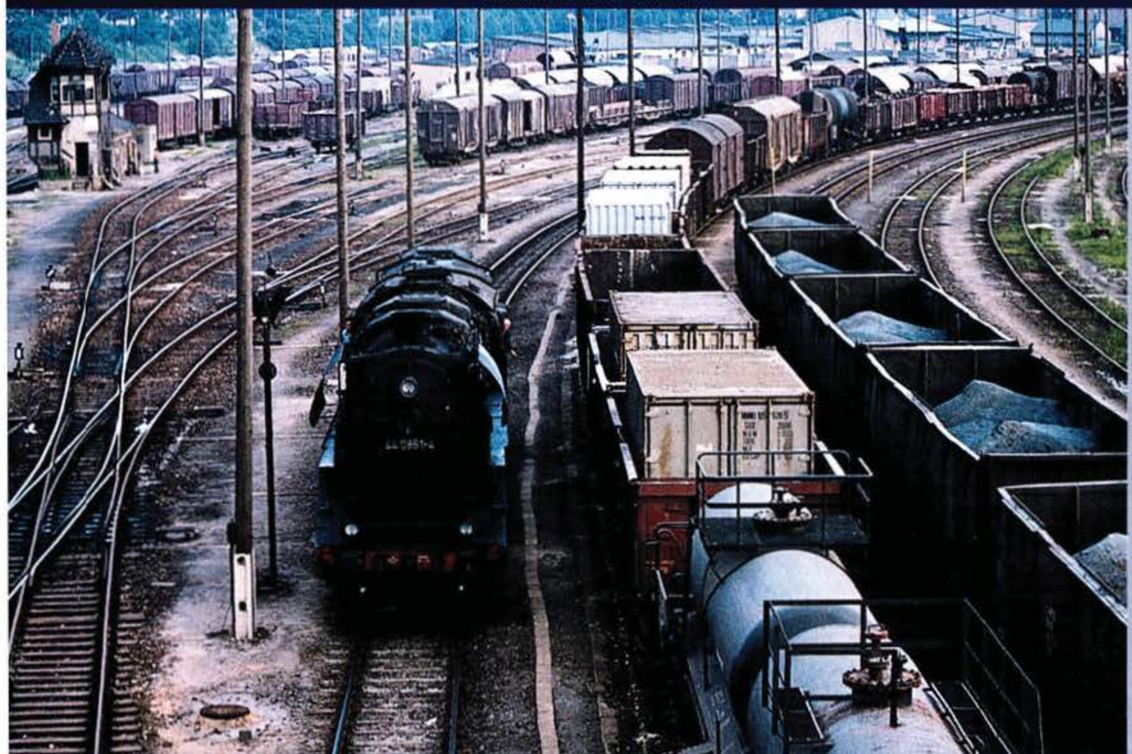
Die Wagen 1723 und 1847 fahren seit 1996 als Touristenlinie 20 an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten vorbei.



Saalfelder

Sie nannten ihn Dreckzug: Dg 56354 fuhr Schlacke aus dem Nickelkombinat in St. Egidien als Zuschlagstoff zu den Zementwerken in Deuna ab. In Gera übernahmen 44 des Bw Saalfeld, um wummernd den langen Anstieg über Kraftsdorf bis Hermsdorf-Klosterlausnitz zu bewältigen, Grenzlast 950 Tonnen.

Die Glauchauer 58 3006 läuft aus St. Egidien mit dem Dg 56354, auch Dreckzug genannt, am 2. August 1980 in Gera ein.



Aus Gera-Süd nähert sich die Saalfelder 44 0851, um den Dg 56354 auf der Strecke Gera – Göschwitz zu übernehmen.



Am 12. Mai 1977 donnert 44 0757 mit dem Dg 56031, auch einer Planleistung der Saalfelder 44, durch den Bahnhof Gera-Thieschitz.

Fotos (3): N. Simon

DRILLINGSTAKT

Dicke Schneeflocken fielen aus dem wolkenverhangenen Himmel, als wir an einem Februarabend des Jahres 1979 akustische Jagd auf den Dg 56354, den so genannten Dreckzug, machten.

Wir, das waren Bruno Gode, Peter Bruhn und ich, standen oberhalb des Dorfes Kraftsdorf an der Strecke Gera – Weimar. Hier hatten wir unsere Mikrofone aufgebaut, um die abendliche Bergfahrt des Güterzugs, damals eine Planleistung der Saalfelder Baureihe 44, auf Band zu bannen. Um 19 Uhr hatten wir uns auf den Weg gemacht hinauf zur Strecke, oberhalb der Dorfkirche unsere batteriebetriebenen Tonbandgeräte in Position gebracht. Und dann hieß es, sich in Geduld zu fassen.

Die planmäßige Abfahrt war laut Buchfahrplan 19.37 Uhr ab „Bk Gera Hbf Stw Gmi", was jedoch in den seltensten Fällen eingehalten wurde. Dieser reine Dampfzug wurde seinerzeit von St. Egidien bis Gera von einer 58.30 des Bw Glauchau befördert und in Gera von einer 44 des Bw Saalfeld übernommen.

Da der Streckenabschnitt von Gera bis Hermsdorf-Klosterlausnitz komplett in der Steigung liegt, hatten wir unseren Lauschangriff bei Kraftsdorf gut gewählt. Nun brauchte eigentlich nur noch der Zug zu kommen, dessen Grenzlast für die 44 ohne Schublok bei 950 Tonnen lag.

Das Schneetreiben nahm zu, und wir hatten alle Mühe, unsere Aufnahmegeräte mit Handtüchern zu schützen. Außer einem gelegentlichen Räuspern unsererseits herrschte himmlische Stille. „Über allen Gipfeln ist Ruh'/ In allen Wipfeln spürest Du/ kaum einen Hauch. / Die Vöglein schweigen im Walde, / warte nur, balde / ruhest Du auch." Diese Offenbarung an die Seele des Landes Thüringen, die Goethe 1783 niederschrieb, ging mir an jenem Abend nicht aus dem Sinn.

Die Zeit rann dahin. Die Kirchturmuhr schlug dreiviertelzehn, als unsere Standfestigkeit endlich belohnt wurde. Erst →




Foto: N. Simon

In der Abendsonne des 2. August 1980 wartet 440851 mit dem Dreckzug am Haken in Gera auf das Stellen des Ausfahrtsignals.

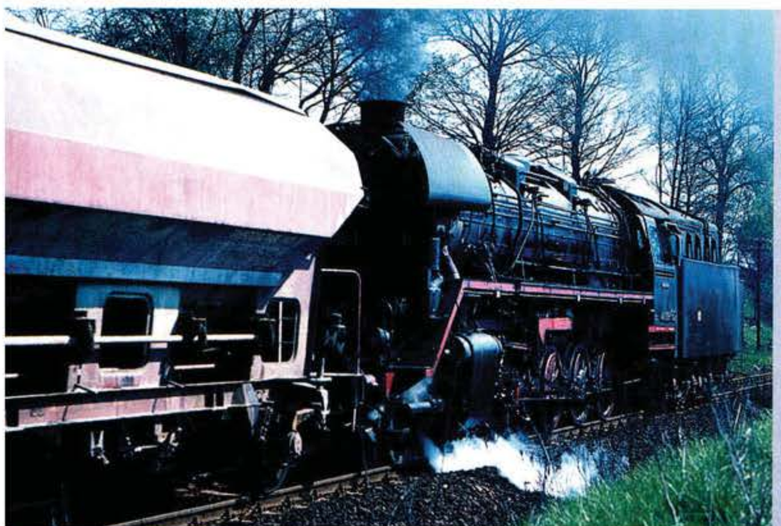
Unvergessliches Erlebnis: Nächtliche Bergfahrt der 44

ganz von ferne, noch kaum auszumachen, dann, immer vernehmbarer der Auspuffschlag, näherte sich allmählich mit wummerndem Drillingstakt die 44. Die Vorbeifahrt bei diesem Wetter war ein wahrhaft unvergessliches Erlebnis.

Die Ära der schweren Güterzugloks der Baureihe 44 begann beim BW Saalfeld 1926. Ihm wurden wegen der Streckentopographie gleich drei der zehn Vorserienmaschinen zugeteilt: 44 008, 44 009 und 44 010. Zehn Jahre verblieben die Lokomotiven in Saalfeld, wurden 1936 ins BW Würzburg umbeheimatet, wo 1953 die Ausmusterung des Trios erfolgte.

Im Kriegsjahr 1942 wurde Saalfeld nach Zuteilung der 44 995 und 44 996 erneut Heimatdienststelle dieser Baureihe. Verheerende Bombenangriffe am 8. und 9. April 1945 brachten die nahezu vollständige Zerstörung der Bahnanlagen. Erst Ende Mai wurde der Betrieb notdürftig wieder aufgenommen. Den hohen Schadlokbestand musste die Erhöhung der Zugleistungen ausgleichen. Da zeigte sich, dass die 44 auch unter extremer Belastung eine höchst zuverlässige Konstruktion war: Zugleistungen von 1500 Tonnen, und das mit minderwertiger Kohle auf dem Rost, blieben keine Ausnahme.

Zwischen 1959 und 1967 baute die Deutsche Reichsbahn 95 Lokomotiven der Baureihe 44 auf Ölhauptfeuerung um. Sie ersetzten nach und nach die rostgefeuerten Maschinen in Saalfeld. Vermehrte Zuteilungen der Diesellokbaureihen 120 und 130 setzten in anderen Regionen der DDR ab 1972 etliche Öl-44 frei. So erhöhte sich der Bestand in Saalfeld laufend und



Rauchkammer voraus: 440305 schiebt den Dg 55422 am 15. Mai 1979 bei Kraftsdorf.



Unterstützt von einer 118 nähert sich 440280 mit Dg 56031 am 23. Mai 1978 Gera-Thieschitz.

umfasste 1975 19 Lokomotiven. Bis zu 16 der Saalfelder 44 waren täglich im Einsatz und erbrachten Planleistungen unter anderem eben auch auf der Strecke Gera – Weimar. Zu den plangemäßen Leistungen gehörte hier neben dem Dreckzug auch der Kesselwagenzug Dg 56031.

Tief beeindruckt von der nächtlichen Bergfahrt, durchgefroren, aber hochzufrieden – das Abhören der Tonaufnahmen lieferte uns dafür im Nachhinein auch allen Grund – machten wir uns in jenem Februar 1979 auf den Rückweg ins Dorf. Dort erwartete uns eine gemütliche, vom Kachelofen erwärmte Stube. Noch ganze zwei Jahre sollten uns bleiben, um die Saalfelder 44 in ihren Einsatzgebieten zu erleben.

Im September 1981 verfügte die Reichsbahn die Abstellung aller ölgefeuerten Dampflokomotiven zum Jahreswechsel. Die Energiekrise machte auch vor Saalfeld nicht Halt: Noch im September endete für 44 0104 und 44 0414 der Betriebsdienst; als letzter Jumbo kam am 8. Januar 1982 schließlich 44 0757 aufs Abstellgleis. Damit war die Saalfelder 44-Ära allerdings noch nicht ganz beendet. Um das vorhandene Restöl aufzubrauchen, wurden im März nochmals 44 0104, 44 0196, 44 0414 und 44 0757 angeheizt. Am 7. April war dann endgültig Schluss. Doch das schien an jenem Abend in Kraftsdorf noch ferne Zukunft. Übrigens ist es uns überhaupt nur ganze zweimal gelungen, den Dreckzug, bespannt mit 44, bei Tageslicht zu fotografieren. Er war einfach zu unpünktlich!

Norbert Simon/hc


Fotos (3): B. Gode

Ende einer Ära: Nach ihrem Rostumbau harren im Sommer 1982 gleich vier Saalfelder 44 im Bw Gera ihrer letzten Einsätze als Heizloks; links daneben steht die 38 1182 derweil noch unter Dampf.



Foto: J. Eiding

Die Route des Rossija führt von Moskau nach Wladiwostok; über der Wagennummer findet sich das Signet der Russischen Eisenbahnen.

Eine Doppellok aus dem Hause Skoda, Typ TschS7, bespannt den Rossija auf dem ersten Streckenstück von Moskau aus.

Foto: J. Eiding

Die längste Eisenbahnreise der Welt wird fahrplanmäßig von den Russischen Eisenbahnen angeboten. Das Zugpaar mit den Nummern 1 und 2 steht für 9288 Kilometer Fahrt durch verschiedenste Landschaften und zwei Erdteile.

Hellwach durchs SCHLAFENDE



Foto: J. Eiding



Ein bekanntes Wahrzeichen der russischen Hauptstadt ist die Basilius-Kathedrale unmittelbar am Roten Platz beim Kreml.



Moskau – Stadt der Gegensätze: Alte Kirchen, Hochhäuser und der Zuckerbäckerstil der 50er-Jahre prägen das Bild der Metropole.



Reges Treiben herrscht auf dem Jaroslawer Bahnhof in Moskau. Die Treppe rechts führt hinab zu Gepäckaufbewahrung und Metro.

LAND

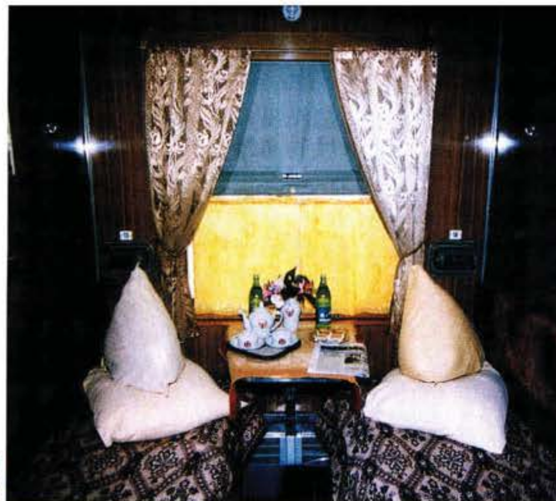
Bei Fernweh verschreibt ein guter Arzt Schienen. In sehr schweren Fällen sind die längsten gerade gut genug: Von Moskau nach Wladiwostok. Einst Geheimtip für Eingeweihte, mausert sich die Transsibirische Eisenbahn zum beliebten Urlaubsziel und Paradies für Eisenbahnhungrige.

Sie stillt Sehnsüchte – die Transsib, wie sie nicht nur bei Kennern heißt. Sie verbindet das europäische Rußland mit dem Fernen Osten, sie führt von Moskau aus fast 9300 Kilometer über Stock und Stein, durch weite Tiefebenen und endlose Birkenwälder, über felsige Gebirgszüge und gigantische Stahlbrücken, bis zum fernen Amur und dem Stillen Ozean, zum Pazifikhafen Wladiwostok. Beliebt ist auch die transmongolische Route vom Baikalsee durch die Wüste Gobi bis Peking.

Eine Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn bleibt ein unvergessliches Erlebnis. Das zeigen die Erinnerungen an eine Reise auf der klassischen Route bis Wladiwostok. Der legendäre „Rossija" fährt mit einem leichten Ruck an, wir verlassen den Jaroslawer Bahnhof in Moskau auf die Sekunde pünktlich. Volle sieben Tage und Nächte werden wir unterwegs sein. Zunächst schauen wir nur aus dem Fenster, und verschieben es auf später, uns im Abteil einzurichten. Jetzt gibt's erst mal Tee. Nadja, unsere Schaffnerin, bringt uns die Tassen, dann das Wasser aus dem riesigen Samowar neben ihrem Dienstabteil und Teebeutel. Zu dritt schlürfen wir dann das köstliche Nass – unsere erste „Tea-Time" auf der Transsib!

Die ersten Pläne für Eisenbahnen in den Fernen Osten gab es Mitte des 19. Jahrhunderts, unter anderem von einem Amerikaner namens Perry McDonough Collins und vom russischen Verkehrsminister Konstantin Passiett. Diese wurden jedoch nicht verwirklicht. Erst Zar Alexander III. befahl wäh- →





Gemütliche Zwei-Bett-Abteile bescheren eine angenehme Reise, bei der man Abend für Abend sanft in den Schlaf gewogen wird.

Die Renten in Rußland sind nicht üppig. Ein alter „Sibirjak" bessert sich sein Geld mit dem Verkauf von Äpfeln aus seinem Garten auf.



Foto: J. Eiding

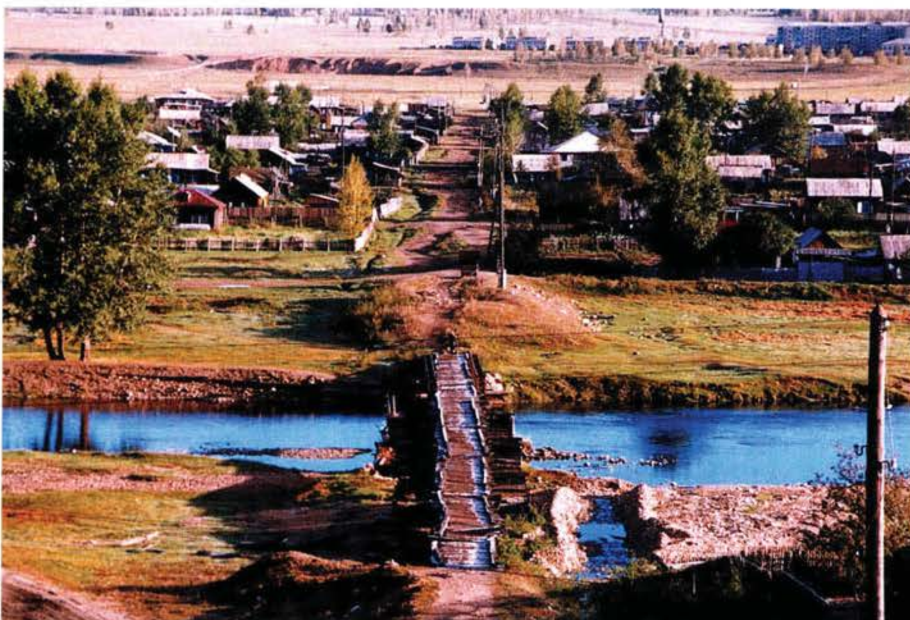
rend seiner Herrschaft von 1881 bis 1894 den Bau einer transkontinentalen Eisenbahn in der russischen Breitspur von 1524 Millimetern. Er wollte aus wirtschaftlichen Gründen mit dem eigenen Weg ins Morgenland das westliche Handelsmonopol mit dem Orient brechen. In Wladiwostok erfolgte 1891 der erste Spatenstich, danach begannen die Arbeiten von Westen und Osten. Der westliche Teil von Tscheljabinsk am Ural bis Nowosibirsk war 1896 fertig, ein Jahr später die Strecke entlang des Ussuri, eines Nebenflusses des Amur, zwischen Chabarowsk und Wladiwostok und 1898 das mittelsibirische Teilstück von Nowosibirsk zum Baikalsee.

Nach dem Ural, Grenzgebirge zwischen Europa und Asien, tuckern wir zwei Tage lang durch die Westsibirische Tiefebene – das Land so platt, wie gewalzt. Links und rechts kilometerweite Grassteppe, in der Ferne Nadelwald, die Taiga. Als es noch keine Transsib gab, waren die Menschen, die Sibirien, das asiatische Rußland, durchquerten, noch wirkliche Helden. Die Fahrt mit der Droschke über den „Moskauer Trakt", einen ausgefahrenen und holprigen Weg, war gar oft Quälerei. Anton Tschechow, der diesen Weg Ende des 19. Jahrhunderts bereiste, vermerkte: „Im Frühjahr Schlamm, im Sommer extreme Unebenheiten, im Winter Schlaglöcher." Die Fahrt durch das „schlafende Land", wie die Tataren Sibirien nennen, war sehr aufwendig: Auf den rund 1500 Kilometern zwischen Tomsk und Irkutsk transportierten 16000 Kutscher mit 80000 Pferden jährlich etwa 64000 Tonnen Güter. Die Schätze Sibiriens blieben dabei fast gänzlich ungenutzt.

Wechselstrom wechselt sich mit Gleichstrom ab

Der älteste Vorgänger des „Rossija" auf der Schiene fuhr erstmals 1899 als durchgehender Zug von Moskau bis Irkutsk. In der Strecke bis zum Stillen Ozean klafften allerdings noch Lücken. Die südliche Schleife um den Baikalsee ersetzte 1905 den dortigen Fährbetrieb. Zwar gab es bereits 1904 eine Strecke vom Baikalsee bis Wladiwostok, sie führte allerdings über China. Als in Rußland die Angst erwachte, vom Nachbarn abhängig zu sein, entstand bis 1916 eine Strecke im eigenen Land, über Tschita und Belogorsk.

Anfangs war die gesamte Strecke von Moskau bis Wladiwostok eingleisig, erst ab 1945 verlegte die Sowjetische Eisenbahn das zweite Gleis und begann mit der systematischen Elektrifizierung. So mancher staunt darüber, dass heute die Strecke durchgängig mit E-Loks befahren wird. Trotzdem fallen die häufigen Lokwechsel, etwa alle sechs bis acht Stunden auf meist kleineren Bahnhöfen, auf. Ein wesentlicher Grund dafür sind die zwei auf der Mammutstrecke vorkommenden Stromsysteme. Fünfmal wechseln sich Abschnitte mit 3000 Volt Gleichstrom und 25000 Volt Wechselstrom



Der Blick aus dem Zug streift ab und an auch ein typisch sibirisches Dorf mit einer ebensolchen Brücke über einen meist sauberen Fluss. Die Brücken sind dem äußeren Eindruck zum Trotz stabil.

Foto: Klaus Habermann



Nadjeschda und Natascha regeln einfach alles. Jeder Schlafwagen des 22-Wagen-Zuges „Rossija" ist mit zwei Schaffnerinnen besetzt.



TschS 2-224 überholt mit ihrem Schnellzug die Schwesterlok Tschs 2-666 im Bahnhof Tatarskaja zwischen Omsk und Nowosibirsk.

mit 50 Hertz ab (siehe auch Karte). In Moskau beginnt die Reise mit einer Gleichstrom-E-Lok. Häufig zieht eine TschS7 den Rossija. Diese in der damaligen CSSR von Skoda hergestellte Doppel-Lok mit einer Leistung von 7200 Kilowatt und der Achsfolge Bo'Bo'+Bo'-Bo' ist 180 km/h schnell (siehe Tabelle). „TschS" in der Baureihenbezeichnung verweist auf das Herstellerland. Es gibt aber auch russische Loks für Gleichstrom wie etwa die WL15 (siehe Tabelle). WL steht für „Wladimir Lenin", der seinerzeit die Elektrifizierung der Sowjetunion ganz vehement propagierte.

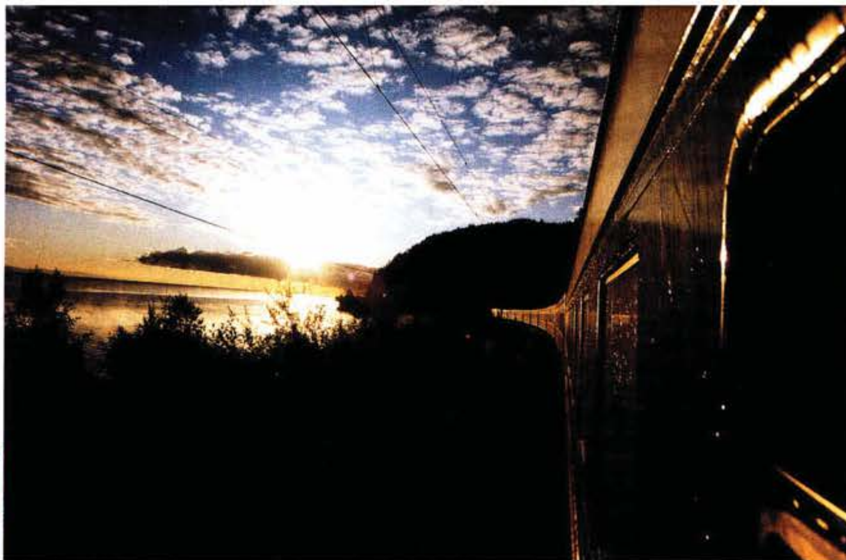
Unter Wechselstrom kommen zum Beispiel WL60 und im Fernen Osten fast nur noch WL80 zum Einsatz (siehe Tabelle). Anfangs besaßen die WL80 noch Quecksilber-Gleichrichter, modernere Silizium-Gleichrichter ersetzten diese später. Die zahlreich vorhandenen WL80T sind mit Widerstandsbremse ausgestattet. Später lösten Thyristoren die Schaltschütze ab, was einiges an Energie spart. Die aktuelle Version WL80A besitzt sogar Drehstrom-Asynchronmotoren. Ab Krasnojarsk wird es bergiger. Viele Dörfer und „Isbas" (Hütten), grün oder hellblau gestrichene Holzhäuser, säumen den Schienenweg. Wir genießen eine Mahlzeit im Speisewagen. Uns umfängt Gemütlichkeit. Das Essen ist schmackhaft und auch für russische Verhältnisse nicht zu teuer. Trotzdem herrscht hier kein Andrang, weil sich viele Reisende bei den zahlreichen Halten alle zwei bis drei Stunden auf den Bahnsteigmärkten versorgen. Dort gibt es noch preiswerter frisches Obst und Brot.

Bis Ende der 80er-Jahre, als die Strecke noch nicht durchgängig elektrifiziert war, kamen hier auch Dieselloks zum Einsatz. Die erste Diesellok wurde ab 1947 in Serie gebaut, die TE1 hatte eine Leistung von 1000 PS und die Achsanordnung Co'Co'. Ein Jahr später entstand die TE2 als Doppellok der Achsfolge Bo'Bo'+Bo'Bo' mit 2000 PS. In den 50er-Jahren waren die TE3 und am Ende des Jahrzehnts die TE10, „Desjatki" (Zehner) getauft, sehr populär. Die TE10 leistete stattliche 3000 PS. Aus den 60er-Jahren stammen die Doppelloks TE60, die oft auf der Transsib im Einsatz standen. Die Bezeichnung setzt sich aus einem T für Teplovoz (Diesellok) →

TYP	Achsfolge	Leistung in kW dauernd/ stündlich	km/h	t	Baujahr	Hersteller
Gleichstrom (3 kV)						
WL 8	Bo'Bo'+Bo'Bo'	3760/4200	100	184	1953	N, T
WL 10	Bo'Bo'+Bo'Bo'	4600/5360	100	184	1967	N, T
WL 10 u	Bo'Bo'+Bo'Bo'	4600/5360	100	200	1974	N, T
WL 11	Bo'Bo'+Bo'Bo'	4600/5360	100	184	1975	T
WL 11 m	Bo'Bo'+Bo'Bo'	k.A./6680	100	184	1987	T
WL 15	Bo'Bo'Bo'+Bo'Bo'Bo'	8400/9000	100	300	1984	T
WL 22 m	Co'Co'	1860/2400	80	132	1941	N
WL 23	Co'Co'	2740/3150	100	138	1956	N
TschS 2	Co'Co'	3708/4200	160	125	1958	S
TschS 2 t	Co'Co'	4080/4620	160	126	1972	S
TschS 200	Bo'Bo'+Bo'Bo'	8000/8400	220	156	1975	S
TschS 6	Bo'Bo'+Bo'Bo'	8000/8400	190	164	1979	S
TschS 7	Bo'Bo'+Bo'Bo'	6160/7200	180	172	1983	S
Wechselstrom (25 kV/50 Hz)						
WL 60 K	Co'Co'	4050/4650	100	138	1962	N
WL 60 RK	Co'Co'	4050/4650	110	138	1965	N
WL 65	Bo'Bo'Bo'	4680/5000	120	138	1992	N
WL 80 K	Bo'Bo'+Bo'Bo'	5920/6320	110	184	1963	N
WL 80 T	Bo'Bo'+Bo'Bo'	5920/6320	110	184	1967	N
WL 80 R	Bo'Bo'+Bo'Bo'	5920/6320	110	192	1967	N
WL 80 S	Bo'Bo'+Bo'Bo'	5920/6320	110	192	1979	N
WL 85	Bo'Bo'Bo'+Bo'Bo'Bo'	9360/10000	110	288	1983	N
WL 86 F	Bo'Bo'Bo'+Bo'Bo'Bo'	10800	120	288	1985	N
TschS 4	Co'Co'	4920/5100	180	123	1965	S
TschS 4 t	Co'Co'	4920/5100	180	126	1971	S
TschS 8	Bo'Bo'+Bo'Bo'	7200	180	175	1983	S

Hersteller: Werk Novocherkassk (N), Werk Tbilisi (T), Skoda (Tschechoslowakei) (S





Fahrt in den Sonnenaufgang: Der Baikal, größter Süßwassersee der Erde, begrüßt die Reisenden der längsten Eisenbahnstrecke.

Fotos (8): W. Schiller



Viele Reisende versorgen sich an Marktständen auf den Bahnsteigen. Dort gibt es Obst, Gemüse, Bier, Gebäck, Kosmetik – einfach alles.

und einem E bei elektrischer oder einem G bei hydraulischer Kraftübertragung zusammen.

Im Sonnenaufgang des fünften Tages fesselt das Wasser des Baikalsees unsere Blikke. Kleine Fischerboote schlingern auf dem glitzernden Nass. Schneebedeckte Gipfel fassen den See wie einen Edelstein, fallen steil zum Ufer ab. Und übers Wasser spannt sich ein riesiger Regenbogen.

Zum Ende der 70er-Jahre verschwanden die letzten Dampfloks von der Transsib. Am bekanntesten war die P36 – eine 2'D2'-Schlepptenderlok. Sie erinnert vom Stil an

die amerikanische Baureihe J-3a. Ausgemusterte Dampfloks finden sich auf Lokfriedhöfen entlang der Transsib. Ein besonders schön erhaltenes Stück ist die Su205-91 als Denkmal auf dem Bahnhof von Ulan-Ude. Hier zweigt auch seit 1940 die transmongolische Strecke ab. Das Gleis erreichte 1949 Ulan-Bator, die mongolische Hauptstadt, und 1956 Peking.

Nahe der Grenze zu China fahren wir durch ein traumhaftes, unberührtes Idyll von kleinen bewaldeten Hügeln, fernen Wasserfällen und unbekannten Flüssen, die sich durch die Landschaft winden. Alles erinnert ein wenig an die Wildnis Kanadas.

Am Morgen des achten Tages erreichen wir den Stillen Ozean und damit Wladiwostok. Auf dem Bahnsteig steht ein Denkmal. Es trägt die Zahl 9288. Soviele Kilometer liegen seit Moskau hinter uns. Vor dem Bahnhof tauchen wir in ein Völkergemisch von Russen, Mongolen und Japanern ein. Angesichts des heutigen Flairs dieser Hafenstadt, können wir gar nicht glauben, dass sie bis vor wenigen Jahren für Touristen verboten war, weil hier zu sowjetischer Zeit ein Teil der Atom-U-Bootflotte lag. Das unterstreicht deutlich die Bedeutung der Transsib und von Wladiwostok, frei übersetzt des „Postens im Osten", für Rußland. *Joachim Eiding/kla*



Foto: J. Eiding

Im Zentrum von Wladiwostok: Nicht zu hektisch pulsiert das Leben; Taxen warten gegenüber des Kaufhauses auf Kundschaft.


Foto: J. Eiding

Eine größere Zahl steht auf keinem Kilometerstein: Die eines Denkmals würdige 9288 steht für das Ostende der Transsib.

Außerdem erschienen

Vom Sockel geholt

Wolfgang Bleiweis, Helmut Grötsch: Museumslokomotive 98 886. Verlag Bleiweis, Schweinfurt 2000. ISBN 3-928786-78-4, 32 Seiten, 27 Sw-Fotos, 2 Zeichnungen. Preis DM 9,80.

Eine übersichtliche Triebfahrzeug- und Technikgeschichte, in der dem Lokalbahn-Vierkuppler der Firma Krauss, 1924 gebaut und 1999 nach fast 20-jähriger Sockelkarriere reaktiviert, die Hauptrolle zufällt. Auf der Streutalbahn versieht die betagte Maschine nunmehr ihren Museumsdienst.

Streckenhistorie

Rainer Schaefer: 160 Jahre Eisenbahn Halle – Schkeuditz – Leipzig. Selbstverlag, Schkeuditz 2000. Bestelladresse: Renate Schaefer (Hrsgb.), Roßbergstr. 7, 04435 Schkeuditz. Preis DM 10,70.

Mit der Einweihung des letzten Teilstücks Halle – Leipzig der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn kam schon 1840 auch für Schkeuditz der Anschluss an das entstehende Eisenbahnnetz. Die Aufarbeitung der Streckengeschichte ist zugleich eine höchst bemerkenswerte Dokumentation der deutschen Eisenbahnhistorie.

Fünf Leben

Bernd Köllner: Traditionslokomotive 01531. Verlag Bleiweis, Schweinfurt 2000. ISBN 3-928786-81-4, 32 Seiten mit 26 Sw-Fotos und 1 Zeichnung. Preis DM 9,80.

In Wort und Bild nachgezeichnet wird das höchst wechselvolle Schicksal der DR-Traditionslok.

Streifzug durch die Konstruktionsgeschichte

Helmut Skasa: Kriegslokomotive K 52. Technisches Portrait einer tausendfach produzierten Dampflokomotive. Eisenbahn-Fachbuch-Verlag Resch, Neustadt 2000. ISBN 3-9805967-6-1, 136 Seiten mit über 200 Abbildungen und Zeichnungen. Preis 49,90 DM.

● Mit dem technischen Portrait der so genannten Kriegslokomotive K 52 greift Helmut Skasa ein nicht unumstrittenes Thema auf. Unter Hinweis auf die nicht zu leugnende Beteiligung der Reichsbahn auch mit ihrem zivilen Fahrzeugpark an den militärischen Transportleistungen während des Zweiten Weltkriegs setzt sich der Autor lobenswerterweise in der Vorgeschichte nicht nur mit der Baureihe 50, sondern gleichfalls mit den Hintergründen der Kriegslokomotiventwicklung auseinander.



Kenntnisreich spannt Skasa den Bogen von der 50 der 30er-Jahre über die 50 ÜK bis hin zur Kriegsdampflok der Baureihe 52. Deren Nachkriegseinsatz und die Weiterentwicklung im Rahmen der Neubauprogramme bei Bundesbahn und Deutscher Reichsbahn (DR) bleiben nicht unerwähnt. Viele bisher unveröffentlichte Fotos und maßstäbliche Zeichnungen ergänzen das Buch wirkungsvoll. *hc*

● **Fazit: Technische Beschreibung und Materialsammlung für Dampflokfans**

Bilderbuch-Chronik

Jörg Schulze: Das Eisenbahnwerk Brandenburg-West. 80 Jahre Eisenbahnwerkstätten in Brandenburg-Kirchmöser. Verlag Bernd Neddermeyer, Berlin 2000. ISBN 3-933254-13-2, 144 Seiten mit über 250 Sw-Abbildungen. Preis 39,80 DM.

● Im heutigen Kirchmöser, westlich der Stadt Brandenburg, wird seit mehr als 80 Jahren für die deutschen Eisenbahnen gearbeitet. Das vorliegende Buch behandelt ebenso das Entstehen der verschiedenen Werke wie die später dort neben der Eisenbahn angesiedelten Betriebe. Zahlreiche Bilder führen durch Aufbau, Zerstörung, Wiederaufbau und Gegenwart. Aussagekräftige Bildunterschriften ergänzen den knappen Text. In der Chronologie geht es manchmal allerdings ein wenig durcheinander. Die Bildwiedergabe ist bis auf wenige Ausnahmen gut. Listen abgenommener und reparierter Loks beschließen das Buch. Schade, dass die aktuellsten Produkte aus Kirchmöser nicht bildlich erwähnt sind. Der Preis für das Gebotene ist günstig, ein weiteres Korrekturlesen hätte aber nicht geschadet. *kla*

● **Fazit: Gut bebilderte Werksgeschichte**

Dokumentation der Schattenseite

Jürgen Hörstel, Hans-Joachim Ritzau: Fehler im System. Eisenbahnunfälle als Symptom einer Bahnkrise. Ritzau KG - Verlag Zeit und Eisenbahn, Pürgen 2000. ISBN 3-921304-33-4, 344 Seiten 119 Sw-Fotos und -Zeichnungen. Preis 49 DM.



● Im Mittelpunkt des fünften Bandes aus der Reihe „Schatten der Eisenbahngeschichte" stehen die ICE-Katastrophe von Eschede und das Zugunglück im Bahnhof Brühl. In gewohnt sachlicher Manier, die sich wohltuend von den meisten Publikationen dieses Genres abhebt, befassen sich die Autoren mit Unfallhergang, Rettungs- und Bergungsmaßnahmen, beleuchten die Unglücksursachen und analysieren die Schwachpunkte im System. Auch die Berichterstattung in den Medien ist Bestandteil der Betrachtungen. Die Fortführung der Unfallchronik ab September 1997, eine kritische Bestandsaufnahme zur Situation der deutschen Bahnen sowie die Untersuchung der Großheringer Flankenfahrt von 1935 runden das Werk ab. *hc*

● **Fazit: Nüchterne Bilanz ohne Effekthascherei**

Mit Volldampf ins Frühjahr



Geschichten aus der Zeit, als Dampfloks noch vor planmäßigen Zügen im Einsatz waren, lassen den Leser an den aufregenden und oftmals abenteuerlichen Episoden entlang der Schiene und auf dem Führerstand teilhaben. Wie erfolgreich Udo Paulitz auf Fotopirsch war, zeigen seine wunderschönen Fotos in diesem Buch.

159 Seiten, 112 Farbbilder
Bestell-Nr. 197688
DM 39,90



Nachdem ein großteil der TEE-Verbindungen 1987 dem neu eingeführten EuroCity-Netz weichen musste, verkehrte am 26. Mai 1995 der Letzte planmäßige TEE.

144 Seiten, statt DM 58.–
Bestell-Nr. 196287
nur DM 24,90



Die Reichsbahn hatte zwischen 1939 und 1945 in den besetzten Gebieten Maschinen anderer Bahnverwaltungen für den eigenen Bedarf angemietet oder einfach requiriert. Nun besaß die DR mächtige französische Schnellzugmaschinen, kleine lettische Tenderloks oder polnische Lastenschlepper. Ausführlich beschreibt der Autor das Schicksal dieser Exoten auf Deutschlands Schienen. Er bringt damit Licht in ein fast völlig vergessenes Kapitel der Fahrzeug-Geschichte.

144 Seiten, 120 Bilder
Bestell-Nr. 71153
DM 39,80

Jetzt bestellen – rufen Sie gleich an! ☎ (0711)2108065, FAX (0711)2108070

Stück	Best.-Nr.	Titel	Preis
☐	71153	Fremdlokomotiven bei der DR	39,80
☐	197688	Auf Fotopirsch am Schienenstrang	39,90
☐	196287	Das große TEE-Buch	24,90
☒	Ja, ich erhalte gratis das aktuelle Gesamtverz. »Eisenbahn-Bücher«		

Motorbuch Versand, Abt. 217
Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart
Internet: www.Motorbuch.de
E-Mail: Versand@Motorbuch.de

Motorbuch Versand

Versandkostenanteil: Inland DM 7,50 (ab Bestellwert DM 150,– frei). EG-Länder DM 12,– (nur Nachnahme). Preisänderungen vorbehalten.

Meine Adresse:

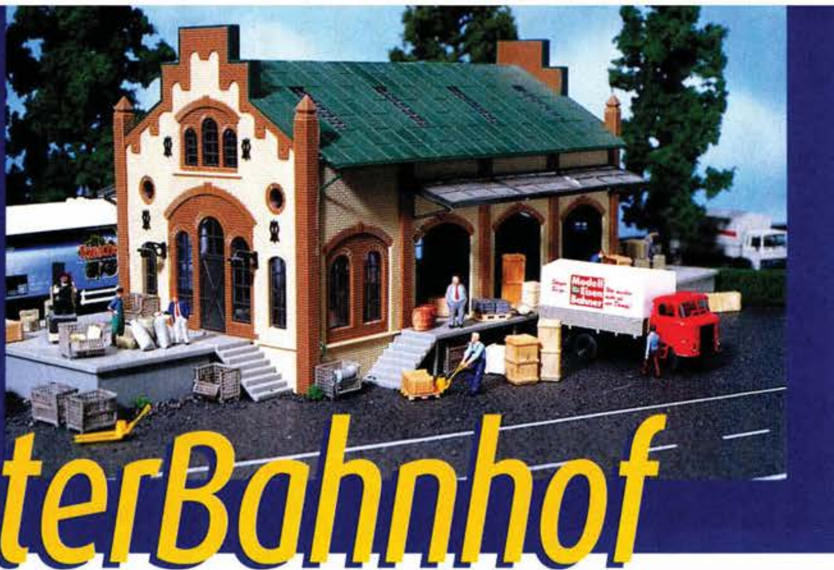
Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

• kein Club • kein Risiko • garantiertes Umtauschrecht

▸ Verkaufen ▸ Suchen ▸ Tauschen



GüterBahnhof

VERKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Verk. N-Anlage Fleischmann 342 x 110 cm, 2 Teile, kpl. mit rollendem Material, 31 Weichen, Drehscheibe, Arnold-GBS und Unterschrank. Tel. (06475) 911994

Biete Berliner S- oder U-Bahnzug, Spur H0, WS oder GS, Halbzug, div. Typen FP DM 500,-. Heinz Kiel, Sansibarstr. 9, 13351 Berlin, Tel. (030) 4525966

Verkaufe LGB-Grossbahn: Loks, Wagen, Schienen, Zubehör, neuwertig. Neupreis ca. 10000 DM, zu verkaufen für 5500 DM. Tel. (0241) 162494

Märklin: Mercedes Benz W196R in schwarz, zur Museumseröffnung 1995 BR 96 in Gold und Silber, Präsentationslokomotiven. Tel. (05661) 51312 abends

Feldbahn-H0e-Neuheit!!! 11 Feldbahnloks im Modellbaubogen, tw. motorisierbar, farbig, fein detailliert, Preis: DM 9,95 + Porto. Info + Prospekt: M. Beutner, Pf. 1148, 29601 Soltau

Biete Bemo H0m, Fleischmann, US-Modelle, Roco 98, BB II, EP 2, Egger H0e Feldbahn; suche Trix ET 87, Liliput S 3/6, Rivarossi 98, E 428; Tausch angenehm. Tel. (07444) 4883

Modellautos H0 von Wiking, Herpa, Brekina, Praline, Roco, IMU zu verkaufen; suche Hammer-Autos und Faller-AMS-Bahn, Kibri-Wild-West-Häuser; gerne Tausch; Tel. (07444) 4883

www.bahnhof-neudorf.de, www.railsouvenirs-shop.de, www.trucks-shop.de **G**

Climax, neu Spur G, v. Spectrum, sehr detailliert, Kohle u. Aschekasten, Feuer, Rauch, uvm. 1090,- DM. Tel. (07721) 71040

Flm-FMZ-Steuerung wg. Systemwechsel zu vk. 1 x 6800 FMZ-Zentrale, 1 x 6809 FMZ-Codierer, 2 x 6805 FMZ-Booster, 2 x 6806 FMZ Koppler, 3 x 6810 FMZ-Trafo, 5 x 6820 FMZ-Handregler. Tel. (09203) 91207 abends

LGB-Loks 2020, 2074, 2090; Wagen 30190, 30200, 4021, 4032, 40402 und Schienen, Handweichen etc. zu verkaufen. Tel. (069) 302230 oder k.mack@vdw.de

Live-Steam-Rocket, 3 1/2 inch von Hornby-Railways, Gasfeuerung, mit Schienenkreis, original verpackt, nur probegelaufen, VB DM 890,-. Tel. (069) 302230 oder k.mack@vdw.de

Licht im Modellbahnzug. Schalten auf der Anlage mit STB-Modellbahn-Zubehör. Dipl.-Ing. W. Ständebach, Postfach 13, 57580 Gebhardshain. Unterlagen gegen 2,20 DM in Briefmarken. http://www.wst-mobatec.de **G**

Straßenbahn-Depot Günther Rothfuchs, spez. Auswahl (auch N) zu Top-Preisen/Katalog DM 4,- in Briefmarken. Anfordern: Straßenbahn-Depot, Günther Rothfuchs, Kettinger Str. 2a, 12305 Berlin, Tel. (030) 7414470 + Fax (030) 74105100 **G**

Fleischm.: Vitrinen, Loks, Wagen, Profi-Gleis, Weichen, Gleis-/Pultstellwerk und viel Zubehör, alles neuwertig. Listen gegen Freiumschlag. Axel Schilm, Erikastr. 1, 16352 Basdorf, Tel. (03339) 70200

LGB-Loks und -Waggons, Sammlerstücke, Zubehör und Polagebäude abzugeben. Auch Tausch möglich. Suche RhB, DB und DR. Liste anfordern. Tel. (0201) 697400 und Fax 606948

Märklin Spur 0: TW, RS, CS, RV, E. Güw. 1674, 1768-96. Persw. 1751-59, 1886. Spur 1: E, RS, R. 1854 St. Tausch gg. Uralt-Spielz.; Tel. (08142) 52843

H0-Fz., WS: Mä, Ro, Fl; GS: Ro, Fl., Ri, Lil; Fz. aus DDR-Samml. 1950-89, Einsch.-Bahn u. Weichen, Rocoline, Weichenunterfl.-Antr., ohne Schotter, Paar DM 70,-. Tel. (030) 7431868 und Fax

Fleischmann 0-Spur, GFN-Lok 99221 made in US-Zone, 3-D-Wagen, 1 Kühlwagen, 2 Personenwg., Weichen und Gleise. Abgabe gg. Höchstgebot unter Fax (030) 4638141.

Achtung Digital-Einsteiger: Uhlenbrock-Intellibox - neuwertig sowie Märklin-Transformator 52VA (6002) umständehalber günstig zu verkaufen. Tel. (0711) 3452451 ab 18.30 Uhr

Hobbyaufgabe: Begonnene 2-L-Modulanlage, ges. 2 m x 1,2 m, teilweise ausgeführt (kl. Bahnhof n. realem Vorbild m. Rückführung, Schattenbahnhof). 5 Loks (Faulhaber), Ep I, II, dazu ca. 80 Waggons, viel excl. Zubehör zum Weiterbau, Literatur usw., kompl. Sonderpreis. Tel. (07725) 917195

LGB vom Feinsten, Topangebote unbesp. 3 x 31610, 4485, 4070, 4767, 3119, 3113, 3009, 3509, 4110, 4068, 4067, 3013, 4065, 4072P01, 4415, 4472, 4056, 2 x 4180, 4080, 3 x 30430, 4240, 4485, 4225, 4014, 4173, 21780, 21741, 2044, 21900, 50060, 50070, 4235, 4635. Tel. (0911) 4801852

Wunderschöne Platte N-Spur mit 13 Loks, vielen Waggons, Häusern, Tunnel und Zubehör zu verkaufen. VB DM 2000,-. Rückfragen unter Ruth Wulff, Tel. (03571) 403744

Roco-alpin, Spur 0m, Loks, Wagen, Schienenmaterial, nicht mehr im Handel. Roco-Line mit Gleisbettung, Schienenmaterial. Märklin-K-Gleise und Weichen. Loks und Wagen. Preis: Vorstellung Tel. (0202) 42638

Märklin digital und delta: Mehrfach-Zugsteuerung bis 16 Loks, Booster-5A, auch für Mä.-6021, Delta-Lokdecoder, Weichendecoder, Schaltdecoder, uvm. Tel. (06128) 73480 nach 18 Uhr. **G**

Märklin-Werbewagen 4415 Ziehe Folie mit ihrer Werbung / ihrem Wunsch auf, bis 5 Wg. 30 DM/St.; 15 St./25 DM; ab 16 St. 20 DM. Tel. (0160) 95951347 o. (0551) 3067999, MAW. Lieferfrist: 8 Wochen. **G**

Verk. von Piko (DDR) 300 Gleise, 20 Weichen zus. 150 DM, Wagen je 8 DM, BR86 50 DM, BR55 60 DM, BR1100.118 je 70 DM, MEB v. 1970 - 90, je Heft 0,80 DM, 10 lfm. Pilzgleis 30 DM, 24 x R2 m. Bett v. Roco, je 4 DM, 3 Bü. Modellb. internat. 30 DM, Archiv Württ. 20 DM. Tel. (03591) 605514

Hruska Eilzg.w. Altenbg.-Schicht D.zugwg.-Dietzel Güterwg. Trix 2414, orig. verp. - OWO-Bausätze 1764 u. 1817 orig. Packung - div. Materialreste v. Pikoloks. Tel. (030) 6034934

Roco-H0 E10 472 (43791) im Okt., Top-Zustand, ladenneu DM 190,-; Roco Glaskasten (43255) DM 140,-; Seit aus 4 Personenwagen 2-achsig, (2 x 44820, 44824, 832, Roco) DM 100,-. Tel. (0641) 61763 oder (0172) 9972692

Spur 0/0e Fleischmann 2225/2420 /2450/2330/2331/2x2303/1x0-Halle mit Brhs von OSM/Preiserfiguren 65329/EMA-Hauptsignal-Metallbausatz/Weinert-Weichenstellhebel 2x2546/3xFlexgleis von Roco/2 PKW/1Wiking-Traktor/1Fahrrad, alles neu und unbespielt nur zusammen für 550,- DM, Tel. (0385) 4781994 Nietschmann.

Verkaufe wegen Aufgabe prof. aufgebaute Märklin-Metallgleisanlage 2,10 m x 1,20 m, unter Wert, sowie rollendes Material. Bei Int. Kurzdoku anfordern. Nur Selbstabholung. Becker, 06130 Halle/Saale, Tel. (0345) 1208674, ab 16 Uhr. Anlage mit Delta-Ausrüstung und Fahrgeräten!

Computergestützte Gleisplanung und Planung von Gleisbildstellpulten für alle Nenngrößen und Systeme. Ausführliche Info gegen DM 5,- in Briefmarken (Vergütung bei Auftragserteilung). Kostenlose Kurzinfo unter RainerDold@t-online.de - Rainer Dold, Hartenricht 2, 92546 Schmidgaden

LGB-Auflösung: Loks, Wagen, Schienenmaterial, div. Zubehör, Depeschen und weiteres. Alles in OK., neuwertig. Liste bitte anfordern. Tel. (05226) 18190 und Fax, michael-bunz@freenet.de

Verkaufe Blechspielzeug: Plank-Bahnhof, 2 Signalmaste, Blechbahnhof und Fahrtrichtungsanzeiger, Preis VB. Tel. (03931) 311793

Piko-Trafo ME002g (braun) 4,5 - 16 V=; H0m 996102 (Eigb.); verschl. Kfz, u.a. W50, T815, G5, Pr. VB. Bernd Müller, Am Weißiger Bach 143 a, 01328 Dresden-Weißig, Tel. (0179) 2140981 16 - 18 Uhr

Biete div. russische Modelle in H0. Liste gratis. Kondratiev, PF 780, RUS-199155 St. Petersburg **G**

Neues H0-Material Ep. III / IV, wegen Spurwechsels preisgünstig zu verkaufen, ca. 75 Triebfahrzeuge 2-Leiter Gleichstrom, einige mit Faulh.-Motor, Getriebeumbau, DCC-Zimodecoder MX61 und abgedrehten Spurkränzen; ca. 300 Wagen, fast alle mit KKK, US-Dieselloks u. -Güterwagen. Alle Fzge. nur probegefahren, im OK. Außerdem viele Gebäudebausätze; Packgn. mit Preiserfiguren; Günther- u. Weinertbausätze, Messingzurüst- u. Ergänzungsteile für Fahrzeuge; SB-Faulh.-Motorisierungssätze; Beladungen u. Wagen-Sonderserien von M.u.D; Weinert Lokradsätze RP 25; Voegele u. Luck RP 25 Präzisions-Wagenradsätze für versch. Fabrikate; NMW-Teile; Peco, Roco u. Lima Gleismat.; Bw.-Bausätze v. B.u.K.; Förderturmbausatz v. M.u.F. Jede Menge Anlagen-Ausstattungsmaterial div. Firmen; Air-Color-Technik-Kompressor unbenutzt, 25 % unter Neupreis. Umfangreiche Verkaufsliste, gegen mit DM 3,- freigemachten A5 Rückumschlag an Erich Weibe, Fichtenweg 3, 66265 Heusweiler, Tel. (06806) 989818

Kostenlose Neuheiten- und Gesamtpreisliste H0 erhalten Sie bei: DER MODELLVERSAND, Auf Wamescht 32, 66780 Rehlingen - Siersburg. Tel. (06833) 8001 Fax 8588 **G**

LGB-Beschriftungssätze. Katalog gegen 8,00 DM in Briefmarken. Info unter Tröger, Modellbahnbeschriftungen IIm, Im Winkel 1a, 14974 Ludwigsfelde. Tel. (03378) 874285 Fax (03378) 873763. **G**

www.eisenbahn-pin.de **G**

ANKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Suche für LGB Gleismaterial und Weichen. Angebote an: Wolthard Knobloch, Am Baruther Berg 9, 02906 Kreba-Neudorf, Tel. (035893) 6793 Fax (035893) 509018

Suche Bauanleitung für IV K und Großbekohlung. Frank Günzel, Scharfensteiner Str. 4, 09432 Großolbersdorf, Tel. (03736) 95088

Spur 0m: Suche Schienenmaterial insbesondere Flexgleise Spur 0m (Roco-Alpin-Line). Angebote bitte an: Bruno Ettlin, Obmatt 71 A, CH6043 Adlingenswil, Tel. (004141) 3703802 Fax (004141) 2274142

Suche alles von Fleischmann-H0 bis 1962 Gleis- u. Schienenmaterial der 1600-er und Trafos, sowie Zubehör der 500-er Serie. Chiffre M-5/33717

Suche LGB-Wagen Furka-Oberalp, Nr. 32670, nur neuwertig. Tel. (05121) 64749 ab 20 Uhr

www.toptechtools.com
Schraubwerkzeuge für
Modellbauer

Suche ältere Wiking-, Herpa-, Brekina-Automodelle und Zircus-Wagen von Preiser. Frank Schilensky, Erlenweg 12, 03149 Forst, Tel. (03562) 664200

Suche von Privat: Märklin-D-Zugwagen 24,5 cm No: 1751, sowie Güterschuppen von Kibri für Spur 0 zu bezahlbarem Preis. Nur Angebote in gutem Zustand. Tel. (04461) 984276

Suche Fleischmann- Profi-Gleismat. Sommerfeldt Oberleitung, biete Roco-, Fleischmann-, Liliput-Fahrzeuge, sowie Wiking-Herpa-Autos, Tausch angenehm: Tel. (07444) 4883

Ältere DDR-Modellautos, z.B. Trabant 500/601, P 70, Wartburg, H 3 A, S 4000, LO 2500 usw. + Piko-N-Modelle u. Zbh. gesucht (auch ganze Sammlungen). Werner Meinecke, Hamburg, Tel. (040) 764719-22 Fax -66

Rokal-TT-Bahnen, Einzelmodelle oder ganze Sammlung, Kataloge usw. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax 836506

Alte Blecheisenbahnen Spur 0 und I sowie Zubehör, auch defekt, von Blechfreund gesucht; Bing, Bub, Märklin, Kraus, Doll. Tel. (02161) 590081

Sammler sucht Modelleisenbahnen: Alle Spuren, Trix Express, Fleischmann, Roco, Märklin, Arnold usw. Einzel- und Sammlungen. Clarice Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 78273 + Fax

Märklin H0 alt und neu gesucht. Einzelstücke oder ganze Sammlungen/Anlagen. Hole selbst ab und zahle fairen Preis in bar. Anrufen bei Bäckerei Saile, Tel. (07304) 41426 oder 921200

Märklin-Eisenbahn Spur 00/H0 u. I: Loks, Wagen, Zubehör, komplett oder einzeln, auch defekt, aus der und Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

Suche Gleisbildstellpult BP-modular u. dazugehörige Ergänzungssets aus DDR-Produktion sowie rollendes Material aller TT-Hersteller, Tel. (035385) 21162 oder (0171) 4472004

Alte Märklin-Eisenb., Blechspielzeug, Uraltbahnhöfe, jeder Zustand, von Liebhaber gesucht. Auch Tausch gegen 0/H0. Tel.(08142) 52843

Suche Modelleisenbahnen aller Spurweiten: Märklin, Fleischm., Roco, usw. Auch größere Sammlungen. S. Berndt, 37287 Wehretal. Tel. (05651) 993566 und Fax

Märklin H0-Loks gesucht. Kaufe Loksammlung oder Einzelstücke, alt oder neu, befahren oder unbefahren. Tel. (07308) 41161 und Fax.

Suche Märklin-Chlorodont-Lkw aus Schaufenster-Wettbewerb 2000. Angebote bitte an: K. Füller, E-Mail grossundbohrer@t-online.de, Tel. (0174) 5495689, Fax (0951) 9370457

Su. Leninlok 293 VEB Annaberg 1 : 80 und Modellbahnen bzw. Zubehör in 1 : 60 (Z0) und 1 : 64 (S). Tel. (0177) 4563980

Wer baut mir Modellbahnanlage, Spur TT, Rohbau, 3 Ebenen, komplette Gleisanlage mit kompletter Elektrik (ca. 3 Stromkreise) ohne Landschaftsgestaltung, ca. 3 x 1 m. Fertigstellung bis ca. 11/2001. Objektpreis nach Vereinbarung, möglichst Raum Berlin. Tel. (030) 4455857

Für LGB Gleise und Weichen 22,5 Grad - auch defekt, auch Profile. Tel. (09154) 1732

Modell Eisenbahnen Euler
Inh. Käthe Euler
Modelleisenbahnen, Modellautos, Modellhäuser und Modellbahndigitaltechnik
Grabenstraße 2
45479 Mühlheim a. d. Ruhr
Telefon (02 08) 42 35 63
Telefax (02 08) 41 14 07

MODELLBAHN RITZER
Bucher Straße 109 · 90419 Nürnberg · Telefon 09 11/34 65 07

Modelltechnik – Großbahnen
Inhaber: Klaus Hempelt
Nähe Niederwaldplatz – Oehmestr. 16 – 01277 Dresden
Tel.: 0351/31 00 290 – Fax: 0351/31 00 291
www.hempelt-modellbahn.de
Gartenbahnen und Zubehör
TT-Modellbahnen, Plastmodellbausätze
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10–13 Uhr u. 14–18 Uhr; Sa. 9–12 Uhr

Die Modellbahn-Weber
Eurotrain-Fachgeschäft für Modelleisenbahnen und Zubehör
Am Bildbaum 26, 92729 Weiherhammer/Bay., Tel.: 09605/2980
Trix + Minitrix

11418	Jubiläumszug	DM 399,00
11432	Zug-Set DRG	DM 459,00
12639	Triebzug VT 610	DM 269,00
12801	Diesellok V 140	DM 215,00
13727	D-Zug-Set Lorel.	DM 149,00
21214	Wagenset Rhein	DM 522,00
22520	Dampflok S 3/6	DM 319,00
22586	Ellok 460 Pepsi	DM 339,00
23352	Wagenset Parlam.	DM 185,00

Komplette Sonderliste auf Anforderung kostenlos
Angebote solange Vorrat reicht

Modellbahnzentrum Uerdingen
Niederstr. 83 • 47829 Krefeld Uerdingen • Tel.: 02151/47 40 74
www.ac-i.de/Lehmann
Jeden Monat wechselnde ANGEBOTE/LGB-Superpreise
Wir bieten eine große Auswahl an Modellbahnen/Autos und Zubehör der Spuren: LGB, H0, TT, N, Z. NEU und GEBRAUCHT (auch Versand). LGB-Preisliste gegen DM 4,- Briefmarken.

www.TraumFANT.de
Neueröffnung 01. April 2001
Traumfant Modellbauagentur
Inh. Jürgen Olm
Modellbauagentur · Speziell Modellbahnen
‣ Planung und Fertigung
‣ Elektronik nach Wunsch
‣ Sammler- und Einzelstücke
St. Rochusweiler 20 · 41844 Wegberg
Tel./Fax: 0 24 36 - 38 04 66 · e-mail: traumfant@aol.com

Sie suchen
Fahrzeuge, Gleise und Zubehör von Spur Z im Maßstab 1:220 bis hin zur Gartenbahn im Maßstab 1:22,5 oder gar für Spur TT?

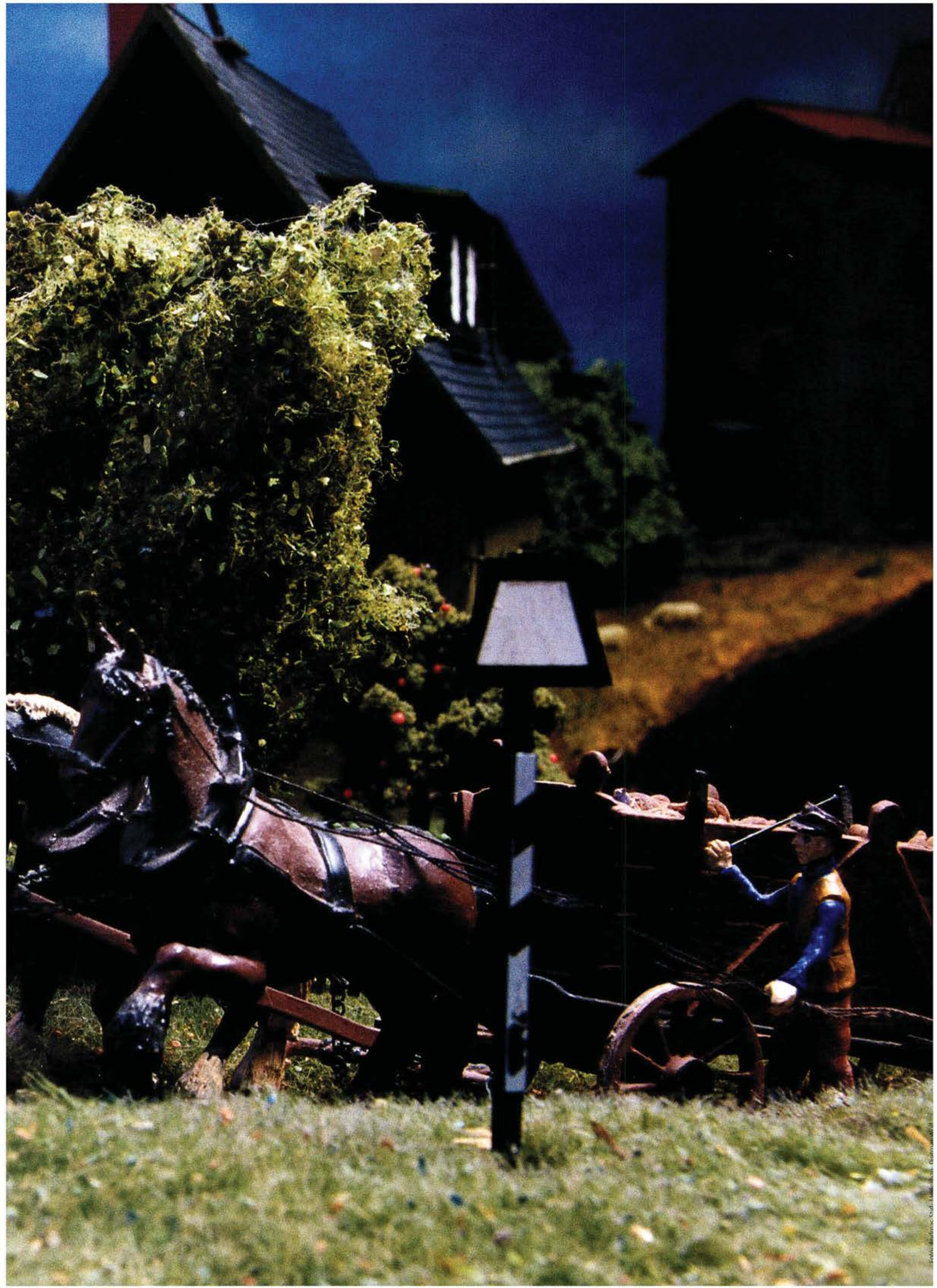
Sie brauchen
ein Digitalsystem von Fleischmann, Märklin, Roco/Lenz, Trix oder Uhlenbrock und suchen eine erfahrene Umbauwerkstatt?

Sie erwarten
ein breites Sortiment zahlreicher Fahrzeug- und Zubehörhersteller von A wie Arnold bis W wie Woodland und viele Sonderserien?

Dann sind Sie bei uns richtig
MODELLBAHNLAND Bonn-Rhein-Sieg
Ihr Modellbahnfachgeschäft
Stiftsplatz 5, 53111 Bonn. **Telefon: (0228) 34 24 10**
drin: www.modellbahnland.com



„Brrr, brrr!“: *Jäh schreckt Bauer Peter Piepenbrink aus tiefen Gedanken auf. Gerade noch überschlug er den Marktwert seiner Runkelrüben, da lässt vorausschauend Triebwagenführer Manni Stolper sein Warnsignal hören. Piepenbrink sagt sich messerscharf, dass wohl seine zwei Pferdestärken gegen den herannahenden VT 137 322 den Kürzeren ziehen würden, und reißt an den Zügeln. „Puh, das war knapp“, seufzt Spur-Nuller Stolper erleichtert.*



Suche preisgünstig für Märklin-K-Gleis: Weichen, Schienen usw., Tel. (036375) 58196 ab 20 Uhr

Suche für Piko VT 137 + 185 Bj. bis 1988, Zubehörteile (Griffstangen + usw.) Tel. (07083) 525819

Suche LGB-Material und Spur TT, auch ganze Sammlung. Tel. (0341) 4613285 und Fax

Suche H0-WS V200.0 Märklin 3000 ... Serie für Umbau (auch ohne Motor u. FRU) VB 50 Euro, je nach Zustand. Tel. (0160) 95951347 oder (0551) 3067999.

Kaufe Ihre Spielzeugsammlung, z.B. alte Modellbahnen und -autos, Zubehör, Lineolfiguren, sowie alles Antike! Gern auch größere Sammlungen, Geschäftsauflösungen, Restposten, Sofortige Bezahlung!! Zentral-Station, An-Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin. Tel. (030) 8736356 bis 18 Uhr und Fax **G**

VERKAUF
Loks + Wagen H0

Verkaufe: Kleine Bierwagensammlung (4680 / 4678) Liste gg. DM 1,10 in Briefmarken bei: Willi Allbach, Am Limburgberg 24, 67098 Bad Dürkheim

ADtranz: Sondermodell Regioshuttle, H0 Bemo GS, gegen Gebot. **Chiffre M-5/33702**

Verkaufe Märklin / Roco / Lima / Piko Loks und Waggons. Listen gegen Rückumschlag. Armin Ewerlein, Unterlangnau 10, 88069 Tettnang, Tel. (07543) 7704 ab 18 Uhr und Fax

Märklin: Loks + Wgn. 1954 - 66 z. B. BR 23 NR 3005, Org.-Karton DM 222,-; Liste geg. 1,10 DM in Marken, Weichen 5118 3 L / 3 R, St. DM 14,-. Thomas Tölle, Siedlerweg 9, 34346 Hann. Münden

Verkaufe Loks Piko aus DDR-Zeit, fast neu BR 118, 120, E69, E11, E42, E44, V100 blau BR 110. Preis n. Vereinb. Tel. (03528) 445292

Märklin 26506 Rheingold 700 DM, 2874 230 DM, 7029 140 DM, 3062/5 210 DM, 3032/5 130 DM, 3005/9 210 DM, 3003 110 DM, 3085 200 DM, 3111 180 DM, 3438 240 DM, 33432 210 DM, 3054 170 DM, 3354 170 DM, 3072 110 DM, 4937 80 DM, 47682 70 DM, 47785 70 DM, 47714 70 DM, 47281 70 DM, 44522 Saugut 90 DM. Viele Alpha-Teile und viele Wagen Märklin Liste anfordern! Thomas Harz, Kolberg-Kövlin-Str. 46, 23843 Bad Oldesloe, Tel. (04531) 5642

Verkaufe in H0 Handarbeit- Kühlwagen EKW-4 (Bautzen, 1947), Russische Dumpcar Mod. 656, 661, 638. Preis DM 60,- + P & P. I. Iljusins, Postfach 178, LV-1029, Riga, Lettland.

Verkaufe Roco: Schweizer E-Lok Gotthart BE 4/6 Art.-Nr. 4191 B 90,- DM oder tausche gegen H0 Roco Diesellok (V60-260). Tel. (0174) 7543196

Piko M61 MAV sehr guter Zustand OK 120,- DM, SM Orient Express 1 x BDM9 GR 1x1+2Kl, MAV 1x2Kl CFR 1x1Kl BDI neu, unbespielt DM 85,-. Tel. (06171) 73238

Roco: Tee Helvetia 7-teilig, kleiner Lackfehler, DM 200,- + Porto, Ok, wg. Platzmangel zu verkaufen. Tel. (0521) 887790

Fleischmann-H0-Sammlungsaufl. Schwerpunkt US-Modelle, 50er- bis 70er-Jahre. Bitte Ihre Wunschliste mit Rückumschlag. Tel. (04101) 208677

Märklin 700/800/3000 E-Teile, Original, Nachguss oder Nachbau. Liste anfordern. Tel. (05171) 590392. Kosten: DM 80,-

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen, oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen, oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.**
   Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag! Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken. Die Redaktion erreichen Sie mit **redaktion@modelleisenbahner.de** und die Anzeigenabteilung mit **anzeigen@modelleisenbahner.de**

Roco BR 23 DM 170,-; BR 57 DM 170,-; VT 98 DM 200,-; VT 11.5 DM 300,-; alles Vitrinenmodelle, Ep. 3, OVP. Tel. (069) 4970419

Trix-Expr.-Anl. u. -Samml. kompl. zu verk., viele Loks, Gleise, Wagen und Zubehör. Raritäten aus 50er- bis 70er-Jahren. Liste mit Freiumschl. anf. Tel. (05632) 5471 ab 18 Uhr.

Verkaufe Piko-H0-Ersatzteile aus DDR-Produktion für BR 01, BR 55, BR 66, BR 23 und mehr. Liste für DM 3,- Porto an Mathias Ritt, Belziger Str. 1, 14283 Niemegk

Löse H0-2-L-Sammlung auf: nur Einmalserien in OVP, neuwertig, Fl (4880 - 4888), Trix, Roco, Liste per Fax, Selbstabholer bevorzugt, Tel. (09078) 406 Fax (09078) 1676

Restp. H0-2-Ltr. Modellbahn, V 180059/ Gütz., PZ- u. Gü.-Wagen / Piko / Schicht, Zub.-Trafo, Lampen, Zubehör, Listen anfordern: Manfred Pechmann, Johannesstr. 1, 25335 Elmshorn

Märklin 2860 + 4261, 3448, 3149, 3005 + 4023 + 4024, 3053.1, 3058.1, 30159, 34080, ÖBB 2843 + 3 x 414 3336, 3338, 3434, 34341, 3369, Roco 43952, 4 x Völkner-Beleuchtungsgenerator. Tel. (0711) 6152552

Märklin-Insider V3201 probegel. Vitrinenmodell DM 390,-. Peter Büermann, Margueritenweg 3, 37081 Göttingen Tel. (0160) 95951347,Nachnahme o. Abholung

Suche Spreewaldzug, BR 95 Liliput, Fleischm., 4-achs Abtlwg. DRG. Biete: DR-Züge, Fl. 4achs. Abtlwg. Reichsregierungszug, Fleischm. Kataloge, Seminarwg., DDR-Autos. Tel. (03473) 814610

Märklin, Primex: Loks, Wagen, Zubehör, Sondermodelle,origverp., unbenutzt, kompl. Verkauf, nach Koll '99 TD33VHS, Petras/Schneider, Tel. (06131) 71414 Fax (06131) 73041

Bausätze Model Loco preiswert! Liste E-Mail Hans-Joachim.Roever@epost.de, Fax (05121) 222538.

Märklin H0: 33535 DM 300, 39370 DM 550, 2976.3 DM 480, 39821 DM 520, Museumswagen 1994, 95, 96 je DM 110. Tel. (0173) 2974904 (Essen)

Biete Gützold V200 mit Schriftzug Deutsche Bundesbahn. Tel. (0173) 2484184

H0-Zweileiter-Loks DB Ep IV: BR 003, 078 24 x E-Loks; Ep III: E32, E10; BR 94; je Lok DM 100 bis DM 260, im OK, kaum bespielt, Bj. 1980 - 1990. Liste von Klaus Knorr, Herrngasse 1, 96237 Ebersdorf

Weinert: T13-Fertigmodell neuw., Preis VB DM 1350,-. Tel. (02304) 82535

BR110 (Piko) und 4-teiliger Doppelstockzug (Schicht) für zus. DM 155,- oder im Tausch gegen original DR-Lokschild der BR 110-114+118. Bernd Lange, Zwischen den Eichen 7, 24848 Klein Bennebek, Tel. (04624) 802728 ab 19 Uhr

Märklin digital H0 (neu u. verpackt). Der Hofzug von Kaiser Wilhelm II. VS. Tel. (02331) 57047

Loks Fleischmann: 4305, 4077, 4400, 64099, 64142, 64235, 64933. Mä: Hamo 8356. Bemo: 1609906 (Schienenbus Bauart Wismar). Faller: Bus 1611; alles orig. Verp. Dazu reichlich Zubehör (Häuser, Wagen, Schienen....) komplett für DM 1500,-. Tel. (09134) 995940 oder stmilch@stmilch.de

FM 4010 BR 89 DRG 175 DM, 4062 BR 64 DR 190 DM, 4160 BR 38 DRG 190 DM, 4814 P 10 310 DM, 4811 T3 190 DM, Lilip. BR 12 DRG 390 DM, Panier Mallet 99 DB 300 DM, Tel. (030) 6611713

Modell Eisen Bahner

Ihre private Kleinanzeige: 5 Zeilen für nur 10 Mark

So geben Sie Ihre Anzeige auf:

1. Coupon (oder Kopie davon) faxen: **(07524) 9705-45**
2. Anzeigentext formlos per Brief oder Fax schicken
3. Coupon (oder Kopie davon) per Post schicken an:

MEB-Verlag, Anzeigenabteilung, Biberacher Str. 94 D-88339 Bad Waldsee

ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Die Anzeige ist ☐ **gewerblich** (pro Druckzeile 5,20 DM + MwSt.) Gewerbliche Anzeigen werden mit „G" gekennzeichnet

☐ **privat** (je 5 Zeilen pauschal 10.- DM. Beispiel: 1 - 5 Zeilen = 10 Mark, 6 - 10 Zeilen = 20 Mark usw.)

☐ **eine Chiffre-Anzeige** (Gebühr zusätzlich 15,-DM)

Gewerbliche Anzeigen bitte per Lastschrift bezahlen oder Rechnung abwarten.

Der Text soll in der Rubrik

1 ☐ Verkauf allgemein	15 ☐ Verkauf Loks + Wagen N & Z	30 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude TT	70 ☐ Verkauf Bücher + Zeitschriften
2 ☐ Ankauf allgemein	16 ☐ Ankauf Loks + Wagen N & Z	31 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude TT	75 ☐ Ankauf Bücher + Zeitschriften
5 ☐ Verkauf Loks + Wagen H0	20 ☐ Verkauf Loks + Wagen allg.	35 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude N & Z	80 ☐ Verkauf Fotos + Dias
6 ☐ Ankauf Loks + Wagen H0	21 ☐ Ankauf Loks + Wagen allg.	36 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude N & Z	85 ☐ Ankauf Fotos + Dias
10 ☐ Verkauf Loks + Wagen TT	25 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude H0	40 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude allg.	88 ☐ Urlaub
11 ☐ Ankauf Loks + Wagen TT	26 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude H0	41 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude allg.	90 ☐ Dies + Das
			95 ☐ Börsen + Auktionen

______ **mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen.** (Nach Anzeigenschluss eintreffende Anzeigen werden im nächsten Heft veröffentlicht.)

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon usw. in die Kästchen eintragen. Sie zählen bei der Berechnung mit. Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

Name/Firma

Vorname (ausgeschrieben)

Straße/Nr. (kein Postfach)

LKZ/PLZ/Ort

Telefon inkl. Vorwahl   Fax

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

☐ Den Betrag von DM ______ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab. (Gilt nicht für Ausland).

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Betrag über DM ______ liegt in bar / als Scheck bei.

Datum, Unterschrift

An der Linie ausschneiden – dann passt der Coupon aufs Fax!

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den MODELLEISENBAHNER

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (07524) 9705-0, Fax (07524) 9705-45

PLZ-Gebiet 0

- **01069 Dresden:** Lokpavillon Dresden, Friedrich-List-Platz 2;
- **01108 Dresden:** Körner Modellbahn, Königsbrücker Landstr. 372;
- **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104;
- **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; Modelltechnik Großbahnen, Oehmestraße 16;
- **01307 Dresden:** Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66;
- **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8;
- **01445 Radebeul:** Modelleisenbahnen Klaus Grundkötter, Hauptstr. 22;
- **01468 Moritzburg:** Eisenbahnladen, Schloßallee 27; n 01558 Großenhain: Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16;
- **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Leckwitzer Str. 8;
- **01662 Meißen:** Modell- u. Technik Meißen, Gerbergasse 7; n 01773 Altenberg: Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24;
- **01796 Pirna:** Modellbahnen + Modellbau, Dohnaischer Platz 6 A;
- **01809 Heidenau:** Hobby Boutique, Ernst-Thälmann-Str. 4;
- **01844 Neustadt:** Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2;
- **01896 Pulsnitz:** Modelleisenbahn Modellbau Service A. Jünger, Julius Kühn Platz 9;
- **01904 Neukirch:** Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b;
- **01936 Königsbrück:** Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7;
- **01968 Senftenberg:** Horst Bergmann Modellbau-Modelleisenbahn, Kormoranstr. 4;
- **01987 Schwarzheide:** Menschner Modellbau + Modelleisenbahn, Ruhlanderstr. 6;
- **02708 Löbau:** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3;
- **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11;
- **02763 Zittau:** Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; Haltepunkt, Techn. Spielwaren u. Modellbahn, Inh. Jähne und Teichgräber, Reichenberger Str. 32;
- **02826 Görlitz:** Modell Bahnhof, Inh. Ingolf Feldt, Nonnenstr. 13;
- **02994 Bernsdorf:** Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26;
- **03048 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70;
- **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4;
- **04155 Leipzig:** Word Agentur Werbeagentur, Lützowstr. 11
- **04159 Leipzig:** Spiel + Hobby Station Nütz, Georg-Schumann-Str. 248
- **04177 Leipzig:** Schwarz-Modelleisenbahnen, Jordanstr. 2;
- **04229 Leipzig:** Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9;
- **04277 Leipzig:** Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152;
- **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275;
- **04315 Leipzig:** Dirk Bertram, Wurzener Str. 4;
- **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3;
- **04509 Delitzsch:** Modellbau Sebastian, Bismarckstr. 9;
- **04736 Waldheim:** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27;
- **06108 Halle/Saale:** Modellbahnstation Inh. Stefan Ullrich, Kleine Ulrichstr. 19;
- **06110 Halle:** Modellbahncenter Minich, Lutherplatz 11 (a. Wasserturm);
- **06114 Halle/Saale:** Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63;
- **06116 Halle:** Modellbahnen Hoffmann, Delitzscher Str. 112;
- **06217 Merseburg:** Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Ilona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54;
- **06231 Bad Dürrenberg:** TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13;
- **06268 Querfurt:** Hobby-Shop, Merseburger Str. 11;
- **06406 Bernburg:** Bernburger Modellbauladen, Liebknechtstr. 10;
- **06484 Quedlinburg:** Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24;
- **06525 Sangerhausen:** Spielwaren Schwabe, Ulrichstr. 2 (Am Kino);
- **06528 Oberröblingen:** Spielwaren - Modelleisenbahn, Inh. Jörg Rubelowski, Haupstr. 65;
- **06547 Stollberg:** Der Modellbahnhof W. Gurniak & Partner GbR, Bahnhof 1;
- **06556 Artern:** Hoffmann Elektrotechnik u. Modelleisenbahn, Puschkinstr. 34 ;
- **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4;
- **06667 Weißenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A;
- **06749 Bitterfeld:** Modelleisenbahn-Center, Walther-Rathenau-Str. 45;
- **06774 Söllichau:** TT-Host-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23;
- **07318 Saalfeld (Saale):** Saalfelder Lokschuppen Modellbahn& Zubehör, Bahnhofstr. 6;
- **07381 Pößneck:** Günthers Hobbythek Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75;
- **07937 Zeulenroda:** Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31;
- **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19;
- **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2;
- **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, August-Bebel-Str. 49;
- **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a;
- **08280 Aue:** C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1;
- **08289 Schneeberg:** Modelleisenbahn, Fachgeschäft & Service, Kleinserienmodell, Peter Lorenz, Stollnhof 1;
- **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8;
- **08468 Reichenbach:** Modellbahn Müller, Zwickauer Str. 219;
- **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16;
- **08523 Plauen:** Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145;
- **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249;
- **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Querstr. 17; Werner Hartig, Chemnitzer Str. 72;
- **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby+ Spiel, Dresdener Str. 39;
- **09366 Stollberg:** Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17;
- **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5;
- **09456 Annaberg-Buchholz:** Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72;
- **09465 Neudorf/Erzgebirge**: Fahrkartenstüb'l im Bahnhof Neudorf, Am Bahnhof 6 c;
- **09496 Marienberg:** Modell u. Bahn, Zschopauer Str. 11;

PLZ-Gebiet 1

- **10247 Berlin:** Hott Modellbahn, Weichselstr. 22;
- **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104;
- **10405 Berlin:** Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2;
- **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73;
- **10589 Berlin:** Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16;
- **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Michael Dümchen, Pestalozzistr. 28;
- **10711 Berlin:** Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26;
- **10717 Berlin:** Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 44; Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39;
- **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 24 a; Modellbahnen Turberg, Lietzenburger Str. 51;
- **10827 Berlin:** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6; Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2;
- **10967 Berlin:** Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7;
- **12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Großbahnen, Siegfriedstr. 1;
- **12105 Berlin:** Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; Peter Gierke Modelleisenbahn+Spielzeug An- und Verkauf, Suttnerstr. 2;
- **12109 Berlin:** Modellwelt, An- u. Verkauf von Modelleisenbahnen, Mariendorfer Damm 45;
- **12109 Berlin:** Tabak & Mehr Shop, Inh. Mark Buhlin, Mariendorfer Damm 14;
- **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9;
- **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7;
- **12689 Berlin:** Modelleisenbahnen Barbara Krüger, Wittenberger Str. 68;
- **13088 Berlin:** Modellbahntreff Fritko, Smetanastr. 10;
- **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48;
- **13359 Berlin:** Modellbahn Brause, Inh. Mareike Biggam, Drontheimer Str. 1;
- **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A;
- **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37;
- **14467 Potsdam:** Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20;
- **14469 Potsdam-Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89;
- **14712 Rathenow:** Sandbrink, Berliner Str. 1;
- **14770 Brandenburg:** HS Modellshop, Ritterstr. 83;
- **15230 Frankfurt/Oder:** Spielzeugfachgeschäft Heike Bühmann, Karl-Marx-Str. 179;
- **15344 Straußberg:** Modellbahnbörse Lo(c)kschuppen, Lindenplatz 2;
- **15711 Königs Wusterhausen:** Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5;
- **15831 Mahlow:** Weichenläufer Modellbahnen, Bahnhofstr. 16;
- **15907 Lübben:** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4;
- **16225 Eberswalde:** Lok in-Roll out, Inh. Thiele und Hutfilz, Eisenbahnstr. 75;
- **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B;
- **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13;
- **16352 Basdorf:** Hobbythek in Basdorf, Inh. Dieter Finster, Birkenstr. 83;
- **17033 Neubrandenburg:** Modellbahn & Modellbau, Inh. Harald Randel, Im Bahnhof Neubrandenburg;
- **17235 Neustrelitz:** Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31;
- **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28;
- **17438 Wolgast:** Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63;
- **17489 Greifswald:** Schildhauer-Modellbahn-Center, Schuhhagen 28/29-1.Etage;
- **18055 Rostock:** Modelleisenbahnen Schultz, Lange Str. 3;
- **18057 Rostock:** Modellbahn Schaft Inh. St. Hellwig, Ottostraße 7;
- **19053 Schwerin:** Bärenstark-Spielwaren u. Modellbahnen, Geschw.-Sch.-Str9, Burgseegal; Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5;
- **19243 Wittenburg:** Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12;
- **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D;

PLZ-Gebiet 2

- **20099 Hamburg:** Modell & Hobby H.P.A. Schnellhaß GmbH, Lange Reihe 25; Modellbahn Kiste Inh. Ralf-Udo Brückner, Lange Reihe 17;
- **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70;
- **20354 Hamburg:** Kinderparadies Hamburg GmbH, Neuer Wall 7; Markscheffel & Lennartz Im Finnlandhaus, Esplanade 41; Wede Fachhandlung /im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36 ;
- **21029 Hamburg:** Jugend-Basar, Kristophson Modelle, Reetwerder 11;
- **21682 Stade:** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11;
- **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1;
- **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29;
- **22113 Oststeinbek:** Modellbahnen Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4;
- **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251;
- **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171;
- **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center Hamburg, Stadtbahnstr. 40;
- **22761 Hamburg:** Modellbahn Bahrenfeld Inh. E. Barthels, Bahrenfelder-Steindamm 68a;
- **22848 Norderstedt:** Modellbahnstation Behm, Am Tarpenufer 6;
- **22880 Wedel:** Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Mühlenstr. 42;
- **23701 Eutin:** Janus Modellbahnen Inh. Karin Janus, Peterstr. 12;
- **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52;
- **24103 Kiel:** Gleis 7, Inh. Dieter Köster, Waisenhofstr. 7-9;
- **24223 Raisdorf:** Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52;
- **24558 Henstedt-Ulzburg:** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21;
- **25348 Glückstadt:** Meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13;
- **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23;
- **25746 Heide:** Lütje Spielzeug & Computer, Süderstr. 4;
- **25813 Husum:** Loto-Toto-Zeitschriften, Süderstr. 1a;
- **26441 Jever:** André Hepner Modellbahnen, Frl.-Marien-Str. 6;
- **26603 Aurich:** Schüt + Duis Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23;
- **26789 Leer:** Hobby-Shop, Bremer Str. 6;
- **28213 Bremen:** Modellbahn Welsch, Klattenweg 22/24;
- **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75;
- **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH & Co. A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165;
- **28779 Bremen:** Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111;
- **28865 Lilienthal:** Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96;
- **28870 Ottersberg:** Dodenhof, ;
- **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 7;

PLZ-Gebiet 3

- **30159 Hannover:** Karstadt Sport & Spiel, Große Packhofstr.;
- **30419 Hannover:** Train & Play, Herrenhäuser Str. 53;
- **30161 Hannover:** Im Gleisdreieck, Raschplatz 1E;
- **31135 Hildesheim:** Modellzentrum Hildesheim, Peiner Landstr. 213;
- **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Kaiserstr. 49;
- **31224 Peine:** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2;
- **31515 Wunstorf:** Der Eisenbahn-Keller, Lange Straße 20-22;
- **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53;
- **32423 Minden:** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21;
- **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32;
- **33102 Paderborn:** Modellbahn-Modellbau MMZ Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7;
- **33332 Gütersloh:** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25;
- **33602 Bielefeld:** Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12;
- **33613 Bielefeld:** Die Drehscheibe, Bernhard Oesling, Geschenke-Eck Spielwaren, Gerh.-Hauptmannstr. 21;
- **33790 Halle:** Schoregge Modelleisenbahnen, Lange Str. 70;
- **34117 Kassel:** Modellbahn Oehler GmbH, Treppenstr. 9;
- **34127 Kassel:** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99;
- **34134 Kassel:** Treffpunkt Eisenbahn, Frankfurter Str. 338;
- **34134 Kassel:** Zwehrener Modellbau-Lädchen Inh. D. Rettberg-Strate, Frankfurter Str. 247;
- **34346 Hannoversch Münden:** Modellbahn & Modellbau, Radbrunnenstr. 4-6;
- **34414 Warburg:** Modelleisenbahnen - Modellbau, Zur Diemelmühle 11;
- **35216 Biedenkopf:** Modellbahnstübchen Kolbe, Am Bahnhof 6;
- **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, A.W. Heilstraße 2;
- **35708 Haiger:** Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1;
- **37073 Göttingen:** Bieling Spiel & Foto KG, Theaterstr. 6;
- **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95;
- **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12;
- **37308 Heilbad Heiligenstadt:** Roland Conrad Modelleisenbahn & Elektrotechn., Stubenstr. 11;
- **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92;
- **37431 Bad Lauterberg:** LGB-Station, Südharzer Modellbahnschuppen, Uwe Bierwirth, Dammwiese 4;
- **37603 Holzminden:** Streicher Modelleisenbahnen Modellautos, Wilhelmstr. 32;
- **38100 Braunschweig:** Auto & Bahn, Modelleisenbahnen und mehr, Bäckerklint 3;
- **38100 Braunschweig:** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16;
- **38104 Braunschweig:** Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71;
- **38124 Braunschweig:** Modellbahnen André Broders, Jenasteg 6;
- **38300 Wolfenbüttel:** Modellstube, Breite Herzogstr. 24;
- **38820 Halberstadt:** Modelleisenbahnfachgeschäft Bettina Hohmann, Friedrich-Ebert-Str. 34;
- **38855 Wernigerode:** Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51;

• **39104 Magdeburg:** Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str.9;
• **39124 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt Hugenottenstr. 10, hinter ehem. Poliklinik Nord;
• **39218 Schönebeck:** Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220;
• **39340 Haldensleben:** Ercosat Kommunikation-Modellbau-Elek, Gänsebreite 15;
• **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6;

PLZ-Gebiet 4

• **40217 Düsseldorf:** Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6;
• **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15;
• **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Hofstr. 12;
• **40764 Langenfeld:** Spiel + Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87;
• **40878 Ratingen:** Modellbahn-Auto-Laden,Inh. Wolfgang Degen, Bechemer Str. 47
• **41236 Mönchengladbach-Rheydt:** Spielwaren Weiß, Hauptstr. 14;
• **41334 Nettetal:** Trienes, Grenzwaldstr. 15;
• **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17;
• **41564 Kaarst:** All American Trains, Am Neumarkt 1;
• **41836 Hückelhoven:** B & T Modellspielwaren GbR, Gladbacher Str. 29;
• **42281 Wuppertal:** Modell-Eisenbahn-Club, Stütingsberg 45; Modellbahn Matschke, Inhaber Laag GmbH & Co. Vertriebs KG, Schützenstr. 90;
• **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Heckinghauser Str. 218;
• **42651 Solingen:** Modellbaucenter Solingen, Bergstr. 22;
• **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch u. Schul, Bonner Str. 26;
• **44135 Dortmund:** Karstadt Sport & Spiel (Spielwarenabt.), Ostenhellweg 34;
• **44137 Dortmund:** Karstadt Dortmund Abteilung 268, Westenhellweg 30-36;
• **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227;
• **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133;
• **44809 Bochum:** Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Herner Str. 278; Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG,Dr.-Ruer-Platz 6;
• **44879 Bochum:** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Bochum Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191;
• **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29;
• **45279 Essen-Steele:** Kracht & Cramer Modelltechnik GmbH, Ruhrau 46a;
• **45476 Mülheim/R.:** Sammlerscheune, Oberhausener Str. 143;
• **45479 Mülheim:** Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2;
• **46238 Bottrop:** Technoshop, Horster Str. 262;
• **46427 Emmerich:** Rail Art Video;
• **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Caspar-Bauer-Str. 33;
• **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8;
• **47638 Straelen:** Modellbau Seiler, Josefstr. 2;
• **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 60;
• **47803 Krefeld:** Hermann Modellbahnen Inh. Karl Heinz Hermann, Hülser Str. 128;
• **47829 Krefeld:** Modellbahnzentrum Uerdingen, Niederstr. 83;
• **48145 Münster:** WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21;
• **48153 Münster:** Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; Modellbahnen Walter Licht GmbH, Hammer Straße 157;
• **49078 Osnabrück:** JB Modellbahn-Service GmbH Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16;
• **49356 Diepholz:** Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;

PLZ-Gebiet 5

• **50321 Brühl:** Buchhandlung Köhl, Kölnstr. 30;
• **50667 Köln:** SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48;
• **50676 Köln:** Technische Modellspielwaren Lindenberg, Blaubach 6-8;
• **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664;
• **51105 Köln:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20;
• **51107 Köln:** Lokstation Schmitz, Rösrather Str. 47;
• **51375 Leverkusen:** Modellbahn-Center Leverkusen, Bensberger Str. 80;
• **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173;
• **51483 Bergisch Gladbach:** Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180;
• **51515 Kürten:** Eisenbahn u. Modellbau Klaus Spisla, Zum Wickchen 12;
• **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11-15;
• **52134 Herzogenrath:** Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7;
• **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59;
• **52441 Linnich:** Brumm & Dampf Inh. Klaus Schmidt, Rurstr. 32 A;
• **53111 Bonn:** Modellbahnstation Bonn, Rosental 52; Modellbahnland Bonn-Rhein-Sieg, Inh. Winfried Lucht, Stiftsplatz 5;
• **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Modellbau u. Eisenbahn, Wilhelmstr. 51-52;
• **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91;
• **56070 Koblenz-Lützel:** Margot's Modelleisenbahnen, Schüllerplatz 10 - nähe alter Moselbrücke-;
• **56564 Neuwied:** Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50;
• **57076 Siegen:** Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Inh. Kober, Siegstr. 24;
• **57399 Benolpe:** Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Bahnweg 3 - bei Palmen;
• **57439 Attendorn:** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10;
• **58097 Hagen:** Hagener Hobby, Altenhagener Str. 18;
• **58135 Hagen (Haspe):** Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7);
• **58332 Schwelm:** Modellbahntechnik Engelbracht, Bahnhofstr. 14;
• **58452 Witten:** Fa. Franz Engel, Spielwaren/ Modellbahnfachabteilung, Ruhrstr. 26;
• **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5;
• **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13;
• **58762 Altena:** IGE Altena v.d. Uwe Aman;
• **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56;
• **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6;
• **59394 Nordkirchen:** Spiele-Zug, Bergstr. 14;
• **59457 Werl:** Angelika's Modellbahn- und Spielzeugbörse, Hammer Str. 44;
• **59555 Lippstadt:** Spielzeugland Kerstin, Spielplatzstraße 5-7;

PLZ-Gebiet 6

• **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31;
• **60431 Frankfurt:** PM Modellbau Inh. Ingrid Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195;
• **63619 Bad Orb:** Peter Schauberger, Martinusstr. 16;
• **63654 Büdingen:** Modell + Technik Rainer Mäser, Bahnhofstr. 37;
• **63897 Miltenberg:** Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22;
• **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Kirchstr. 18;
• **64720 Michelstadt:** Michelstädter Modellbahn-Treff, Braunstr. 14;
• **65183 Wiesbaden:** Spielwarenhaus am Markt, Ellenbogengasse 6;
• **65205 Wiesbaden:** TT-Modellbahnwelt, Gabriele Krämer, Eichendorffweg 1;
• **65428 Rüsselsheim:** Speed Bewegung um Hobby, Inh. Jens Andree, Darmstädter Straße 12; Wenz Modelleisenbahnen und Zubehör, Karlsbader Str. 45;
• **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16;
• **65929 Frankfurt:** Modellbahn Spiel + Hobby-Treff Inh. Helmut Oswald, Dalbergstr./Ecke Albanusstr. 8;
• **66333 Völklingen:** Eisenbahn-Ecke, Karolingerstr 15;
• **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet;
• **67069 Ludwigshafen:** Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Friedrichstr. 2;
• **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1;
• **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28;
• **67227 Frankenthal:** Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, Kopernikusstr. 16;
• **67655 Kaiserslautern:** DiBa-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55;
• **67806 Rockenhausen:** Schloyer Modellbahnfachgeschäft Inh. Axel Voigt, Kreuznacher Str. 9;
• **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54;
• **68309 Mannheim-Käfertal:** Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20;
• **68519 Viernheim:** HobbyKit, Heidelberger Str. 48;
• **69214 Eppelheim:** Modellbahnen Schuhmann, Schützen-/Ecke Richard-Wagner-;

PLZ-Gebiet 7

• **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10;
• **70176 Stuttgart:** Stuttgarter Eisenbahn-Paradies Inh. Gunter Heck, Leuschnerstraße 35;
• **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger Str.;
• **70329 Stuttgart:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof 1 Obertürkheim;
• **70569 Stuttgart:** TT-Hobby 33, Schwarzwaldstr. 33;
• **71032 Böblingen:** Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44;
• **71272 Renningen:** Firma Kauffmann Radsport und Spielwaren GmbH, Leonberger Str. 8;
• **71272 Renningen:** HS Modellbahntechnik, Weil der Städter Str. 21, 71272 Renningen
• **71334 Waiblingen-Beinstein:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Biegelwiesenstr. 31;
• **71672 Marbach:** Adolf Schnabl Modellbahn - Elektroartikel, Marktstr. 35;
• **72127 Kusterdingen:** GK Modellbau, Weingartshalde 10;
• **72764 Reutlingen:** Modell & Technik Reuter, Tübinger Str. 84;
• **73207 Plochingen:** Bahn + Spiel Inh. Eckart Kühner, Urbanstr. 10;
• **73479 Ellwangen:** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44;
• **73630 Remshalden:** E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40;
• **73660 Urbach:** EVA H. Colberg, Dieselstr. 16;
• **73760 Ostfildern:** VS Modellbau Ing. Volker Spieth, Königsberger Str. 94;
• **74072 Heilbronn:** Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88;
• **74613 Öhringen:** Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7;
• **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12;
• **75233 Tiefenbronn:** Modell-Bahn-Hennig, Schongauerstr.1;
• **75365 Calw:** Herzog, Lederstr. 16-20;
• **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24;
• **76137 Karlsruhe:** Eisenbahnlädle Jürgen Flößer, Augartenstr. 56;
• **76185 Karlsruhe:** Spiel und Freizeit, Greschbachstr. 3c;
• **76229 Karlsruhe:** Lok Shop EK, Froschhöhle 9;
• **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1;
• **76646 Bruchsal-Untergrombach:** idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4a;
• **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7;
• **78050 Villingen-Schwenningen:** Modellbahntreff Inh. Christoph Bernsee, Färberstr. 30;
• **78054 VS-Schwenningen:** RS-Modelleisenbahnen, Bildackerstr. 45;
• **78056 Villingen-Schwenningen:** Spielwarenhaus Fritz Ehmann, Dauchinger Str. 17;
• **78056 Schwenningen:** RS-Modellbahnen, Körnerstr. 3;
• **78462 Konstanz:** Spiel + Technik S. Klingeberger, Kreuzlinger Str. 1-3;
• **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26;
• **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12;
• **79102 Freiburg:** Die Modellbahn, Hildastr. 7;
• **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20;
• **79312 Emmendingen:** Spiel+Technik Jürgen Kanstein, Markgrafenstr. 22;

PLZ-Gebiet 8

• **80634 München:** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19;
• **81667 München:** Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33;
• **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4;
• **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4;
• **84307 Eggenfelden:** Modellbahnen von A bis Z Roland Steckermaier, Landshuter Str. 14;
• **84375 Kirchdorf:** Toys + Tech J. Beicken Modellspielwaren, Robert-Bosch-Ring 4;
• **85354 Freising:** Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50;
• **85368 Moosburg a.d. Isar:** Tabakbörse Holmes (im MiniMal), Neue Industriestr. 7;
• **88131 Lindau:** Spiel&Hobby Koch, Storchengasse 3;
• **88601 Messkirch:** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, ;
• **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22;
• **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH & Co. KG, Neue Str. 77;
• **89275 Thalfingen:** Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2;
• **89537 Giengen:** Die Bahnbude Ekkehart R. Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

PLZ-Gebiet 9

• **90402 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36; Modellbahn Schweiger, Färberstr. 11 im Maximum;
• **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109;
• **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölckernstr. 34;
• **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Bahnhofplatz 8b;
• **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Universitätsstr. 16;
• **92729 Weiherhammer:** Modellbahn Weber, Am Bildbaum 26
• **94061 Waldkirchen:** Erwin Pollner, Marktplatz 10;
• **94161 Ruderting:** Modellbahnhaus Rocktäschel, Attenberg 1;
• **94315 Straubing:** Modellbahnen Kempt, Innere Frühlingstr. 2;
• **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25;
• **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46;
• **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Bahnhofstr. 12;
• **97437 Hassfurth:** Modellbau Kelling, Hofheimer Str. 11;
• **97828 Marktheidenfeld:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Untertorstr. 12;
• **97842 Karbach:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Bergstr. 14;
• **98527 Suhl:** Modelleisenbahnen Frank Schüppler, Bahnhofstr. 16;
• **98574 Schmalkhalden:** Modellbauzentrum Weidenbrunn, Gothaer Str. 32;
• **98617 Meiningen:** M&S Modellbahnshop, Utendorferstr. 12;
• **98693 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Pfortenstr. 31;
• **99084 Erfurt:** Haus des Buches Carl Habel GmbH, Anger 7;
• **99086 Erfurt:** bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149;
• **99310 Arnstadt:** Modellbau-Welt, Matthias Henning, Erfurter Str. 39
• **99423 Weimar:** Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Schwanenseestr. 56;
• **99510 Apolda:** Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41;
• **99610 Sömmerda:** Lokschuppen Sömmerda Inh. Axel Stadelmann, Karl-Max-Str. 2; Modellbau & Kreatives, Weißenseer Str. 4;
• **99752 Bleicherode:** Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25;
• **99867 Gotha:** In der City, Mönchelsstr. 23; Modellbahnfachhandel, Leinastraße 81;

Belgien

• **7850 Edingen/Enghien:** Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst;

Dänemark

• **2860 Søborg:** Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

Frankreich

• **75009 Paris:** Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Donai;

China

• **Hong Kong:** Port-Link (Pacific) LTD., Unit A, 7/F, Kwai Shun Industrial Centre North, No. 51-63 Container Port Road, Kwai Chung;

Niederlande

• **2283 VJ Rijswijk:** De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462;
• **4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2;
• **5614 GB Eindhoven:** Treinhobby Speyer, Rozemarijnstraat 14 A;
• **9466 PG Gasteren:** Locomotion-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

Österreich

• **1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5;
• **1070 Wien:** Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26;
• **4810 Gmunden:** Fa. GILL GmbH, Bahnhofstraße 24; n 4563 Micheldorf: Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

Schweden

• **14222 Trangsund:** Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22;
• **21144 Malmö:** Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

Schweiz

• **2543 Lengnau:** Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A;
• **4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22;
• **4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23;
• **5432 Neuenhof:** Tivoli Hobby u. Modellbahnen AG, Züricher Str. 156;
• **8055 Zürich:** Gubelmann Modellbau, Friesenbergstr. 110;

Tschechische Republik

• **11000 Praha:** Pragomodel-Model Railroad Minishop, Klimentska 42;
• **12000 Praha 2:** Zum Eisenbahnkönig, U krále zeleznic, Mánesova 42;

Ungarn

• **H-1084 Budapest:** Deak Modell Sport, Inh. Laszlo Deak, Nemet Utca 10;

Verk. H0 RR89 sächs. 110,-; VT 185 70,-; dto. mit Geräusch 150,-; VT33 alt 70,-; E44 80,-; E211 90,-; BR80 80,-; RR24 90,-; BR 55, 75, 86, 64 je 80,-; V180 110,-; GP18 neu 150,-; GE44 neu 80,-, BR38 Öbb 120,-; suche Mä.-Gehäuse BR 86; 75; 50, Steuerung u. Motor BR50, Panthographen E32 Ehrenhardt Garbisch, Carl-Schorlemmer-Ring 27, 06122 Halle, Tel. (0345) 8055946

Trix H0 Preuß. ET 831/32 500 DM, 22419 EP 3/6 braun 220 DM, 22436 BR 73 DRG 210 DM, VT 62 DB 195 DM, Roco 43007 ET 85 DRG 300 DM, Riv. H-Wegmann 340 DM, Tel. (030) 6611713

Märklin: 3370 - 400,-; 4228 - 400,-; 3469 - 350,-; 34882- 390,-; 3448 - 350,-; 3498 - 450,-; 3489 - 350,-; 37231 - 360,-; 3482 - 260,-; 3413 - 190,-; 3103 - 160,-; 33661 - 220,-; Flm. 1887 Ruhrschnek - 380,- Tel. (0661) 34212

Sammlungsauflösung H0/Gleichstr. Lok/Wagen/Literatur. Piko/Roco/Fleisch. Liste geg. Freiumschlag. Günter Spittel, Mittelstraße 2, 99869 Günthersleben

Verk. Loks, Wagen: Röwa, Roco, Liliput Trix Int., HAMO, Flm, HAG, Ade. Alles Topzustand! Heinrich Weber, Apdo Correos 99, E-03750 Pedreguer, Tel. (003496) 5761401 und Fax

127 H0-Fahrzeuge Piko, davon 23 Triebfz., komplett VB 3500 DM, Liste anfordern. Tel. (030) 54985150

Verk. 3 Loks ohne Motor als Vitrin.-Modelle. 1 Roco BR 215 rot, 1 Fleischm. BR 38 Langlauftender, 1 Roco BR 01008. Alle 3 preisgünstig. Alfred Lang, Sucystr. 2, 74321 Bietigheim, Tel. (07142) 65032

Roco 43686 BR 243 806-7 DM 220, 43689 BR 212 001-2 White Lady DM 230, 43706 BR 132 256-8 DM 190, 4370 BR 132 105-8 DM 220, 63430 BR 142 001-7 DM 200, Gützold 32100 BR 52 006 DM 190, 33200 BR 119 113-3 DM 180, 35200 BR 118 714-5 DM 180, 35300 BR 118 770-1 DM 220; alles DR und neu. Tel. (0381) 2004796 und Fax oder (0171) 3015349

Sachsenmodelle: Die Halberstädter der DR Ep. IV: 14408, 14408(.1), 14411, 14416 je DM 55, 14420, 1444 14445.1, 14448, 1449, 14574, je DM 60,-. Tel. (0381) 2004796

Biete Sammlerstück BR 42 von Gützold mit org. Karton, keine Gebrauchsspuren für DM 300,- und BR 52 mit Steifrahmentender für DM 150,- (beide Top-Zustand). Tel. (03641) 226784

Sachsenmodelle Rekowagen DR Ep. IV: 14365, 14366.1, 14367, 14368.1, 14369.1, 14370, 14371.1, je DM 38 alles neu. Tel. (0381) 2004796 und Fax o. (0171) 3015349

Piko H0: 50-er bis 80-er Jahre BR 01, 38, 50, usw. in Originalverpackung zu verkaufen. Tel. ab 20 Uhr & Fax ganztägig (0341) 9120644, michaww@gmx.net.

Sachsenmodelle Städteexpress: 14006 DM 220,-; 14338, 18106, je DM 55,-; 14473, 14511, je DM 55,-; zusammen DM 420,-. Tel. (0381) 2004796 + Fax oder (0171) 3015349

Sachsenmodelle Y-Wagen 1 : 87 05540 grün/beige: 14331, 14334, 14337, 14340, 14343, je DM 55,-; CSD: 14350, 14351, 14351.1, 14352, 14353, 14354, je DM 53,-. Tel. (0381) 2004796

Roco: 43328 - 190,-; 43217 - 190,-; 43240 - 190,-; 43346 - 200,-; 43271 - 140,-; 04119 - 165,-; 43622 - 140,-; Brawa - 0201 - 190,-; Gasgenerator - Köf. - 200,-; RL/WS - 43923 - 300,-; 14120 - 250,- Tel. (0661) 34212

Lima-Vitrinenmodelle in Zugpackungen, Nr.: 149771-TGV grau-blau 190,- DM, Nr. 149768 KP-1 IC-4teilig-Expresszug, grau-rot 170,- DM. Dieter Geerdtz, Hebborner Feld 58, 51467 Bergisch Gladbach, Tel. (02202) 54976

Sachsenmodelle: Die Halberstädter Nahverkehrswagen der DR Ep. IV: 14424, 14424.1, je DM 65,-, 14424.2 DM 60,-, 14432, je DM 65,-, 14432.1 je DM 60,-. Tel. (0381) 2004796

Märklin 3076 - 250 DM; 2853 - 180 DM; 4510 - 150 DM; 4787 - 120 DM; 4898 - 100 DM; Primex 30031 - 200 DM; Museumswg. 93-97-98 - je 60 DM; Insiderwg. ab 94 - je 100 DM; Lima-Rheingold f. WS 5tlg. 200 DM; Märklin 42341 o. Autos 50 DM; Sachsenmodelle 14493 - 20 DM, Piko 95 473 - 20 DM; Lokschuppen Vollmer 5758 in OVP - 70 DM; 2 x Faller B158 je 30 DM; 37080 - 850 DM. Karl-Heinz Kosar, Tel. (0231) 487129 ab 20 Uhr

Sachsenmodelle: 13001 Ferkeltaxe weinrot DM 275, 14205 DM 45, 4 mal 14217 DM 220, 14509 je DM 39, Märklin-Hamo: 8349 BR 204 001-2 DM 220, 8335 BR 254 153-0 DM 240, 38411 BR 212 001-2 White Lady DM 290, Liliput: L112602 SVT 137 Vindobona DM 275, Brawa 0201 BR 242089-1 DM 240. Ronald Träger, Tel. (0381) 2004796 + Fax, o. (0171) 3015349

Verk. Mä. H0: 10 Jahre MHi 34559, BR 55, orig. verpackt u. unbespielt, BR 44 3047 Mä. orig. dig. Umbau 6080 Telex dig. schaltbar Vitrinenmodell neu u. unbespielt! Tel. (0581) 16076

H0: Rocco: BR01 DB 210,-; BR17 DR 180; BR254 DR 190,-; Riv.: BR118 DR 210,-; Gützold: BR106 DR 120,-; BR219 DB-AG 150,-; Kibri-Vitrine 71 x 61 cm DM 90,-. Tel. (0341) 4414239

Trix Int.: 2440, 2435, 2415, 2404, 2407, 2431: je 275 DM. HAG: 211, 181, 161: je 275 DM; 201, 241: je DM. Lilip: 1800, 1803, 105202, 104011: je 245 DM. HAMO: 38691, 8315, 8389: je 325 DM. OK, Topzust.
Chiffre M-5/33741

Piko, Gützold, Schicht: Packungen / Loks / Wagen / Zubehör solange vorrätig, z.B. BR 38 + DR-Güterz. 205 DM, BR 95 + DR-Güterz. 215 DM; BR 130 + Güterz. 159 DM; BR 03 DR 139 DM; BR 41 DR 139 DM; Preuß. G8 102 DM; V100 blau 85 DM; BR 244 DR 69; M 140 CSD 109 DM; VT 185/195 DB 118 DM; ged. Güterw. DR 6 DM; Modernisierungsw. DR 20 DM; off. Güterw. CSD 6 DM, Wärmeschützw. 14 DM; usw.!! Alles neuwertig!! Umfangr. Piko-Liste nur gegen 2,20 DM Freiumschlag! Zentral-Station, An-Verkauf Güntzelstr. 39, 10717 Berlin. Tel. (030) 8736356 tägl. 14 - 18 Uhr und Fax **G**

Piko: BR 03 = 110,- DM, DR 38234 = 90 DM, VT 04 DB rot = 80 DM, Roco BR17 = 180 DM, E16 = 120 DM, Fl. BR03 (1361) = 170 DM, Riv. BR10 = 220 DM, Hamo 515/815 = 250 DM, Fl. BR65 (1324) m. Rauchg. = 175 DM, Nebenbahn-Pers.Zug Trix intern. V 36 Vollk. + Perswg. 3756, 3755 = 150 DM, Lim. Pendolino (FS) 149712 = 180 DM. Günter Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt, Tel. (05352) 6471 und Fax

22 H0-Wechselstrom-Loks vd. Herst. u. 6 Gl-Strom-Loks. Liste anfordern, Märklin-Anlage (Bhf. + BW, ca. 1,5 x 4,5 m) Vd. Personenwagen. Alte Fahrkarten, Tel. (09802) 951521 ab 18 Uhr

Piko H0 BR 01 - 99 DM 03 + 41 je 115 DM, BR 95 149 DM, BR 38 + 56 145 DM, BR 56 AEL 170 DM, BR 50 110 DM, BR 81 99 DM, BR 24 + 75 + 64 je 69 DM, BR 106 orange + silber je 99 DM, BR 120 99 DM, BR 118 + 110 65 DM, E11 70 DM, E244 59 DM, E44 AEL 60 DM, BR 80 50 DM, VT 137 3-teilig DRG 160 DM, VT 137 2-teilig 70 DM, VT 135 70 DM, BR185 + 195 99 DM, BR130 70 DM, Doppelstock 50 DM, 4-teil. 100 DM, alles OK. Tel. (0340) 2212094 und (0179) 4104274

Gützold BR 118 sechsachs. 175 DM, Roco 232 DR 180 DM, BR 41 Piko neu 190 DM, Liliput VT 137 Vindabona 112602 290 DM, VT 25 112513 199 DM, alles Top. Tel. (0340) 2212094 und (0179) 4104274

Piko-Loksammlg. (DDR), alles Vitrine, im OK zu verk., Liste gg. Freiumschl. Roco 57 180 DM; Flm. 38 250 DM; 50 230 DM; Hamo 85 270 DM; Abteilwg. 3-achs, 4 St. preuß. (NP 232 DM) 180 DM m. Postwg.; Rheingold Pack- + Speisewg. 85 DM; Getreidewg 4-achs 33 DM; Altenberger Mitteleistiegswg. 28 DM; preuß. Wg. aus Flm-Set 4895. Frank Humml, Am unteren See 7, 97318 Kitzingen, Tel. (09321) 5489

Fleischmann, 1948, Tenderlok 44221, Lok 3506FM, 9 Güter- 4 Personenwaggons, 1 Trafo, 41 gerade Schienen, 37 Schienenbögen, 1 Kiste Kurzschienen, 7 Weichen, 13 kurze Schienenbögen, 1 Kiste Kurzschienen, 1 Prellbick, 1 Bahnhof, 1 Weichenwärter, 1 Brücke, 1 Überführung, 4 Schienenkreuze, 1 kl. E-Märklinmotor, 1 Bahnhofslampe in Originalverpackung insgesamt 1 komplette, intakte Anlage, Preis VB Tel. (06323) 980428

H0-Reitz-Modellbau: BR 93-5 U-4 DRG schwarz 1950 DM, preuß. P 8 1906 EP I 2100 DM, preuß. S 10 Ep I 1950 DM, H0 Lemaco bay. S 2/6 1800 DM, H0-Trix bay. S 2/5 1400 DM, Zentral-Station, An-Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin. Tel. (030) 8736356 und Fax **G**

ANKAUF
Loks + Wagen H0

Suche Märklin Loreley-Set (Deutsche Bundesbahn), Art.-Nr. 43209. Tel. (02330) 4692 und Fax

Suche Roco 44078 Nord-/Südzucker Schwenkdachw.; BR 101 für Umlackierung (bis 140 DM). Wolfgang Dinkuhn, Wupperstr. 184, 42651 Solingen, Tel. (0212) 203417

Suche Roco-Set Württemberger Schnellzugwagen 44096 u. Zusatzwagen 44545, evt. OVP u. nicht zugerüstet. H.J. Winterstein Tel. (05731) 940053

Brawa: T 3 ü Wagen, E95, E77, Trix: Hofzugwagen, gr. + braune D-Loks, Roco: Museumsed., BR 16, div. 50; 132; E-94, 880 FS, Mallet's, De 4/4, Ee 3/3, Preußenset, Digimaterial, sonstige 99-er div. Hersteller, Tauschmaterial in H0, TT u. N vorhanden. Auch ältere Kataloge / Literatur. Angebotslisten kostenlos. Tel. (030) 5676894 und Fax

Ich kaufe gern Ihre gepflegte Modelleisenbahn-Sammlung von Arnold bis Zeuke. Alles anbieten, bin ganz besonders an großen Sammlungen oder Anlagen interessiert. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Hans-Jürgen Lotzgeselle, Brunnenstr. 3, 34320 Söhrewald, Tel. (05608) 95023 Fax 95025

Märklin-Eisenbahn Spur 00/H0 u. I: Loks, Wagen, Zubehör, komplett od. einzeln, auch def. aus d. Vor- und Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

H0-Eisenbahnsammlung gesucht. Rufen Sie mich an. Tel. (02256) 695 oder Fax (02256) 7408.

Roco-Loks H0 Gleichstrom gesucht: V 200 43580 und 43580.1; V 200 43814 Exportmodell gelb; V 200 43583 RENFE grün/gelb; BR 333 beige/oceanblau. Tel. (07365) 921924 Fax (07365) 921928.

Suche Modelleisenbahnen H0, TT, N, Z, LGB u. Spur I. Einzelne u. auch größere Sammlungen. Reinhard Stöckel, Leipziger Str. 46, 37284 Waldkappel, Tel. (05656) 923966 und Fax

Suche von Sachsenmodelle DDR-Regierungszug Teil 1 - 4 zu fairen Preisen sowie Set 14002, Wagen 14202, 14203, 14215. Mathias Ritt, Belziger Str. 1, 14283 Niemegk

Loks u. Wagen von Liliput, Roco, Fleischmann usw. zu kaufen gesucht. Möglichst DR od. DRG. Verk. E-Loks versch. BR, alles DB. Tel. (03763) 710902 + Fax.

Suche von Piko BR 01.1531 (Best.-Nr. 50007). Bitte nur Modelle in gutem Zustand anbieten. Daniel Tempel, Tel. (09521) 4753

Suche Märklin 46220 Güterwagen-Set DB Cargo. Tel. (0761) 35208

Suche Roco-H0-Gaskesselw. 4-achsig mit Sonnenschutzdach, VTG oder EVA, und Fleischmann-Containerw. 52 5247 / 5251, auch Tausch gegen 7 x Roco 46919. Tel. (0511) 3731317 und Fax

Suche für Piko H0 VT 185004-9 rot-elfb., dazugehörenden Steuerwagen - auch gebraucht -. Manfred Gansmeier, Dreisesselstraße 12 1/2, 94145 Haidmühle

Trix-Express- u. Märklin- Loks, Wagen, Sammlungen, Anlagen, Kataloge, Ersatzteile u. Zubehör von privatem Sammler gesucht. Jürgen Sauter, Tel. (07261) 655617

Suche von Trix H0 Bayer. Kolonialwarenwagen Persil-Henkel, Best.-Nr.: 23572. Reinhardt Peter, Siedlerweg 1, 89290 Buch

Suche Hamo 8377 Schienenzeppelin, nur neu / neuwertig, Bestzustand. Peter Theil, Tel. (0341) 9419887, abends

Suche Lima-Set Lü - BÜ - EB od. einzeln. Komponent. Ferner Fl 5 823 /KPEV) Pers. Wag. auch Lil. 26000, Walter Ficinus, Vorhelmer Weg 42, 59227 Ahlen, Tel. (02382) 4634 und Fax

Suche Modelleisenbahnen, alle Spuren, einzelne und auch große Sammlungen, auch Kleinserien-Modelle Bi schriftliche Angebote an Thomas Golz, Flurweg 68 A, 12357 Berlin

Suche D-Zug-Wagen 1/100 A, AB und B grüne/blaue Farbgebung, sowie Speise-Schlaf-Liegewagen. Tel. (07473) 21489

Trix Express und Bing von 1900 - 1965 von Sammler gesucht. Gerne auch Zubehör. Tel. (02234) 17200 Fax (02234) 24210

Privater Sammler + Liebhaber sucht Märklin: 3045, 3046, 3089, 3059, 3061 / 4061, 37621, 3073, 4075, n in 1A Zustand, mit Original-Karton. Zahle gerne faire, aber keine unverschämten Preise. Bin privater Sammler, der sich Kindheitsträume erfüllt, kein Händler oder Wiederverkäufer! Freundliche Offerten bitte an Torsten, Tel. (02202) 81634

Suche Tegernseebahnwagenset 1 und 2 sowie Dampftriebwagen von Märklin, alles neu. Angebote an: Wolfgang Eisenmann, Fasanenstr. 19, 47055 Duisburg

Kaufe Ihre Modellbahn und Modellautos. Gerne auch größere Sammlungen. Geschäftsauflösungen und Restp. Sofortige Bezahlung!! Zentral-Station, An-Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin. Tel. (030) 8736356 bis 18 Uhr und Fax **G**

Suche D-Zug-Wagen 1/100 A, AB und B grüne/blaue Farbgebung, sowie Speise-Schlaf-Liegewagen. Tel. (07473) 21489

VERKAUF
Loks + Wagen TT

Rokal zu verkaufen. Tel. (08152) 969332

Komplettgarnitur 7-tlg. DRK, NP DM 275,-; VP DM 200,-; Komplettgarnitur EU (EPV) 6-tlg., NP DM 218,-; VP DM 150,-; sowie weitere Einzelanfertigungen (Liste anf. Rückporto), div. Ersatzteile Lok + Wg. sowie Rollmaterial. Lothar Richter, Blumberger Damm 164, 12687 Berlin, Tel. (030) 9329630

JATT-Kesselwagen Texaco? Nur bei uns! www.modist.de **G**

Exclusive TT-Modelle? www.modist.de G

DDR-Modelle der BTTB in Topzustand: 14 Loks, 80 Wagen (Personen und Güter), Häuser, Gleise, Weichen, Komplettverkauf DM 2500,-; Einzelverkauf Touristenexpress der FDJ (Dampflok BR23 und 3 Personenwagen) Preis VB. Ivo Linow, Tel. (0173) 2331804

Verk. in TT: Loks, Wagen, Autos und Zubehör. Liste anfordern bei Stefan Franke, Tel. (03946) 916059

TT Sammlungsauflösung, Tillig, Beckmann, Rothe, Jatt, usw. Tel. (0341) 4613285

Zeuke BR 23 99 DM BR 35 99 DM, T334 69 DM, BR 81 39 DM, Kasten BR 23 + 3 Donnerbüchsen alt 190 DM, V180 65 DM, Kesselw. 2-achs à 5 DM, Güterwagen à 6 DM + Zubehör. Tel. (0340) 2212094 und (0179) 4104274

ANKAUF
Loks + Wagen TT

Rokal-Modellbahn gesucht, Reste und Defektes, auch Berliner TT-Bahnen und andere. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352 ab 20.30 Uhr

H0-Wagen mit RAG-Beschriftung gesucht. Erik Hesse, Ewaldstr. 74, 45661 Recklinghausen Erik.Hesse@t-online.de

Tillig-Nr. 02231 als Halle 4888 und Oelschlägel-Nr. 92402 als WGL 10203, sowie Lokarchiv Sachsen 2 und Dampflokarchiv 5. Angebot an Ulf Reinhardt, Tel. (02271) 51380

Suche Dampfspeicherlok in TT von Beckmann. Tel. (0172) 8723669

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

N-Sammlung: Teilauflösung. Listen gegen DM 2,20 in Briefmarken. Alle Artikel neuwertig u. OVP. Peter Seelhof, Hohe Str. 35, 35745 Herborn, Tel. (02772) 62105 Fax (02772) 964944

Spur-N- und Z-Loks, Wagen u. Zubehör zu verkaufen od. Tausch gg. Spur H0 möglich. Loks u. Wagen neu u. OVP. Tel. (03763) 710902 + Fax

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.LokschuppenHagenHaspe.de

Toto´s Eisenbahnladen
Ankauf
Verkauf
Modellbahnfundgrube
H0-Roco Sonderangebot E17 NEU nur DM 199,90
Pestalozzistraße 28
10627 Berlin (Charlottenburg)
Telefon: 030-3 13 51 59 ab 12:30 Uhr

Jan's Lokschuppen
Supergünstige Angebote

TT-Club	**NEU** - Triebwagen VT 135 od. VT 186 DR	195,00 DM
	mit Beiwagen	239,00 DM
	NEU - Triebwg. VT 133 „Wismar" DR	196,00 DM
	NEU - BR 106, V60 DR; 345, 346 DB	190,00 DM
	NEU - BR 106 Dachstr., 344 DR, Werkl. Leuna	199,00 DM
	NEU - Werklok Buna od. Karsdorfer Zement DR	190,00 DM
	NEU - Doppel-Diesellok TE 7 SZD	230,00 DM
	NEU - Dampfkranwagen DR od. DB	**149,00 DM**
	NEU - 4-achs. Schüttgutwg. DR „Rekord Briketts"	39,90 DM
	NEU - 4-achs. Schüttgutwg. DR „Laubag"	39,90 DM
	NEU - 4-achs. Tankkesselwg. DR „Minol" od. „Leuna"	39,90 DM
	NEU - 4-achs. Maschinen Kühlwg. DR „Radeberger"	46,90 DM
	NEU - 2-achs. Auto-Transportwg. DR m. 4 Pkw	49,90 DM
	NEU - MAN Feuerwehr, Drehleiter	27,50 DM
	NEU - Ikarus Busse mit Bedruckung	ab 21,05 DM
	NEU - Pkw Lada „Volkspolizei", D-Post, Taxi	7,95 DM
	NEU - Raupenbagger od. Radbagger	28,50 DM
TT-Gützold	**NEU** - Dampflok BR 65.10 DR	375,00 DM
TT-Brawa	**NEU** - E-Lok E 95 DR	315,00 DM
TT-MMMM	Dampflok BR 03 DR	459,00 DM
	Dampflok BR 41 DR	529,00 DM
	NEU - Dampflok BR 22 DR	539,00 DM
TT-Beckmann	**NEU - BR 38 DR „Der sächsische Rollwagen**	**P. a. Anfrage**
	Dampflok BR 95, „Mammut" DR	398,00 DM
	NEU - Dampflok BR 94 DR	388,00 DM
	NEU - Dampflok BR 89.6 DR	349,00 DM
	Dieselrangierlok BR 102 DR	314,00 DM
	Gehäusebausatz BR 01.5 Öl DR	199,00 DM
	NEU - E-Lok BR 120 DB	429,00 DM
	NEU - E-Lok BR 252 DR	P. a. Anfrage
TT-Jatt	Auf Anfrage	
TT-Kehi	**NEU** - Dampflok BR 44 DR od. DB Öl, Kohle, Kohlenstaub	529,00 DM
	Dampflok BR 64 DR	290,00 DM
	NEU - SKL Schöneweide	230,00 DM
TTm-Kehi	Dampflok HSB BR 997222 u. 9972449	449,00 DM
	Dampflok HSB BR 996101 u. 996102	399,00 DM
TT-Klose	Dampflok BR 64 DR	268,00 DM
	NEU - Dampflok BR 75 DR	288,00 DM
	Dampflok BR 71 DR od. DB	268,00 DM
	Dampflok BR 60 DR schwarz od. grau	278,00 DM
	NEU - Dampflok BR 24 DR od. DB	370,00 DM
	NEU - Dampflok BR 50/35; 40; 1	380,00 DM
	Dieselrangierloks BR 105 od. 106 DR	149,00 DM
TT-pmt	Dampflok BR 91.19 (meckl. T4)	284,00 DM
	Dampflok BR 89 DR 100 J. Geizer EB	243,00 DM
	NEU - V 15 DR mit Faulhabermotor	344,00 DM
	E 6905 DR od. DB	300,00 DM
	Antriebssatz für LVT 271	87,00 DM
TT-ROTHE	**NEU - Dampflok BR 93 DR, Profimodell m. Licht**	**479,00 DM**
	NEU - Dampflok BR 93 DR, Standart	**294,00 DM**
	EDK 80/3 Ep V blau, gelb, rot	239,00 DM
	Bekohlungsschaufel	37,00 DM
	E-Lok E 04 DR Ep. III od. DB	359,00 DM
	E-Lok 204 DR Ep. IV	359,00 DM
TT-Kittler	Dampfloks BR 42; BR 50; BR 95 DR	P. a. Anfrage

Loks + Hänger + Zubehör aus 2. Hand BTTB, Zeuke
Wir vermieten auch Ferienhäuser direkt an der Harzer Selketalbahn günstig (Alexisbad, Friedrichshöhe)
Jan's Lokschuppen
Christianstr. 34a oder Lindenstr. 37
06406 Bernburg (Telefonisch bis 22.00 Uhr)
Telefon: 03471 / 62 54 35 oder 0177 / 2 68 59 21
Fax: 03471 / 62 54 35

Flm N: E110 blau DM 110, E110 beige/blau DM 110, E111 rot DM 110, Arnold E254 Krokodil DM 130, Piko BR118 beige/rot DM 35, Tel. (03643) 518393

Spur Z: Packungen / Loks / Wagen / Zubehör, z.B. 8105 Flughafenzug 260 DM; 8107 City-Bahn 350 DM; 813 Länderbahn Güterzug 230 DM; 8131 Allgäu-Zollern-Bahn 290 DM; 8821 BR 221 beige/türkis 170 DM; 8875 BR 216 rot 140 DM; 8842/1 BR 111 beige/türkis 170 DM; 8853/1 BR 120 beige/rot 150 DM; 8727 TEE-Speisew. beige/rot 40 DM; 8731 DRG D-Zug W. 30 DM; 8763 Aussichtsw. Amtrak 45 DM; Katalog 1985 15 DM; usw.!! Alles neuwertig! Umfangreiche Z-Liste nur gegen 2,20 Freiumschl.! Zentral-Station, An-Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. (030) 8736356 14 - 18 Uhr und Fax **G**

Spur N: Trix: 11028 Adler 350 DM; 11012 preuß. Glaskasten + 4 Güterw. 199 DM; 11013 bay. DII + 3 Personenw. + 1 Güterw. 230 DM; 11030 BR 56 + 5 DRG-Güterw. 238 DM; 11018 E 36 grau DRG + 5 Personenw. 3-achs. 280 DM; 11070 BR 217 DB + 10 off. Güterw. m. Spezialaufs. für Kokstransport 295 DM; 11027 S-Bahnzug 290 DM; Arnold: 0235 bay. Schnellz. Sonderaufl. 92/93 490 DM; 0152 Zircus-Wagen-Set 189 DM; 0151 Industrie-Garnitur (BR 265 + 5 Tankw. Mobil) 195 DM; 2940 ET 420 DB weiß/blau 199 DM; 2950 ET 420 DB weiß/orange 199 DM; 0287 DB Jahresz. 95 Hoechst 179 DM; 2468 Krokodil braun 285 DM; 2465 Krokodil grün 285 DM; 2212 BR 75 DB 145 DM; 2217 BR 05 DR Stroml. rot 240 DM. Alles neuwertig.!! Zentral-Station, An-Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. (030) 8736356 tägl. 14 - 18 Uhr und Fax **G**

Otto-v.-Guericke-Str. 9
39104 MAGDEBURG
Tel./Fax: 0391/5415239
Stock & Heinze GmbH
NEU! - TT - NEU!

56-02275	BR 52 Kohlestaub limit.	**DM 499,00**
56-02580	V 100	**DM 216,00**
56-02270	BR 52 Auslieferung limit.	**DM 333,00**
56-02648	BR 234	**DM 234,00**
56-02301	BR 101 Aspirin	**DM 259,00**

CHAMPEX - LINDEN®
Modellspielwaren · L·G·B - Station
Salvatorstr. 4 – D-41542 Dormagen (Nievenheim) – Tel. 0 21 33-92 98 77 Fax 0 21 33-92 98 78
Haben Sie schon unsere Internetseiten besucht?
www.champex-linden.de
Preisliste anfordern! Versand in alle Welt!
® eingetr. Warenzeichen (Kreislogo von E. P. Lehmann – Champex-Linden Schriftzug von S. Linden)

pmt
H0: Triebwagen „Kleiner Wettiner"
VT 135 535 DR Ep. IIIa · Privatbahntriebwagen Ep. II
- auch in Wechselstromvariante
- NEM-Digital-Schnittstelle
- Antrieb ET 57 lieferbar
- weiteres in H0 und TT

Bahnhofstr. 6
14974 Thyrow
Tel. 03 37 31/8 06 63
Fax 03 37 31/7 05 40
Lieferung über Fachhandel
Katalog gegen 4,00 DM in Briefmarken anfordern

Digital-Profi
werden Sie mit unseren preiswerten **Fertigmodulen** und **Bausätzen** für die Digitalsysteme
NMRA DCC und Märklin-Motorola!
Weichendecoder (4fach) ab DM 29,90
Rückmeldemod. (16fach) ab DM 39,90
Katalog gegen DM 6,-- in Bfm.
Littfinski DatenTechnik
Osterholder Str. 15 / 25482 Appen
Tel. / Fax : 04101-553028
www.ldt-infocenter.com

Anzeigen helfen verkaufen

Verkaufe Arnold 2214 BR 75 DM 140,-; 2283 BR 95 DM 150,-; Flm. 7139 BR 39 160,-; Minitrix 12851 E44 DM 150,-, alle Modelle neu und unbespielt. Tel. (0371) 518029

Brawa BR95 E-Lok 230 DM, BR118 130 DM, Fleischmann ICE 3-tlg. 260 DM, BR01 grau 180 DM, Trix BR64 DRG 165 DM, Doppelstock grün DR 65 DM, Piko BR118 + BB 2001 + CSD Lok je 30 DM, TschS4 40 DM, BR 65 69 DM, BR 55 80 DM, Doppelstock 39 DM, Y-Wagen 19 DM, Russen 15 DM, Container 4-achs 12 DM, Trafo F21 49 DM, F2 29 DM, Z1 29 DM, Heineregler 20 DM, alles OK. Tel. (0340) 2212094 und (0179) 4104274

ANKAUF
Loks + Wagen N & Z

Günstig zu kaufen gesucht: Kompl.-Gehäuse für Märklin-Z-Lok 8820 BR 221 oder defektke Lok! Erich Meißner, Schafhauser Weg 7, 91555 Feuchtwangen, Tel. (09852) 615144 ab 9 Uhr

Suche Märklin Spur Z! Alles anbieten, nur kompl. Listen mit Preisen. Michael Baum, Soonwaldstr. 21, 55566 Bad Sobernheim

Spur N: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Hans-Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg, Tel. (09288) 925755, Fax (09288) 9259040 oder E-Mail wkuli@t-online.de

Wollen Sie Ihre N-Sammlung verkaufen? Dann ist dies die richtige Telefonnummer: Tel. (02256) 695 oder Fax (02256) 7408

Spur N: Suche fahrfähige V80 Arndt Liebsch, Sauerbruchstr. 4, 95447 Bayreuth, Tel. (0921) 7563499

Suche Arnold 4515 Staubbehälter-Waggons, Spur N u. Roco 937 beladen mit Leopard-Panzer in Tarnfarbe. Tel. (05261) 189584

VERKAUF
Loks + Wagen allgemein

Spur 0/0 m, Roco-Alpin-Line- u. Fama-Vitrinenmodelle, 5 Loks, 20 Personenwg., 7 Gü.-Wg., 12 Weichen, ca. 42 m Gleise, auch einzeln, Liste: Tel. (09562) 3444

Verkaufe H0e sächs. Schmalspur 50er-Jahre technomodell/Bemo Vlk, 12 Wagen, Vitrine, Autos, Zubeh., DM 1000,-. Tel. (040) 25418905 (0172) 4310191, KarstenWinegge@d2mail.de

LGB, sächs. IVK, Nr. 20841, Lackierung schwarz/rot, DR, gesupert, neu und unbespielt für DM 850,- zu verkaufen. Dazu passend Gebäude M 1 : 22,5 Wasserhaus, gealtert, Eigenbau für DM 200,- zu verkaufen. Tel. (08261) 737892

Rausverkauf: Spur: Z, Nm, Nm3 0e, 0m3, Fahrzeuge / Zubehör, Videos, Bücher. Auch Tausch gegen Regner-Feld-Bahn-Weichen. Liste. Rückporto. Ralf Schöner, Pf. 1604, 38246 Salzgitter.

Dampflok P8 (38) und zwei Güterwagen (Rarität) für 3000 DM, Anfangspackung mit Lok (80) komplett mit großem Oval Schienen für 1500 DM, Märklin Spur I. Tel. (05233) 998623

LGB 20542 NYC J3A Hudson limitierte Auflage, originalverpackt. Reinhard Schnabel, Giebelau 24, 71522 Backnang, Tel. (07191) 63802 Fax (07191) 979944

H0-, TT-, N-Loks, Wagen, Zubehör und Material von der großen Bahn (u.a. Berliner S-Bahn), Liste (Spur ang.) gegen Freiumschlag: Olaf Chlebisch, Bahnhofstr. 4, 12159 Berlin oder CO-Bln@gmx.de.

ANKAUF
Loks + Wagen allgemein

Sammler sucht Modelleisenbahnen, alle Spuren, Einzelstücke u. Sammlungen zu fairen Preisen, bitte nur neue oder neuwertige Modelle anbieten. Tel. (0172) 2020433

Zeuke-Spur-0 E44 und andere Loks, Gleise, Weichen, Signale, Trafo. Tel. (0451) 4993606 abends oder (0178) 4946685 tagsüber

www.web2bahn.de

Neumotor - Kompletteinbau mit Schwungmasse für H0 DDR-Modelle u.a.m.

BR 01	119,00	BR 66	109,00
BL 2 Bachm.	129,00	BR 75	99,00
BR 03	119,00	BR 84	119,00
BR 05 Lili.	136,00	BR 86	109,00
E 05 Trix	136,00	BR 89	136,00
BR 18.4 Lili.	136,00	BR 91	119,00
BR 23	136,00	BR 95	119,00
BR 24	109,00	BR 99 Spree.	136,00
BR 38	109,00	BR 106	99,00
BR 38 Lili.	119,00	BR 110/V100	89,00
BR 41	119,00	BR 118/V180	94,00
BR 45 Lili.	149,00	BR 120	109,00
BR 52 Kond.	119,00	BR 130	99,00
BR 55	99,00	VT 135	119,00
BR 56	109,00	VT 137	136,00
BR 60 Lima	119,00	SVT 137 2-tlg.	89,00
BR 61 Lima	109,00	SVT 137 3-tlg.	109,00
BR 64	99,00	V 200 DB	79,00

Einschicken -> fahrbereit zurück mit super Langsamfahrt * hoher Zugkraft * langem Ausrollweg

Steffen Meier
Staßfurter Höhe 54 · 06449 Aschersleben
Telefon (0 34 73) 81 46 10

Suche Roco Mariaz. Bahn- u. -Liliput H0e-Zillertalbahn, Wagen, Loks an Jens Hartl, Glashütte 1, 77886 Lauf

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen internationalen Auktionsergebnissen bzw. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Thomas Koch, Rosenstr. 11, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223) 49413 oder Fax 970415

Märklin-Eisenbahn Spur 00/H0 und I: Loks, Wagen, Zubehör komplett od. einzeln auch defekt aus der Vor- und Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

Märklin-Fan sucht Sammlung oder Einzelstücke, 800er-Serie bis digital, Zubehör, Autos, Wiking! Hole alles selbst ab und zahle bar! Alles anbieten. Tel. (07308) 921918 abends

Spur S von Stadtilm gesucht, auch in schlechtem Zustand. Angebote an: Andreas Borrmann, Schillerstr. 3, 63500 Seligenstadt andreas@borrmann-net.de

Hochwertiges Blechspielzeug und Sammlungen zu Höchstpreisen von 1860-1960 dringend gesucht!!! Kaufe Eisenbahnen und Zubehör, Schiffe, Autos, Motorräder, Kutschen, Dampfmaschinen, Karusselle, Flugobjekte, Militärspielzeug usw. aller namhaften Spielzeughersteller. Auf Ihre Angebote freut sich: G. Kaul, Tel. (0531) 378509, Fax (0531) 2371778, Mobil (0171) 5319589 **G**

Gesucht: LGB-Sammlung, Nachlass, Auflösung, speziell % RhB-Material, Tank- u. Bierwagen, Aussichtswg. Kataloge, Schrägstangenlok grün, Depeschen. Abholung mögl. Tel. (05561) 73707 und Fax

Suche defekte Dampf-, Diesel-, E-Lokomotiven von Piko, Gützold, Roco, Fleischmann, u.a. Mathias Ritt, Belziger Str. 1, 14283 Niemegk, Tel. (033843) 50243 und Fax.

VERKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Restp. aus Auflösg. H0-Modellbahn Fertiggeb. / Pola / Fall. u.a., PKW, LKW / Wik. / Herpa u.a., Tanne sonst. Zubehör, Listen anfordern: Manfred Pechmann, Johannesstr. 1, 25335 Elmshorn

Brekina, Herpa, Rietze, Wiking. Liste gegen DM 2,20 in Bfm. von Klemens Wenders, Postfach 3223, 52119 Herzogenrath oder www.wenders.net - E-Mail: mail@wenders.net

Eheim-Funk- und Fernsehturm im Originalkarton. Preis DM 300,- + Porto. Tel. (02325) 47664 und Fax

Faller Nr. 109 Bahnhof Neustadt und andere Gebäude. Tel. (02325) 47664 und Fax

ANKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Suche 50er-Jahre-Faller-Holzhäuser, Bäume, z.B. Nr. 214 Fabrik, Nr. 102 Bahnhof, Nr. 120/122 Stellwerk sowie Preiser Holzfig. und Wiking. Marco Buitelaar, Tel. (003171) 5619055

Suche von Preiser in H0 Zirkuszubehör von Zirkus Krone bzw. Zirkussets von Roco mit Krone. Tel. (0043732) 347340

Suche: Piko-DDR: Block-, Licht- + Formsignale, Stellpult Oberleitungen, Uraltwagen + Gebäude. Martin Thierley, Gerhard-Winkler-Weg 8, 70195 Stuttgart, Tel. (0711) 692796 und Fax

www.schmalspurversand.de

Suche Märklin-H0 Komplett-Anlage Tel. (0203) 443869 / 4494847

VERKAUF
Zubehör + Gebäude TT

TT-Drehscheibe von Jatt, unbenutzt, elektr. schaltbar, 7,5-Grad-Gleisteilung für DM 250,-. Horst Kurde, Wittenburger STr. 21, 19243 Waschow, Tel. (038852) 50515

VERKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Spur-Z-Modellbahnanlagen von Profi-Bauer wegen Atelierauflösung zum Materialpreis abzugeben. Tel. (06083) 2290

VERKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Sammlung von Wiking-Autos H0 von den 60ern bis heute: Feuerwehr und Rotes Kreuz; Wert: DM 7066,-; kompl. z. verk.; Preis ist Verhandlungssache; Tel. (0821) 7293618

www.Modellhausbau.de. Modellhäuser Spur-G/Kleinserien. Gleisbettung Z - H0. Tel. (05033) 971580 **G**

www.Modellhausneubau.de Modellhäuser Spur-G / Kleinserien Gleisbettung Z - H0. jTel. (05031) 902196 **G**

ANKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Suche kostenlos oder günstig Preiser- u. LGB-Figuren. Auch LGB Schrott u. -Einzelteile für eine Jugendgruppe. Tel. (0177) 7979943, Fax (02422) 5789.

www.modellbahnhof-herne.de

Modellverwaltungsprogramme
für Modellautos und/oder Modelleisenbahnen
Listen Sie Ihre Sammlung mit eingeblendetem Bild
ca. 3800 Bahnbilder (Fotos) von Modellen auf CD lieferb.
Version 15
Bilddateien ab 20,- DM
Programme ab 50,- DM Info kostenlos
Demo 6,- DM Datenkataloge z.B. von ROCO ab 10,- DM
Ursula Zander · Tel: 0 24 51/50 20 · Fax: 0 24 51/34 56
Karl-Arnold-Str. 83 · D-52511 Geilenkirchen

14 Jahre
SCHIFFS- & MODELLBAHN-STUDIO
Inh. Clemens Wandelt · Joachim-Friedrich-Str. 22-23 · 10711 Berlin · Tel. 0 30/32 70 77 22 · Fax 0 30/32 70 77 33

Märklin Märklin Märklin

#3334	BB 26000 SNCF	DM 199,00
#3434	RE 4/4 II SBB	DM 299,00
#3443	BR 243 DR	DM 299,00
#3452	BR 460 SBB	DM 249,00

Der aktuelle Treff · für Modelleisenbahner und Schiffsmodellbauer

Spur G (IIm) **FRANK's** 1:22,5
F.-M. Pohl
Eilertstraße 9
14165 Berlin-Zehlendorf
Fon: 0 30/84 50 98 02
Fax: 0 30/84 50 99 01
www.GARTEN-BAHNEN.de
franks@garten-bahnen.de
LGB · Thiel · Pola G · Preiser · Piko
Dietz · EMZ · ESU · MASSOTH · u.a.
Gesamtpreiskatalog + Sammlerliste DM 3,- plus DM 3,- Porto
Ankauf · Verkauf · Neuware · Werkstatt
Ersatzteil · Digital · Reparatur · Service
Di-Do 10.00-18.00 Uhr · Fr 10.00-20.00 Uhr · Sa 10.00-13.00 Uhr

LGB-Bemo Eisenbahnen
Spur: IIm-H0m-H0e
Wir führen: LGB, Sonor, Scheba, Bully, Baumann, Pola, Vollmer, Piko, Brawa, Busch, Preiser, HMB, Lenz, BEMO, Faller, Heki.
Versandliste 2001 neu
L.G.B. IIm
Bemo H0m/H0e
ACHTUNG VERSANDLISTE 2001
Fordern Sie unsere supergünstige Versandpreisliste an
Versandliste gegen 5,00 DM in Briefmarken
Wir versenden nur gegen Vorkasse oder per Nachnahme
Liefermöglichkeit, Irrtum, Preisänderungen vorbehalten

1294203	Bemo Zahnraddampflok	869,- DM
1266132	Bemo RhB Triebwg. ABe4/4	347,- DM
1263212	Bemo F0 Deh. 4/4 52	458,- DM
1263514	Bemo BVZ Deh. 4/4 24	458,- DM
1291104	Bemo RhB Stangenlok gr.	399,- DM
1259134	Bemo RhB Ge474 III (RUMAN)	395,- DM
1290111	Bemo Dampflok G4/5	599,- DM
1001803	Bemo DB V51 903	229,- DM
1060212	Bemo F0 Ge4/4 III Uri	249,- DM

Teilweise nur 1 Stück am Lager

Möller GmbH
37284 Waldkappel
Wehrgasse 12
Geschäftszeiten:
Mo. u. Di./Do. u. Fr. 8.00-13.00 Uhr, 15.00-18.00 Uhr
Mittwoch 8.00-13.00 Uhr
Samstag 8.30-12.30 Uhr
Modellbaufachgeschäft Telefon (05656) 240 · Telefax (05656) 860
An der B7 Kassel-Eisenach

sb modellbau
Mit uns fahren Sie gut
Fachbetrieb für Faulhaber Motore
Ilzweg 4 · D-82140 Olching
Tel. 0 81 42/1 27 76 · Fax 4 11 71
www.sb-modellbau.com
email: info@sb-modellbau.com
Besuchen Sie uns auf dem Modellbahn Treff in Göppingen vom 5.-6. Mai 2001

Neue Faulhaber - Motorisierungssätze

Brekina H0 VW Klv 20	sb.Best.Nr. 25032	220,00 DM
Roco H0 Ford Transit	sb.Best.Nr. 28098	220,00 DM
Kibri H0 Schienenstopfexpress	sb.Best.Nr. 25030	295,00 DM
Liliput H0 Dampfspeicherlok	sb.Best.Nr. 20035	129,00 DM
Märklin H0 BR 92[7]	sb.Best.Nr. 22085	126,40 DM
Piko H0 BR 94[20]	sb.Best.Nr.24023	125,80 DM
Fleischmann H0 BR 13	sb.Best.Nr. 14048	142,70 DM
Fleischmann N BR 64	sb.Best.Nr. 2046	112,60 DM

Livesteam!!!
Jetzt auch Echtdampflokomotiven Fulgurex lieferbar als Bausatz z. B. BR 38 DRG oder DB in der Spur I nur DM 9.490,-.
Weitere Modelle und Fertigmodelle auf Anfrage.
Bausatzmontage durch uns möglich!!!

Spur H0

Intermodel

E 00 02 DRG grün oder grau	DM 1.599,–
württemb. Fc grün	DM 1.599,–
württemb. Ac grün	DM 1.599,–
BR 13 1714 DRG	DM 1.799,–
BR 34 8205 DRG	DM 1.599,–
BR 53 850 DRG	DM 1.599,–

Westmodel

BR 98 112 DRG	DM 899,–
BR 89 1004 DRG	DM 1.099,–
preussische ES 57	DM 1.599,–
BR 97 301 DRG	DM 1.399,–
württemb. FZ	DM 1.399,–
BR 17 801 DRG	DM 1.599,–
BR 17 717 DRG Langtender	DM 1.699,–
BR 14 002 DRG	DM 1.599,–
preussische G8 Tender 3T12	DM 1.499,–
BR 98 7601 DRG	DM 899,-

Reitz

BR 98 307 DRG „Glaskasten"	DM 699,–

Spur 0

Dingler

BR 18.1 DB	DM 7.150,–
BR 39 DB	DM 7.950,–

Lemaco

SBB RAm TEE 4-tlg.	DM 19.300,–

Fulgurex

PLM 242 T6	DM 6.150,–
PLM Salonwagen rot/schwarz	DM 1.950,–
SBB E 3/3 „Tigerli"	DM 3.470,–

Spur 1

Dingler

BR 24 DRG	DM 10.500,–
Köf I (div.)	je DM 1.950,–

Lemaco

BR 06 DRG Stromlinienlok	DM 18.100,–
SBB EW 2. Klasse (z.B.)	DM 3.900,–
BLS EW 1. Klasse (z.B.)	DM 3.900,–

Fulgurex

BR 03 DRG oder DB je	DM 10.900,–
BR 18 201 Museumslok	DM 17.190,–

Märklin

Exclusives Sondermodelle

BR 91 338 DRG	DM 2.190,–
BR 89 7393 DRG	DM 1.790,–
BR 80 DRG	DM 1.000,–
Köf DRG schwarz/rot/silber	DM 1.400,–

Bockholt

BR 65 DB	DM 19.800,-
BR 52 Kondenstender	DM 28.500,-
BR 44 Kohle	DM 22.200,-
BR 18.1 DB	DM 26.900,-

und weitere Kleinserienmodelle jeweils ca. 20 Spur 1, 40 Spur 0, 300 Spur H0/H0m/H0e und ca. 50 in Spur N/Nm.

LOKSCHUPPEN HAGEN-HASPE
Geschäft in der City: 58135 Hagen · Kölner Str. 23 · Tel. 0 23 31/4 20 20 · Fax /4 94 32
Ihre Adresse für Kleinserienmodelle: 58135 Hagen · Vogelsanger Str. 36-40
Tel. 0 23 31/40 44 53 · Fax 0 23 31/40 44 51 · D1-Netz 01 71/4 71 56 00
20 JAHRE IHR FACH-GESCHÄFT IM NORDEN DES SAUERLANDES 20

Verkauf
Bücher + Zeitschriften

Verkaufe H0-Eisenb.-Kataloge, EJ - Sonderausgaben, Dampflok-Report. Liste gegen DM 1,10 anfordern: Klaus Scheer, Oskar-Erbslöh-Str. 30, 40764 Langenfeld (Rhl.)

Verkaufe MEB Jg. 1952-88 kpl. ohne Versandkosten DM 550,-, div. Eisenbahnliteratur. Liste gegen Freiumschlag. Ulf Steckel, Raschdorffstr. 96, 13409 Berlin

Miba 1/71 - 12/89 = 247 Stk. an Abholer zum Superpreis VB. Sowie Eisenb. Journ. Sonderausg. + Spezials + Eisenb.Kurier + Transpress u. Schmalsp.-Literatur Verk. o. Tausch N.-Rollmat. Liste gegen Freiumschlag. Rudolf Knieriem, Körnerstr. 13, 63165 Mühlheim/Main, Tel. (06108) 76442

Verkaufe: Modelleisenbahner kompl. von 1958 - 91 an Selbstabholer. Preis DM 250,-. Tel. (0341) 4226039

Verkaufe MEB Jg. 1968-90, 1993-2000, je Jg. DM 10,-, Einzelhefte 1991/92, Eisenbahnjahrbuch 1969, 1970, 1972-1980. Tel. (0351) 8482583

EK-, MIBA-, EJ-Sonderausgaben, usw., Wolfgang Dinkuhn, Wupperstr. 184, 42651 Solingen, Tel. (0212) 203417

Verk. Zeitschr. Der Modelleisenb. 70 / 87 kompl., 88/89 fast kompl., versch. inter. Dampflokbücher aus DDR-Zeit. Ersttagsbf. 100 J. Eisenb. Lommatzsch-Nossen. Info: Tel. (07531) 991956

Geranova: Neben- u. Schmalspurbahnen in Deutschland. Grundwerk u. 1. - 25. Ergänzung in 4 Ordern DM 3 Karl-Martin Dr. Beyse, Carl-v.Ossietzky-Str. 9, 06114 Halle/Saale

Kennen Sie den Unterschied zwischen Ostbahn und den bayerischen Ostbahnen? Nein? Dann sollten Sie die interessante Neuerscheinung von Manfred Bräunlein, Die Ostbahnen, königlich privilegiert und bayerisch, ISBN 3-88929-078-7 für DM 68,- in Ihrer Buchhandlung bestellen! G

Verk. sehr günstig Modelleisenb., Miba, EK, EM, EJ u. andere Zeitschriften. - Näheres auf Freiumschlag an H. Werner, Wilhelmstr. 24, D-38337 Helmstedt.

Sammlungsauflösung: DV/DS, EM ab DM 1,-, EK, MEB u.a., Sonderhefte, ausländ. Monatshefte, Literatur, Bücher, Kataloge ab DM 1,-, Kalender, Fotos, Zuglaufschilder, sonstiges. Mehrseitige Liste von: Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nürnberg

Verkaufe Dt. Eisenbahnliteratur und DB-Zuglaufschild, Kunststoff und Metall. Liste gg. DM 2,20 Rückporto. Brunhild Soremba, Merkurweg 2, 41366 Schwalmtal, Tel. (02163) 2481

Verk. Modelleisenbahner ab 1970 Preis nach Vereinb. Bernd Berger, Südstr. 3, 06809 Roitzsch, Tel. (034954) 21439

Verk. MEB 1960 - 2000 kpl. Jg. 60 - 89 geb., ab 90 lose, Preis VB Tel. (030) 6775054 und Fax

Güterwagen-Handbuch DM 12,- Deutsche Eisenb. 1835 - 1985 DM 38,-; Bay. Bhf Leipzig DM 13,-; Lokarch. Württemb. DM 20,-. Tel. (036076) 50254

Verkaufe Kursbücher Deutsche Reichsbahn, Internationaler und Binnenverkehr Winter 1974/75, Sommer 1975, Sommer 1976, Tel. (036428) 549566 abends, michael@mkm-rabis.de

Verkaufe MEB Jg. 1959, kompl., Jg. 60 - 64 fast kompl. Jg. 1982 ab Heft 3, Jg. 1983 bis 1995, kompl. für 1 DM/Heft. Tel. (030) 6364294 und Fax

Modelleisenbahner ab 1955 257 Hefte, je 0,05 DM - Eisenbahnmagazin ab 1967, 367 Hefte, je 0,10 DM und Abholung. Tel. (030) 6034934

Eisenbahn-Magazin, Hefte 1/72 bis 12/78 zur Hälfte, Hefte 1/79 bis 12/90 komplett, für 200 DM abzuholen in Duisburg. Info Tel. (0203) 373505 Fax (0203) 3187656

LGB-Depesche 3-16, 19-36, 55, 58, 59; LGB-Kataloge 1971 - 1998 15 Ausgaben; Märklin-Magazin Jg. 94, 95, 96, 18 Hefte günstig gegen Gebot Tel. (0431) 697028 und Fax

Über 1000 Bahn-Bücher und -Videos a. einer Internetseite: www.gueterschuppen.de - Kein Internet? List gg. DM 3,- Rückporto bei gueterschuppen.de, PF 130255, 03025 Cottbus G

Ankauf
Bücher + Zeitschriften

Straßenbahnfahrpläne, Jubiläumsschriften und Stadtpläne aus den 60er-Jahren u. älter sucht Dirk Simons, Am Bagno 21, 48301 Nottuln od. Dirk-Simons@t-online.de

Betriebsbücher (Dampflok, alle Baureihen), Eisenbahnliteratur (Baureihenbeschr. DV 930) Dampf- u. Lokfotos vor 1965 ges. Angebote bitte an: Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Claus Kieper Die Franzburger Kreisbahn Transpress Verlag Loks und Wagen der FKB in H0m Liebhaber d. FKB bitte melden. Tel. (0177) 5469201

Suche: Eisenbahn Literatur, Bücher, Zeitschriften, usw. über Sicherungstechnik, Bauwesen u.a. bis ca. 1950. Dipl. Ing. U. Meyer, Frankfurter Str. 59, 61231 Bad Nauheim, Tel. (06032) 82838

Suche DR-Kursbücher 1950 - 1980 mit Karte, Literatur über Eisenbahn-Baudienst, Signal- und Stellwerkstechnik, Fahrzeugunterhaltung in BW und AW. Lok-Report: EL-NA-Lokom., Franco-Crosti. VDi-Verlag: Culemeyer, Die Eisenbahn ins Haus. Lomonossoff; Diesellokomotiven. Metzeltin; Die Lokomotive feiert mit, Matschoß: Eisenbahnwesen und Die entwicklung der Dampflokomot. Transpress Eisenbahnjahrbuch 1963 und 1964, Güterwagenarchiv I, Güterwagen Museums-Eisenbahnwagen, Dampflok in Glasers Annalen alle Bde, Rangierdiesellok, Streckendiesellok, Anschlußbahnen, Signalwesen, Berlin und seine Brücken. Angebote mit Preisangabe an Siegfried Knapp, Postfach 1407, 88308 Isny.

Ankauf
Fotos + Dias

Suche Fotos Farbe, Dias von Taigatrommel DR V200 o. 120, Strecke u. Bahnhof. Biete Farbaufnahmen von oberer Ruhrtalbahn, Citybahn 218, etc. Peter Schierschke, Tel. (02931) 23584

Suche Dias von DR-E-Loks 242 u. 211 mit DR-Personen- u. Güterzügen, sowie von DR-Städteexpresszügen (orange/creme Wagen; Loktyp hierbei gleich), auch auf ORWO-Film. Hans-Jürgen Müller, Karlstrasse 53, 95213 Münchberg, Tel. (09251) 7415 abends

Suche Dias/Negative vom Alltag der DB/DR, sowie von Plandampfveranstaltungen, Sonderfahrten und Ausstellungen, sowie TT-Modelleisenbahnen. Tausch gegen eigene Dias, bzw. TT-Material möglich. Stefan Klein, Pater-Kolbe-Str. 13, 48163 Münster

URLAUB

Schmalspururlaub a. d. Brockenbahn! Schierke/Harz, Villa Regina, komf. Fewos, 2-5 Pers. u. Doppelzi., 30,- bis 40,- p. P., Lage: Waldrand. Tel. (039455) 218 **G**

Verm. Fewo direkt im Bahnhof der Harzer Schmalspurbahn in Elend, kpl. Ausst. für 4 Pers. Tel. (039455) 51570 **G**

Eisenbahner aufgepasst! Ca. 20 km bis Basel, 50 km bis Mulhouse, 90 km bis Luzern, im Schwarzwald-Dreiländereck, 2-Bett-Zimmer mit Bad, WC, TV inkl. Frühstück DM 35,- pP/Tag. Anfrage bei: Rainer Kieseling, Rebweg 6, 79585 Steinen-Huesingen, Tel. (07627) 9729931 + Fax 9729930 **G**

Allgäu/Nähe Bodensee FEWO, 1 Woche, 2 Pers. DM 385,-, incl. Nebenk., Modellbahnfan. Tel. (08387) 2351 **G**

Ostfriesl. - 12 km z. Nordsee ruhige FeWo. bis 5 Pers. DM 50,-/Tag. Tel. (04936) 6056 **G**

Freudenstadt/Schwarzwald: Idyllischer ehem. Bhf. Ferienhaus. Tel. (07443) 8877 **G**

Fewo kompl., Balkon, 60 qm, 2-4 Pers., Schwarzwaldrand, Krs. Freudenstadt, BAB 81, Stuttgart-Bodensee, kinderfreundl. DM 60-70,- pro Tag, Tel. (07485) 360 **G**

Mit d. Dampfeisenbahn nach Dresden: Urlaub a. d. dienstältesten Bimmelbahn Freital-Kipsdorf. Haltest. Ort. Neue DZ/Dusche/WC m. Frstk. Fewo, FH, i. ländl. ruh. Lage, fam. Atmosph.; bitte Hausprosp. Tel. (03504) 613921 **G**

15 km bis z. Schiefen Ebene + Dampflokmuseum Neuenmarkt: Exkl. Fewo in ruhg. reizv. Lage, 2-3 Pers. DM 40,- p.T. Inge Rösler, Pfarrer-Schott-Straße 4, 95352 Marktleugast, Tel. (09255) 674 **G**

Domizil für Eisenbahn-Fans Vermiete in Elend/Harz, Ferienw. 2-3 Pers., 4-6 Pers., Zimmer WC-Dusche-Frühstück - Pension-Garni-Haus Füllgrabe, 38875 Elend/Harz, Tel. (039455) 244, Fax (039455) 81480, http.://www.nochharz,de./Garni **G**

Nordsee-Fewo, Strandnähe, ruhige Lage, Garten. Tel. (04862) 8211 **G**

Ostsee Grömitz Fe.Wo., 2 Pers. kpl. ausgest., großer Balkon, kein Bahnhof, kein Gleisanschluß, aber schöner Strand, auch für Hunde. Vermieter hat H0-Anlage, Tel. (04562) 3424 **G**

DIES + DAS

Verkaufe versch. Fk-Lochzangen, DR-Kursbücher (ab 1957), DB-Kursbücher, DR-Streckenkarten u. DVen, Ortsbuch Deutschland 1930. Tel. (03525) 630383 (ab 24.4.01)

Verkaufe Handkarbidlaterne, Gehäuse Bakelit, Reichsadler, Hakenkreuz DM 100,-. Suche Lokschilder BW Hanau, BW Frankfurt, BW Aschaffenburg, BW Friedberg. Tel. (06055) 81653

Biete 27 Videos ER Video Express zu 10 DM pro Stück. Tel. (033435) 75492

Werner Ilgner, Freiberger Str. 10, 09496 Marienberg, ab sofort neue Telefonnummer: (03735) 660249.

Verk. gegen Gebot - alles Originale: 2 Einheitsloklaternen, versch. Owala, Lokschilder 50 5055-0 u. V 180 291, DR-Uniformteile, Dampflokarchiv Preußen Bd. 1-4, Strassenbahn-Archiv Band 1, 3, 4, + 7, LITERA-LP "von 01-99". René Roth, Radickestr. 54, 12489 Berlin

Gay und Bahn?! Im Verein besser als allein. Treffen, Ausflüge, Spaß. Wo? In Stuttgart, München, Köln, Hamburg, Berlin. Infos für alle Regionen: FES e.V., Postfach 131106, 70069 Stuttgart, www.pinkrail.de

www.modelleisenbahnbau.de: Anlagenplanung, Modellbahnanlagen und Dioramenbau. Katalog DM 10,-. Guido Kiesl, Ahornweg 32, 95100 Selb/Plößberg, Tel. (09287) 1475 + Fax

Private Homepage mit Info-Link: http://people.freenet.de/jmiles/home.htm. Für Modellbahner, die sich über diverse Modellbahn-Elektronik informieren wollen.

Ich möchte einen Modellbahn-Club gründen. Standort 12687 Berlin. Mitglieder und Räumlichkeiten werden noch gesucht. Die Vorstellung der fertigen Anlage ist schon im Kopf und auf dem PC vorhanden. Info unter: J1607SCH@aol.com

Verkaufe größere Anzahl Zuglaufschilder aus Blech (Wagenaußenschilder) TEE, EC, IC, FD, Sonderzüge usw. Außerdem ovale Wagenfabrikschilder, Lokpfeife der E 94, Hauptsignalflügel der DB/DR. Liste gegen Rückumschlag. Erich Weibe, Fichtenweg 3, 66265 Heusweiler, Tel. (06806) 989818 od. Fax (06806) 989828

www.BahnSuche.de. Die Spezialsuchmaschine für Modellbahnfreunde. **G**

Betriebsbücher (alle Baureihen, Dampf), Eisenbahnlit. (Baureihenbeschr. DV 930) u. Lokfotos (Bellin-Trodt) gesucht. Angebote bitte an: Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Erfolgreich arbeiten von zu Hause. Es gibt Menschen, die es geschafft haben mit uns. Wie? Infos 24 h. Telefon (07627) 972442. Evtl. können Sie sich Ihr Hobby besser ausbauen. **G**

Verk. SKL 25 Deutz-Motor, Ladekran Ex. DR/DB, s. guter Zustand DM 3900,-; SKL Anhänger ohne Bordwände 600,-; Kippanhänger DB SKL DM 1800,-; Loktender 3-achs. (BR55, 56, 57) zum Aufarbeiten, DM 3200,-. Tel. (03531) 3144 und Fax

Suche Fabrikschilder sächs. Schmalspurloks IVK, VIK zum Preis weit über DM 1000,- sowie 58 3026, 65 1047, 44 1238 o. 44 9238-5 Kohlenstaub. Tel. (036603) 40239

Uralt-Bierdeckel, Sammlung und Einzeldeckel von Brauereien vor 1945 kauft Sammler. Jürgen Elm, Schulstr. 36, 35614 Aßlar, Tel. (06441) 87255

Gesucht! Gebrauchtes Material aller Art für Museumsbahn in Mainfranken (Schilder, Baken, Werkzeuge, Kleinfahrzeuge) o. Arbeitszeitspende, bzw. Mithilfe. Tel. (09721) 48633

Suche Standorte, Verzeichnis von Denkmallokomotiven in Deutschland und Eisenbahnkarte, Streckenkarte DB Netz, Maßstab 1 : 750000. Thomas Stute, Fasanenweg 5, 77963 Schwanau

Verkaufe Silbermedaillen-Satz 150 Jahre Deutsche Eisenbahnen 1835 - 1985 6-tlg. + Zertifikat. Tel. (06104) 63663

Suche Lokschilder: BR 119, 254, 132, 142, V100, 103, 120, V200, 01, 03, 74, 44, 99, 23, 98, 89, V 15, Gattungsschilder und BW + Rbd.-Schilder + Fa.-Sch. René Guther, An den Eichen 7b, 14513 Teltow

www.cprw-bahn.de Jetzt neu im Internet! Das ModellBahn-Online-Magazin laufend aktuell. **G**

Anzeigenschluß

Juni-Heft 2001
ist Mittwoch,
18. April 2001

für das
Juli-Heft 2001
ist Mittwoch,
23. Mai 2001

Raum GL / LEV / K: Wer baut mit mir in seiner Freizeit eine schöne Eisenbahnanlage: Märklin H0, in K- oder M-Gleis, digital / konv., ca. 10 qm, Planung vorhanden. Erfahrung in Anlagenbau + Verdrahtung wäre schön. Suche auch Kontakt mit anderen Modellbahnern im Raum GL. Spass an der Sache garantiert. Bitte meldet Euch bei Torsten Tel. (02202) 81634

05.05.2001, ab 10 Uhr: Große Gartenbahnschau - deutsche Schmalspurbahnen von gestern bis heute im Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg. Zuggarnituren aller Regionen und Epochen im Maßstab 1 : 22,5. Info: Kleinbahnmuseum Lindenberg, Hauptstraße 7, 16928 Lindenberg, Tel. (033982) 60128 und Fax. **G**

Wer tauscht Spur 0-Fahrzeugmodelle oder -bausätze, auch Zubehör gegen neue Ep. III / IV, Spur H0-2L-Gleichstromloks, Wagen, Weinert u. Güntherbausätze u. umfangreiches Zubehör im OK, ggf. mit Wertausgleich? Erich Weibe, Fichtenweg 3, 66265 Heusweiler, Tel. (06806) 989818 Fax (06806) 989828

www.Nord-Modellbahn-Club.de

150 Jahre Deutsche Eisenbahnen: Verkaufe über 260 Briefe usw. mit den Eisenbahnsonderstempeln des Jahres 1985 in 2 Alben. Tel. (07223) 23891

150 Jahre Eisenbahn in Österreich: Verkaufe über 140 Briefe usw. mit den Eisenbahnsonderstempeln des Jahres 1987 im Album. Tel. (07223) 23891

Verkaufe in der Originalverpackung die Märklin-Sonderserie 50 Jahre Märklin-H0 mit 2 Zügen für 250 DM Tel. (07223) 23891

www.modellbahn-bau.de **G**

Toller Nebenverdienst durch das Internet mit der eigenen Modelleisenbahn-Anlage. Wir sagen Ihnen, wie...! Pramann KG, Tel. (036083) 466-12 **G**

www.eisenbahnmuseum-herzogenaurach.de G

Oesling Modellbau
Acryl-Lack
nach RAL-Farbtönen
seidenmatt, wasserverdünnbar
Info gegen Briefporto
Stückenstraße 60, 33604 Bielefeld

Walheimer Modellbau
TT Modelle 1:120
NEU: BR 58 427 DR Ep. III
NEU: BR 58 1436 DB Ep. III

weiterhin im Programm:
Reko - BR 58 3031 DR Ep. III
BR 23 015 DB Ep. III
BR 55 DB Ep. III auch als DR Version
BR 56 DB Ep. III auch als DR Version
BR 87 DB Ep. III

Weitere Informationen kostenlos anfordern bei:
Fa. Wamo • Baumbachweg 2/1 • 74399 Walheim
Fax (0180) 50 52 59 96 99 04
E-Mail: Modellbaulutz@web.de

Wichtig für Modellbahner: Der neue Anlagenberater! Gegen DM 7,- in Briefmarken beim DVHM, c/o Baumann Modellspielwaren, Flurstr. 19, 91413 Neustadt kommt er ins Haus!!! www.DVHM.de **G**

Neues vom DVHM: Der aktuelle Anlagenberater! Gegen DM 7,- in Briefmarken beim DVHM, c/o Baumann Modellspielwaren, Flurstr. 19, 91413 Neustadt, und er kommt ins Haus!!! www.DVHM.de **G**

Schweizer Eisenbahn-Anstecker/PIN DM 4,-/ Stück, Liste verlangen. Electa GmbH, Spitzwaldstr. 16, CH4123 Allschwil, Tel. (004161) 4822600 **G**

Wichtig für Modellbahner: Der neue Anlagenberater! Gegen DM 7,- in Briefmarken beim DVHM, c/o Baumann Modellspielwaren, Flurstr. 19, 91413 Neustadt kommt er ins Haus!!! www.DVHM.de **G**

Neues vom DVHM: Der aktuelle Anlagenberater! Gegen DM 7,- in Briefmarken beim DVHM, c/o Baumann Modellspielwaren, Flurstr. 19, 91413 Neustadt, und er kommt ins Haus!!! www.DVHM.de **G**

Verkauf einer Sammlung von Feldbahnfahrzeugen, Spurweite 600 mm, am 28.04.01. Info unter Tel. (036965) 64596.

Börsen + Auktionen

Tauschbörse für H0-Modellautos (Maßstab 1:87), am 10. Juni 2001, von 10 - 14 Uhr, Ort: Rijn Ijssel College, Apeldoornseweg 210a, Arnheim (Niederlande). Info: D. van Buren, Oosteinde 16, NL-3274 KC Heinenoord, Tel.: +31 (626) 250158, Fax: +31 (186) 601466. **G**

Sommer's Modellspielzeug Märkte ®
R. Sommer · 33790 Halle · Stockkämperweg 23

22. Apr.	**38102 Braunschweig** Stadthalle, Leonhardplatz	11-16 Uhr
29. Apr.	**30543 Hannover** Blumengroßmarkt, Am Tönniesberg	11-17 Uhr
01. Mai	**33607 Bielefeld** Blumengroßmarkt, Oldentruperstr.	11-16 Uhr

Pause bis 10.06.
An- und Verkauf – Tausch von Modellbahnen, Autos, Puppen, Bären, Ü-Eier-Figuren, Blechspielzeug etc.
Reservierungen unter Tel.: 05201 / 84 97 18 oder Fax: 05201 / 84 97 20

Dreh- und Fräsmaschinen
Direkt vom Hersteller! Viele Modelle!
Für Hobby und Gewerbe!
Sehr preiswert! **Fa. KLIPPFELD**
85247 Schwabhausen, Augsburger Str. 13
Tel. 08138/8880, http://www.klippfeld.at/

Spiel & Modellwelt
Bestell ✆: 03876 - 61 30 01
Fertige Modelle 1:87

	DM
IFA-Buch "IFA Hauber-Laster aus Zwickau und Werdau"	39,00
Wartburg 311 IFA-Renndienst	17,00
S4000 IFA-Renndienst	18,00
S4000 FW-Pritsche/Plane	19,00
Wartburg 311 FW	19,00
S4000 Sachsenbräu	18,00
S4000 Koffer VEB Handelstransport Rostock	19,00
IVECO Transmaximlahangerzug Deutrans	35,00
Ford Silo-Sattelzug Deutrans	35,00
G5 Grenzsicherungsfahrzeug	16,95
W50 Zugmaschine Circus Busch	16,95
W50 Pritsche/Plane Circus Busch	16,95
W50 Sattelauflieger Circus Busch	16,95
B1000 Bus Circus Busch	16,95
TT-Modelle	
Pferdefuhrwerk	24,95
W50 VP-Mannschaftstransporter	16,95
P3 NVA/FW	29,95
Feldküche	18,95
NVA Wasserwagen	18,95

Bäckerstr. 19 · 19348 Perleberg

Modellbahn-, Auto-, Blechspielzeug- markt, jeweils sonntags 10-15 Uhr am 29.04.2001 Gefrees/Fichtelgebirge, Stadthalle, am 06.05.2001 und 10.06.2001 Nürnberg-Gartenstadt, Gesellschaftshaus. Info-Tel. (07331) 938640 www.modellbauplanet.de Tel. (07331) 938640 **G**

Straßenbahnhof Angerbrücke in 04177 Leipzig, Modellbahnbörse am 20.05.2001 von 9 - 13 Uhr im Veranstaltungsraum Jahnallee / Verl. Erich-Köhn-Str., Parkplatz für Aussteller u. Besucher. Infos Tel. (0341) 4798428 und Fax, mobil (0172) 3412573. Termine 2001: 26.8., 21.10., 9.12. **G**

1. FCR veranstaltet eine Trix-Express-Börse am 27.05.2001 in Roethenbach a.d. Pegnitz bei Schwaig, Am Pegnitzgrund 8, von 10 - 15 Uhr. Tischreservierungen unter Tel. (0911) 442182 oder (0172) 8243409 **G**

www.modellbahnboerse-Leipzig.de **G**

www.modellbahnboerse-berlin.de: 01069 Dresden, Robotron, Zinzendorfstr. 5, am 13.05.2001 von 10 - 14 Uhr. 01814 Bad Schandau zum Kirnitzschtalfest am 04.08.2001 von 10 - 16 Uhr, Kulturstätte am Stadtpark / Badallee. Info: Herzog Tel. (030) 56400536, Postfach 520555 / 12595 - Berlin **G**

Donauwörther Modellbau-Börse am 22.04.2001, 10 - 18 Uhr in der Schwabenhalle. Info: (0174) 6449638. **G**

Modelleisenbahn-Auto-Tauschbörse
Eschwege So. 25.03.01 Stadthalle, Wiesenstr.
Eisenach Sa. 07.04.01 Bürger-haus, Ernst-Thälm.-Str.
Fulda/Petersberg So. 22.04.01 Propsteihaus, Propsteistr.
von 10.00-16.00 Uhr
Infos:
Tel./Fax: 05651/993566
Ankauf • Verkauf • Tausch

Modellbahn Wiehe
Europas größte Modellanlage
„KAISERHALLE" Hotel „Zur Kaiserpfalz"
Modellbörse und Tauschmarkt für Modellbahnartikel aller Baugrößen, Eisenbahn und Modellbahnliteratur
in der Modellbahn Wiehe
Sa./So. 28./29. April
Sa./So. 30.Juni/1. Juli
Öffnungszeiten: 9 bis 18 Uhr
Tischreservierungen: DM 18,00
Info:
Tel.: 034672/83630 · Fax: 034672/83636

Jomo's
MODELLEISENBAHN & SPIELZEUGMÄRKTE

SCHWERTE
Sonntag, **6. Mai**
Freischütz, Hörder Str.

LETMATHE
Sonntag, **27. Mai**
Saalbau

DUISBURG-HOMBERG
Sonntag, **04. Juni** (Pfingstmontag)
Glückauf-Halle, Dr.-Kolb-Str.

OBERHAUSEN
Sonntag, **17. Juni**
Revierpark Vonderort

Sommerpause bis 2. September

Alle Termine 11-16 Uhr
Info: JOMO'S Veranstaltungs-Team
Fon 0231/4960981 · Fax 0231/4960980

Essener Eisenbahn- und Modellauto-Markt, So. 27.05.2001, 11 - 15 Uhr, Gaststätte Steeler Stadtgarten, Am Stadtgarten 1, E-Steele; Info: Tel. (0201) 706133 **G**

alino AG Spielzeugauktionen. Besuchen Sie unsere 6. Spielzeugauktion am 19. Mai in Bad Dürkheim/Pfalz, ab 10 Uhr. Sie erwarten über 250 Positionen Eisenbahnen in Spur H0, 0 und größer. Fordern Sie schon heute unseren aktuellen Katalog für DM 30,- unter 06322-959970 an oder schauen Sie unter www.alino-auktionen.de - Einlieferungen für unsere vierteljährigen Auktionen nehmen wir jederzeit gerne entgegen.

Modellbahnbörse Schkeuditz am 29.04.01 in 04435 Schkeuditz im Gasthof Wehlitz, Merseburgerstr., von 9 - 13 Uhr. Infos Tel./Fax (0341) 4798428, Mobil (0172) 3412573 **G**

Blumengroßmarkt
Berliner Spielzeugbörse
Friedrichstr. 18, U-Bahn-Koch-Str., Zentrale Lage, 600 Parkplätze
So. 20.05.01, 10–15 Uhr
Eintritt 8,– DM Kinder 4,– DM
Spielzeug von 1900 bis heute
Info: R. Hebeling
Telefon (030) 7842346, 17–19 Uhr

Modelleisenbahn- und Auto Märkte
17. Juni · 9. September
34036 Kassel, Uni-Mensa Mörlitzstr. 1 (Nähe Holländischer Platz)
10. Juni · 2. September
35390 Gießen, Kongresshalle Berliner Platz 2
16. September
37073 Göttingen, Stadthalle Albaniplatz.2
Informatioinen:
H. Limbach
Tel. 0 55 45 - 16 74
Fax 0 55 45 - 99 97 50

ADLER SPIELZEUGMÄRKTE
19 Jahre bekannt, beliebt, gut
★ 22.04. - **HILDEN** Stadthalle, Fritz-Gressard-Platz
★ 22.04. - **NEUWIED** Heimathaus, Schloßstr./Luisenstr.
★ 29.04. - **SOLINGEN** Theater- u. Konzerthaus, K.-Adenauer-Str.
★ 29.04. - **WESEL** Niederrheinhalle, An de Tent
★ 01.05. - **BONN BAD-GODESBERG** Stadthalle, Koblenzer Str. 80
★ 06.05. - **KÖLN** Gürzenich, Martinstr.
★ 13.05. - **WUPPERTAL-ELBERFELD** Stadthalle, Johannisberg
★ Marktzeiten: 11 - 16 Uhr ★
www.adler-maerkte.de
Tel.: 02103-51133 Fax: 02103-52929
M. & RP. CREMER Veranstaltungs GmbH
Bismarckstr. 16 40721 Hilden

Breidenbach's Spielzeug-Märkte
DAIMLERWEG 10 · 48607 OCHTRUP
Telefon 0 25 53/9 87 73 · Fax 0 25 53/9 87 75
www.breidenbach-veranstaltungen.de

22.04.	**26123 OLDENBURG** Weser-Ems-Halle, Europaplatz	11-16 Uhr
22.04.	**44867 WATTENSCHEID** Halle der Gänsereiter, Wattenscheider Hellweg/Berl. Str.	11-16 Uhr
29.04.	**35578 WETZLAR** Stadthalle, Brühlsbachstr. 2B	10-16 Uhr
29.04.	**48429 RHEINE** Stadthalle, Humboldtplatz 10	11-16 Uhr
06.05.	**24537 NEUMÜNSTER** Stadthalle, Kleineflecken 1	11-16 Uhr
06.05.	**58170 LENDRINGSEN** Schützenhalle (bei Menden)	11-16 Uhr
13.05.	**59174 KAMEN** Stadthalle, Rathausplatz 2/4	11-16 Uhr
20.05.	**47051 DUISBURG** Mercator-Halle, König Heinrich-Platz	11-16 Uhr

Wir bieten Ihnen An- und Verkauf, Tausch von Eisenbahnen, Autos, Puppen, Blechspielzeug, etc.

BAHNPOST



AN MEB-VERLAG, „LESERBRIEFE"
BIBERACHER STR. 94
D-88339 BAD WALDSEE

E-MAIL: REDAKTION@MODELLEISENBAHNER.DE

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

● Essen für Schläfer

Betrifft: „Neuheiten von der Spielwarenmesse Nürnberg", Heft 3/2001

Auf Seite 54 Bild 1 zeigt leider nicht einen Schlafwagen, sondern einen Speisewagen. Auch in Ihrer Redaktion fühlt man sich doch gemütlicher beim Essen als beim Schlafen?

Bert Vink, E-Mail

● Hinweise vermisst

Betrifft: „Butterfahrt", Heft 7/2000, „Ostseewelle im Harz", Heft 3/2001

Im Juli wurde Rolf Knippers Anlage mit dem Titel „Butterfahrt" vorgestellt. Der Artikel ist ja recht witzig geschrieben, aber wenn man etwas Ähnliches bauen will, dann fehlt jeglicher Hinweis, wie das Wasser gestaltet wurde, welche Farbmischungen verwendet wurden, woher die Schifftypen und vieles andere mehr stammen. Im Märzheft ist ein Artikel über die Ostseewellen im Harz, auch hier dieselben Probleme wie oben.

Gerhard H. Bickelhaupt, 49681 Garrel

● Schmalspur-Fan

Betrifft: Fragezeichen, Heft 2,4/2001

Für den schönen Gewinn, das Video „Bernina-Express", möchte ich mich recht herzlich bedanken. Da ich ein großer Schmalspur-Eisenbahnfan bin, habe ich mich darüber ganz besonders gefreut.

Horst Hartlepp, 39418 Staßfurt

● Achslagerbuchsen

Betrifft: Neuheiten „Bus und Bahn und mehr", Heft 1/2001

Im Text zur Oldtimer-Tram steht, dass das Fahrwerk auch auf H0m und H0e (9 mm) umspurbar ist. Bei einem daraufhin beschafften Fahrwerk musste ich leider feststellen, dass eine Umspurung auf H0e gar nicht möglich ist, da das Spurmaß bei 9,7 mm endet. Als Ursache wurden die zu langen Achslagerbuchsen (2,7 mm) festgestellt. Die Länge dürfte nur 2 mm betragen. Ein Abdrehen der Buchsen ist mangels einer Spannmöglichkeit nicht machbar. Abhilfe kann nur die Neuanfertigung solcher Buchsen mit exakt 2 mm Länge bringen, keine leichte Nacharbeit! Damit ist die Umspurung auf H0e dann möglich. Das innere Spurmaß beträgt so 7,4 mm, das äußere 8,9 mm (NEM 310).

Hans-Walter Junk, 46147 Oberhausen

● Keine Saxonia

Betrifft: „Neuheiten von der Spielwarenmesse Nürnberg", Heft 3/2001

Auf Seite 70 wird ein „Saxonia"-Zug der Firma Railex vorgestellt als Messeneuheit. Da ich selbst diesen Zug von Piko in H0 und auch große Poster von der 150-Jahrfeier besitze, fiel mir sofort auf, dass das nicht die Nachbildung der Saxonia ist. Die Saxonia hat die Achsfolge B1 und der Tender hat nur zwei Achsen. Außerdem hat sie noch einen Stehkessel. Woher hat die Firma Railex das Vobild genommen? Die Waggons entsprechen dem Vorbild.

Eberhard Küchler, 07548 Gera

Anmerkung der Redaktion:
In der Tat handelt es sich bei der abgebildeten Lok nicht um die Saxonia, sondern nach Angaben des Herstellers um eine Maschine der Patentee-Klasse eines zweiten historischen Wagen-Sets in Z.



Foto: H. Hartlepp

Für den Schmalspur-Freund ein reizvolles Motiv: Mallet-Loks 99 502 und 99 501 der HSB paradieren in Wernigerode.

● Baureihen-Salat

Betrifft: „Wenn es Nacht wird am Ostkreuz", Heft 3/2001

Die modernisierte Baureihe 275 ist nicht die Baureihe 477. Bekanntlich wurde die BR 475 (ex 275) ausgemustert, ebenso deren modernisierte Form, die BR 476. Der abgebildete Zug gehört zur BR 477 (ex 277), der einzigen Altbaureihe, die noch im Einsatz ist.

Bernhard Solyga, 10245 Berlin

● Frühe Rangier-Loks

Betrifft: „Fahr-Geschäft" und „Mohas Wege", Heft 3/2001

Unter „Fahrgeschäft" wird sinngemäß die Aussage getroffen, dass es bei den deutschen Staatsbahnen bis 1927 keine speziell für den Rangierdienst konstruierten Maschinen gegeben haben soll. Das möchte ich bezweifeln, hatten die Bayern doch mit ihren beiden Gattungen R3/3 und R4/4 zwei Bauarten, bei denen bereits das Gattungszeichen „R" auf die Bestimmung für den Rangierdienst hinweist. Auch der Weg der Mohas im Jahre 1956 auf Seite 120 ist links im Kasten nicht so wiedergegeben wie im Fließtext. Richtig ist, dass D 76 die Tkkh-Wagen in Hannover aus E/D 176 Cuxhaven – Hannover (– Frankfurt) übernahm. Dieser wiederum hatte den/die Wagen in Bremen aus 82505 erhalten, welcher sie aus Wüsting mitgebracht hatte. Im D 76 liefen die Wagen bis Bad Nauheim, von hier nach Ffm-Höchst wurden sie mit P 1504 (lt. Zugbildungsplan war das auch 1956 schon so!) weiterbefördert. Verkehrstag war S/nS. In der Hauptreisezeit, wenn D 176 bis Frankfurt durchgeführt wurde, entfiel die Umstellung in Hannover. Die Berliner Milchwagen (lt. Zugbildungsplan zwei bis drei Bedarfswagen) erreichten Helmstedt mit 5095 und wurden hier an den Schluss des 80637 gestellt, der Rücklauf erfolgte mit 80638 bis Bremerhaven.

Hermann Hoyer, 22559 Hamburg

● D wie Dortmund

Betrifft: Modellbahn aktuell „Eisen auf Rädern", H. 3/2001

Mit diesem Sortiment ist der Firma Trix ein guter Griff gelungen. Nur muss ich beim Durchlesen feststellen, dass nicht alles, was Sie da schreiben, stimmt. Abgebildet ist ein Torpedozug der Firma Krupp-Hoesch, später Thyssen-Krupp. Zuglok ist nicht die der Eisenbahn und Häfen Duisburg, sondern eine MaK der Dortmunder Eisenbahn und Häfen. Diese Firma übernahm nach dem Zusammenschluss von Krupp und Hoesch deren gesamten Eisenbahnverkehr. Die Torpedopfannenwagen wurden vom Werk Rheinhausen zum Werk Bochum eingesetzt.

Albert Herting, 44627 Herne



Foto: Markus Tiedtke

Feuer für Tonnen

Die Deutsche Reichsbahn konnte lange Zeit nicht auf die Baureihe 44 verzichten. Deshalb ließ sie in den 60er-Jahren etliche Maschinen mit Ölhauptfeuerung ausrüsten. Den überschaubaren Umbau der Roco-44 in einen DR-Öler beschreibt Sebastian Koch.



Kraftvoll zieht 44 0300 ihren schweren F-Wagen-Ganzzug aus dem Güterbahnhof.

Als Modelleisenbahner, der die Reichsbahn zu seinem Vorbild auserkoren hat, hegt man natürlich den Wunsch, besondere Loks auf der heimischen Anlage einzusetzen. Es gibt jedoch noch etliche Modelle, die in entsprechender Ausführung nicht im Handel erhältlich sind. Eines ist die schwere Güterzugdampflokomotive der Baureihe 44.0 mit Ölhauptfeuerung nach DR-Vorbild. Zwar hat Weinert-Modellbau einen Bausatz dieser Lok angekündigt, aufgrund der zu erwartenden Kosten und des doch recht hohen Aufwands beim Montieren des Bausatzes ist der Umbau aus einer herkömmlichen Roco-Maschine einfacher. Auch ein Einsatz der Lok bei einer Modellbahnausstellung, wie im vorliegenden Fall ist leichter zu verkraften.

Das Vorbild

Eine schwere Güterzuglokomotive der Bauart 1'E war in den Plänen für einheitliche Lokomotiven bei der DRG von Anfang an enthalten. Zu Vergleichszwecken beschaffte die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) jeweils zwei- und dreizylindrige Vorserien. Die zehn Probeexemplare sowie die 25 weiteren bis 1928 gebauten Zweizylinder-Loks erhielten die Baureihenbezeichnung 43 und verblieben nach 1945 bei der DR. Ob der größeren Anfahrzugkräfte und der besseren Laufruhe fiel die Entscheidung aber letztendlich für die Drillingsmaschine, die die Baureihenbezeichnung 44 erhielt. Von 1926 bis 1944 baute die DRG insgesamt 1753 Maschinen, wovon aber lediglich 335 nach dem Krieg in der sowjetischen Besatzungszone verblieben. Der VEB Lokomotivbau Elektrotechnische Werke Henningsdorf baute ausserdem noch einige Exemplare nach.

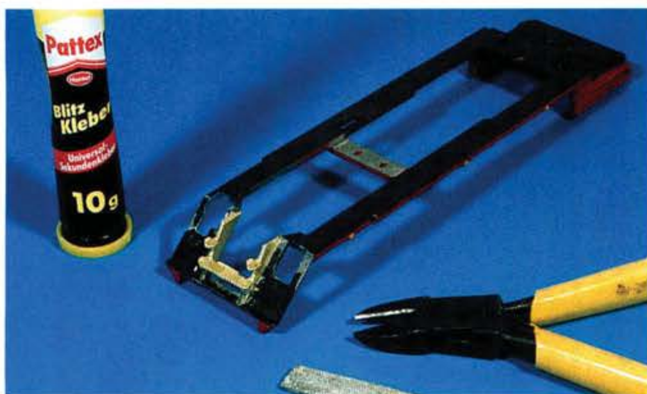
Schnell wurde in der neu gegründeten Deutschen Demokratischen Republik deutlich, dass man zur Bewältigung der enorm steigenden Gütertransporte auf der Schiene auf die Loks der Baureihe 44 auch in absehbarer Zukunft nicht verzichten konnte. Allerdings war de- →



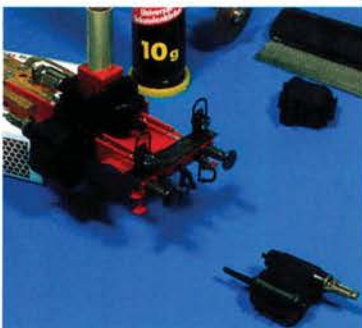
1 Bei dieser Aufnahme kommt die markante Front der 44 voll zur Geltung. Vor der Abfahrt sollte das Lokpersonal allerdings noch das in der Epoche IV obligatorische dritte Spitzenlicht aufsetzen.



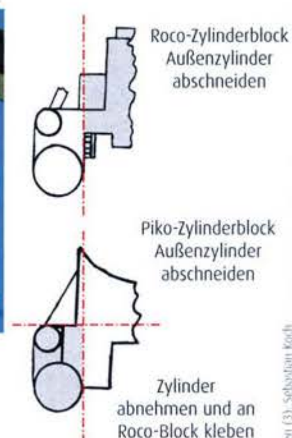
Mit Minifräse und feinen 2 Feilen werden die vergrößerten Öffnungen für die Pumpen und die mittlere Frontschürze herausgeschnitten. Hierbei sollte sich das Metallteil nicht verbiegen.



3 Die neue, geöffnete Frontschürze wird aus einem Messinggussteil gefertigt und in den vorhandenen Umlauf eingeklebt.



4 Die Piko-Zylinder werden mit den Roco-Schieberführungen kombiniert. Dann werden die Zylinderpartien möglichst spaltfrei angeklebt.



Skizzen (3): Sebastian Koch

ren Betrieb mit heimischer Braunkohle nicht gerade wirtschaftlich und die Belastung der Heizer ließ sich kaum mehr steigern. Aufgrund der gelungenen Konstruktion der 44 und des geringen Alters der Maschinen erhielten 95 von ihnen eine Ölhauptfeuerung, wie man sie später auch in die 01.5 und 03.10 einbaute. Weitere Änderungen betrafen das Erscheinungsbild. So wurden oberhalb der Kesselachse die kleinen, für die 44 typischen Windleitbleche angebracht. Die Einheitszylinder tauschte man gegen Neubauzylinder aus Grauguss mit angegossenen Ausströmrohren, wobei die ursprüngliche Steuerung beibehalten wurde. Als weiteres auffälliges Merkmal wurden die Luft- und Speisepumpen, die im Bereich der Rauchkammer sitzen, der besseren Erreichbarkeit wegen um 35 Zentimeter nach unten in die Schürze versetzt. Die typischen Mischvorwärmeranlagen der Reichsbahn erhielten die Loks nicht. Bei vielen Maschinen ersetzte man die Stehkessel durch eine geschweißte Konstruktion.

Im Rahmen des Umbaus auf Ölhauptfeuerung erhielten 30 Lokomotiven neue Kessel, denen der zweite Speisedom fehlt. Als Tender kamen die großen Ausführungen 2'2' T 34 zur Anwendung, die dem der Baureihe 01.5 ebenfalls entsprechen. Eine Ausnahme war das Baumuster 44195.

Das Modell

Als Basis für den Umbau diente ein Modell der Einheitslok in der Epoche III der DR aus dem Hause Roco. Das benötigte Tendergehäuse ist ein Ersatzteil der 01.5 von Piko, ebenso der Zylinderblock. Dessen Verwendung ist möglich, weil die geschweißten Stahlzylinder der Reko-01 mit den Neubau-Gusszylindern in den Abmessungen nahezu identisch sind.

Die Windleitbleche wurden aus den Piko-Nachbildungen der Reihe 41 hergestellt, die korrekten Drehgestellblenden für den Tender stammen als Ersatzteile von Roco.

Das Modell sollte in der Ausführung der Epoche IV entstehen. Als konkretes Vorbild fiel die Wahl auf 44 0300-2. Die Gründe hierfür waren das Vorhandensein von Vorbildaufnahmen, die den Umbau erleichter-



Die Ansicht der Lokführerseite zeigt deutlich die tiefer gesetzte Speisepumpe und den erforderlichen Ausschnitt in der Frontschürze. Alle Vorbildfotos wurden am 8. Juni 1980 in Eberswalde aufgenommen, als die Lok noch im Einsatz stand.



In der Frontansicht fallen die stark gebogenen Windleitbleche und der Schneeräumer, der auch im Sommer montiert blieb, auf. Durch die geöffnete Frontschürze ist der Mittelzylinder zu erkennen.

ten, und die Ausführung des Kessels, die dem des Roco-Modells weitestgehend entsprach. So entfielen bei dem Umbau umfangreiche Arbeiten an den Kesselanbauten. Desweiteren besaß das Vorbild einen für die Reihe 44 seltenen Schneepflug, was es zum Exot werden lässt.

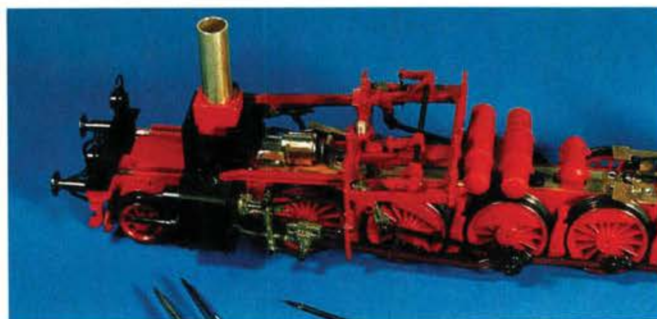
Überschaubar: Der Lokumbau

Der Umbau an der Lokomotive beschränkt sich auf den vorderen Bereich. Die beim Ursprungsmodell durchgehend geschlossene Frontschürze muss in der Mitte unter dem Kessel geöffnet werden, so dass der Mittelzylinder sichtbar wird. Bei dem aus Kunststoff bestehenden Umlauf erfolgt dies mit Hilfe einer Minibohrmaschine mit Trennscheibe. Da das Bauteil nicht eingespannt werden kann, muß die Arbeit in der Hand vorgenommen werden. Weil beide Pumpen nach unten verlegt werden, tauchen sie natürlich weiter in die Frontschürze ein. Die erforderlichen Ausschnitte werden mit feinen Dreikantfeilen vorgenommen. Die genauen Maße und Formen der Ausschnitte unterscheiden sich bei einzelen Maschinen, da sie als Anpassungsmaßnahme bei der Rekonstruktion vorgenommen wurden. Die Tritte in der neuen, offenen Frontschürze bildet man mit einem Messinggussteil von Günther-Modellbau nach. Aufgrund der vereinheitlichten Ausführung der DRG-Dampfloks passt dieses ohne größere Probleme. Sekundenkleber dient dann zum Verkleben.

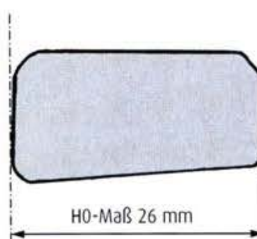
Feinarbeit: Die Zylinder

Der Anbau der Piko-Zylinder an die Roco-Lok stellt die größte Schwierigkeit beim Umbau dar. Hierzu sollte genügend Ruhe und vor allem Zeit eingeplant werden. Die Graugusszylinder mit den angegossenen Ausströmkästen waren typisch für die Baureihe 44.0 der Reichsbahn und sollten am Modell nicht fehlen.

Dazu nimmt man den Zylinderblock, der alle drei Zylinder enthält, vom Rocorahmen ab und schneidet mit einer kleinen Bastelsäge die äußeren Zylinder ab. Die Schnitte werden so ausgeführt, daß der angespritzte Flansch noch am Bauteil bleibt. Mit einer Feile wird die Schnittkante geglättet. Die Zylinder werden für den weiteren Umbau nicht mehr benötigt. Die Graugusszylinder, die jetzt an derselben Stelle ange- →

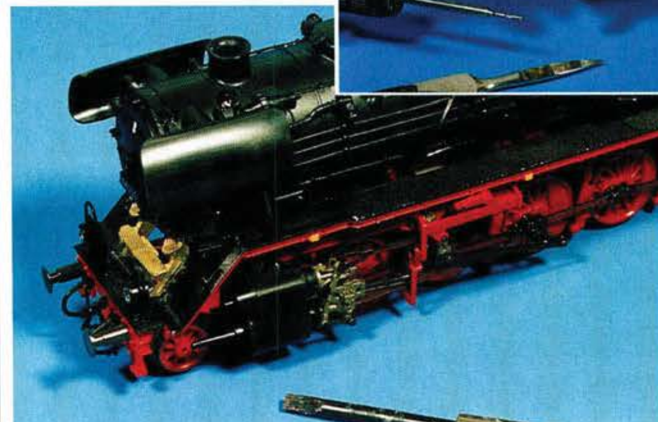


5 Die Achsen werden wieder montiert, und die Steuerung wird mit den angepassten Piko-Zylindern verbunden.



6 Mit Sekundenkleber befestigt man die Pumpen und die Wittebleche in eigens dafür angelegten Bohrungen.





7 Vor dem Lackieren sollte die Lok versuchsweise zusammengebaut werden, um zu überprüfen, ob alle Bauteile zusammenpassen. Gegebenenfalls muss noch etwas nachgearbeitet werden.

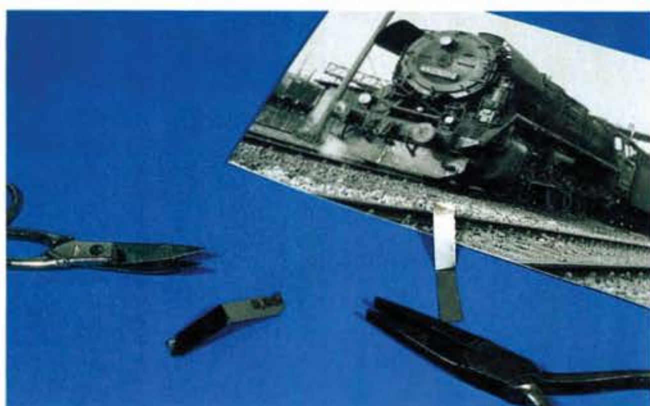


8 Bei der Beschriftung müssen nur die Loknummer sowie die Bw- und Rbd-Schilder erneuert werden. Die Schnittkanten des weißen Papiers kaschiert man mit einem Filzstift.



Die Verbindung des Aufbaus mit dem Fahrwerk erfolgt mit der Original-Schraube. Vom Gehäuse ist das hintere Ende, vom Fahrwerk das vordere zu sehen.

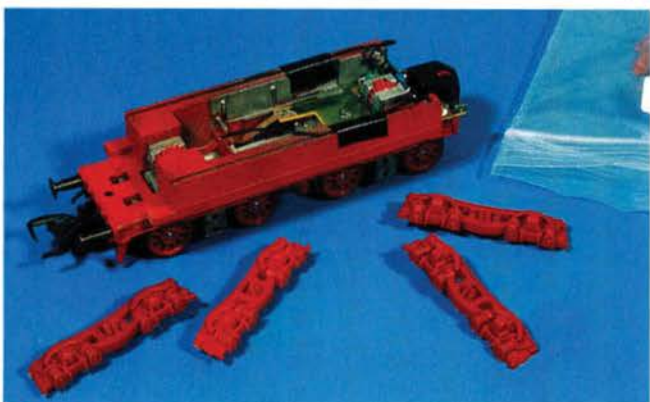
Foto: Markus Tiedtke



9 Der Schneepflug wird aus dünnem Blech zurechtgeschnitten und dann abgewinkelt.



Auch der Modelltender erhielt hinter dem Lokschild einen Bereich zum Abstellen von betriebswichtigen Gegenständen. 10



11 Die Drehgestellblenden am Tender tauscht man gegen die passenden mit Rollenlagern (links) für den 34er-Tender durch einfaches Aufstecken der Roco-Ersatzteile.

bracht werden müssen, sägt man von Pikos Zylinderblock ab. Hierzu wird ein gerader und paralleler Schnitt zur Außenseite direkt neben dem Dampfzylinder vorgenommen. Auch diese Schnittkante ist mit einer feinen Feile zu glätten. Von den Piko - Zylindern sind die Schieberführungen zu entfernen und durch die von den Roco-Zylindern zu ersetzen. Dazu wird ein Loch in den Piko-Zylinder gebohrt, so dass die bewegliche Schieberstange sich frei bewegen kann. Das Bauteil wird dann festgeklebt. Die so erstellten Zylinder werden anschließend an den Rahmen von Roco geklebt, so dass am Übergang zum Rocobauteil keine Spalte entsteht. Da der Innenzylinder nur schlecht von außen sichtbar ist, wird das Rocobauteil hier beibehalten. Lediglich das Kolbenschutzrohr wurde durch eine etwas längere Kunststoffnachbildung ersetzt. Nachdem die Gleitbahn für den Kreuzkopf in ein neu gebohrtes Loch am Zylinder eingesetzt wurde, werden die Räder mit dem Triebwerk wieder montiert. Für die genaue Position des Loches der Gleitbahn kann keine genaue Maßangabe gegeben werden, diese ist durch Probieren zu ermitteln. Nach der Montage des Triebwerkes sollte die Lok einen ruhigen Lauf aufweisen, um späteren Betriebsstörungen vorzubeugen.

Mit geringen Mitteln viel erreicht – ein Lokumbau für den kleinen Geldbeutel

Routine: Der Öltender

Der Umbau wurde mit der Herrichtung des Tenders fortgesetzt. Das Roco-Modell verfügt serienmäßig über den Tender 2´2´ T 32. Dessen Fahrgestell unterscheidet sich an den Federn und Achslagern von Tendern der Bauart 2´2´ T 34. Die passenden Drehgestellblenden für den 34er-Tender sind von Rocos Bundesbahnausführung der 44 als Ersatzteil erhältlich. Das Auswechseln der Drehgestellblenden ist einfach, da diese gesteckt sind. Das Gehäuse wird gegen eins des Piko-Öltenders getauscht. An dem Gehäuse der 01.5 müssen lediglich die Lampen abgeschliffen und ausgefeilt werden, so dass die alten Laternen des Roco-Tenders eingesteckt werden können, die Beleuchtung also erhalten bleibt. Ein Aufsetzen des Gehäuses zur Probe zeigt, dass es schief sitzt. Ein Kunststoffstück gleicht die Differenz aus. Da das Kunststoffgehäuse nicht mehr durch die Befestigungselemente der Roco-Konstruktion gehalten wird, muss es anderweitig befestigt werden. Hierzu verwendet man die Löcher des Tenderfahrgestells erneut zur Führung von Schrauben. Am hinteren Ende klebt man ein Kunststoff- oder Metallstück in das Tendergehäuse, welches ein Gewinde oder eine Mutter zum Befestigen aufnimmt. Am vorderen Ende bohrt man ein zwei Millimeter dickes Loch und kontert die Schraube mit einer Mutter.

Der Motor des Tenderantriebes wurde bei der Roco-Konstruktion durch das Gehäuse gehalten. Dies ist nach dem Umbau nicht mehr gegeben. Ein ins Tendergehäuse geklebter dünner Blechstreifen übernimmt diese Aufgabe. Um die Zugkraft zu erhöhen, sind von innen kleine Gewichte in das leichte Kunststoffgehäuse zu kleben. Am Führerhaus der Lok wurde der innen angespritzte Abschluss weggeschliffen, da dieser den höheren Öltender im Lauf behindert.

Zum Schluss: Feinarbeiten

Anschließend setzt man die Pumpen an den beiden Seiten

Fotos: Alle Sw-Aufnahmen Torsten Iwen/Slg. Andreas Wegemund

Auf dem markanten Öltender der 44 0300-2 befand sich hinter dem Lokschild ein Abstellplatz für Werkzeugkasten, Soda und andere Utensilien. Im Gegensatz zur 01.5 erhielt die 44 wieder alte, freistehende Laternen.

der Rauchkammer um 4,5 mm nach unten und passt die Zuleitungen an.

Die Windleitbleche stammen von Pikos 41. Sie werden gemäß der Zeichnung auf Seite 75 gekürzt und in kleine Löcher, die seitlich in die Rauchkammer gebohrt werden, eingeklebt. Der Umlauf und der Kessel können jetzt schwarz lackiert werden. Der Bereich unter dem Umlauf wurde anschließend wieder rot, die Verteilerkästen gelb und die Triebwerksbeleuchtung weiß lackiert. Ist die Farbe trocken, setzt der Modellbahner seine 44 wieder zusammen.

Abschließend wird der Schneeräumer aus dünnem Blech zugeschnitten, an einem kleinen Schraubstock gebogen und rot lackiert. An die am Vorlaufgestell angespritzten Schienenräumer wurde er dann so festgeklebt, dass er die Schienen nicht berührt. Wenn Führerhaus und Tender nicht lackiert werden, braucht man bei der Beschriftung lediglich die Lok- sowie die Bw- und Rbd-Schilder anzubringen. Diese wurden am PC erstellt und im Copy-Shop auf selbstklebendem Papier gedruckt.

Einer Lastprobefahrt der wuchtigen Maschine auf der Modellbahnanlage steht nun nichts mehr im Wege.

Sebastian Koch

Material für den Ölbrummer

Benötigte Materialien:

BR 44 DR Ep. III Roco
Best. Nr. 43351

1x Drehgestellblenden Tender
2'2' T 34 Roco Best. Nr. 94574

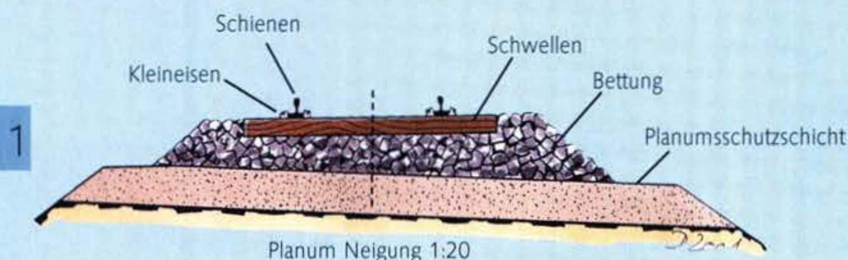
Öl-Tendergehäuse BR 01.5
Piko Best. Nr. 56106-40

Zylinderblock 01.5 vollständig
Piko Best. Nr. 50008-12

Windleitbleche BR 41
Piko Best. Nr. 50024-02
Piko Best. Nr.50024-03

Geöffnete Frontschürze
Günther Best. Nr. 1377

Materialkosten 350,- bis 400,- DM je nach Händlerangebot



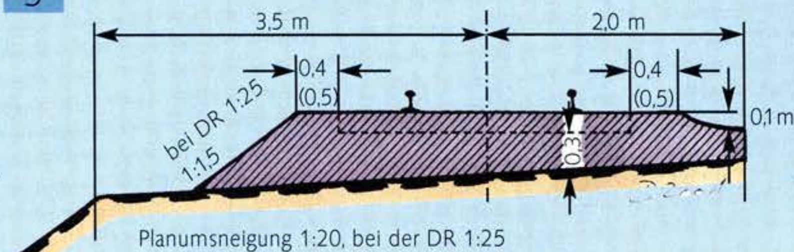
Auf die Nachbildung der Planumsneigung kann man getrost verzichten.



Die Schotterraupe fällt beim Original oft sehr flach aus.

Vorbildliches PROFIL

Die Vielfältigkeit der Streckenprofile sowie der einfache Gleisoberbau einer Nebenbahnstrecke erleichtern dem Modelleisenbahner die Themenwahl seiner Anlage.



Bettungsquerschnitt bei zweigleisigen Strecken



Foto: Uwe Oswald

Bei Baiern-Langenleuba ist die Bettungsschulter recht flach. Und fröhlich sprießt im Mai 1995 das Gras.

Die Verschiedenartigkeit der Strecken- und Landschaftsprofile einer Nebenbahnstrecke beim Vorbild sorgt auch für Abwechslung bei der Gestaltung einer Modellbahnanlage, die sich diesem Thema widmet. Generell gilt es, sich bei der Gestaltung am großen Vorbild zu orientieren. Schließlich möchte man seine Eindrücke vom in der Landschaft eingebetteten Streckenverlauf auf der Anlage wiedergeben. Verschiedene Einflussgrößen des Vorbilds sind beim Anlagenbau zu berücksichtigen.

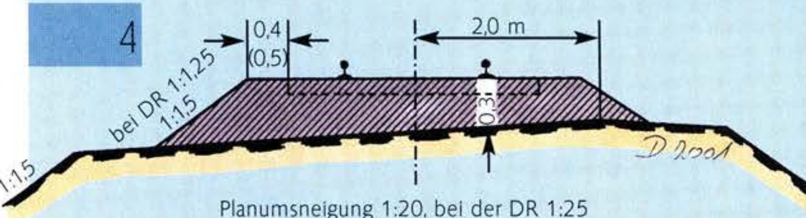
So können die Kurvenradien (Gleisbogenhalbmesser), beim Vorbild nicht kleiner als 180 Meter (in H0 immerhin 2,07 Meter), mit etwa 50 Zentimetern viel kleiner gehalten werden als bei einer Paradestrecke. Dasselbe gilt prinzipiell für die Streckenneigung: Vorbildgemäße 40 Promille als Höchstmaß sind auf der Modellbahnanlage wohl eher bei zwei bis drei Prozent anzusetzen.

Wichtiger dagegen sind die Gestaltungsmöglichkeiten, die das Gleisbett bietet. Beim Vorbild sind die Schienen auf Schwellen aus Holz und Stahl, bei Neubauten aus Beton, in das Schotterbett eingelassen, um die Achsdrücke optimal auf Gleis und Unterbauplanum verteilen zu können (Abbildung 5). Wobei der Oberbau in norddeutschen →

35 1018 zieht im August 1976 bei Döbeln einen Nahverkehrszug. Bodendeckende Grünpflanzen erobern das Schotterbett.



Foto: Burkhard Wollny

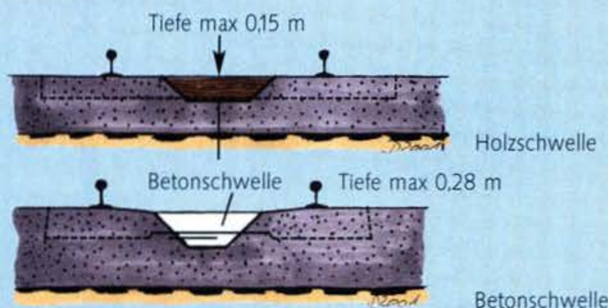


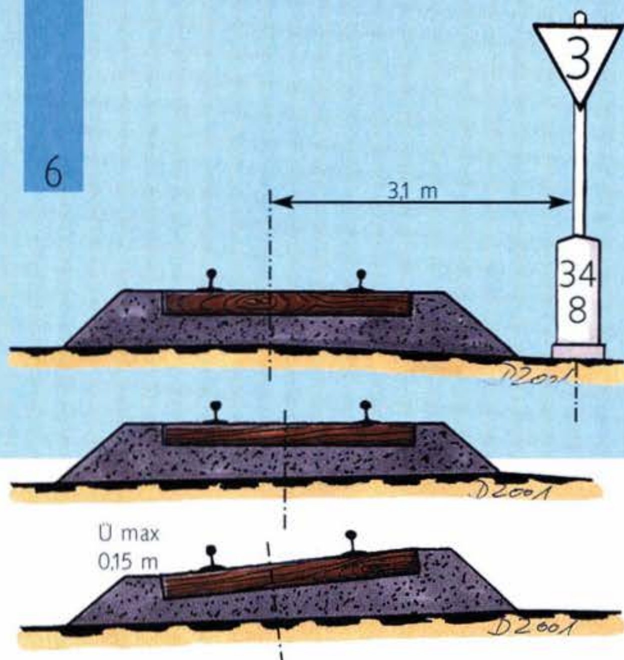
Bettungsquerschnitt bei eingleisigen Strecken.



Foto: Sebastian Koch

Das verkrautete Gelände in Karow ist nicht das Ergebnis einer Rekultivierung, sondern Produkt mangelnder Pflege.





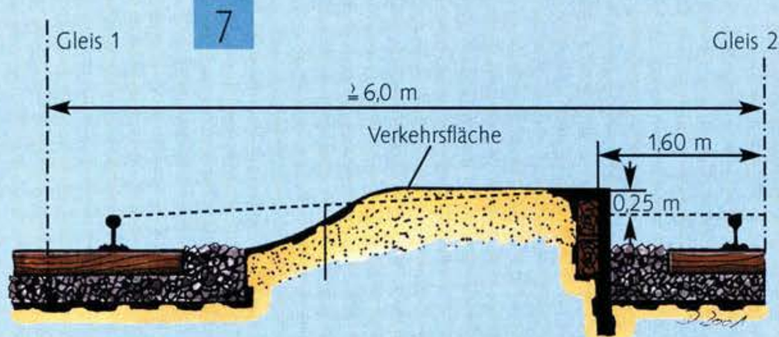
Bei der Installation von Signaltafeln ist auf das Lichtraumprofil der Fahrzeuge zu achten. Eine maßvolle Überhöhung der Kurven ist vorbildgerecht,setzt im Modell aber sehr genaues Arbeiten vorraus.

Gefilden eher auf Sand gebaut ist und fließend in die flache Landschaft übergeht. Auch ist der Schwellenabstand bei Nebenstrecken auf Grund der geringeren zulässigen Achslast größer, und die Schienenprofile sind schwächer als auf der Hauptbahn. Schon deshalb macht es Sinn, ein möglichst vorbildgetreues Schotterbett auf seiner Anlage nachzubilden.

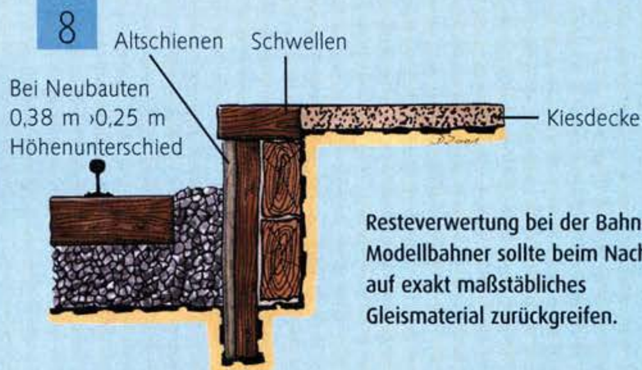
Das Gleisbett weist beim Original eine klar definierte Form auf. Dabei ruht der Oberbau auf einem Planum (Abbildung 4), das bei weichen, feuchten Untergründen aus einer einseitig oder beidseitig geneigten, 30 bis 50 Zentimeter starken Schutzschicht aus einem Kies-Sandgemisch besteht. Bei neueren Strecken ergänzen das Planum, je nach Festigkeitsanforderung zusätzlich Filtervliese, Kunststofffolien oder Styropor-Beton. Links und rechts des Schotterbetts befindet sich meistens ein schmaler Randstreifen (Gehweg), der ohne viel Bewuchs ist (Abbildung 1). Verläuft die Gleistrasse allerdings an einem Hang entlang, in einem Einschnitt oder in einem Tunnel, befindet sich parallel dazu auf der Bergseite ein schmaler Entwässerungsgraben. Bei einem dammartigen Streckenverlauf kann eine stärkere Neigung als 40 Grad auftreten. Durch eine Belegung

Die Gleise im Bahnhof Diesdorf sind buchstäblich auf Sand gebaut. Vor allem bei Nebenbahnen ist ein solcher Oberbau häufig zu sehen.

Foto: Stefan Köhler



Einfacher, einseitig befestigter und mit Kies verfüllter Zwischen-Bahnsteig.



Resteverwertung bei der Bahn: Der Modellbahner sollte beim Nachbau auf exakt maßstäbliches Gleismaterial zurückgreifen.

der Hänge mit Bruchsteinen können diese trotzdem befestigt werden. Diese vorbildtypischen Streckenprofile sollte man bei der Nachbildung im Modell auf jeden Fall berücksichtigen.

In den Bahnhöfen und an Haltepunkten sind auch die Bahnsteige einfach gehalten. Es sind vielfach nur Schüttbahnsteige aus Kies oder Sand. Wenn jedoch eine Bahnsteigkante vorhanden ist, ist diese vielfach aus alten Holzschwellen und Altschienen aufgebaut worden (Abbildung 7). Die Distanz zwischen Bahnsteigoberkante und Schienenniveau ist mit 25 bis 38 Zentimetern sehr groß, was das Ein- und Aussteigen für weniger sportliche Fahrgäste recht beschwerlich macht. Die Bahnsteigbreite ist so auszulegen, dass sie bei einem H0-Zwischenbahnsteig, von Gleismitte zu Gleismitte gerechnet, 69 Millimeter nicht unterschreitet.

Beim Vorbild mindert eine Überhöhung der Gleise (Abbildung 6) in Kurven die Entgleisungsgefahr. Im Modell sehen überhöhte Kurven einfach nur besser aus. Der Modellbahner sollte bei seiner Nebenbahn eine Überhöhung von 1,7 Millimetern nicht überschreiten. Für die Gestaltung der Gleistrasse bieten sich die verschiedensten Materialien an: Als Bettungskörper für das Schotterbett Kork oder Zellkautschuk (Moosgummi), für die Schotterung der Gleisanlage auf der Modellbahn sollte vorbildgerecht maßstäblicher Steinschotter verwendet werden. Bei der anschließenden Landschaftsgestaltung kommen dann die handelsüblichen Materialien für Begrünung, Büsche, Bäume und so weiter zur Anwendung. Auch Kilometersteine, Telegrafenmasten und Signaltafeln als Streckenausrüstung sind nicht zu vergessen. *Rainer Dell*

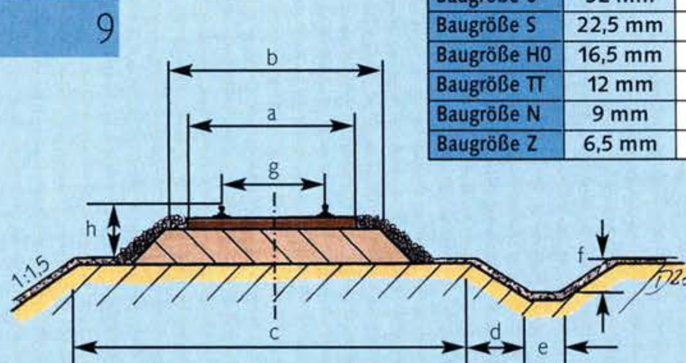


Foto: Burkhard Wollny

86 1006 liefert sich mit der Schwalbe ein Wettrennen. Der Graben neben dem Gleis ist recht flach.

Trassen-Querschnittsmaße (angelehnt an NEM 122)

Abmaße	g	a	b	c	d	e	f	h
Baugröße II	50,8 mm	93 mm	120 mm	213 mm	30 mm	14 mm	20 mm	25 mm
Baugröße I	45 mm	82 mm	106 mm	188 mm	26 mm	12 mm	17 mm	22 mm
Baugröße 0	32 mm	58 mm	76 mm	134 mm	18 mm	9 mm	12 mm	16 mm
Baugröße S	22,5 mm	40 mm	52 mm	84 mm	13 mm	7 mm	9 mm	12 mm
Baugröße H0	16,5 mm	30 mm	38 mm	70 mm	9 mm	5 mm	6 mm	10 mm
Baugröße TT	12 mm	22 mm	28 mm	50 mm	7 mm	4 mm	5 mm	8 mm
Baugröße N	9 mm	16 mm	22 mm	38 mm	5 mm	3 mm	3 mm	6 mm
Baugröße Z	6,5 mm	12 mm	16 mm	28 mm	3 mm	2 mm	2 mm	4 mm



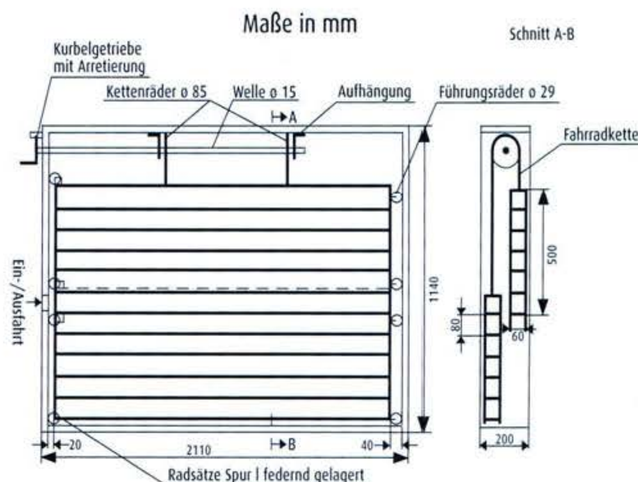
Wie auch beim Vorbild zu sehen, darf der Modellbahner die Maße den Platzverhältnissen auf seiner Anlage anpassen.

BASTELTIPPS

Fahrstuhl-Schaukasten

Eckhard Grimmer baute eine Vitrine, aus der komplette Züge auf die Anlage rollen können.

Im Laufe der Zeit sammeln sich wohl bei jedem Modellbahner eine Unzahl Fahrzeuge an, die unmöglich alle zur selben Zeit auf der Anlage Platz haben. Was tun? Die Aufstellung in einer Vitrine bietet den Vorteil, alle Fahrzeuge, wenn sie denn schon nicht in Betrieb sind, wenigstens betrachten zu können. Um sie auf der Anlagen fahren zu lassen, muss man sie ständig aus der Vitrine auf die Anlage lupfen und dann wieder zurückstellen. Nun ist das ständige Anfassen der Fahrzeuge allerdings nicht gerade das Beste für die Bedruckung, zudem nervt die ständige Herumtragerei auch ganz schön. Mit einer Vorrichtung, die es gestattet, komplette Züge aus der Vitrine heraus- und wieder hineinzufahren, wird dieses Problem gelöst. Einen Anschluss zur Anlage herzustellen, ist dann nur noch reine Formsache. Die Breite einer solchen Vitrine hängt natürlich von den gegebenen Räumlichkeiten ab. Der hier beschriebene Schaukasten mit Schiebescheiben und Abdeckrahmen misst 2203 x 1140 x 200 mm. In zwei übereinander angeordneten Fahrstühlen mit den Maßen 2110 x 520 x 60 mm werden auf jeweils sechs Gleisen die Züge untergebracht. Die Fahrstühle



Diese verfahrbare Vitrine gestattet die Unterbringung von zwölf Zügen bis 1,90 m Länge oder von 24 Zügen bis 0,9 m Länge.



AUS DER IDEENKISTE

SPÜLMASCHINEN-TEST

Modellbahner, die ihre Fahrzeuge, Gebäude und Modellautos für die heimische Anlage im Second-Hand-Shop oder auf Börsen erstehen, kennen das Problem: Oftmals sind die Modelle arg verstaubt oder gar verschmutzt. Daher sind zunächst einmal vorsichtig Verhandlungen über die Benutzung der heimischen Spülmaschine aufzunehmen. So diese positiv verlaufen, stehen der Reinigungsmaßnahme keine Hindernisse mehr entgegen: Gehäuse, Gebäude sowie Modellautos und alles, was wasserfest ist, kann in der Spülmaschine ganz einfach mit dem gewöhnlichen Geschirr unter Verwendung von handelsüblichen Reinigungstabs mitgewaschen werden. Aufpassen sollte man nur bei aufwendig beschrifteten älteren Fahrzeugen, da deren Bedruckung eventuell Schaden nehmen könnte. Da bei älteren Modellen eine gewisse Patina aber ohnehin durchaus erwünscht ist, fällt dieser Übelstand nicht weiter ins Gewicht. *Erich Klein/uli*

FESTGESCHRAUBTER DECODER

Kaum hat der Märklinbahner seine Lok mit einem Digital-Decoder versehen, stellt sich ihm die Frage, wie er den Elektronik-Baustein befestigen soll. Bei Dampfloks mit Schlepptender kommt das Bauteil in den Tender anstelle des Fahrtrichtungsumschalters. Nun ist ein so feiner Baustein nicht einfach zu durchbohren, er würde dies gewiss übel nehmen. Auf einer so genannten Euro-Lochplatine, mit der für gewöhnlich elektronische Bauteile verschaltet werden, ordnet man die gesamte Elektronik der Modellmaschine an. Der Decoder wird darauf festgeklebt. Die Platine wird anschließend mit dem Steg, an dem zuvor der Fahrtrichtungsumschalter befestigt war, verschraubt. Die Drosseln und die Adern haben Halt und schnell ist auch mal ein Bauteil ganz einfach ausgetauscht. Da der erwähnte Steg Masse führt, ist ohne großen Aufwand auf diese Weise der Masseanschluss bereits hergestellt.
Harald Bruchmann/uli

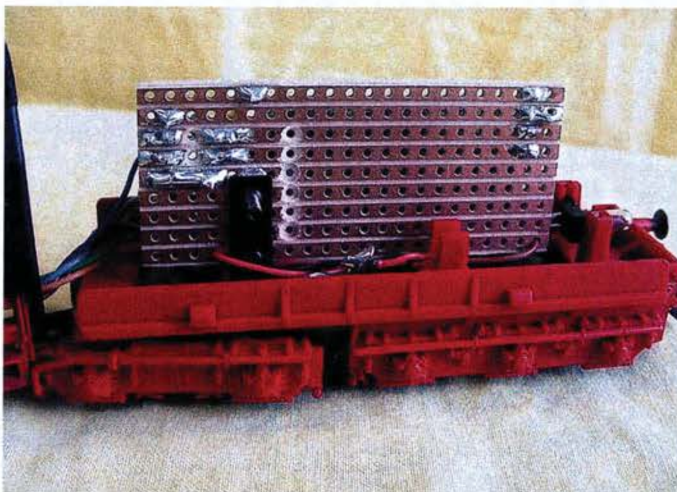


Foto: H. Bruchmann

Auf einer Euro-Lochplatine angeordnete Elektronik-Bauteile einer Modell-Lok sind nicht nur stabil untergebracht, sondern auch leicht austauschbar.

GUTES GELD FÜR IHREN TIPP



Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 25 Mark honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 50 Mark. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit frankiertem Rückumschlag. Die Adresse:

MEB-Verlag GmbH
Redaktion MODELLEISENBAHNER
Biberacher Str. 94,
88339 Bad Waldsee.

sind an zwei Fahrradketten aufgehängt. Im Oberbrett des Außenrahmens ist eine per Handkurbel drehbare Welle mit 15 mm Durchmesser angebracht. Mit dieser Kurbel werden die Fahrradketten und die daran befestigten Fahrstühle auf- und abbewegt. Auf der linken Seite befinden sich in der Mitte des Vitrinen-Rahmens jeweils eine Ein- oder Ausfahrt für die Zuggarnituren. Auf jede Etage wird Modellgleis geklebt und nach rechts mit einem Prellbock gesichert. Jedes Abstellgleis erhält ein Unterbrechergleis oder einen isolierten Gleisabschnitt, auf dem der Zug zum Halten kommen soll. In jedem Etagenbrett befindet sich eine eingefräste Nut, in der die Drähte für die Stromversorgung laufen. Diese werden auf die linke Seite des Fahrstuhls geführt. Die Schienenteile, die Dauerstrom erhalten, haben einen Direktanschluss zum Trafo. Die isolierten Abschnitte werden ebenfalls mit einem Anschluss versehen und auf der linken Fahrstuhlseite mit Kontakten verlötet. Unterhalb der Ein- und Ausfahröffnung im Vitrinenrahmen sind Kontaktfedern angebracht. Erreicht nun eine Etage diese Ein- und Ausfahrthöhe, erhält der bereitstehende Zug über die Kontaktfedern Strom und kann ausfahren. Das Gleis kurz vor dem Prellbock wurde ebenfalls unterbrochen und mit Dioden gesichert, so dass Züge Lok voraus nicht auf den Prellbock auffahren können. Nachteil dieser Vitrinen-Konstruktion ist, dass ständig ein Teil des hinteren Fahrstuhls verdeckt ist und somit maximal nur elf Ebenen gleichzeitig sichtbar sind. *Eckhard Grimmer/uli*

Im Eigenbau zur praktischen Sparpreis-Gleiswendel

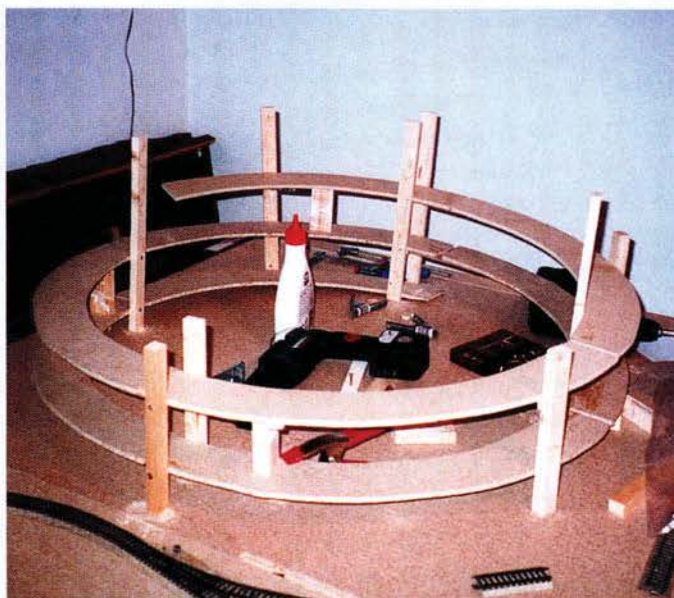


Foto: H. Dörr

Eine Platz sparende Gleiswendel erweitert die Betriebsmöglichkeiten.

Um große Höhenunterschiede auf vergleichsweise geringer Fläche ihrer Heimanlage zu überwinden, bauen erfahrene Modellbauer so genannte Gleiswendeln. Solche Konstruktionen gibt es als Bausatz von Zubehörherstellern. Wer mag, baut sich selbst eine solche Wendel, die überdies billiger als die konfektionierte Ware vom Fachhändler ist: Zunächst beschafft man sich im Baumarkt oder beim Schreiner für die Rampenstücke 8-mm-Pressspanplatten, die den Vorzug haben, verzugsfrei und billiger als Sperrholz zu sein. Ein Trassenbrett sollte etwa 80 mm breit sein. Nun wird ein Viertelskreis in dem gewünschten Radius auf die Pressspan-Platte aufgelegt und die Konturen auf das Holz übertragen. Mit einer guten Stichsäge wird das Trassenbrett ausgesägt. Nun gilt es, die Konturen möglichst platzsparend auf die restliche Platte zu übertragen, so dass man möglichst viele Trassenbrettchen erhält. Die Trassenbrettchen werden jetzt untereinander zu einer Spirale mittels Sperrholzresten und Holzleim verbunden. Anschließend benötigt der Modellbauer Abstandhölzer, um die Durchfahrtshöhe festzulegen. Danach werden Leisten mittels so genannter Spaxschrauben an den Trassenbrettchen entsprechend der vorgesehenen Steigung befestigt. Hierzu ist ein Vorbohren ratsam, da das relativ weiche Pressspanmaterial zum Ausbrechen neigt. ***Heinz Dörr/uli***

Unkraut-Fest: Trassenunterbau aus Kunststoff

Wenn die Tage länger werden, zieht es die über den Winter im heimischen Anlagen-Raum ziemlich bleich gewordene Schar Modellbahner wieder häufiger ins Freie. Wo die einen in der Sonne bräunen wollen, bauen die anderen Gartenbahn-Anlagen. So weit, so gut, doch wer die Schienen einfach so ins Gras schmeißt, wird nicht lange Freude mit seiner Bahn haben. Alsbald schon werden die Schwellen vom Gras überwuchert und der Betrieb muss - ganz vorbildgetreu - eingestellt werden. Daher sollte der Gartenbahner seine Gleise auf eine Unterlage betten, die nicht von Unkraut und Gräsern bewachsen werden kann. Hierzu empfiehlt sich die Verwendung von Verpackungskunststoffen, in welche Federkernmatrazen oder Polstermöbel eingeschlagen sind. Das Material wird in möglichst lange, etwa 15 cm breite Streifen geschnitten und auf der Gleistrasse verlegt. Auf diesem zähen und widerstandsfähigen Material werden anschließend die Schienen verlegt. Nervenzerfetzende Jätarbeiten und durch hohes Gras entgleiste Züge gehören damit der Vergangenheit an. ***Günter Kubitzke/uli***



Foto: G. Kubitzke

So hat Gras keine Chance, und die Züge ziehen ungefährdet ihre Bahn.



Mancher schmiert sich mit Öl ein, andere rangieren damit. Piko liefert die bereits bekannte Kö jetzt als DB-Variante, allerdings elektrisch.

Abgeölt

Für das leichte Rangiergeschäft war sie einst von der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft bestellt worden. Pikos altbekannte Kö I in H0 zeigt jetzt im schicken Altrot der frühen Deutschen Bundesbahn, was sie kann.

Ende der 20er-Jahre war die Durchschnittsgeschwindigkeit der Güterzüge zu gering, um der zunehmenden Konkurrenz durch den LKW wirksam begegnen zu können. Die Zugloks mussten in der Regel auf Unterwegsbahnhöfen Rangieraufgaben übernehmen. Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) suchte daher nach Möglichkeiten, diese zeitraubenden Aufgaben zu beschleunigen. 1933 begann die Serienfertigung spezieller Kleinloks mit Dieselölantrieb (Kö) für Rangierdienste. Piko bildete mit seinem Modell eine Kö der Leistungsgruppe I nach, also eine Maschine mit bis zu 39 PS.

Pikos Modell der Kö I steckt gut geschützt in einer Blisterverpackung. Erfreulich ist, dass die Zurüstteile bereits montiert sind, obwohl die Betriebsanleitung hier anderes verheißt. Unerfreu-

Talentschmiede

Wer kann sie eigentlich noch unterscheiden, all diese modernen Triebwagen mit den modernistischen Namen wie Regioshuttle, Regiosprinter oder eben Talent? Um sich daran zu gewöhnen, liefert Brawa für die Wechselstrombahner die Baureihe 644.

Moderne Triebwagen gehören immer mehr zum alltäglichen Bild auf Schienen. Damit im Maßstab 1:87 auch die Wechselstrombahner in den Genuss der windschlüpfrig gestylten Fahrzeuge kommen können, hat Brawa den Talent auch für sie aufgelegt. Serienmäßig wird der Wechselstrom-Triebwagen mit einem Uhlenbrock-Digitaldecoder ausgeliefert. In der Probefahrt wurde jedoch nur die Analogfunktion benutzt, für die der Decoder im Auslieferungszustand auch eingestellt ist.

Die dieselelektrische Variante des Talent von Bombardier mit den charakteristischen Dachaufbauten, die Baureihe 644, ist häufig in der Region Köln anzutreffen und bewährt sich dort im tagtäglichen Einsatz, was die Wechselstromvariante in H0 erst nachweisen muss.

Das Fahrzeug zeigt eine gute optische Gestaltung. Lackierung und Bedruckung sind ordentlich. Die Farbtrennkanten weisen bis auf einen kleinen Makel beim Probefahrtmuster im Bereich der Fenster keine Fehler auf. Jedes Informationsschild auf dem Wagenkasten ist aufgedruckt, sogar das Piktogramm „Keine Flaschen hinauswerfen" auf den Fenstern im Fahrgastbereich ist nachgebildet.

Nach dem Entfernen des Gehäuses des angetriebenen Wagens entdeckt man einen gut kaschierten Motor mit zwei Schwungmassen, der über eine Kardanwelle die beiden Achsen des vorderen Drehgestells antreibt. Die drei Wagen sind untereinander mit Kabeln verbunden, und so kämpft der Modellbahner immer mit dem ganzen Zug, auch wenn er beispielsweise nur am Motorwa- →

Auf einen Blick

PRO Zurüstteile bereits montiert; überzeugende Langsamfahreigenschaften; zufriedenstellende Zugkraft; vielseitige Einsetzbarkeit; günstiger Preis

KONTRA So gut wie keine Zugkraft in Steigungen; schief eingebaute Zurüstteile; Führerhausdurchblick eingeschränkt; Gefahr von Getriebeverschmutzung

PREIS Etwa 89 Mark

URTEIL 3 Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: super, 4 Schluss-Signale: sehr gut, 3 Schluss-Signale: gut, 2 Schluss-Signale: befriedigend, 1 Schluss-Signal: noch brauchbar

lich ist jedoch, dass einige der Teile schief eingebaut wurden. Versuche, Auspuff und drittes Spitzenlicht wieder aus den Öffnungen herauszuziehen, scheiterten. Vielleicht wäre es doch besser, die Teile allesamt beizulegen, so dass der Kö-Besitzer seine Lok selbst zurüsten kann.

Das Gehäuse besteht komplett aus durchgefärbtem Kunststoff, mit überzeugenden Farbtönen. Die Beschriftung ist konturenscharf aufgebracht, inhaltlich richtig und die kleinsten Lettern sind unter der Lupe lesbar. Das Fabrikschild wurde angedeutet, jedoch nicht bedruckt.

Der Vorbau ist, bedingt durch den Platz, den der Motor benötigt, um drei Millimeter zu hoch. Da der Motor weit in den Führerstand hineinragt, ist der Durchblick eingeschränkt. Die Bodenplatte weist im Bereich der Achsen eine Öffnung auf, von wo aus die sichtbaren Zahnräder zu schmieren sind. Die Gefahr, dass ein Fremdkörper ins Getriebe gelangt, ist gegeben.

Um das Gehäuse vom Fahrgestell zu trennen, muss man lediglich mit einem kleinen flachen Schraubendreher zwischen Pufferbohle und Fahrwerksblock hebeln. Das Fahrgestell besteht aus Metall, die Fahrspannung wird von jeweils zwei auf den Radlaufflächen gelagerten Schleifern auf jeder Lokseite abgenommen.

Der Antrieb durch einen fünfpoligen Motor wirkt über einen Riemen. Piko ersparte sich dadurch ein aufwendiges Getriebe, allerdings bedingt solch eine Lösung eine Vorspannung, unter der der Riemen stehen muss, um die Kraft übertragen zu können. Die kleine Lokomotive fährt ruhig ihre Bahnen. Lediglich Weichen mit isolierten Herzstücken mag sie nicht, da bleibt die rote Ölerin schon mal stehen. Die Radsätze sind zwar pendelnd gelagert, die Stromaufnahme von daher optimal, aber besonders wenn die Gleislage mal nicht exakt ist, kann das der Kö 0247 schon mal den Garaus machen. Die Kö 0247 setzt sich vorwärts wie rückwärts bei 2,8 Volt in Bewegung und rollt mit einem km/h neuen Aufgaben entgegen. Hervorzuheben ist, dass die Lok dank des Riemenantriebs sehr leise läuft. Selbst bei 14 Volt ist sie bestenfalls durch ein leises Singen vernehmbar.

Das Vorbild war für leichte Rangierdienste gebaut worden. Somit sollte der vorbildorientierte Modellbahner seiner Kö I ebenfalls keine allzu großen Lasten anhängen. In der Ebene zieht die nur 56 Gramm wiegende Lok beachtliche 20 Achsen, ohne zu rucken. Selbst in der dreiprozentigen Steigung schafft die kleine Maschine noch acht Achsen. Auf steileren Rampen aber ist unwiderruflich Schluss: Die Kö I vermag sich dann gerade noch selbst zu befördern.

Ulrich Lieb



Optisch ist die kleine Kö I ganz gut gelungen bis auf den eingeschränkten Führerhausdurchblick und die etwas auffälligen Griffstangen.

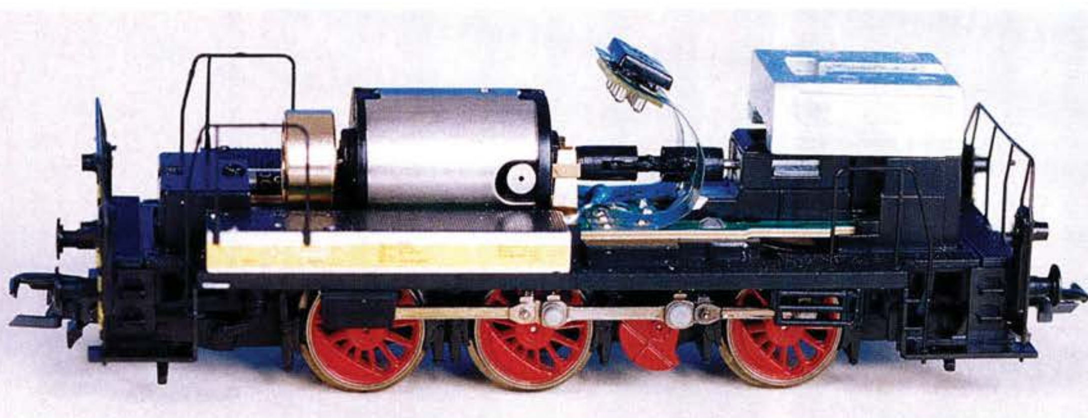


Ein Bild, an das man sich auch auf Modellbahnanlagen gewöhnen wird: Die modernen Triebwagen der DB AG in H0 wie dieser Talent von Brawa.

gen arbeiten möchte. Es ist übrigens auch gar nicht so einfach, den Zug aus der Orginalverpackung herauszuholen oder ihn wieder in sie zurückzulegen.

Die Drehgestelle sind gut getroffen, genauso die Scharfenbergkupplung und sämtliche Lüftergitter. Der Führerstand ist lobenswerterweise akkurat detailliert. Trotz der stark getönten Scheiben hat man bei Brawa nicht auf eine Inneneinrichtung verzichtet.

Enttäuschend sind das Anfahr- und Kriechverhalten. Erst bei einer Spannung von etwa sechs Volt fuhr der Triebwagen im Analogbetrieb an. Etwa derselbe Wert ergab sich für das Kriechverhalten: Bei wenig mehr als sechs Volt und knapp über 20 km/h war Schluss und der Zug stand. Bei einer angelegten Spannung von 16 Volt fuhr Brawas Talent nur knapp über 90 km/h und hatte dabei einen respektablen Auslauf von 10 Zentimetern. Reizt man die Spannung noch etwas mehr aus, erreicht der Talent bei 16,6 Volt immerhin 100 km/h, und ein bisschen Spielraum nach oben bleibt immer noch, um die Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 120 km/h zu erreichen. Bei einer Spannung von 12 Volt fährt der Talent mit einer Geschwindigkeit von 70 km/h und bringt es auf einen Auslauf von sieben



Die digitale Schnittstelle ergänzt das bewährte Antriebskonzept der Roco-Lokomotive.

Nummer 0651 der Karsdorfer Eisenbahngesellschaft fuhr noch nie für eine der deutschen Staatsbahnen. Trotzdem kommt sie viel herum.

Privatsache

Ganz schön keg, pardon, keck: In dem hohen Alter solch ein buntes Farbkleid. Steht ihr aber gut. KEG 0651 geht für ihren neuen Arbeitgeber auf weitere Reisen als jemals zuvor. Ihr erster Eigentümer war übrigens nicht die DB, sondern die Maxhütte Sulzbach-Rosenberg, die die Maschine als MH-2 in Dienst stellte. Heute zieht KEG 0651 Bauzüge in ganz Deutschland.

Bevor der Besitzer das Modell dem Betrieb übergibt, sollte er die zugegeben zahlreichen Griffstangen und Geländer montieren. An manchen Bauteilen greift man zum vollständigen Entgraten am besten zu Skalpell und Schmirgelpapier. Da die Teile hervorragend auch ohne Klebstoff halten, geht die Arbeit leicht von der Hand und ist in einer knappen halben Stunde erledigt. Wenn die Kleine nachher wieder in der Verpackung gelagert werden soll, ist der Styropor-Einsatz im Bereich der seitlichen Geländer auszuschneiden.

Ist die Lokomotive aufgerüstet, wird deutlich, dass die immerhin zwölf Jahre alte Form auch heute noch hohen Ansprüchen genügt. Ein kleiner Beipackzettel weist darauf hin, dass vorbildentsprechend keine Auspuffhutze montiert ist. Das ist gut zu wissen, damit man nicht verzweifelt nach einem Zurüstteil fahndet, das in die Gehäuseöffnung passt. Die Leuchtstäbe der unteren Stirnlampen werden in dünnen Kanälen geführt, die einen unerwünschten Lichtaustritt verhindern. Eine Führerstandseinrichtung ist angedeutet, das hellgraue Formteil sitzt allerdings knapp unter der Fensterunterkante und dient als Abdeckung der Kardanwelle. An einer flexiblen Leiterbahn unter dem Sichtschutz ist die digitale Schnittstelle angebracht. Digitalbahner, die die Führerstandseinrichtung an ihrem Platz belassen wollen, müssen zu einem kleinen Decoder greifen, weil andernfalls Schnittstelle und Decoder auf die Kardanwelle drücken. Die dünnen Speichen der Räder kommen durch den schwarzen Rahmen besonders gut zur Geltung. Auch die in Radebene liegenden Bremsbacken finden des



Zentimetern. 50 km/h werden bei 11,4 Volt erreicht. Diese Fahrleistungen sind jedoch insgesamt nicht zufriedenstellend.

Bei einem Preis von mehr als 450 Mark darf man trotz eines eingebauten Digitaldecoders auch im Analogbetrieb bessere Fahrleistungen erwarten.

Stefan Alkofer

Auf einen Blick

PRO Gute optische Gestaltung, saubere Bedruckung; eingerichteter Führerstand; keine Zurüstteile; Kupplungen für Mehrfachtraktion liegen bei

KONTRA Keine überzeugenden Fahrleistungen, besonders im unteren Geschwindigkeitsbereich; umständliche Verpackung; recht hoher Preis

PREIS Etwa 470 Mark

URTEILE 3 Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: super, 4 Schluss-Signale: sehr gut, 3 Schluss-Signale: gut, 2 Schluss-Signale: befriedigend, 1 Schluss-Signal: noch brauchbar

---

Diesellokfans Beifall. Lackierung und Beschriftung sind konturenscharf, deckend ausgeführt.

Die Fahreigenschaften sind über jeden Zweifel erhaben. Durch das hoch untersetzte Getriebe setzt sich Nummer 0651 bei 2,9 Volt sanft in Bewegung. Mit der Geschwindigkeit von umgerechnet weniger als zwei km/h schleicht die Lok lautlos auch über Weichen ohne polarisierte Herzstücke. Da keine Haftreifen aufgezogen sind, nimmt der Dreiachser auch nicht ganz saubere Gleisabschnitte. Über kurze stromlose Abschnitte hilft die Schwungmasse hinweg, die einen Auslauf von 7,6 Zentimetern aus einer Geschwindigkeit von umgerechnet 60 km/h ermöglicht. Allerdings ist für dieses Tempo schon eine Spannung von knapp 13 Volt nötig.

Trotz eines Metallrahmens halten sich die Zugkräfte der 209 Gramm leichten Maschine in Grenzen. Die 33 Gramm in der Ebene entsprechen etwa 14 leicht laufenden vierachsigen Kesselwagen. Auf einer zehn prozentigen Steigung reicht das Reibungsgewicht noch für zehn dieser Waggons. Auf einer Rampe mit einer Neigung von zehn Prozent entsprechen dreizehn Gramm oder drei Kesselwagen der Grenzlast.

Alles in allem präsentiert sich Rocos V60 auf der Höhe der Zeit. Ein gelungenes Äußeres wird durch gute Fahreigenschaften ergänzt. Ein Verkaufspreis von etwa 220 Mark ist gerade noch angemessen.

Jochen Frickel

Auf einen Blick

PRO Gute Gehäusegravur; authentische Farbgebung; kulissengeführte Kurzkupplung; gute Fahreigenschaften; angenehmes Fahrgeräusch

KONTRA Viele Zurüstteile; Zurüstteile nicht entgratet; Lok passt mit montierten Zurüstteilen nicht mehr ohne weiteres in den Karton

PREIS Etwa 220 DM

URTEIL 3½ Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: super, 4 Schluss-Signale: sehr gut, 3 Schluss-Signale: gut, 2 Schluss-Signale: befriedigend, 1 Schluss-Signal: noch brauchbar



Flink wuselt die Privatbahn-V60 mit ihrem Bauzug über die Nebengleise des Rangierbahnhofs.



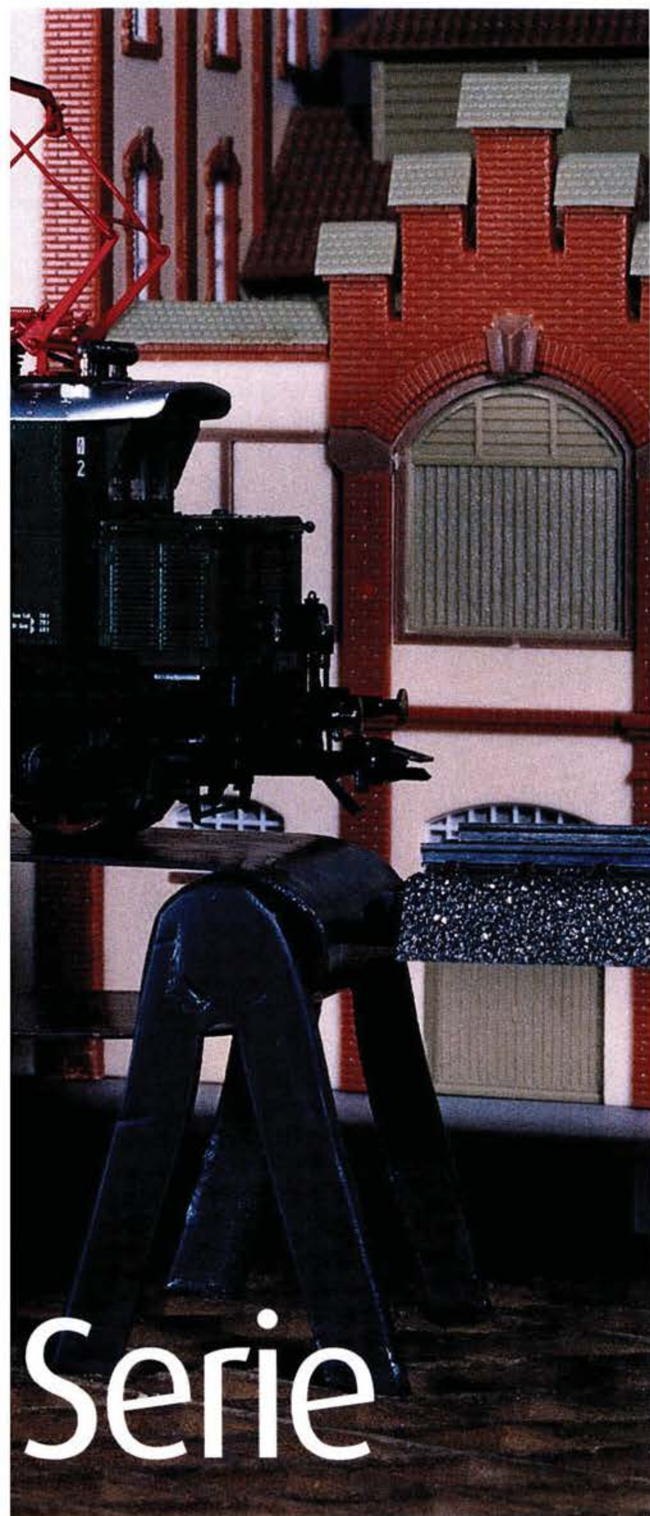
Rationell in großer

Synergie-Effekt: Mit der gemeinsam entwickelten E44 im Maßstab 1:87 haben Märklin und Trix im Rennen um ein zeitgemäßes Modell dieser Einheits-E-Lok die Nase vorn.

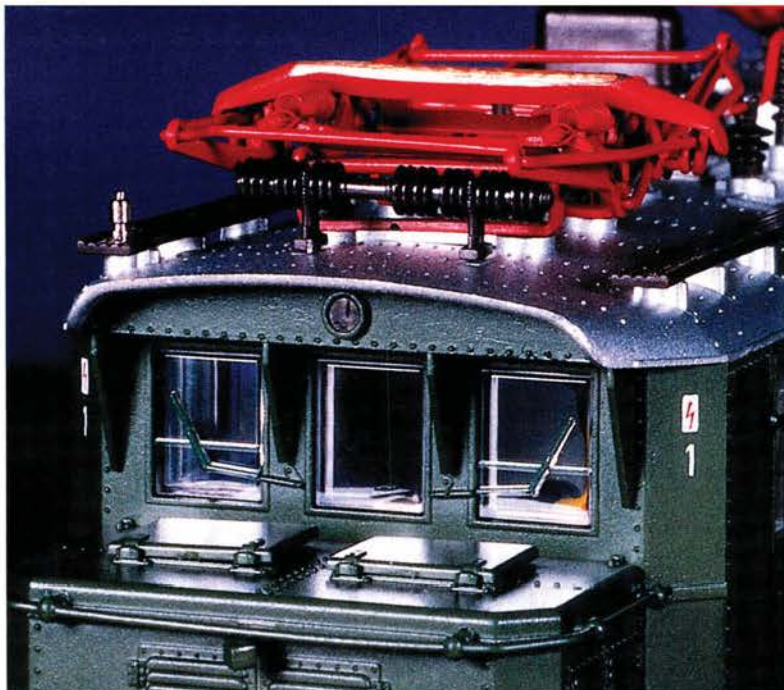
Alle Achtung: Was da im Formenbau und insbesondere beim Metalldruckgussverfahren in der vereinigten Lokschmiede Märklin-Trix geleistet wurde, verdient Anerkennung.

Das H0-Modell der E44 098 in Bundesbahn-Epoche-III-Ausführung, im vorliegenden Test die Märklin-Wechselstromausführung in der Delta-Version, macht auf den ersten Blick einen hervorragenden Eindruck: Die Proportionen stimmen, ebenso die Farben, der Detaillierungsgrad ist erfreulich, die Verarbeitung akkurat und die Anschriften wissen durch Sauberkeit und Schärfe zu gefallen.

Schön anzusehen und doch recht robust: Der zweite Blick, derweil das gewichtige Modell vorsichtig in die Hand genommen, überzeugt ebenfalls, auch ohne zugerüstete Pufferbohle.



Serie



Überzeugende Detaillierung: Aufgesetzte Deckelklappen, passgenaue Fenstereinsätze und die Knickgelenkscheibenwischer erfreuen jeden E-Lok-Liebhaber.

Die heutigen Möglichkeiten der Metalldruckgusstechnik eröffnen neue Modellbau-Dimensionen. Ein Schritt mehr in die richtige Richtung ist die aktuelle E44098.



Der Gesamteindruck stimmt, auch wenn kleine Details nicht ganz dem Vorbild entsprechen. Kühlschlange und aufgesetzte Stirnlaternen werten die Front des Führerstands 1 trefflich auf.

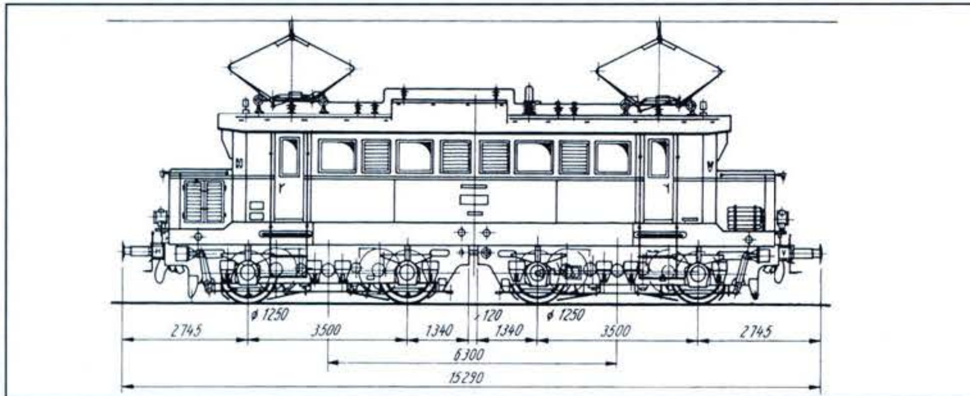
Dazu liegen Bremsschläuche und vorbildgerechtere Zughakenattrappen bei. Die Pufferbohle ist wie beim Vorbild beweglich, die mittige Haltestange ist ebenso vorhanden wie der dreistufige Aufstieg zum Führerstand, die aufwendig verarbeiteten Handläufe an Führerstandstüren und Vorbauten wirken wohlproportioniert. Den vorbildlich mit Indusimagneten, Sifaeinrichtung, Bremsgestänge, separat angesetzten Sandkästen und Bremszylinder ausgestatteten Drehgestellblenden scheint außer ein wenig mehr Plastizität der Achslagerabdeckung und dem Randüberstand der Schleuderkammer nichts zu fehlen; auch die Dachausrüstung mit den bewährten Trix-Isolatoren, Sommerfeldt-Stromabnehmern, erstmals bei Märklin ohne die bisher unvermeidliche Bodenplatte, filigranen Dachleitungen und Laufstegen sammelt zunächst Pluspunkte.

Erst auf den dritten Blick fallen einige, freilich durchweg verschmerzbare Unzulänglichkeiten auf. So haben die Göppinger und Nürnberger Konstrukteure zwar die unterschiedlich unterteilten Seitenfronten des Vorbilds berücksichtigt, ebenso die bei der Bundesbahn typische Verlängerung der Dachenden und die auf der rechten Vorbauseite des Führerstands 1 positionierte Zwischenkühlschlange, bei den Nieten allerdings des Guten zuviel getan: Weniger und dafür alle an den korrekten Stellen wäre hier mehr gewesen.

Und so grazil die Scherenstromabnehmer auch wirken, die beim Vorbild möglichen SBS 10 und SBS 39 mit Drehisolator sehen doch ein wenig anders aus. Über die Führung der Dachleitungen und das offen- →

MESS- UND DATENBLATT

E 44 098 der Deutschen Bundesbahn von Märklin



Zeichnung: MEB-Archiv

Steckbrief

Hersteller: Märklin, Göppingen
Bezeichnung: E 44 098 der Deutschen Bundesbahn
Nenngröße/Spur: H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2000
Epoche: III
Katalognummer: 34440
Im Handel seit: März 2001
Andere Ausführungen: Digital, Best.-Nr. 37440; 2L= (Trix), Best.-Nr. T22701
Gehäuse: Lok aus Metalldruckguss, Dach aus Kunststoff
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: 541 Gramm
Kleinster befahrener **Radius:** 295,4 mm; empfohlen: 360 mm
Kupplung: Beidseitig Märklin-Kurzkupplung
Normen: NEM, CE
Preis: 350 DM (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)

Elektrik

Stromsystem: Wechselstrom, delta
Nennspannung: 16 Volt
Steuerungssystem: Universalelektronik für Delta- und Digitalbetrieb
Stromabnahme: Über Mittelschleifer sowie an Masse über die Achslager
Motor: Fünfpoliger, gekapselter Flachmotor
Beleuchtung: Dreilichtspitzensignal, 2 Schlussleuchten, mit Fahrtrichtung wechselnd

Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über beidseitige Kardanwellen und Schnecken-/Stirnradgetriebe auf alle vier Achsen
Schwungmasse: 1 aus Messing Ø 20 mm
Haftreifen: 4 auf den mittleren Radsätzen
Zugkraft:
Ebene: 231 g, Zug mit mehr als 150 Achsen
3 % Steigung: 186 g, Zug mit mehr als 118 Achsen
5 % Steigung: 152 g, Zug mit mehr als 96 Achsen
10 % Steigung: 130 g, Zug mit mehr als 80 Achsen

Service

Gehäusedemontage: 2 schlecht zu erreichende Gehäuseschrauben im Lokunterboden lösen
Zugänglichkeit der **Innenteile:** Motor, Getriebe und Platinen sind nach Abnahme des Gehäuses gut zugänglich
Zurüstteile: Bremsschläuche, Zughakenattrappen
Bedienungsanleitung: Heft mit Vorbildinformationen und spärlichen Wartungshinweisen, Einzelteilliste
Verpackung: Kartonschachtel mit Kunststoff-Klippbox
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler





U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	15290	175,7	175,1
Drehgestell-Achsstand	3500	40,2	40,1
Treibraddurchmesser	1250	14,4	13,9
Drehzapfenabstand	6300	72,4	73,0
Dachhöhe über SO	3950	45,4	46,3
Gesamtachsstand	9800	112,6	112,8

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	4,8	14	10
Kriechen	4,7	11	5
U_{Nenn}	16	108	378
$V_{Vorbild}$	14	90	269
V_{NEM}	-	126	-
bei 100km/h	15,1	100	324

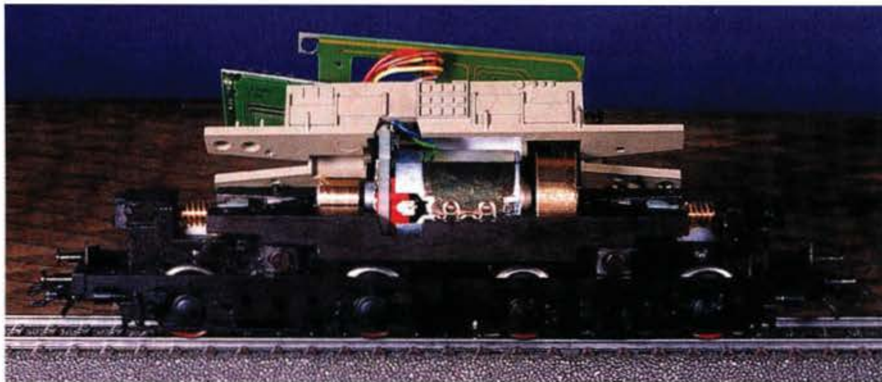
sichtliche Fehlen der Druckluftleitungen – der Luftleitungsstützisolator mittig unter dem Stromabnehmer ist immerhin nachgebildet – mag man geteilter Meinung sein: Schließlich, welcher Modellbahner kennt schon die Details beim Vorbild aus eigener Anschauung?

Ärgerlich ist aber, dass die Isolatorböcke, noch dazu paarweise falsch montiert, reichlich beziehungslos in der Gegend herumstehen. Beim Original stützen sie den Scherenstromabnehmer ab, was ihnen bei diesem Modell leider verwehrt bleibt. Da versöhnt ein wenig, dass der markante Haupt-Expansionsschalter der Siemens-Schuckert-Werke für Wechselstromlokomotiven, der auch E 44 098 auszeichnet, wenigstens gut getroffen wurde.

Während der Maschinenraum zumindest angedeutet ist durch den reliefierten Ballastblock über dem Motor, fehlt die Inneneinrichtung der Führerstände. Scharfäugige haben daher freien Blick auf Kunststoff-Kardanwellen und Messingschnecken des Antriebs.

An das Innere auch praktisch heranzukommen, ist ungleich schwieriger. Da dies aber für die Umstellung auf Oberleitungsbetrieb, die löbliche Möglichkeit zum Abschalten des Schluss- beziehungsweise Spitzensignals und bei der werkseitigen Einstellung auf konventionellen Fahrbetrieb für die Bestimmung der Delta-Adresse unumgänglich ist, hätte man sich eine einfachere Demontage des Gehäuses gewünscht. Die beiden diagonal im Lokunterboden sitzenden Kreuzschlitzschrauben verstecken sich unter den Drehgestellen. Deren vorheriger Abbau ist nur zu vermeiden, wenn man glücklicher Besitzer eines magnetisierten feinen Kreuzschraubenziehers ist.

Ist diese Hürde überwunden, offenbart sich ein recht aufwendiges Innenleben: Eine Stromverteilerplatine im Dachbereich, Platinen fürs Konstantlicht in



Kompaktes Innenleben: Über dem gekapselten Fünfpoler trägt der den Maschinenraum andeutende Ballastblock die Elektronikbauteile.

Unbefriedigende Konstruktion: An die über den Drehgestellen versteckten Gehäuseschrauben kommt man nur mit einiger Mühe heran.



beiden Vorbauten, Zentralplatine und Deltadecoder auf dem den Motor umschließenden, mit vier Schrauben befestigten Ballastblock und doch ist noch Platz für das Nachrüsten mit dem Soundmodul.

Auch das Antriebskonzept der Modell-E-Lok mit der Achsfolge Bo'Bo' kann sich sehen lassen. Der gekapselte fünfpolige Flachmotor mit einseitiger Schwungmasse treibt über beiderseitige Kardanwellen, Schnecken und Stirnräder alle vier Achsen an. In Verbindung mit dem stattlichen Modellgewicht von 541 Gramm und den Haftreifen auf den vier Rädern der mittleren Achsen kann der Motor seine Leistung in eine über jeden Zweifel erhabene Zugkraft umsetzen. In der Ebene waren selbst 40 vierachsige Waggons kein Problem und 42 Zweiachser zog die E44 noch ohne Schleudern die vorbildwidrige Zehn-Prozent-Steigung hinauf.

Die Fahrwerte im analogen Betrieb sind ordentlich bis exzellent. Bei 4,8 Volt setzte sich das Modell mit umgerechnet 14 km/h in Bewegung und ließ sich bis auf 4,7 Volt und 11 km/h drosseln. Das maßstäbliche Vorbildhöchsttempo von 90 km/h war erst bei 14 Volt erreicht. Mit voll aufgedrehtem Fahrregler kam die E44 bei 16 Volt auf umgerechnet 108 km/h. Was will man mehr?

In allen Geschwindigkeitsbereichen fuhr die Testmaschine absolut taumelfrei und meisterte auch tückischste Weichenstraßen mit gemeinen Gegenbögen. Nur im Radius R1 zwängt sie, Ursache: Drehgestellrahmen und Trittleitern. Die dank der Schwungmasse trotz Mittelschleifers guten Auslaufeigenschaften lassen die Lok auch noch bei Langsamfahrt kurze stromlose Gleisabschnitte klaglos überwinden. Allenfalls das Flackern der leider allzu gelblich schimmernden Leuchtdioden – im Zeitalter weißer LEDs nun wirklich nicht mehr nötig – markiert die Unterbrechung.

Für und 350 Mark bekommt der Wechselstromer eine Neukonstruktion, die diesen Namen auch verdient und viele Ansprüche erfüllt. Die Detailungenauigkeiten werden die meisten verschmerzen. *Karlheinz Haucke*



Die Bedruckung der 218 296 ist ordentlich und scharf. Selbst kleinere Buchstaben der DB-Regio-Maschine lassen sich noch erkennen.

Piko liefert mit dem Modell der Baureihe 218 eine echte Einsteiger- und Spiellok zu einem bestechend günstigen Preis. Genügt die Maschine auch höheren Ansprüchen?

Starthilfe

Immer wieder werden die Modellbahnhersteller für ihre teuren Produkte kritisiert. Der Teufelskreis aus sowohl technisch als auch optisch immer perfekteren Fahrzeugen und den damit verbundenen höheren Produktionskosten scheint nicht aufzulösen zu sein. Einige Hersteller versuchen es mit einer Produktionsverlagerung in Billiglohnländer, andere liefern mit vielen Zurüstteilen eher Bausätze als Fertigmodelle, um Arbeitslohn einzusparen. Beliebt ist auch, ältere und abgespeckte Modelle als Einfachserie ins Programm aufzunehmen. Ist es wirklich unmöglich, neue Fahrzeuge zu entwickeln, die für den kleineren Geldbeutel erschwinglich sind, gute Fahreigenschaften haben und das Vorbild erkennen lassen?

Piko hat diesbezüglich einen neuen Versuch gestartet: Als echte Neukonstruktion erschien vor ein paar Monaten eine Diesellok der Baureihe 218 als 218 296 in verkehrsroter

Zwar sind einige Gravuren nicht ganz so fein geraten wie bei manchem Konkurrenzprodukt, dafür ist der Preis sicherlich konkurrenzlos.

Lackierung der DB AG. Der Preis für das Modell liegt um die 100 Mark. Den darf man bei diesem Test sicherlich nicht aus den Augen verlieren, auch wenn er keine Ausrede für mangelnde Qualität sein darf. Auf den ersten Blick erkennt man sofort das Vorbild und, ohne nachgemessen zu haben, scheinen die Proportionen zu stimmen. Die Front mit dem typischen Knick ist gut getroffen, und auch die Lackierung weist keinen Makel auf. Die Trennkanten sind scharf, das Verkehrsrot wirkt authentisch und die Bedruckung gefällt. Sowohl das DB-Logo, der Warnstreifen an den Stirnseiten als auch die Anschriften der Maschine, deren Vorbild DB Regio in Karlsruhe zugeordnet ist, sind einwandfrei zu entziffern. Dass das gelbe Oberleitungswarnpiktogramm neben den Türen fehlt, ist zu verschmerzen. Lediglich die Kante zwischen Kunststoffgehäuse und Gusschassis ist →

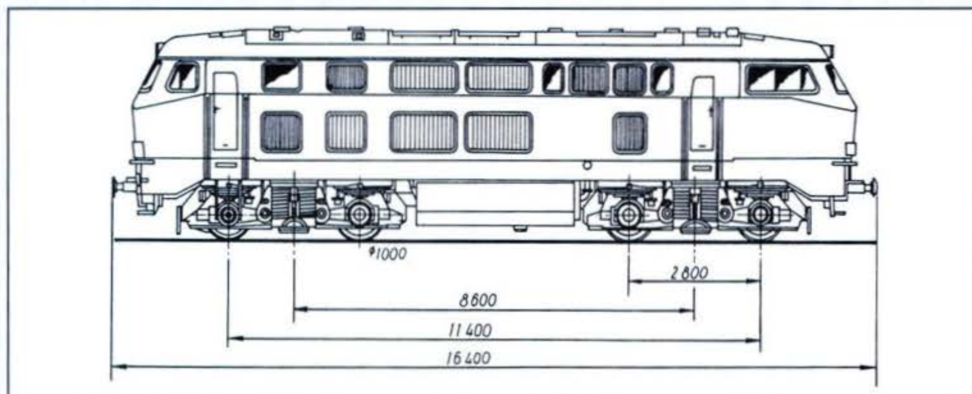


Zurüstteile für die Frontpartie fehlen, und der Kupplungshaken ist nur angedeutet, dafür kann beim Spielen auch nichts abbrechen.

MESS- UND DATENBLATT

Modell Eisen Bahner

218 296 der DB AG von Piko



Zeichnung: MEB-Archiv



Steckbrief

Hersteller:
Piko, Sonneberg
Bezeichnung:
218 296-2 der Deutschen Bahn AG
Nenngröße/Spur:
H0, 16,5 mm
Konstruktionsjahr:
2000
Epoche:
V
Katalognummer:
52500
Im Handel seit:
2000
Andere Ausführungen:
Keine
Gehäuse:
Kunststoff
Fahrgestell:
Metall und Kunststoff
Gewicht:
466 Gramm
Kupplung:
Bügelkupplung
Normen:
NEM, CE
Preis:
100 DM (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)



Elektrik

Stromsystem:
Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung:
14 Volt
Steuerungssystem:
Analog

Stromabnahme:
Über alle acht Räder mittels Radsatzinnenschleifer
Motor:
Fünfpoliger Mabuchimotor
Beleuchtung:
Spitzensignal vorn und hinten

Mechanik

Kraftübertragung:
Vom Motor über Kardanwellen auf alle vier Achsen
Schwungmasse:
Keine
Haftreifen:
Keine
Zugkraft:
0% Steigung: 73g
3% Steigung: 60g
8% Steigung: 45g

Service

Gehäusedemontage:
Gehäuseschraube lösen
Innenteile:
Motor und Getriebe sind nach Abnahme des Gehäuses gut zugänglich
Zurüstteile:
Keine
Bedienungsanleitung:
Einfaches Faltblatt mit Wartungshinweisen
Verpackung:
Kartonschachtel mit Kunststoff-Einsatz
Ersatzteilversorgung:
Über Fachhändler





U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	16400	188,5	190
Dachhöhe ü. Schienen-Ok.	4260	49	48,2
Drehgestell-Achsstand	2800	32,2	32,4
Drehgestellabstand	8600	98,9	100,2
Treibraddurchmesser	1000	11,5	11,5

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	1,8	9	-
Kriechen	1,8	9	-
U_{Nenn}	14	146	173
$V_{Vorbild}$	14	140	173
V_{NEM}	-	196	-
bei 100km/h	10,1	100	89

allzu deutlich. Türklinken und Griffstangen sind nicht farblich abgesetzt. Da muss man sich mit ruhiger Hand, feinem Pinsel und silberner Farbe selbst helfen. Die Drehgestelle sind ordentlich graviert und zufriedenstellend detailliert.

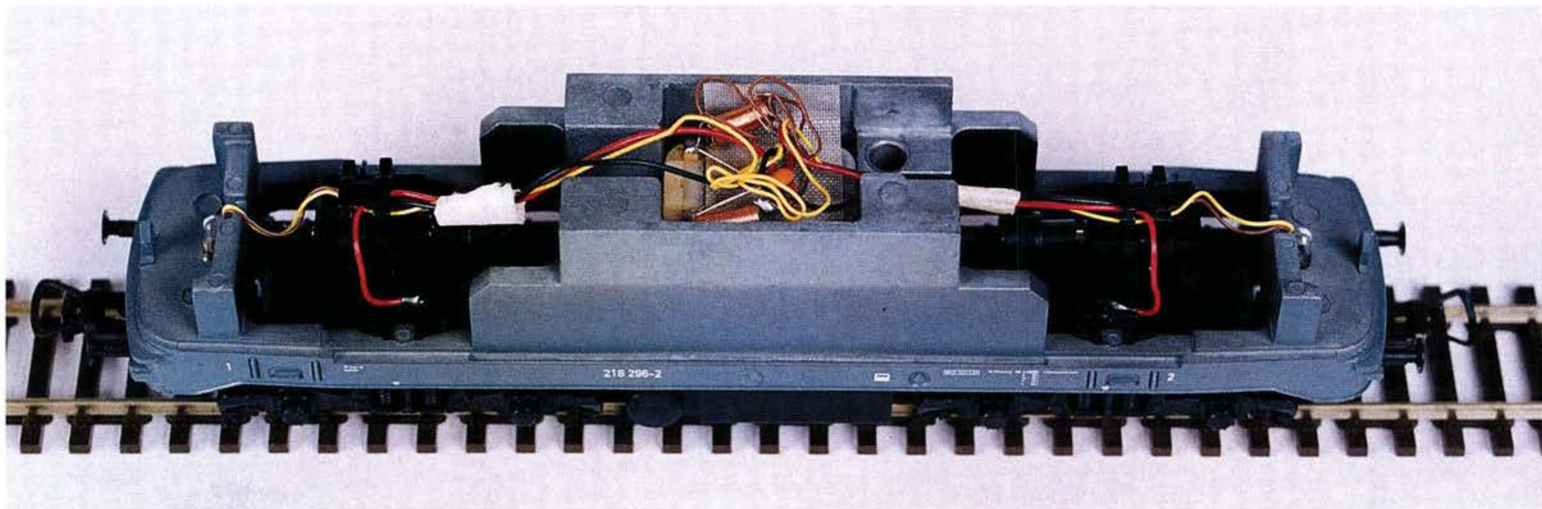
Eindeutige Abstriche in der Ausstattung muss der Modellbahner bei freistehenden Details machen. Es fehlen die Tritte für Rangierer genauso wie die Einstiegsleitern an den Türen. Auch Tank und Druckluftbehälter sind nur ausreichend nachgebildet. Bremsschläuche, Kupplungshaken und alle anderen Kennzeichen der Stirnseiten fehlen.

Jedoch für den uneingeschränkten Spielspaß sind die Fahreigenschaften entscheidend. Und die sind gut. Das Getriebe ist so übersetzt, dass die Maschine bei 14 Volt die maßstäbliche Geschwindigkeit von 146 km/h erreicht. Das passt sehr gut zum 140 km/h schnellen Vorbild. Der Auslauf beträgt bei dieser Spannung 173 mm, was für ein Fahrzeug ohne

Gute Fahreigenschaften zu einem vernünftigen Einsteigerpreis

Schwungmasse ordentlich und völlig ausreichend ist. Die Geschwindigkeit lässt sich bis auf 10 km/h bei einer Spannung von 2 Volt herrunterregeln. Die Piko-218 fährt dabei jederzeit taumelfrei, und das vernehmbare Geräusch wirkt nicht unangenehm. Der Auslauf ist auch im niedrigeren Geschwindigkeitsbereich noch ausreichend: Bei 6 Volt und 56 km/h sind es immer noch beinahe vier Zentimeter. Das reicht für sicheren Spielbetrieb. Bei 1,8 V fährt das H0-Modell mit ungefähr 9 km/h an.

Die 218 ist im Vorbild eine echte Vielzwecklokomotive, deren Aufgaben vom IC-Dienst bis zu schweren Güterzügen reichen. Das 1:87-Modell aus Thüringen zieht in der Ebene 73 Gramm über die Seilrolle. Das



Das Innenleben erweist sich als zweckmäßig: Motor ohne Schwungmasse und kardanischer Kraftübertragung auf alle Achsen.

entspricht einem Zug mit mehr als 64 Achsen; das sollte genügen. Auch in der Steigung macht die Maschine nicht so schnell schlapp. Das ist erforderlich, da Anstiege auf Kinderzimmerböden ein realistisches Niveau schon einmal übersteigen können. Bei acht Prozent schleppt die Lok noch immer 45 Gramm und das sind mehr als zehn vierachsige Kesselwagen.

Aber diese Eigenschaften sind nicht nur im Kinderzimmer überzeugend. Die, mit den erwähnten Abstrichen, sehr gefällige Lok zeigt Fahreigenschaften, die auf jeder Anlage stets willkommen sind.

Als Fazit bleibt festzuhalten, dass die Lokomotive, unter anderen Gesichtspunkten betrachtet, ein durchaus gelungenes Modell darstellt, und die Sonneberger Respekt für ihre Entscheidung verdienen, in diesen Markt einzusteigen. Mit der 218 ist ein gut proportioniertes, voll funktionstüchtiges und robustes Fahrzeug gelungen, das auch in Kinderhänden nicht gleich zerbricht. Der Preis, der noch im Taschengeldsektor liegt, erlaubt es, sich auch zwischen Weihnachten und Geburtstag eine Lokomotive zu leisten. Und wem die Detaillierung nicht reicht, der kann ja einen Blick in die Bastelkiste werfen, ob da nicht noch ein paar Einstiege und Bremsschläuche zu finden sind?

Stefan Alkofer

NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT

AWM ▸ *Actros-Sattelzug in H0*



Die Nachbildung des Mercedes-Erfolgsmodells Actros zieht nun einen Pritsche-Plane-Sattelauflieger der Spedition Kochtrans (Bild). Die Zugmaschine steht auf echter Gummibereifung. Demselben Stall entsprang ein 430 PS starker Actros 1843, den ein umfangreiches Aerodynamik-Paket schmückt. Der dicke Diesel transportiert im Schiebeplanen-Sattelauflieger Bauteile für die Boysen-Abgassysteme. Ivecos Eurotech darf schon zu den Oldtimern auf dem Lastwagenmarkt gezählt werden. Der Klassiker zieht einen Schiebeplanenauflieger der Jura-Spedition aus Neumarkt. Im Interesse der Kunden der Schmidt-Bank ist zu hoffen, dass im Mercedes 814 mit Kofferaufbau nicht ihre Ersparnisse durch die Gegend gefahren werden. In einem schneeweißen Ford Mondeo Turnier fahndet die Polizei nach verbrecherischen Zeitgenossen. Das Modell hat noch den im vergangenen Herbst abgelösten Mondeo zum Vorbild. Auch der Notarzt in der VW-Passat-Limousine eilt nicht in der modernsten Version des Originals zum Einsatz.

PIKO ▸ *Kö I der jungen Bundesbahn*

Die Vorteile des Einmannbetriebs und der sofortigen Einsatzbereitschaft der Kleindiesellok Kö I wusste in den Aufbaujahren auch die junge Bundesbahn zu schätzen: In einer weiteren Variante ihres H0-Modells mit DB-Anschriften der Epoche III (siehe Probefahrt S. 84) tragen die Sonneberger dem Rechnung. Der Bundesbahn-Epoche IV ist dagegen der vierachsige Esso-Kesselwagen zuzurechnen, dessen Basistyp 1941 von der Uerdinger Waggonfabrik an die DRG ausgeliefert wurde. Derselben Epoche gehört der Kühlwagen Ibhlps 379 mit Vita-Cola-Aufschrift der Thüringer Waldquell-Mineralbrunnen-Gesellschaft an. Das Jubiläumsset S-Bahn Leipzig ergänzen zwei Durchgangswagen Bghue mit unterschiedlichen Waggonnummern. Ebenfalls die DR-Epoche IV repräsentieren die Modelle des Packwagens Pwg 9404 und des Hochbordwaggons Eal 5916. Mit zwei gelben Betonmischern als Ladegut rollt nun der vierachsige Flachwagen der Bauart Rgs der italienischen Staatsbahn FS für Anhänger der Epoche V an.

SCHULCZ ▸ *Tränenbleche für den Modellbau*

Die Tränenbleche eignen sich für den Modellbau in den Baugrößen I und II und bestehen vorbildgetreu aus Weißblech oder wahlweise aus Kunststoff. Wellblechplatten, die auch für kleinere Baugrößen verfügbar sind, bestehen ebenfalls aus Metall. Zur Auslieferung kommen aus Weißblech, Messing, Kupfer oder Aluminium gefertigte Bauteile. Info: Schulcz Modellbau Vertrieb Hannover GmbH, Postfach 510507, 30635 Hannover, Tel. (0511)549584, Fax (0511)5497235, Internet: http://www.schulcz.de, E-Mail: mschulcz@aol.com.

PM-MODELLBAU ▸ *Schwerlastzugmaschine in H0*



Das Vorbild der Hubsattelzugmaschine MAFI MT 30/MT 36 (Bild links) leistet 250 PS und ist vom Hersteller für den Einsatz in Häfen und Industrieanlagen konzipiert. Ebenfalls ein schwerer Brocken ist die Kaelble-Zugmaschine KDVW 421 ZB (Bild rechts). Der Hersteller des Vorbilds entwickelte das Fahrzeug mit Atlas-Ladekran und Ballastpritsche in der Hoffnung, einen Auftrag von der Deutschen Bundesbahn zu erhalten. Ein Mercedes-Motor mit 400 PS treibt das Original an, das übrigens ein Einzelstück blieb. PM-Modellbau, Ingrid Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195, 60431 Frankfurt/Main, Tel. (069)512263, Fax: (069)516652.



US-Corner



Ausnahmsweise solo kommt der C-Liner von Life-Like daher.

Den C-Liner von Fairbanks-Morse werden ältere H0-Bahner noch als Modell von Rivarossi kennen, das zeitweilig auch im Express-Sortiment von Trix die amerikanische Flagge hochhielt. Den Allradantrieb des hier vorgestellten Life-Like-Modells besorgt ein fünfpoliger Motor mit Schwungmasse. Trotz Zugehörigkeit des C-Liners zur preiswerteren Proto-1000-Modellreihe von Life-Like sind Detaillierung und Fahreigenschaften sehr gut. Natürlich besitzt das Modell auch eine Schnittstelle zum Einbau eines Digitaldecoders. Laut Hersteller wird noch in diesem Jahr eine B-Unit ins Programm genommen. Das Vorbild der Milwaukee-Maschine hatte einen 1600-PS-Motor. Diese Loks zogen in der Regel nur Güterzüge, da sie keinen Dampf-Heizgenerator besaßen. Dieser gehörte nur bei den 2000-PS-Personenzugloks zur Ausstattung, die schon von weitem durch ihr dreiachsiges hinteres Drehgestell auffielen. Pech für den Hersteller des Vorbilds war, dass 1949, also ein Jahr vor dem ersten C-Liner, EMD die GP 7 auf den Markt brachte, die als Hood-Unit, also mit außenliegendem Umlauf, den Güterzuglokomotiv-Markt revolutionierte. Insgesamt konnte Fairbanks-Morse nur 165 der eleganten C-Liner absetzen. Info: American-Train-Shop, Wendelsteinstr. 5, 83052 Götting, Tel. (08062)809859, Fax (08062)809779.

TORSTEN NITZ ▸ *Radarfalle im Maßstab 1:120*

Auch auf den Straßen im Maßstab 1:120 gilt die Straßenverkehrsordnung. Notorische Raser sind mit der Radarfalle des Berliner Elektronik-Spezialisten dingfest zu machen. Bislang bietet Torsten Nitz nur das Modell des Wartburgs 353 mit dieser Ausstattung (Bild) an. Das Fahrzeug ist fest auf der Anlage zu installieren, eine getrennt einzubauende Leiterplatte steuert die Leuchtdiode. Eine Bauanleitung liegt bei. Nur TT-Geld, um die Strafe zu zahlen, fehlt noch, aber Temposünder können das Bußgeld überweisen. Info: Torsten Nitz, Langhoffstraße 6, 12681 Berlin, Fax/Anrufbeantworter: (0180)528130029818, E-Mail: tn@hurra.de.



ZEF ▸ *CD-Rom über das Faller-Car-System*

Die Zirndorfer Eisenbahn Freunde e.V. (ZEF) entwickelten, unterstützt von der Firma Faller, eine CD-Rom, die die Geschichte des Car-Systems nachvollzieht. Daneben beschäftigten sich die Autoren intensiv mit technischen Beschreibungen nahezu aller Fahrzeuge. Zusammengefasst sind auch 300 Seiten von Katalogen und Neuheitenprospekten. Dazu gibt's 88 Seiten aus der Broschüre „Modellbau leicht gemacht". Auch Aufstellungen über Ersatzteile, Schaltpläne und elektrisches Zubehör sind enthalten. Info: Zirndorfer Eisenbahn Freunde e.V., c/o Dieter Beck, Talstr. 4, 90522 Oberasbach, Tel. (0911)603531, Fax (0911)9602702, E-Mail: Beck.Dieter.ZEF@t-online.de.

RAILEX ▸ *Saxonia-Zug im Maßstab 1:220*

aEben noch auf der Spielwarenmesse, jetzt schon im Handel: Der Z-Saxonia-Zug. Da weder in der Lok, noch im Tender Platz für einen Antrieb ist, sitzt dieser im Gepäckwagen. Drei unterschiedliche Personenwagen gehören zum Lieferumfang. Info: Railex Modellbahnen + Modellvertrieb, Falkertstr. 73, 70176 Stuttgart, Fax (0711)2238282.

LILIPUT ▸ *05 mit Stromlinienverkleidung in H0*

Schick in Schale warfen die Konstrukteure das Vorbild im Jahre 1935. Ebenso elegant kommt die Nachbildung der 175 km/h schnellen 05 (Bild) daher. Das in nur einer Serie gefertigte Modell wird in einer Holzkiste ausgeliefert.



Natürlich überarbeiteten fleißige Hände in China auch den Antrieb. Der fünfpolige Motor gibt seine Kraft an drei Tenderachsen weiter. Für den Betrieb auf sehr weiten Kurvenradien oder zum Aufstellen in der Vitrine können die Gehäuseöffnungen an der ersten Vor- und der zweiten Nachlaufachse mit einem Zurüstteil verschlossen werden.

NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT

MÄRKLIN ▸ *Bayern-Oldtimer als Reichsbahnreserve*



Das H0-Modell der bayrischen B VI, eine Trix-Entwicklung, liefert jetzt Märklin als Baureihe 34 der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft in Digital-Version (Bild) aus. Die ehemalige Torflok, von der die DRG noch zwei Maschinen umzeichnete, kommt in Metalldruckgussausführung mit Glockenankermotor im Kessel in den Handel. Ebenfalls als gewichtiges, digitales H0-Metallmodell läuft der ÖBB-Taurus nun etwas verspätet in die Miniaturbahnhöfe ein. Mit der E 44 098 (siehe Test ab S. 88) haben die Göppinger dagegen bei dem sehnlichst erwarteten zeitgemäßen Modell dieser Einheits-Elektrolok die Nase vorn. Die komplette Neuentwicklung ist zunächst in der Delta-Version zu haben.

TECHNOMODELL ▸ *Elektrischer Weichenantrieb*



Speziell für die hauseigenen H0e-Weichen entwickelten die Ingenieure einen Antrieb mit variablem Stellweg, der darum auch für andere Systeme geeignet ist. Das Umstellen der Weiche erfolgt über eine Exzenterscheibe, weshalb der Antriebsmotor gleichmäßig in eine Richtung läuft und Umpolen entfällt. Ein mehrstufiges Zahnradgetriebe ermöglicht das vorbildgetreu langsame Stellen der Weichenzungen. Die Betriebsspannung beträgt 14 bis 16 Volt Wechselspannung. Der potentialfreie Umschalter kann für zusätzliche Schaltfunktionen wie Herzstückversorgung, Rückmeldung oder Ähnliches verwendet werden. Info: Technomodell, Ing. Gerhard Walter, Prof.-von-Finck-Str. 1, 01109 Dresden, Tel. (0351)8801991, Fax (0351)8801876.

SCHIFFER-DESIGN ▸ *Schlackekörbe und Zubehör in TT*

Jeweils zwei Schlackekörbe (Bild), die beim Vorbild der Beheizung von Wasserkränen dienten, entstehen aus dem Faltsatz des Kerpener Zubehörspezialisten. Im Gegensatz zum abgebildeten Vorserienmuster werden die Serienteile aus geätztem Messing bestehen. Damit sich das Bw-Personal beim Be- und Entladen der Körbe nicht die Finger verbrennt, sollte der TT-Bahner gleich noch die Kohlegabeln und Schaufeln (Bild) kaufen, In einer Packung befinden sich sechs Gabeln und vier Schaufeln.. Info: Rudolf Schiffer Design, Herrenstr. 13, 50170 Kerpen, Tel. (02273)95920, Fax (02273) 959232, Internet: www.Feines-in-TT.de, E-Mail: Mail@Schiffer-Design.de.



MODELLBAU HÖHLEIN ▸ *Spiralbohrer*

Für feinsten Modellbau eignen sich die Spiralbohrer nach DIN 1899 mit verstärktem Schacht. Diese Bohrer werden mit Durchmessern von sehr dünnen 0,05 bis 1,45 Millimetern geliefert. Maschinengewindebohrer führen die Mörfeldener in den Stärken M 0,3 bis M 6,0. Handgewindebohrer für die Maße M 1,0 bis M 6,0 befinden sich ebenfalls im Programm der Werkzeugspezialisten. Info: Modellbau Höhlein, Max-Planck-Str. 17, 64546 Mörfelden-Walldorf, Tel. (06105)403738, Fax (06105)403739, Internet: www.modellbau-hoehlein.f2s.com, E-Mail: info@modellbau-hoehlein.f2s.com.

ROCO ▸ *Zuckersusi in H0*



Hinter Lok 4 der Südzuckerwerke (Bild) verbirgt sich die ehemalige 98 727 der DRG. Das Vorbild der putzigen Mini-Mallet ist übrigens erhalten geblieben und befindet sich als nicht betriebsfähiges Exponat im Bestand des Eisenbahnmuseums Darmstadt-Kranichstein. Das Modell ist natürlich betriebsfähig. Ein kleiner fünfpoliger Motor mit Schwungmasse treibt alle vier Achsen an. Im Gegensatz zur Dampflok, die eine Neuheit aus dem vergangenen Jahr ist, gehört der zweiachsige G 10 der Eisenbahnfreunde Hasetal Haselünne (EHH) zu den Neuheiten 2001. Der Wagen ist aufwendig mit Schriftzügen des wichtigsten Haselünner Arbeitgebers Berentzen bedruckt. Die gewaltige amerikanische Mallet-Lok Y 3a rollt nun als Virginian-Maschine an. Die Bügelfalten-E 10 erscheint in limitierter Auflage mit graphitgrauem Rahmen.



www.eisenbahn-amateur.ch/ruch-walter

Deutsch-Schweizer Vielfalt

Eine gut gemachte Homepage hat Walter Ruch ins Netz gestellt. Mit vielen scharfen Bildern und ohne endloses Warten klickt sich der Nutzer durch Epoche II und die RhB.

● Man ist versucht, nach der Zeit zu fragen, die der Schweizer Walter Ruch hat, um all das, was bei ihm zu finden ist, auch in die Tat umzusetzen. Er ist nicht nur begeisterter Modellbahner, sondern er verreist gerne mit dem Wohnmobil und liebt es, zu fotografieren. Ganz nebenbei hat er sich in die Internet-Programmiersprachen eingefuchst, die nötig sind, um eine ordentliche Homepage zu erstellen. Bei solch einem Mann kommt alles zusammen, was eine gute Modellbahn-Internetpräsentation benötigt: Eisenbahnkenntnisse, gute Fotos und eine übersichtliche Gestaltung. Zwei Themen haben es dem H0-Modellbahner angetan. Zunächst die deutsche Epoche II, die er auf einer großräumigen Phantasieanlage mit dem sehr konkreten Namen Bebra verwirklicht. Neben einem ausführlichen Gleisplan überzeugt die Seite mit schönen Detailfotos und einigen anderen Anregungen. Und schließlich baut der Eidgenosse natürlich auch ein landestypisches Thema nach Motiven der Rhätischen Bahn in der Spurweite H0m in modularer Form. Ein virtueller Besuch lohnt in jedem Fall.

http://home.t-online.de/home/Martin.Pischky/dcc-v200.htm

Decodereinbau am Küchentisch

Wer schon immer mit der Digitalisierung seiner Loks geliebäugelt hat, findet auf der Homepage von Martin Pischky eine Anleitung, wie Decoder einzubauen sind.

● Am Beispiel einer V200 von Roco zeigt Martin Pischky den Einbau eines der gebräuchlichen Decoder im DCC-Format (Digital-Command-Control). Das Prinzip des Umbaus ist auch für andere Gleichstrom-Loks anwendbar, insofern genügend Platz für einen Decoder vorhanden ist. Denn in größere Loks kann in der Regel ohne komplexe Fräsarbeiten ein solcher Elektronikbaustein eingesetzt werden. Martin Pischky geht es darum, mit einfachen Hilfsmitteln eine Modellmaschine mehrzugfähig zu machen. Die Einbauanleitung ist logisch aufgebaut und gut bebildert, so kann jeder Modellbauer die beschriebenen Arbeiten selbst nachvollziehen. Alles, was der Digitalfreund braucht, ist eine Laubsäge mit nicht zu feinen Rund-Sägeblättern, ein 3-mm-Metallbohrer, eine Metallfeile, etwas Klebeband, ein Lötkolben mit feiner Spitze und natürlich Elektroniklot. Die einzelnen Arbeitsschritte werden ausführlich erklärt und mit aussagekräftigen Bildern beziehungsweise Zeichnungen illustriert, so dass auch die komplizierte Verdrahtung eines Decoders ihren Schrecken verliert.

http://home.t-online.de/home/uwe.bahnrolli/

Riesenanlage im Garten

Uwe Männicke aus Wolfen hat sich seinen Traum von einer Gartenbahnanlage erfüllt. Er ließ sich auch durch seine schwere Körperbehinderung nicht davon abbringen.

● Ein Ziel beim Bau seiner Gartenbahnanlage war der Wunsch, mehrere Zuggarnituren abfahrtbereit aufzustellen und Züge mit 2 bis 3 Metern Länge verkehren zu lassen. Die Dimensionen von Uwes Gartenbahn tragen dem denn auch Rechnung: Der Bahnhofsbereich misst 6,6 x 2 Meter, die gesamte Anlage ist über 20 Meter lang. Sie gestattet umfangreichen Fahrbetrieb. Mit vielen Bildern dokumentiert Männicke die Entwicklung seiner Bahn von Juli 1995 bis heute. Den sehr guten Fotos auf Uwes Homepage kann man eine Unzahl von Anregungen für eigene Bauprojekte entnehmen. Besonders empfehlenswert sind die Nachtaufnahmen: Etwa 180 Lampen verleihen der Anlage zauberhaftes Flair. Da kann man sich mal so richtig sattsehen und natürlich Lust bekommen, selbst eine solche Bahn durch den heimischen Garten zu bauen. Die Gleispläne kann man als zip-Dateien herunterladen. Links führen zu viel Wissenswertem über Autofahren oder Tauchen für Menschen mit Körperbehinderung. Wer mit Uwe fachsimpeln will, kann das unter uwe.bahnrolli@t-online.de tun.

www.hessencourrier.de

Schadenssache

Das liebe Geld ist ein Problem vieler Musems-Vereine. Wenn dann ein großer Schaden auftritt, ist guter Rat teuer.

● Auf einer Länge von 33 Kilometern windet sich eine steigungsreiche Strecke von der nordhessischen Großstadt Kassel nach Naumburg. Das historische Andenken an diese Strecke, die heute nur noch ein wenig Güterverkehr erlebt, hat sich die Museumseisenbahn Hessencourrier e.V. in Kassel zu eigen gemacht. Großes Pech ereilte die rührigen Musemsbahner Ende Oktober vergangenen Jahres. Bei einer Sonderfahrt mit ihrer einzigartigen Dampflok HC 206 brach die Kolbenstange auf der Heizerseite. Dieser Bruch beschädigte auch den ganzen Zylinder der letzten von ehemals sechs speziell für die Kassel-Naumburger Eisenbahn gebauten Maschinen. Damit entstand dem Verein ein erheblicher wirtschaftlicher Schaden. Eine genaue Beschreibung des Hergangs ist auf einer speziellen Seite nachzulesen. Aus der Not machen die Nordhessen jedoch eine Tugend und nutzen ihren Internetauftritt nicht nur, um zu Spenden aufzurufen, sondern lassen die Besucher ihrer Websites am Wiederaufbau der Lok genauso teilnehmen wie an der Instandhaltung ihres übrigen Fahrzeugparks. Der Schaden an der HC 206 trifft die Hessen deshalb besonders hart, da zu ihrem Ersatz andere Lokomotiven eingesetzt werden mussten und die vereinseigene BR 52 sich zu allem Überfluss gegenwärtig in der Hauptuntersuchung befindet. Weiterhin erhält man auf der Site eine ausführliche Streckenbeschreibung und einen Überblick über das vorhandene Rollmaterial, unter dem sich auch eine ölgefeuerte Henschel-Rangierlok aus dem Jahr 1952 befindet.



TERMINE + TREFFPUNKTE



VORBILD

NOCH BIS SO 04.11.

Ausstellung: Wie die Eisenbahn den Westerwald erschloss. Landschaftsmuseum Westerwald, Im Burggarten, 57627 Hachenburg, Tel. (02662)7456, Fax (02662)4654, E-Mail: Landschaftsmuseum-WW@t-online.de.

SA 21.04.

Workshop im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen. (1)

Düsseldorf – Koblenz mit 41360, Fahrzeugschau in Koblenz. (9)

Frankfurt – Koblenz mit 01118, zur Fahrzeugschau. (9)

SO 22.04. BIS SA 28.04.

Studienreise mit der Bahn nach Rom. (2)

SA 28.04. BIS DI 01.05.

Mit Volldampf durch Polen. (2)

Maschinenhausfest im Lokschuppen Löbau/Ostsachsen, Maschinenhausstr. 2. Verein Ostsächsische Eisenbahnfreunde, Maschinenhausstr.2, 02708 Löbau, Tel./Fax (03585) 219378.

SA 28.04. UND SO 29.04.

Dampflokfest im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen. (1)

Dampfzugfahrten auf der Preßnitztalbahn. Auch 01., 24., 26., 27.05. (4)

Nürnberg – Dresden mit V200/031010. Zum Dampflokfest in Dresden, Hinfahrt Sa, Rückfahrt So. (9)

SA 28.04.

Berlin – Dresden. Mit 528177 zum Dampflokfest in Dresden. (9)

Dresden – Altenberg/Erzgeb. mit 503648. Förderverein für die Müglitztalbahn, Tel. (03529)521706. Internet: www.mueglitztalbahn.de.

SO 29.04. BIS SA 05.05.

Sonderzugreise: Höhepunkte Italiens. (2)

SO 29.04.

Altbau-E-Lokfahrten Nördlingen – Harburg. Bayerisches Eisenbahnmuseum Nördlingen, Tel. (09083)340, Fax (09083)388.

Dampfzugfahrt Cottbus – Dresden zum Dresdner Dampflokfest, mit 03204. Lausitzer Dampflok Club, Am Stellwerk 552, 03185 Neuendorf, Tel./Fax (035601)56254.

MO 30.04.

Walpurgisfahrt auf der Selketalbahn. H. Fricke, Ballenstedter Str. 22, 06507 Rieder/Harz, Tel. /Fax (039485)61661.

Berlin – Thale. Mit 528177 zum Hexentanz. (9)

DI 01.05.

Dampfzug Kochertal-Express Gaildorf-West – Untergröningen. DBK - Historische Bahn e.V. Am Westbahnhof, 74405 Gaildorf, Tel. (07971) 911333, Fax (07971)911334. Auch 24.05.

Ulm – Überlingen/Bodensee mit 751118. (6)

Pendelfahrten Amstetten – Oppingen mit 997203. (7)

Nürnberg – Karlsbad mit V200/CD-Dampflok. (9)

Berlin – Wolstzyn. Mit 528177 ins Dampflok-Bw. (9)

Berlin – Dresden. Mit E0401 zum Elbe-Dampftreffen. (9)

Bünde – Rahden mit 86744. (11)

Saisoneröffnung des Niedersächsischen Kleinbahnmuseums. Betrieb auf den Strecken Bruchhausen-Vilsen – Asendorf und Eystrup – Bruchh.-Vilsen – Syke. DEV, Postfach 1106, 27300 Bruchh.- Vilsen, Tel. (04252)93000.

Fahrtag bei der Steinertseebahn. Modell-Bahn-Club-Kassel, Postfach 102651, 34026 Kassel, Tel. (0561)83181. Auch 06., 20., 24., 26.,27.05.

Vorführung von Arbeitszügen im Gruben- und Feldbahnmuseum Zeche Theresia in 58452 Witten-Bommern, Tel. (0177)4938504, Fax (02302) 30265.

Dampflokfest bei der Traditionsbahn Radebeul. Tel. (0351)46148001.

Von Zwickau in die Sächsische Schweiz mit 231097, E42001 und E94280. Interessengemeinschaft 583047, BSW-Freizeitgruppe DB Regio - Meldestelle Glauchau, Kohlenstr., 08371 Glauchau. Tel. (03763)2363.

FR 04.05. UND SO 13.05.

Schmalspurdampf und Ostseebrise. Schweizerischer Eisenbahn-Amateur-Klub Zürich (SEAK) Info: Charlys Reisen, Charles J.J. Bennet, Seestr. 345, CH-8038 Zürich, Tel. (0041)(1) 4825761, Fax (0041)(1) 3806162, E-Mail: seak@seak.ch

SA 05.05. UND SO 06.05.

Pendelfahrten Göppingen – Plochingen. Mit 751118 zum Modellbahntreff. (6)

Dampfzugfahrten bei der Berliner Parkeisenbahn. (8)

Eisenbahn-Romantik-Express: Nostalgie-Wochenende Schweiz. (2)

SA 05.05.

Düsseldorf – Müngstener Brücke – Wuppertal, mit 41360. (9)

Mondscheinfahrten im Dampfzug bei der Berliner Parkeisenbahn. (8)

Dampfzugfahrt Cottbus – Wolsztyn zum Dampflokfest. Lausitzer Dampflok Club, Am Stellwerk 552, 03185 Neuendorf, Tel./Fax (035601)56254.

SO 06.05.

Heide-Express-Pendelfahrten Lüneburg-Süd – Melbeck-Embsen. (10)

Dampfzugfahrten Hattingen – Wengern-Ost. Auch 24.05. (1)

Preußisch Oldendorf – Bohmte mit 86744. (11)

Grubenbahnfahrten im Gruben- und Feldbahnmuseum Zeche Theresia in 58452 Witten-Bommern, Tel. (0177)4938504, Fax (02302) 30265. Auch 20.05.

MI 09.05. BIS SO 13.05.

Bernina- und Glacier-Express. Auch 12.-16., 15.-19., 18.-22.05. (2)

SA 12.05. UND SO 13.05.

Straßenbahnseminar in Bochum. (5)

SO 13.05.

Dampfzug Wieslauftal-Express Schorndorf – Rudersberg. DBK - Historische Bahn e.V. Am Westbahnhof, 74405 Gaildorf, Tel. (07971) 911333, Fax (07971)911334.

Minden-Oberstadt – Kleinenbremen – Hille mit pr. T11. (11)

Schwarzenberg – Pirna: Mit dem Dampfzug zum Dampfschiff. (12)

Frühlingsdampf im Elbtal: Dresden – Königstein mit Dampfzug, zurück mit dem Schiff. (12)

SA 19.05. BIS SO 27.05.

Bahnerlebnis Slowenien/ Kroatien. (2)

Bahnerlebnis Griechenland. (2)

SA 19.05. UND SO 20.05.

Rieser Dampftage beim Bayerischen Eisenbahnmuseum Nördlingen. BEM, Postfach 1316, 86713 Nördlingen, (09083)340, Fax (09083)388.

Dampfspektakel bei der Mansfelder Bergwerksbahn. Mansfelder Bergwerksbahn, Postfach 1240, 06284 Lutherstadt Wittenberg, Tel./Fax (03475) 648427.

SA 19.05.

Berlin – Klostermansfeld, mit 528177. (9)

150 Jahre Dresden – Prag mit 503648, CD-Dampf- und E-Lok von Dresden über Decin nach Teplice. Sächsisches Eisenbahnnuseum, PF 452, 09030 Chemnitz, Tel. (0371) 4932765

SO 20.05.

Pendelfahrten Amstetten – Oppingen mit 997203. (7)

Salonwageneinsatz bei der Berliner Parkeisenbahn. (8)

Dampftag im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen. (1)

150 JAHRE EISENBAHNVERBINDUNG SACHSEN – BAYERN

Zwei große und bekannte Bauwerke, die Göltzschtal- und die Elstertalbrücke, und die über sie hinwegführende Eisenbahnstrecke feiern 2001 das 150-jährige Bestehen. Dazu findet eine Festwoche vom 14. bis zum 22. Juli statt. Organisiert werden zahlreiche Sonderfahrten, Bahnhofsfeste in Plauen und Reichenbach und eine Plandampfveranstaltung. Für letztere ist der 15. Mai 2001 Einzahlungsschluss! Informationen, Fahrkarten für die Sonderzüge und die Unterlagen zum Plandampf sind ab sofort beim Organisationsbüro, Markt 12, 08491 Netzschkau, Telefon 03765/390135 erhältlich. Infos auch im Internet unter: www.fotoverlagjacobi.de.

–TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Kurzfristige Änderungen des Programms sind möglich.

• SWR 3 zeigt „Eisenbahn-Romantik" jeweils sonntags um 17.45 Uhr sowie als Wiederholung am darauf folgenden Samstag um 14.45 Uhr. Die Themen lauten:
22.04.: Der Akku-Blitz
29.04.: Wildwest-Express
06.05.: Schätze aus Amateur-Archiven
13.05.: MOB – Montreux-Oberland-Bahn
20.05.: Bahn-Reaktivierungen
27.05.: Dampfnostalgie am Vierwaldstätter See.

• Der MDR strahlt „Eisenbahn-Romantik" am Freitagnachmittag aus. Weiterhin läuft die Sendereihe in N3 mittwochs 16 Uhr.

• In 3 Sat laufen Wiederholungen teils älterer Eisenbahn-Romantik-Sendungen:
19.04., 13.30 Uhr: Bahn aktuell; 24.04., 15.45 Uhr: Mt. Washington – Das letzte Zahnradabenteuer; 26.04., 13.30 Uhr: Mit dem Zug zwischen Fels und Meer – Eisenbahn an der ligurischen Küste; 08.05., 16 Uhr: Hallendampf Sinsheim 2001; 10.05., 13.30 Uhr: Schwedens wilder Norden; 15.05., 15.55 Uhr: Der Paranagua-Express; 22.05., 15.50 Uhr: In Luxuszügen um die Welt; 29.05., 16 Uhr: Mit dem Zahnrad zum Mont Blanc; 31.05., 13.30 Uhr: Wildwest-Express.

Pendelfahrten Albstadt-Ebingen - Sigmaringen mit 527596. (3)

Do 24.05. bis Mi 30.05.

Ostpreußen-Express Masuren - Königsberg - Danzig. (2)

Do 24.05. bis So 27.05.

Jubiläumsfest 25 Jahre Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein, Steinstr. 7, 64291 Darmstadt, Tel. (06151)376401, Fax (06151) 377600.

Do 24.05.

Pendelfahrten Amstetten - Gerstetten mit 751118. (6)

Hamburg - Cuxhaven. Mit 011100 zum Amerika-Kai. (9)

Postfach 100105, 99001 Erfurt, Tel. (0177)3385415.

Bahnfest in Bad Orb zur Betriebseröffnung der Museums-Feldbahn. Kurdirektion Bad Orb, Postfach 1320, 63613 Bad Orb, Tel. (06052)830, Fax (06052)4780, E-Mail: kurgesellschaft@bad-orb.de.

Böhmisch-Sächsisches Eisenbahnfest mit Sonderzügen zwischen Cranzahl, Vejrpty und Krimow. Veranstaltungen in Cranzahl und Krimov. BVO Bahn GmbH, Bahnhofsstr. 7, 09484 Oberwiesenthal, Tel. (037348) 1510, Fax (037348)15129.

MODELLBAHN

Dauerausstellung

Modellbahnschau in 88422 Oggelshausen am Federsee. Täglich geöffnet. Tel. (07582) 934028.

Noch bis So 17.06.

Ausstellung: „Die Welt der LGB", im Industriemuseum in 91207 Lauf a.d. Pegnitz, Sichart-Str. 5-25, Tel. (09123) 184118.

Noch bis So 22.04.

Modellbahnschau im FEZ-Wuhlheide, Eichgestell, 12459 Berlin. F. Tinius, Tel. (030) 5354610.



Foto: Jochen Frickel

97210 gehört zum Bestand des Eisenbahnmuseums Darmstadt-Kranichstein und wird aller Vorraussicht nach auch beim Jubiläumsfest zur Freude der Fans wieder dampfen.

Tag der offenen Lokschuppentür bei der Härtsfeldbahn. Härtsfeld-Museumsbahn, Postfach 9126, 73416 Aalen.

Rahden - Uchte mit VT 98. (11)

Vatertag bei der Muttenthalbahn. Gruben- und Feldbahnmuseum Zeche Theresia in 58452 Witten-Bommern, Tel. (0177)4938504, Fax (02302) 30265.

Vatertagsbummler auf der Traditionsbahn Radebeul. Tel. (0351)46148001.

Vatertagsfahrt auf der Selketalbahn. H. Fricke, Ballenstedter Str. 22, 06507 Rieder/Harz, Tel. /Fax (039485)61661.

Sa 26.05. und So 27.05.

Karl-May-Fest im Lößnitzgrund. Traditionsbahn Radebeul, Tel. (0351)46148001.

Weimarer Eisenbahnfest und Jubiläum 125 Jahre Mitte-Deutschland-Verbindung. Thüringer Eisenbahnverein,

Sa 26.05.

Wanne-Eickel - Darmstadt-Kranichstein mit 41360. Zum Dampflokfest. (9)

Nürnberg - Saalfeld mit 411185. Zum mittelalterlichen Zunftmarkt. (9)

Heide-Express Winsen-Süd - Eyendorf zum Windmühlenfest (10)

Heide-Express Lüneburg-Süd - Hützel - Eyendorf zum Windmühlenfest. (10)

Lange Nacht der Route der Industriekultur. Gruben- und Feldbahnmuseum Zeche Theresia in 58452 Witten-Bommern, Tel. (0177)4938504, Fax (02302) 30265.

Do 31.05. bis Mo 04.06.

Schmalspurbahnen in Südböhmen und im Waldviertel. (5)

So 22.04.

Börse in 63165 Mühlheim/Main, Willy-Brandt-Halle, Dietesheimer Str. Alix-Veranstaltungen, Tel. (06104)42028, Fax (06104)94481.

Mi 25.04.

Modell-Eisenbahnmuseum in 88339 Bad Waldsee geöffnet, Möserweg 37. Tel. (07524) 5312. Auch 09., 23.05.

Sa 28.04. und So 29.04.

Modellbahnschau und Ausstellung von Auto-, Schiffs- und Flugzeugmod., Börse in 31535 Neustadt a. Rbge, in der Gesamtschule. MEC Neustadt, An der Eisenbahn 7, 31535 Neustadt, Tel. (05072)92040.

Sa 28.04.

IG-Trix-Express-Treffen in Norderstedt, im Gemeindehaus, Glashütter Kirchenweg 20. R. Schröder, Tel. (040)5243463.

Börse in Zürich/Schweiz, Kirchgemeindehaus Wibkingen.

Ernst B. Leutwiler Verlag, Universitätsstr. 55a, Postfach, CH-8033 Zürich, Tel. /Fax (0041)(01)3621980.

Börse des Thüringer Eisenbahnvereins in Weimar, im Volkshaus. Tel. (0177) 7924779.

So 29.04.

Modellbahnschau der Eisenbahn-Freunde in 63825 Schöllkrippen, am Sportzentrum. G. Seitz, Tel. (06024)630058. Auch 06.05.

Di 01.05.

Gartenbahnbetrieb in 09456 Frohnau. Annaberger Modelleisenbahnverein „Oberes Erzgebirge", Louise-Otto-Peters-Str. 15, 09456 Frohnau, Internet: www.gartenbahn-frohnau.de.

Sa 05.05. und So 06.05.

Modellbahnschau des MSV De Percee in Maastricht (Niederlande), St. Maartenschule, Noormannensingel 50. M. v. Heusden, Prof. Nijpelsstraat 36, NL-6224 BT Maastricht, Tel. (0031)(43)3634307.

Fahrbetrieb im „Lok Land", in 95152 Selbitz, Tel. (09252) 92294. Auch 20.05.

So 06.05.

Ausstellung: „Aus dem Mutterland der Eisenbahn - Englische Lokmodelle". Eisenbahnmuseum Alter Bahnhof Lette (Kr. Coesfeld), Tel. (02546)1393.

Sa 19.05.

Modellbahnschau und Börse der Zschopauer Modelleisenbahn- und Eisenbahnfreunde im Bahnhof Zschopau. Tel./Fax (03725)6413, E-Mail: ZME@gmx.net.

Do 24.05. bis So 27.05.

Modell-Dampftreffen in Leek (Niederlande), im Park Nienoord. Tel. (0031)(594) 512230, Internet: www.nienoord-leek.nl.

Sa 26.05.

Langener Finescaletage in 63225 Langen/Hessen, im ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str.3a. Tel. (06103)201779.

Bitte beachten Sie, dass wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.

Die häufigsten ADRESSEN

Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen nummeriert.

1. **Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191, 44879 Bochum, Tel. (0234)492516.**
2. **IGE-Bahntouristik, Ostbahnstr. 61, 92217 Hersbruck, Tel. (09151) 817200, Fax (09151) 817210, E-Mail: ige-eurotrain@t-online.de.**
3. **Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V., Postfach 1127, 72001 Tübingen, Tel. (07071)76744, Fax (07071)76749, E-Mail: efznesa@t-online.de.**
4. **IG Preßnitztalbahn e.V., Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt, Tel. (037343)80800, Fax (037343) 80809.**
5. **Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, Referat Studienreisen, Postfach 102045, 47410 Moers, Fax (02841) 56012, E-Mail: reisen@dgeg.de.**
6. **Ulmer Eisenbahnfreunde, Lokalbahn Amstetten - Gerstetten, Renate Berka, Waldstr. 11, 89284 Pfaffenhofen-Roth, Tel./Fax (07302) 6306, Internet: www.uef-dampf.de, E-Mail: lokalbahn@uef-dampf.de.**
7. **Ulmer Eisenbahnfreunde, Sektion Albbähnle, Familie Biro, Buchenweg 7, 73340 Amstetten, Tel./Fax (07331)7979, Internet: www.uef-dampf.de, E-Mail: Albbaehnle@uef-dampf.de.**
8. **Berliner Parkeisenbahn, An der Wuhlheide 188, 12459 Berlin-Köpenick, Tel. (030)29743259, Internet: www.parkeisenbahn.de.**
9. **DB Museum, Verkehrsmuseum Nürnberg, Nostalgiereisen, Lessingstr. 6, 90443 Nürnberg, Tel. (0911)2192424, Internet: www.dbmuseum.de, E-Mail: dbnostalgie@dbmuseum.de.**
10. **Arbeitsgemeinschaft Verkehrsfreunde Lüneburg e.V., Postfach 1208, 29446 Dannenberg, Tel./Fax (05861)2614.**
11. **Museums-Eisenbahn Minden e.V., Postfach 110131, 32427 Minden, Tel./Fax (0571)580337.**
12. **Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V., c/o Olaf Gläser, Schlossteichstr. 9, 09113 Chemnitz, Tel. (0371)3302696, Internet: www. eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de, E-Mail: vse.eisenbahnmuseum@t-online.de**

Variantenreiche

Zur Pflichtausstattung von Modellbahn-Anlagen ab der Epoche III nach westdeutschen Motiven gehört mindestens eine der Loks der V100-Familie. Die Hersteller unterstützen das mit breitem Angebot.

Als die ersten Erprobungsmuster des Vorbilds die Schienen bevölkerten, trauten sich die Großserienhersteller scheinbar nicht so recht an die V100 heran.

Schließlich dauerte es bis 1964, ehe Trix sein H0-Modell fürs Zwei- und Dreischienengleis auf den Markt brachte. Die V100 war das Firmen-Versuchskaninchen für Antriebstechnik: Mal nur ein angetriebenes Drehgestell, mal zwei, von denen eines über Kardanwelle im Fahrwerksbereich mitgenommen wurde. Zeitweise besaß der Motor zwei Wellenabgänge, und der Antrieb erfolgte über zwei separate Getriebe. In den 90er-Jahren ordnete Trix das Zweileiter-Modell der einfachen Produktlinie Trainer zu. 2001 soll es nochmals eine Express-Version geben, die dann gedruckte Anschriften erhält.

Nachdem Trix vorgeprescht war, zogen Fleischmann und Märklin in den Jahren 1965 und 1966 nach. Beide Hersteller wählten die stärkeren V100.20 zum Vorbild. Die Loks befinden sich heute noch in einigen Varianten in den Katalogen. Der Eindruck, dass das Fleischmann-Modell wuchtiger geriet als das Pendant aus Göppingen, ist mit dem Modellmaßstab 1:82 zu erklären, in dem die Nürnberger damals fertigten. Vom Aussehen gehört Märklins 212 noch nicht zum alten Eisen, sieht man einmal von den aus Blech gestanzten Aufstiegsgriffstangen ab. Auch die Fleischmann-212 gibt den Eindruck des Vorbilds recht gut wieder. Der Hersteller wandelte seine 212 durch Formänderungen an den Lüftern des langen Vorbaus in eine Lok der Baureihe 211 um. Dabei blieb die kürzere Gesamtlänge der Vorbildmaschinen unberücksichtigt, wodurch die 211 nun zu einem satte fünf Millimeter zu langen Nasenbär mutierte. Auch Märklin tat diesen Schritt



Volumenmodelle

vor einigen Jahren, nahm sein Modell der 211 zwischenzeitlich aber wieder aus dem Sortiment. Dieses enthält jetzt noch eine orientrote 212 mit Delta-Elektronik und eine V 100.20 mit digitalem Hochleistungsantrieb. Mit etwas Glück kann der Modellbahner noch eine der vielen V 100 in Ausführungen diverser Privatbahnen ergattern, die Märklin vorwiegend als Verbands-Sonderserien auflegte.

Mit vier Varianten hat Fleischmann, was die Anzahl betrifft, im H0-Sektor die Nase vorn. Sowohl die 211 als auch die 212 gibt's in altrotem, letztere auch in orient- und verkehrsrotem Lack. Die beiden Loks in der Ursprungsfarbgebung erhielten Epoche-IV-Beschriftungen, die orientrote Maschine gehört in die späte Epoche IV und in die Epoche V. Der Antrieb erfolgt auf ein Drehgestell, und auch digitale Ausführungen sind erhältlich.

Erst sehr spät, nämlich 1990, entschloss sich Roco, die H0-Bahner mit einer zeitgemäß gestalteten V 100.10 zu beglücken, und setzte mit dem Modell Maßstäbe. Sehr gute Fahreigenschaften ergänzen die feine Detaillierung. Nur die Zurüstung der Lok mit den beiliegenden Aufstiegen trieb manch einen Dieselfan zur Verzweiflung. Zu allem Überfluss passt die Maschine zugerüstet nur in den Styroporeinsatz der Verpackung, wenn man diesen an den Stellen, wo die neuen Teile sitzen, ausschneidet. Hat der Modellbahner das vergessen, schließlich fehlte anfangs jeglicher Hinweis seitens des Herstellers, verbogen sich die feinen Kunststoff-Griffstangen oder brachen einfach ab. Im aktuellen Katalog finden sich eine Epoche-III-Maschine und die orientrote 211 061 mit DB-AG-Logo. Beide Fahrzeuge haben eine digitale Schnittstelle nach NEM 652. Die altrote Lok ist auch in einer Wechselstromausführung erhältlich, die einen serienmäßigen Motorola-Digitaldecoder besitzt. →

Zum Familientreffen reisten V 100 von Märklin, Fleischmann, Arnold, Minitrix und Roco an.



Einfahrt haben die V 100.10 in den Baugrößen N von Fleischmann (links), H0 von Roco (mitte) und Spur I von Märklin (rechts).



Die abgebildete V 100 1009 ist der Alterspräsident der Versammlung. Dieses Trix-Express-Modell ist nicht mehr im Handel erhältlich.



Das Arnold-Modell der AVG-Lok gehört zu den Auslaufartikeln. Privatbahnfreunde sollten sich also beeilen.

N-Bahner mussten recht lange auf ihre V 100 warten, doch 1970 war es soweit: Hier waren es zeitgleich Fleischmann und Arnold, die eine 212 beziehungsweise 211 präsentierten. Die 211 war im Arnold-Katalog einige Jahre als 212 beschriftet enthalten. Danach kam Trix 1972 mit einer 212 auf den Markt. Alle N-Modelle hatten einen Mittelmotor und Antrieb auf alle Achsen.

Kaum bekannt ist, dass auch Lima geraume Zeit eine 212 im Programm hatte, die allerdings Fans der Baureihe wegen zahlreicher Fehler die Tränen in die Augen schießen ließ.

Auch die N-Hersteller erweiterten ihre V 100-Palette in den 90er-Jahren: Fleischmann verpasste seiner 212 die Lüftergitter einer 211. Das Ergebnis sieht in dieser Baugröße besser aus als in H0, weil der Grundmaßstab stimmt. Erfreulich auch die große Modellauswahl: Die 212 rollt in allen DB- beziehungsweise DB-AG-Farbgebungen an. Die langnasige 211 vertritt die Riege der altroten Loks in Epoche-IV-Beschriftung. Bei Minitrix beschränkt sich das Angebot auf eine V 100.20 in Epoche-III-Ausführung und die einzigen Modelle der Baureihe 714 in einer Tunnelrettungszug-Packung. Im Set befindet sich eine angetriebene Selectrix-Maschine und eine 714 als Dummy. Minitrix betrieb zwischenzeitlich Modellpflege und rüstete den Motor seiner 212 mit einer Schwungmasse aus, was den Fahreigenschaften sehr gut tat. Bei Fleischmann und Arnold steht dieser Schritt noch aus. Arnold übrigens beförderte seine 211 zur 212, allerdings nur durch Lüfterkosmetik, ohne Änderung von Rahmen und langem Vorbau. So schauen die fünf großen Scheinwerfer der 212 recht traurig aus der zu kurzen Front. Derzeit kann der V 100-Freund eine 212 in verkehrsrotem Lack und eine altrote 212 mit Simplex-Kupplung erwerben. Eine 211 ist nur noch in zwei Startpackungen erhältlich. In einer dieser Packungen findet sich eine digitale V 100 in AVG-Privatbahn-Outfit. Mitglieder des Arnold-Clubs können eine 211 der Bentheimer Eisenbahn kaufen.

Z-Bahner warten sicher gespannt auf die zur Spielwarenmesse 2001 angekündigte Märklin-Lok. Das ausgestellte Muster gab die Gestalt einer 212 nur grob wieder, aber bis zur Aus-



Die Farbgebung von Märklins H0-Dauerbrenner ist am Original zumeist stark ausgeblichen. Das bleibt beim Modell zum Glück aus.

In der Lackierung, wie sie hier V 100 2027 von Fleischmann und V 100 2181 von Minitrix tragen, sehen Fans die Loks am liebsten.





Volle Kraft müssen die N-Lokführer der beiden 212 von Arnold (v.) und Fleischmann geben, damit ihr Schüttgutzug rollt.



Fans der Epoche-IV-Farbgebung Ozeanblau-Beige können die 212 von Fleischmann (v.) und Minitrix auch in der Epoche V einsetzen.

Die V 100 sind ihr Geld wert: Das eint die Modelle und ihre Vorbilder

lieferung an die Kunden haben die Formenbauer ja noch ein bisschen Zeit. Die zuerst in ozeanblau-beiger Farbgebung produzierte Lok soll im Laufe des Jahres 2001 ausgeliefert werden.

Größenmäßig das Gegenstück zur Z-V 100 sind die V 100-Varianten desselben Herstellers in Spur I. Schon die schiere Größe und das Gewicht rücken die Märklin-V 100 näher ans Vorbild als die Modelle in allen anderen vorgestellten Baugrößen. Die abgebildete V 100 1040 stammt aus der Premium-Startpackung und ist, was aber nicht so sehr auffällt, formal eigentlich eine V 100.20 mit anderen Lüftern. Eine echte V 100.20 liefern die Göppinger einzeln als Steilstreckenlok 213. Das Modell ist allerdings teurer als das ganze Startset, da es eine digitale Kamera eingebaut bekam. Die Modelle besitzen wie ihre Vorbilder nur einen Motor, der über ein Getriebe und zwei Kardanwellen beide Drehgestelle antreibt.

TT-Freunde müssen auf eine DB-V 100 verzichten. Sollte aber Marktführer Tillig einen ausreichenden Bedarf erkennen, würden sicher in den nächsten Jahren auch die TT-Bahner ihre V 100 erhalten. Vielleicht sogar als 211 und 212, schließlich nehmen es die Sebnitzer auch bei Varianten wie bei den Baureihen 215 und 218 mit Formänderungen sehr genau. Denkbar wäre auch eine Nachbildung der kurzzeitig in Thüringen beheimateten 213.

Nicht nur beim Vorbild, auch im Modell zählt die V 100 zu den Dauerbrennern, zumal die Loks durchweg zu den preiswerten Triebfahrzeugen der jeweiligen Modellpaletten gehören.

Jochen Frickel



Beim Original haben viele 212 den Cargo-Schriftzug, wie ihn das H0-Modell von Fleischmann zeigt, bereits wieder eingebüßt.

Fotos (9): Jochen Frickel



Der Erbauer setzt Verbindungen zwischen zwei Modulen ein.

Grüne WELLE

Wenn Lokführer Dietmar Wolf seinen Dienst auf dem ICE beendet hat, widmet er sich seiner Schmalspur-Modellbahnanlage in der Baugröße 0e, auf der die sächsische IVK eine Hauptrolle spielt.

Mit einem leisen Quietschen hält der ICE 594 auf dem Abstellgleis 512 im ICE-Bw Berlin-Rummelsburg. Dietmar Wolf packt seine Thermoskanne in die alte schwarze Ledertasche, lässt den Blick nochmals über die Instrumente schweifen und beendet seinen heutigen Dienst. Während andere zum Billard gehen oder den Rest des Tages vor dem Fernseher verbringen, beginnt für ihn ein besonderes Abenteuer.

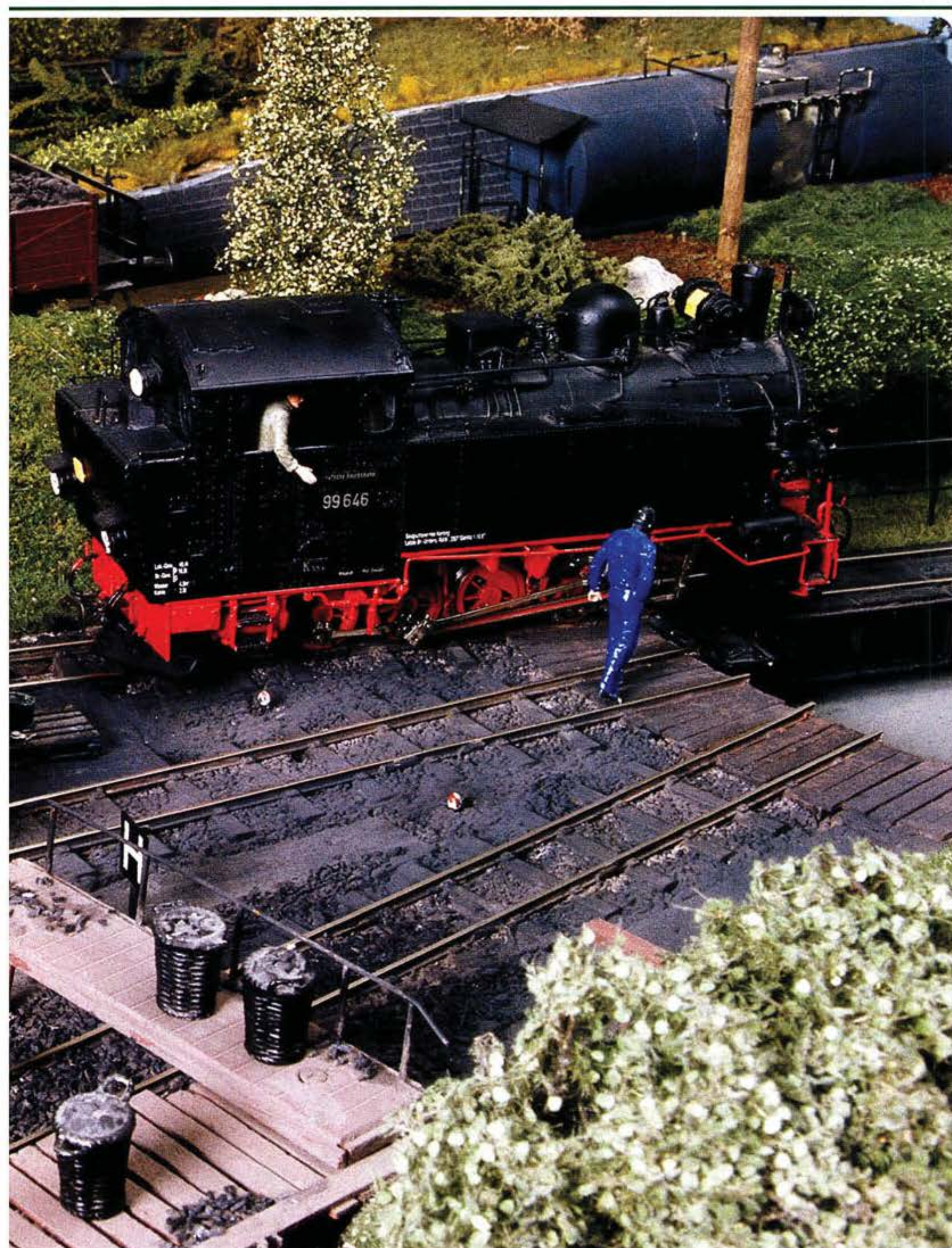
„Bis 1985 war für mich die Eisenbahn noch ok. Danach ging's mit der Bahn nur noch bergab", erzählt er. „Ich fuhr auf der 132 610, sie war meine Planlok - ist aber heute leider schon verschrottet", erinnert sich Wolf mit Wehmut. Seine Kollegen verstehen es nicht so recht, warum er sich in der Freizeit mit der Modelleisenbahn beschäftigt, „denn für viele ist das Thema am Betriebshof-Tor beendet. Aber Eisenbahn war und ist mein Leben, auch wenn es heute oft nur noch ein Job ist," erläutert Wolf. „Deshalb baue ich auf meiner Anlage auch keine aktuellen Themen. Bei meiner Modellbahn ist die Welt noch in Ordnung. So wie früher, als ich Heizer auf einer IVK war", erinnert sich Wolf.

Eigentlich wollte Dietmar Wolf gar kein Lokführer werden. Als Sohn eines solchen wurde er 1953 geboren, bekam mit zehn Jahren von der Oma seine erste Piko-Lok geschenkt, lernte Lokschlosser im Raw Zwickau und wurde dann nach der Armeezeit doch Lokführer. Seine schönste Zeit bei der Eisenbahn nennt er ein Dreivierteljahr, das er als Lokheizer-Aushilfe auf 99 1777-4 zwischen Cranzahl und Oberwiesenthal verbrachte. Seine Vorliebe ist aber noch immer die Schmalspur.

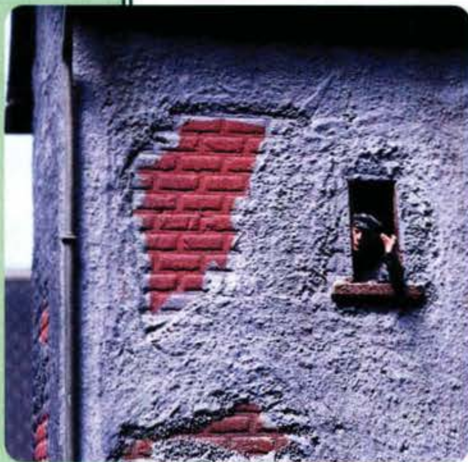
Zuerst baute Dietmar Wolf eine H0e-Anlage nach sächsischen Motiven und verwendete die schon zu DDR-Zeiten hervorragenden Fahrzeuge von Technomodell. Da diese aber sehr schwer erhältlich waren, begann er, Wagen und auch Lokomotiven selbst zu bauen. Das war 1985. Zehn Jahre später verkaufte er seine ganze Modellbahnsammlung und fing noch einmal von vorne an. Diesmal aber „richtig", wie er sagt: Nämlich in der Nenngröße 0e.

Modellbau daheim oder mit Freunden bringt Spaß

Er fand einige Gleichgesinnte, mit denen er sich ohne Vereinszwang in einer lockeren Atmosphäre, aber regelmäßig trifft. Der Freundeskreis Schmalspur 0e Berlin-Brandenburg zeigt auf Ausstellungen seine Modulanlagen, die die verschiedensten Themen haben, meistens Motive aus der Prignitz. Für Sachsen ist Dietmar Wolf zuständig - als einziger. Und Unterstützung erhält er dabei von seiner Frau, die es sich nicht nehmen lässt, auf Ausstellungen →



Trickreich Tiefenwirkung erzielt: Für diese Aufnahme stellte der Erbauer die beiden Endmodule hintereinander.



Das Wasserhaus könnte mal wieder eine Renovierung vertragen. Am Modell werden noch die Mauerfugen weiß eingefärbt.



Der Lokführer hat seine VI K zum Kohlebansen gefahren. Über einen speziellen Steg schleppt ein Arbeiter nun die Kohle heran.

den Handregler selbst zu bedienen.

Zu Hause sind die nach Fremo-Norm gebauten Module in einem kleinen Zimmer entlang der vier Wände montiert. Ein Modulteil ist schwenkbar, um durch die Tür in den Innenraum gelangen zu können. Es wird durch Einsatzstücke gleistechnisch und elektrisch mit den anderen Modulen verbunden.

Dem Betrachter zeigt sich die sächsische Schmalspur-Welt von ihrer schönsten Seite. Die Gebäude sind alle nach Originalen im Eigenbau entstanden: Der Bahnhof Grünstädt beispielsweise entstand nach Motiven des Empfangsgebäudes von Seifhennersdorf und der Wasserturm ist einem Original in Wilischtal nachempfunden.

Obwohl die Fahrzeuge im Digital-Plus-System von Lenz digital gesteuert werden, ist vieles auf der wolfschen Anlage nur mit Handbetrieb zu bedienen. Die Weichen werden vorbildgerecht durch Umlegen des Gewichthebels gestellt. Die beiden Segmentdrehscheiben, eine von Henke und eine selbst gebaute, werden manuell bewegt und verriegelt. Einen motorischen Antrieb gab es schließlich beim Vorbild auch nicht.

Signale gibt es auf den Modulen zwischen Grünstädt und Grünwalde keine. Es gilt der vereinfachte Nebenbahnbetrieb. Einzig die notwendigen Trapez-, Pfeif- und Haltetafeln sind aufgestellt. Exakt im Look der 60er-Jahre steht der Sicherheitsposten an der kleinen Baustelle in

Vorbildtreue bis zu den Betriebsspuren erfreut das Auge

weißer Weste mit Fahne und Signalhorn. Diese scheinbaren Kleinigkeiten sind dem Erbauer wichtig: Sie machen für ihn den Reiz am Hobby aus. Vorbildtreue sei kein Korsett, sondern der Wunsch, neben den Fahrzeugen auch das gesamte Umfeld möglichst genau zu gestal-



Die Arbeiter an der Gleisbaustelle müssen sich beeilen, denn schon bald rollt der Frühzug an.



„Noch zwei Meter", signalisiert der Rangierer und hat im Moment keine Augen für die üppige rothaarige Schönheit.

ten. Alle Fahrzeuge sind mit Betriebsspuren versehen. Lediglich der weiß-blaue Wartburg 311 ist nagelneu aus dem Werk und hat erst wenige Kilometer auf dem Buckel.

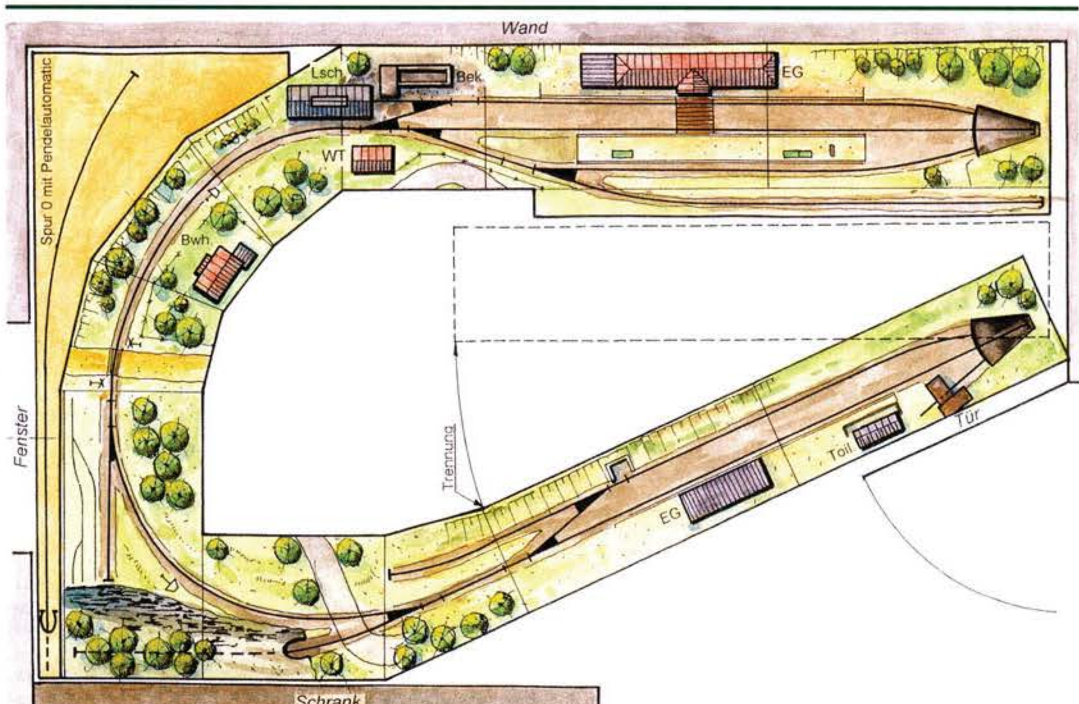
Der Unterbau der Bahnsteige ist aus Kork und mit fein gesiebtem Sand überstreut. Alle Figuren haben kleine Drahtstifte an einem Fuß, so dass sie nach Bedarf ihren Standort wechseln können. Das freut nicht nur den Fotografen, sondern auch die Besucher von Ausstellungen, die immer wieder neue Geschichten erleben. Farblich gestaltet wurden die unbemalten Preiser-Figuren übrigens von der Tochter. Dietmar Wolf selber hat nach eigener Aussage zwar unendliche Geduld beim Zusammenbauen der Lok-Bausätze, aber Figuren bemalen könne er nicht.

Er habe in seiner Lokführer-Karriere „fast alles gefahren, was Räder hat", scherzt Dietmar Wolf: Bei der DR die IV K, die VII K, dann die 52, die 01 und die 44. Alle DR-Diesel- und -E-Loks kennt er in- und auswendig. In den letzten Jahren kamen noch die 103, die 111, die 120 und natürlich der ICE 401/402 dazu. Die Schmalspur-Dampfer waren aber seine Leidenschaft - egal ob als Heizer oder Lokführer. Kein Wunder also, dass auch auf seiner Anlage die IV K (99 608) und die VI K (99 646) die Stars sind. Die Henke-Bausätze wurden so zusammengebaut, dass sie ihrem jeweiligen Nummern-Vorbild genau entsprechen. Beim Modell der IV K wurde eine Beleuchtung eingebaut, die VI K bekam außerdem noch einen Seuthe-Rauchgenerator spendiert.

Neben den beiden Dampfloks verkehren noch ein SKL von Henke und ein VT 135 auf der Anlage. Letzterer ist eigentlich ein Eigenbau. Lediglich das Gehäuse stammt aus einer Vor- →

Auf einen Blick

Zehnteilige Modulanlage nach Fremo-Norm, ein Teil schwenkbar
Erbauer: Dietmar Wolf
Nenngröße: 0e
Anlagenthema: Ohne konkretes Vorbild, nach Motiven sächsischer Schmalspurbahnen
Epoche III
Maße: Gesamtfläche ausgeschwenkt 2,20 x 3,50 m
System: Zweileiter-Gleichstrom, Lenz-Digital
Gleislänge: Etwa 18,5 m
Gleismaterial: Henke
Rollmaterial: Henke, diverse Selbstbau-Fahrzeuge
Gebäude: Selbstbau
Anlagenausstattung: Silhouette, Duha, Rainershagener Naturals, diverse Naturmaterialien
Figuren: Preiser und andere



Die offene Bauweise bedingt vorbildgetreue Rangiermanöver an den Endstationen und bietet abwechslungsreichen Fahrbetrieb.



Die beiden Füchse interessieren sich nicht für die ausgemauerte Nische des Weichenbocks beim Haltepunkt Grünwalde.



Ob der Fotograf oder die junge Dame die Vögel aufschreckten, ist fraglich. In jedem Fall ist die Szene sehr liebevoll gestaltet.

serie der Firma Henke. Die Güterwagen sind alle Eigenbauten aus Messing, Kunststoff und gekauften Messing-Schleudergussteilen. Um Regelspurwagen transportieren zu können, gibt es wie beim Vorbild Rollwagen. Auf einem Abstellgleis im Bhf Grünstädt stehen drei davon, beladen mit zwei Kohlewagen und einem Kesselwagen, um nach Grünwald befördert zu werden. Eine Rollbock-Anlage konnte allerdings aus Platzgründen noch nicht gebaut werden, ist aber in Planung, um auf Ausstellungen gezeigt zu werden.

Alle Fahrzeuge sind mit speziellen Kupplungen bestückt,

Zum Kuppeln der Wagen benötigt man Fingerspitzengefühl

die nach dem Balance-Prinzip funktionieren und von der Firma LHD (Lutz Haberditzel) hergestellt werden. Ein ähnliches Prinzip gibt es auch beim Vorbild. Zusätzlich zum Mittelpuffer befinden sich an der Stirnseite der Wagen bewegliche Traversen, an denen wechselseitig über Bügel die Wagen angekuppelt werden. So verteilen sich die

Die Rangierlok schiebt den Flachwagen mit der Straßenwalze fürs Heimat-Museum an die Ladestraße.



Friedlich fressen die Schafe in der Nähe der Bahngleise: Heile Welt in der Tierzucht jenseits von BSE und Maul- und Klauenseuche.

Fotos (10): Andreas Stirl

Zugkräfte und selbst sehr enge Kurven können problemlos befahren werden. Das Ankuppeln geschieht mit Hilfe einer Pinzette und einer Portion Fingerspitzengefühl.

Dank der Digital-Steuerung fahren die Loks ganz sanft an und bremsen auf den Millimeter genau. Das ist für das Befahren der Segmentscheiben wichtig, gibt es doch hier kein Gleisstück hinter der Scheibe zum "Drüberrutschen". Die Lok würde also im Gras landen.

Apropos Gras. Auch die Landschaft ist sehr sorgfältig gestaltet. Wo es möglich war, wurden Naturmaterialien verwendet. Die Bäume hat Dietmar Wolf aus Silhouette-Bausätzen selbst gefertigt oder die der tschechischen Firma Duha verwendet. Das Gleismaterial wurde in Schotter von Rainershagener Naturals oder fein gesiebten Sand gebettet.

Pläne hat Dietmar Wolf noch viele. Als nächstes werden die Lampen auf dem Bhf Grünstädt gegen so genannte Pilzlampen nach DDR-Vorbild ausgewechselt. Als größeres Bauvorhaben ist eine Trestle-Brücke, wie sie an der Bahnhofseinfahrt von Oberwiesenthal steht, geplant. Allerdings wird die wolfsche Variante verkürzt und nur zwei Pfeiler haben - wieder einmal aus Platzgründen. Außerdem soll ein Schattenbahnhof entstehen und eine Feldbahn und und und...

Trotzdem bleibt aber immer noch genug Zeit, um alleine oder mit Freunden auf den Modulen zu fahren. Und das in einer Beschaulichkeit, die Dietmar Wolf in seinem täglichen Berufsalltag sehr vermisst.

Andreas Stirl/uli

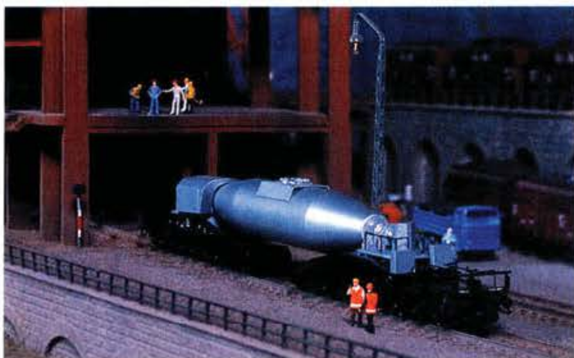
MODELLBAHN AKTUELL

TRIX/MÄRKLIN

Modellbahn-Fans erstürmen Zeche Zollverein



Stand für viele im Mittelpunkt des Interesses: Der 32-achsige, stattliche 72 Zentimeter lange Tragschnabelwagen schlägt alle bisherigen Trix-Rekorde.



Macht auch im Maßstab 1:160 einen guten Eindruck: Der brandneue Torpedopfannenwagen begeisterte die Minitrix-Anhänger restlos.

● Zufriedene Mienen bei den Verkaufsleitungen von Trix und Märklin: Tausende stürmten am 24. und 25. März 2001 das weitläufige Gelände von Zeche und Kokerei Zollverein in Essen, um die Präsentation der H0- und N-Modelle aus Göppingen und Nürnberg inmitten der Vorbildkulisse zu erleben. Zollverein, in den 80er-Jahren noch eine der modernsten Zechen- und Kokereianlagen Europas, steht heute unter Denkmalschutz und ist eine erste Adresse auf der nordrhein-westfälischen Route der Industriekultur. Dank der Freunde der Eisenbahn Zollverein und der Emscherpark-Eisenbahn blieb der Bahn-Haltepunkt Zollverein bestehen, so dass Trix zu seiner Neuheitenvorstellung und Dioramenschau auch das Vorbild in Szene setzen konnte. Den angekündigten Original-Torpedopfannenwagen stellte Krupp-Thyssen allerdings nicht bereit. Stattdessen kam eine vierachsige MaK-Lok der Eisenbahn und Häfen (EH) mit Fal-Wagen.

Das tat der Begeisterung der Modellbahn-Fans allerdings kaum Abbruch. Mit den Themenschwerpunkten „Vom Erz zum Stahl" sowie „Kohle und Energie" haben die Trixer und mit ihnen auch Märklin offensichtlich ins Schwarze getroffen. Die Nachauflage des bereits vergriffenenH0-Hochofenbausatzes belegt das ebenso wie die rege Nachfrage nach den weiteren Spezial-Hochbauten und -Fahrzeugen in den Maßstäben 1:87 und 1:160. Auf den liebevoll und fachkundig gestalteten Dioramen und in halboffenen Vitrinen setzten die Konstrukteure aus Franken Maßstäbe für die Ausstattung von Motivanlagen nach technischen Industrievorbildern. Dabei stand neben den modifizierten Modellbauten der Zeche Zollverein der H0-Tragschnabelwagen im Mittelpunkt des Interesses. Ungläubiges Staunen zeitigte regelmäßig der Hinweis, dass der mit 32 Achsen und 720 Millimetern Länge alle Trix-Rekorde schlagende Waggon selbst noch Gleisradien von 358 Millimetern befahren kann.

Die zweitägige Veranstaltung im Herzen des Reviers blieb am Samstag Händlern mit ihren Kunden vorbehalten, während am Sonntag die Schau uneingeschränkt der Öffentlichkeit zugänglich war. Viele Familien nutzten die Gelegenheit, neben den Einblicken in die Miniaturwelten auch per Führung eine Vorstellung von den Betriebsabläufen in Zeche und Kokerei zu bekommen. Schwindelfreie genossen den Blick von der Aussichtsplattform.

Lok 527 der Eisenbahn und Häfen (EH) repräsentierte mit Fal-Waggons am Haken zur Trix-Schau modernen Industriebahnbetrieb im Rhein-Ruhr-Gebiet.



Fotos (3): Jörg Hajt

EISENBAHNVEREIN BAD WALDSEE

Neuer Modellbahnclub in Oberschwaben

● Die stattliche Zahl von 28 Gründungsmitgliedern, zu denen auch zwei aus der MODELLEISENBAHNER-Redaktion gehören, hob am 7. März 2001 in der oberschwäbischen Kurstadt den Eisenbahnverein Bad Waldsee aus der Taufe. Dank guter Vorarbeit des Tin-Plate-Liebhabers Karl Christ hatte die Versammlung wenig Mühe, die nur in wenigen Punkten zu ändernde Satzung zu verabschieden und den Vorstand zu wählen, dem als erste Aufgabe die Eintragung des Clubs ins Vereinsregister des Amtsgerichts obliegt. Den neuen Modellbahnverein leiten Josef Merk als Vorsitzender, Dieter Herzner als stellvertretender Vorsitzender, Günther Hirthe als Kassierer und Schriftführer Udo Meier-Böhme. Beisitzer sind Dr. Joachim Wirbitzky, Stadtpfarrer Richard Schifferer und Walter Schranz. Als Jugendsprecher fungiert Andreas Hirthe. Die Kasse prüfen Herbert Fleschriem und Jürgen Gröber. Der Mitgliedsbeitrag wurde auf 25 Euro für Erwachsene, zehn Euro für Jugendliche sowie auf 40 Euro für Familien festgelegt. Erklärtes Ziel des EV Bad Waldsee, dessen Gründungsmitglieder sich hauptsächlich aus H0-, N- und Spur-I-Anhängern rekrutieren, ist der Bau von Clubanlagen und deren Präsentation auf Messen und Börsen. Schon im Herbst soll der erste öffentliche Auftritt erfolgen.

MESSE-Kalender

28. April - 1. Mai 2001:
Modellbauwelt Bozen (Südtirol)

5. - 7. Oktober 2001:
Modell & Hobby, Messegelände, Leipzig.

16. - 18. November 2001:
Modellbauwelt Hamburg.

28. November - 2. Dezember 2001:
19. Internationale Modellbau-Ausstellung München.

30. November - 2. Dezember 2001:
EURO-Modell, Messezentrum Bremen.

TRIX/MINITRIX

Rückrufaktion für 221-Modell

● Für die Minitrix-Diesellok-Baureihe 221 (V200.1) hat Trix eine Rückrufaktion gestartet. Nach Angaben des Herstellers kann es „bei einer Teilserie" dieses Modells, Artikelnummer T12202, im Betrieb „zu einer Überhitzung des Kondensators der Funkentstörung kommen, die zum Schmelzen des Gehäuses und in Einzelfällen sogar zum Brand des Modells führen kann." Käufer der 221 im Maßstab 1:160 sollten sich an den Fachhandel wenden oder ihr Modell direkt an Gebr. Märklin & Cie. GmbH, Abteilung Service, „Rückrufaktion T12202", Stuttgarter Straße 55-57, 73033 Göppingen schicken. Die Platinen werden werkseitig ausgewechselt und die Modelle anschließend den Besitzern wieder zugesandt.

MICROSOFT

Ein Riese steigt ein

● Wer kennt ihn eigentlich nicht, den Flight-Simulator von Microsoft, das Ur-3D-Computerspiel? Viele Versionen dieses erfolgreichen Spiels sind seit seinem ersten Erscheinen aufgelegt worden. Anfang März kündigte Microsoft Deutschland endlich den ersten Train-Simulator an und erfüllt damit den Wunsch vieler, die bisher unter Höhenangst litten. Aber kann ein Eisenbahnsimulator so spannend sein wie ein Flugsimulator oder ist das nur etwas für echte Eisenbahn-Freaks? Die Programmierer aus Seattle haben sich einiges einfallen lassen, um den Train-Simulator zu einer echten Herausforderung werden zu lassen. Zunächst kann man unter sechs verschiedenen Zügen wählen: Orient Express, Flying Scotsman, eine Dash 9, ein Amtrak-Acela und einige mehr stehen zur Auswahl. Diese Züge kann man dann in sehr genau reproduzierten Orginallandschaften bewegen. Dabei kann man sich vom Computer helfen lassen oder etwa gleichzeitig Heizer und Lokführer auf einer österreichischen Dampflok der Baureihe 380 sein. Selbstverständlich sind viele Perspektiven möglich, jegliche Wetterlagen simulierbar und Aufgaben zu erfüllen. Der Clou ist jedoch die offene Architektur des Programms, die nicht nur das eigene Gestalten von Landschaften ermöglicht, sondern auch den Austausch mit anderen Spielern über das Internet. Microsoft hat den Train-Simulator bewusst so angelegt, dass Fans ihre eigenen Strecken und Lokomotiven kreieren können, und will den Austausch über das Netz auch unterstützen. Und einige andere Softwarefirmen werden sicherlich auch bereits in den Startlöchern stehen, um Erweiterungen anzubieten; Der Flight-Simulator hat es bereits vorgemacht. In Deutschland soll der Verkauf im Sommer beginnen.

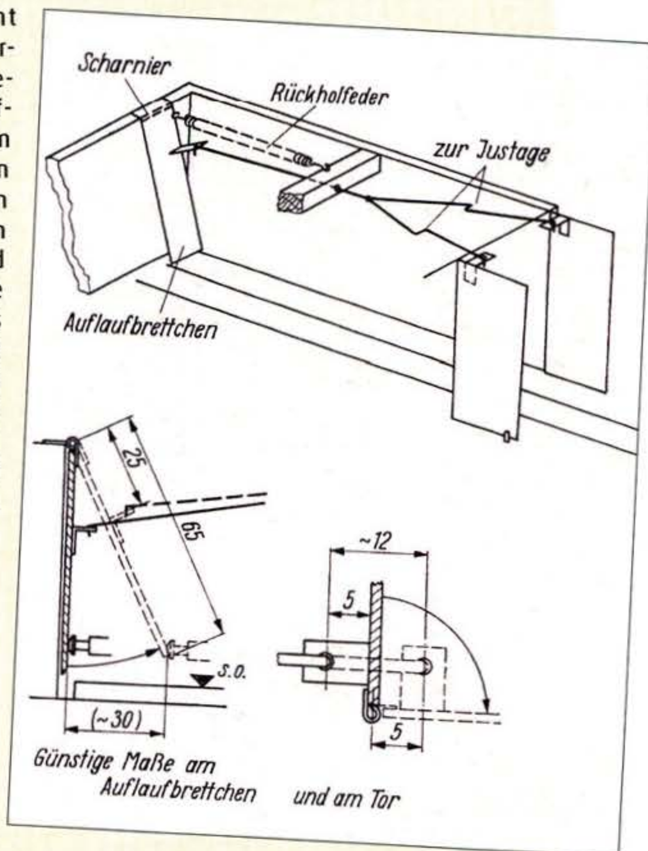


Microsoft-Produkt-Manager Mike Geertsen aus Seattle stellt auf seiner Europatournee eine Vorversion des neuen Train-Simulators in München vor.

•••• Im Rückspiegel entdeckt ••••

VOR 32 JAHREN: Tür zu!

Abgeschlafft von eines langen Tages Müh' und Hast sitzt der Modellbahner vor seiner Anlage und lässt zur Entspannung seine Züge ein paar Runden drehen. Schließlich fährt die große Schlepptenderlok in den Schuppen. Feierabend! Müde wie der Hobbybahner ist, wünscht er sich dann nur noch automatisch schließende Lokschuppentore, um nicht auch noch aufstehen und die Tore schließen zu müssen. Günter Malzahn zeigte im Maiheft des Modelleisenbahner 1969 allen Freunden einer Tor-Schließ-Automatik, wie einfach das geht: Die Tore werden vom einfahrenen Triebfahrzeug geschlossen, ansonsten hält eine Rückholfeder die Tore offen. Die Baumaterialfrage ist eher nebensächlich, der Modellbauer sollte jedoch auf größtmögliche Leichtgängigkeit aller Bauteile achten. Das Prinzip der Türschließautomatik beruht auf einem über Federdraht mit den Toren verbundenen, so genannten Auflaufbrettchen am Gleisende, das von der einfahrenden Lok nach hinten gedrückt wird und dadurch die Tore schließt. Das Brettchen ist mittels Scharnier an der hinteren Schuppenwand zu befestigen. Es genügt eine Breite von fünf Millimetern für das Auflaufbrettchen, so dass ein Puffer genügend Prallfläche findet. Auf Grund der Gesetzmäßigkeiten des einseitig wirkenden Hebels sollte das Brettchen möglichst lang ausgeführt werden (in der Zeichnung 65 mm), der Angriffspunkt der Torbetätigung jedoch möglichst kurz (in der Zeichnung 25 mm). Mit diesen Maßen kann die Lok über einen realtiv kurzen Fahrweg von etwa 30 mm die Tore schließen. In die Drahtzüge müssen unbedingt Bogen gelegt werden, um den gleichmäßigen Gang und den Anschlag der Tore mit einer kleinen Flachzange justieren zu können. Der Angriffspunkt der Rückholfeder am Auflaufbrettchen und deren Länge hängen von der Federkraft ab und müssen selbst ermittelt werden. Alternativ ist für diesen Zweck auch ein Gummiband verwendbar. Die Rückholfeder sollte so bemessen werden, dass die Tore zwar sicher schließen, dies aber nicht mit allzu großer Spannung, da ansonsten die Gefahr besteht, dass kleinere und leichtere Triebfahrzeuge die Kraft zum Schließen der Tore nicht aufbringen.



VORSCHAU



Foto: Armin Schmutz

Einkaufen bei Tempo 125

Railshopping macht Laune: Das sagen nicht nur die Mitglieder des mobilen Verkaufsteams, sondern tagtäglich hunderte Schweizer Bahnpendler.

Salondampfer erreicht das Rentenalter

Vor gut 65 Jahren gingen die ersten Maschinen der Baureihe 03.1-2 in den Betriebseinsatz. Die Schnellzugloks mit 1000 Millimeter messenden Vorlaufrädern hatten eine bewegte Geschichte, so auch 03 204, Fristablauf am 3. Juni.



Foto: Paul Werner

Außerdem

Die anderen Schnauzen
Wer US-Diesellloks hört, denkt an die F7. Aber die Vielfalt der Cab-Units hat ungleich mehr zu bieten.

125 Jahre Brenzbahn
Ihre Erbauer hielten sie schlicht für überflüssig: Die Brenzbahn Aalen – Ulm gibt's aber immer noch.

Den Stier bei den Hörnern gepackt
Märklins Metall-Taurus stellt sich in der digitalen Version den Herausforderungen der Teststrecke.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

Das Juni-Heft erscheint
am 16. Mai
bei Ihrem Zeitschriften-Händler –
immer an einem Mittwoch



Foto: Rainer Albrecht

Motor für den Bahn-Teleskopkran

Wie man in zwei Stunden dem Kibri-Modell des Gottwald-Eisenbahnkrans einen Antrieb verpassen kann, verrät Rainer Albrecht.



Foto: Wolfgang Clössner

Afrikafahrers Rückkehr in den Selfkant

Eine lange Reise hat die KHD-Diesellok V 11 der ehemaligen Geilenkirchener Kleinbahn (GKB) hinter sich: Die Maschine kam im Januar aus Togo zurück.



Foto: Cornelius Hell

Haupt-, Neben- und Zahnradbahn

Internationaler Verkehr herrscht auf der H0-Anlage Christian Hells. Auch Lokal- und Zahnradbahn sorgen für Abwechslung.

IMPRESSUM

VERLAGSLEITER
Hermann Schöntag

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Jochen Frickel, Klaus Habermann, Ulrich Lieb
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Ina Olenberg, Andrea Zaicescu, Katrin Büttner

ANZEIGEN
Hermine Maucher
Telefon (07524) 9705-41
Anzeigenfax (07524) 9705-45
E-mail: anzeigen@modelleisenbahner.de

FOTOGRAFIE
Jörg Hajt, Andreas Stirl

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers, Joachim Bügel, Peter Federmann, Christian Fricke, Elmar Haug, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Rainer Ippen, Rolf Jünger, Georg Kerber, Jürgen Krantz, Manfred Lohkamp, Frank Muth, Fritz Osenbrügge, Axel Polnik, Jürgen Rech, Ralf Reinmuth, Fritz Rümmelein, Jörg Seidel, Bodo Schulz, Burkhard Wollny

REDAKTION
MEB-Verlag GmbH
Modelleisenbahner
Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee
Telefon (07524) 9705-0
Fax (07524) 9705-25

ABONNENTEN-SERVICE
MEB-Verlag GmbH
Lessingstr. 20
88427 Bad Schussenried
Telefon (07583) 9265-37
Fax (07583) 9265-39
Preis des Einzelhefts: DM 6,50
Jahres-Abonnement Inland: DM 69,60
Schweiz: sFr 69,60. Österreich: öS 522,-
EU-Länder: DM 89,60
Andere europ. Länder: DM 99,80
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
BechtleDruckZentrum
Esslingen. Printed in Germany

VERTRIEB
Motor-Presse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiter: Carsten Bubeck

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bankverbindung:
Volksbank Biberach
(BLZ 654 901 30) Konto-Nr. 117 715 000.
Anzeigenpreisliste Nr. 18, gültig ab Heft 1/2000. Gerichtsstand ist Bad Waldsee.

ISSN 0026-7422



DIE FOLGEN EINER NACHT,

da man ausgerechnet eine Einheitslokomotive der Baureihe **E 10 mit einer E 71**

ZUSAMMEN IM LOKSCHUPPEN



Foto: Stefan Zenzmaier

unterbrachte, sind natürlich Eisenbahnerlatein auf höchster Stufe.

Schon 1957, mit der Indienststellung des VT 11^5, war es für einen – noch – elitären Kreis möglich, wieder luxuriös zu reisen. Da lag es doch nahe, den „Zug der Züge", den „Rheingold", wiederzubeleben. 1962 war es soweit. Er sollte die für damals wieder atemberaubende (!) Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h erreichen. Das war mit den zu dieser Zeit zur Verfügung stehenden Lokomotiven nicht leicht, denn einzig die E 19 (180 km/h) wäre in der Lage gewesen, diese Geschwindigkeit zu erreichen. Die E 18 (150 km/h) wiederum hätte bremstechnische Verbesserungen erhalten müssen, um die 180 km/h fahren zu dürfen, für die sie rechnerisch ausgelegt war. – Aber der „Rheingold" sollte aus dem modernsten Material bestehen …



So entschloß man sich, den Lokkasten der E 10 zu überarbeiten, ihn windschnittiger zu gestalten und größere Stirnfenster einzubauen … So und nicht anders entstand die „Bügelfalte". Das Ergebnis konnte und kann sich heute noch sehen lassen. Ein sehr ansprechender Maschinentyp war entstanden, der dem „Rheingold" zu aller Ehre gereichte. Wegen des großen Erfolges der „Bügelfalten"-Maschinen hatte man sich entschieden, alle diese Loks ab E 10 288 mit diesem Lokkasten zu versehen. – Im Innenleben waren die E 10, E 40, E 41 und E 50 Einheitslokomotiven. Doch außen wurde sehr viel geändert, man denke nur an Spitzensignale, Regenrinnen, Stromabnehmer, Lüftergitter … Und auch die „Pinsolini" hatten Hochsaison. Deshalb zählt das oben abgebildete EXCLUSIVE-Modell zu der Serie der besonders lackierten E 10. Sehr fein detailliert und absolut maßstabgetreu! Und natürlich mit dem unübertroffenen Roco-Antrieb.

Art.-Nr. **63697**, E 10 340, DB, Ep. III, Gleichstromausführung mit Schnittstelle;

Art.-Nr. **69697**, E 10 340, DB, Ep. III, Wechselstromausführung, serienmäßig mit **Flüsterschleifer** und lastgeregeltem Digital-Dekoder, passend für das Märklin*-Motorola**-Format – bei Ihrem Fachhändler!

Für alle, die's nicht wissen: Der Spitzname der E 71 heißt – „Bügeleisen"!

e-mail: roco@roco.co.at

Internet: www.roco.co.at

A: ROCO MODELLSPIELWAREN
GMBH
A-5033 Salzburg
Jakob-Auer-Straße 8

CH: ROCO MODELLSPIELWAREN
GmbH
CH-9445 Rebstein
Balgacherstrasse 14

D: ROCO MODELLSPIELWAREN
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Handels-KG, D-83395 Freilassing
Georg-Wrede-Straße 49

